

2
0
2
2

socium
Tätigkeitsbericht

Dokumentation

2
0
2
3

SOCIUM
Tätigkeitsbericht 2022 / 2023

Dokumentation



Universität
Bremen

socium

Forschungszentrum
Ungleichheit und Sozialpolitik

INHALTSVERZEICHNIS

3	Vorstellung der Abteilungen
6	Forschungsprojekte
72	Veröffentlichungen
99	Vorträge
120	Transfer - SOCIUM in den Medien
124	Lehrveranstaltungen
131	Betreute Habilitations- und Disserationsprojekte
134	Mitgliedschaften und Beteiligung an Gremien, Preise und Auszeichnungen
138	Tagungen des SOCIUM
139	SOCIUM Jour-Fixe
140	Gesundheitspolitisches Kolloquium
142	Organisation und Struktur
143	Impressum

Vorstellung der Abteilungen

Abt. Theoretische und normative Grundlagen

Leitung

Prof. Dr. Markus Tepe

Mitglieder

Yongping Bao
Katharina Bohnenberger
Julia Cäcilia Cremer
Dr. Jan Matti Dollbaum
Verena Engelhardt
Angela Großkopf
Prof. Dr. Sebastian Haunss
Dr. Anna Hokema
Prof. Dr. Thomas Kern
Dr. Johanna Kuhlmann
Miriam Laschinski
Josefa Loebell
Dr. Ekaterina Lytkina
Dr. Olexandr Nikolaychuk
Prof. Dr. Frank Nullmeier
Dr. Kerem Gabriel Öktem
Alexander Polte
Serena Pongratz
PD Dr. Tanja Pritzlaff-Scheele
Dr. Insa Pruisken
Johanna Ritter
Andreas Röß
Prof. Dr. Uwe Schimank
Dr. Achim Schmid
Dr. Pál Susanszky
Sara Tell
Dr. Ute Volkmann
Dr. Caroline Warfelmann
Lydia Welbers
Susan Westing-Kilian
Dr. Irina Wiegand
Dr. Patricia F. Zauchner

Affilierte Mitglieder

Prof. Dr. Sina Farzin
Prof. Karl Hinrichs

Abt. Politische Ökonomie des Wohlfahrtsstaates

Leitung

Prof. Dr. Philip Manow

Mitglieder

Prof. Dr. Sarah Berens
Dr. Tobias Böger
Edda Böhning
Dr. Nate Breznau
Dr. Nils Düpont
Prof. Dr. Sebastian Fehrler
Dr. Jakob Frizell
Dr. Aline Grünewald
Maria Ignatova
Dr. Monika Ewa Kaminska
Hung Nguyen
Prof. Dr. Herbert Obinger
Simone Ruiz Anderer
Heiner Salomon
Angélica Serrano Galvis
Dirk Stieglitz
Christof Wittmaack

Affilierte Mitglieder

Dr. Holger Döring
Prof. Dr. Nikolaus Dörr
Prof. Dr. Anna-Katharina Hornidge
Prof. Dr. Laura Seelkopf
Prof. Dr. Stefan Traub
Prof. Dr. Arndt Wonka

Abt. Ungleichheitsdynamiken in Wohlfahrtsgesellschaften

Leitung

Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg

Mitglieder

Dr. Ruth Abramowski
Silke Birkenstock-Niekamp
Anton Bochert
Dr. Florian Buchmayr
Dr. Carina Cornesse
Dr. Thurid Eggers
Dr. Jean-Yves Gerlitz
Prof. Dr. Karin Gottschall
Dr. Christopher Grages
Silke Himmel
Nepomuk Hurch
Sebastian Jürss
Dr. Arne Koevel
Felix Lanver
Julia Neuhof
Jessica Nuske
Prof. Dr. Patrick Sachweh
Prof. Dr. Simone Scherger
Dr. Nils Teichler
Dr. Judith Vey
Dr. Caroline Warfelmann
Susan Westing-Kilian
Timo Wiesner

Affilierte Mitglieder

Regina Becker
Prof. Dr. Irene Dingeldey
Prof. Dr. Werner Eichhorst
Prof. Dr. Moritz Heß

Abt. Lebenslauf, Lebenslaufpolitiken und soziale Integration

Leitung

Prof. Dr. Michael Windzio

Mitglieder

Martin Bacher
Henriette Bering
Edda Böhning
Prof. Sonja Drobnič, PhD
Prof. Dr. Jan Fuhse
Dr. Nikolitsa Grigoropoulou
Prof. Dr. Betina Hollstein
Prof. Dr. Johannes Huinink
Dr. Sabine Imeri
Florian König
Dr. Nils C. Kumkar
Monika Leichtling
Paula Lein
PD Dr. Stefan Luft
Theresa Manderscheid
Karolin Marie Meyer
Dr. Kati Mozygamba
Hai Ha Nguyen
Dr. Susanna Prepeliczay
Dr. Sabine Ritter
Dr. Michaela Rizzolli
Mareike Sauer
Tim Schröder
Prof. Dr. Wiebke Schulz
Dr. Helen Seitzer
Prof. Mario Small, PhD
Dirk Stieglitz
Henna Tahir
Patricia Tegeler-Winde
Simone Tonelli, M.A.
Anh Tran
Dr. Rainer Unger
Liz Weiler, M.A.
Lydia Welbers
Christof Wittmaack

Affilierte Mitglieder

Dr. Mandy Boehnke
Dr. Petra Buhr

Abt. Gesundheit, Pflege und Alterssicherung

Leitung

Prof. Dr. Heinz Rothgang

Mitglieder

Matias Acosta Tapia
Silke Birkenstock-Niekamp
Kübra Beliz Budak
Corinna Burfeindt, M.A.
Dr. Jonas Czwikla
Dr. Freya Diederich
Dr. Maren Emde
Dr. Johanna Fischer
Jennifer Frense
Dr. Lorraine Frisina Doetter
Julian Götsch
Franziska Heinze
Thomas Kalwitzki
Tobias Krick
Svenja Krüppel
Lisa Kühne
Andreas Langer
Laura Maaß
Mai Mahmoud
Vicki May
Juliane Mosenhauer
Janine Moser
Dr. Rolf Müller
Svenja Oltmanns
Benedikt Preuß
Prof. Dr. Eva Quante-Brandt
Hanna Richter
Katharina Scherf
Dr. Achim Schmid
Dominic Seefeldt
Ralf Steiger
Meika Sternkopf
Kevin Tuchczinski
Migyeong Yun

Affilierte Mitglieder

Dr. Bernard Braun
Prof. Dr. Mirella Cacace
Prof. Dr. Falk Hoffmann
Prof. Dr. Dietrich Milles
Prof. Dr. Karl-Heinz Wehkamp

Abt. Methodenforschung

Leitung

Prof. Dr. Annelies Blom
Prof. Dr. Betina Hollstein

Mitglieder

Hamidreza Farhat
Alexander Gattig, PhD
Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg
Prof. Dr. Sebastian Haunss
Prof. Dr. Johannes Huinink
Prof. Dr. Sophia Hunger
Dr. Kati Mozygamba
Dr. Rolf Müller
PD Dr. Tanja Pritzlaff-Scheele
Prof. Dr. Eva Quante-Brandt
Sophia Roppertz
Dr. Sebastian Schlerka
Prof. Mario Small, PhD
Liz Weiler, M.A.
Prof. Dr. Michael Windzio
Christof Wittmaack

Infrastrukturbereich

Dörthe Hauschild
Nessim Hemmer
Gaby Klups
Katrin Gnade
Saray George
Dorit Lafferenz
Jakob Lenfers
Franz Lüninghake
Andrea Dürkop
Kirsten Seutemann
Monika Sniegs
Sabine Steger
Dieter Wolf

Forschungsprojekte

Abt. Theoretische und normative Grundlagen

Drittmittelprojekte

We The (Social) Media: Soziale Medien von und für soziale Bewegungen

Das Projekt "We The (Social) Media: Soziale Medien von und für soziale Bewegungen" ist ein interdisziplinäres Kooperationsprojekt unter Beteiligung von Hendrik Heuer und Andreas Breiter (beide ifib), Stephanie Geise (ZeMKI) und Sebastian Haunss (SO-CIUM). Das Projekt ist Teil von DataNord, das Fördermittel in Höhe von 3,5 Millionen Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung erhalten hat. Die konkrete Durchführung der Forschungsarbeit liegt bei mit Anna Ricarda Luther (ifib).

Das Ziel des Projekts ist, zu verstehen, wie soziale Bewegungen soziale Medien nutzen und wie man sie mithilfe partizipativer Softwareentwicklung an die Bedürfnisse von sozialen Bewegungen anpassen kann. Soziale Medien erfreuen sich besonderer Beliebtheit bei sozialen Bewegungen aufgrund der Möglichkeit einfach und schnell eine Großzahl von Menschen zu erreichen, zu koordinieren und zu mobilisieren. Zeitgleich werden soziale Netzwerke zur Verbreitung von Falschinformationen genutzt und spielen eine zentrale Rolle in Polarisierungsprozessen.

Innerhalb unseres Teilprojekts wird deshalb intensiv erforscht, wie Mitglieder sozialer Bewegungen die Vor- und Nachteile bestehender sozialer Netzwerke wahrnehmen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Identifikation von Verbesserungsmöglichkeiten, um soziale Bewegungen optimal zu unterstützen und die Möglichkeit zu geben, auf verlässliche Informationen und Kommunikationskanäle zuzugreifen. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse ist geplant, die Funktionalitäten bestehender multimodaler Plattformen zu erweitern. Dies könnte z.B. bessere Filterfunktionen, die Einführung neuer Interaktionsmöglichkeiten und effizientere Darstellungen von Daten und Informationen umfassen. Abhängig von den Bedürfnissen der Bewegung ist auch die Entwicklung komplett neuer Plattformen und Apps möglich. Die Auswirkungen dieser Anpassungen bzw. neuen Anwendung auf das Nutzungsverhalten und die Nutzenderfahrung werden im Rahmen des Projektes wissenschaftlich untersucht.

Das Projekt wird eng mit Vertreter:innen verschiedener sozialer Bewegungen zusammenarbeiten.

Laufzeit:

15. November 2023 - 15. November 2026

Forschungsteam:

Prof. Dr. Stephanie Geise, Universität Bremen (Projektleitung)
Prof. Dr. Sebastian Haunss (Projektleitung)
Hendrik Heuer, Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib) (Projektleitung)
Anna Ricarda Luther, Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib)

Finanzierung:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Deutsches Institut für interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS)

Das DIFIS ist eine interuniversitäre Einrichtung der Universitäten Duisburg-Essen und Bremen in Verantwortung des Instituts Arbeit und Qualifikation (IAQ), Duisburg, und des SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik, Bremen. Geleitet wird das DIFIS von Prof. Dr. Ute Klammer (IAQ), Stellvertretender Leiter ist Prof. Dr. Frank Nullmeier (SOCIUM). Gefördert wird das DIFIS durch das Fördernetzwerk Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (FIS) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS). Zunächst läuft das DIFIS als Projekt, im Anschluss an die Projektlaufzeit (2021-2026) ist geplant, das DIFIS in ein eigenständiges Institut für Sozialpolitikforschung zu überführen.

Vernetzen, forschen, beraten - dies sind die Aufgaben des 2021 gegründeten Deutschen Instituts für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS). Das DIFIS versteht sich als Kristallisationspunkt, unabhängiger Think-Tank und Serviceeinrichtung der sozialpolitischen Forschung, Lehre und Politikberatung in Deutschland. Eine leistungsfähige Sozialpolitikforschung liefert Wissen, Handlungsoptionen und Empfehlungen für Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung. In diesem Sinne greift das DIFIS gesellschaftliche Herausforderungen auf und bringt neue Forschung zur Weiterentwicklung des Sozialstaates und der sozialen Sicherung auf den Weg.

Laufzeit:

01. Mai 2021 - 30. April 2026

Forschungsteam:

Prof. Dr. Frank Nullmeier (Projektleitung)
Katharina Bohnenberger
Verena Engelhardt
Dr. Anna Hokema
Miriam Laschinski
Dr. Olexandr Nikolaychuk
Johanna Ritter
Dr. Achim Schmid

Projektpartner:

Ute Klammer, Universität Duisburg-Essen (Projektleitung)
Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen

Finanzierung:

Fördernetzwerks Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (FIS)

Fächer im Wettbewerb (DFG-Forschungsgruppe "Multipler Wettbewerb im Hochschulsystem")

Passen individuelle Wettbewerbspraktiken von Wissenschaftler*innen mancher Fächer besser zu den organisationalen Wettbewerbspraktiken ihrer Universitäten als andere? Das wissenschafts-, organisations- und bewertungssoziologisch orientierte Teilprojekt untersucht das Wechselspiel von individuellem und organisationalem Wettbewerb an deutschen Universitäten unter dem Gesichtspunkt von Fächerdifferenzen. Die leitende Vermutung ist, dass die Passung von individuellem und organisationalem Wettbewerb fächerspezifisch variiert. Da sich Universitäten an den wahrgenommenen Erfordernissen des multiplen Organisationswettbewerbs orientieren, ist ceteris paribus eine symbolische oder ressourcenmäßige inneruniversitäre Besserstellung von Fächern, die besser zum organisationalen Wettbewerb passen, und eine Schlechterstellung von Fächern mit schlechterer Passung zu erwarten. Da Universitäten reflexiv mit Fächerdifferenzen umgehen können, sind dort, wo fächerspezifische Benachteiligungen oder Bevorzugungen wahrgenommen werden, inneruniversitäre Konflikte, aber auch Bemühungen um Konfliktbewältigung und Ausgleich zu erwarten. Das Projekt geht diesen Hypothesen in einem qualitativen Forschungsdesign nach, indem es systematisch die forschungsbezogenen Wettbewerbspraktiken und Wettbewerbssituationen von individuellen Wissenschaftler*innen in 12 fachlich bestimmten Spezialisierungen rekonstruiert und mit den Wettbewerbspraktiken und -anforderungen ihrer Universitäten abgleicht. Zudem identifiziert das Projekt Muster des reflexiven Umgangs mit Fächerungleichheiten und untersucht, inwieweit Fächer oder Fächergruppen als intermediäre Akteure auftreten.

Laufzeit:

Seit 01. April 2021

Forschungsteam:

Dr. Frank Meier (Projektleitung)
Prof. Dr. Uwe Schimank (Projektleitung)
Andreas Röß

Who should get the vaccine first? How do COVID-19 vaccine allocation regimes affect citizens' global vs. national identities and priority preferences

How does the particular regime under which the future COVID-19 vaccine will be ready for allocation affect citizens' preferences for who should get the vaccine first? The project aims to design a paired-conjoint experiment and a behavioral measure of global solidarity within a framing experiment involving 15,000 citizens across 8 countries spanning the globe. The results will inform policy-makers on the ethical preferences of citizens and the sensitivity of these preferences to different international allocation regimes. This information can facilitate policy decisions on how to design an international vaccine allocation regime that is consistent with citizens' ethical preferences and fosters solidarity beyond national identities.

Laufzeit:

01. Januar 2021 - 31. Januar 2023

Forschungsteam:

Raanan Sulitzeanu-Kenan (Projektleitung)
Prof. Dr. Markus Tepe (Projektleitung)
Pieter Vanhuysse, Syddansk Universitet (Projektleitung)

Finanzierung:

VolkswagenStiftung

Proteste und gesellschaftlicher Zusammenhalt: Lokale Konfliktodynamiken im Vergleich

Fragestellung

Gesellschaftlicher Zusammenhalt in demokratischen Gesellschaften hängt zentral davon ab, wie Interessen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen Gehör und Eingang finden können in öffentliche Debatten und politischen Entscheidungen. Konflikte können gesellschaftlichen Zusammenhalt sowohl gefährden als auch stärken. Dies gilt auch für Proteste, eine prominente Form, in der gesellschaftliche Konflikte offen zu Tage treten. Proteste können sowohl als Indikatoren gesellschaftlicher Spaltung verstanden werden, sie bieten aber auch die Möglichkeit, gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, indem sie Konflikte artikulieren und damit sichtbar und bearbeitbar machen. Hier kommt es insbesondere darauf an, welche Themen in welcher Weise bearbeitet werden und in welcher Weise sich die Austauschbeziehungen zwischen Protestakteur*innen und anderen gesellschaftlichen Akteur*innen aus Politik und Zivilgesellschaft gestalten.

Proteste sind eine Form politischer Partizipation, die sich spätestens seit den 1980er Jahren als fester Bestandteil der politischen Kultur in der Bundesrepublik Deutschland etabliert hat. Sie sind zugleich Ausdruck gesellschaftlicher Konflikte als auch Zeichen gelebter Demokratie. Auch wenn Proteste inzwischen zum politischen Alltag westlicher demokratischer Gesellschaften zählen, eignen sich aber nicht alle Themen für erfolgreiche Protestmobilisierungen und nicht alle Bevölkerungsgruppen greifen in gleichem Maße auf das Mittel des Protests zurück. Wir gehen daher im Projekt der Frage nach, welche Themen in Protesten in den letzten Jahren verstärkt aufgegriffen worden sind, welche Form diese Proteste aufweisen und wie sie sich auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt auswirken. Der Fokus liegt dabei sowohl auf der Erfassung verschiedener Protestaktivitäten in ihrer ganzen Breite als auch auf der tiefergehenden Analyse der Interaktionsbeziehungen zwischen Protest- und anderen gesellschaftlichen Akteur*innen auf lokaler Ebene.

Ziele

Vor diesem Hintergrund untersucht das Kooperationsprojekt mit dem FGZ Bielefeld (Priska Daphi) in vergleichenden Fallstudien die Struktur, Entwicklung und Interaktion von Protesten. Auf nationaler sowie, tiefergehend, auf lokaler Ebene wird erhoben, wie viele Personen zu welchen Themen in den letzten 20 Jahren in Deutschland protestiert haben. Ziel der Analyse ist es, zu erheben und zu erklären, wie und warum sich Protestdynamiken an verschiedenen Standorten gleichen oder unterscheiden und wie sie durch nationale Protestereignisse in unterschiedlicher Form geprägt wurden. Auf lokaler Ebene wird zudem vergleichend untersucht, wie sich die Proteste auf unterschiedliche Aspekte gesellschaftlichen

Zusammenhalts vor Ort auswirken. Damit leistet das Projekt einen Beitrag zum Verständnis des Beitrags von Protesten auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort.

Methoden

Das Projekt umfasst drei Analysedimensionen: Neben der Zusammenstellung eines nationalen Überblicks von Protestdynamiken anhand einer Protestereignisanalyse, sollen in einer vergleichenden Studie lokale Protestdynamiken in mittleren Großstädten (in den neuen und in den alten Bundesländern mit je ca. 300-600.000 Einwohner*innen) jeweils über einen Zeitraum von 20 Jahren untersucht werden. Der Ost-West-Vergleich dient dazu, zu untersuchen, inwieweit langfristige politische Traditionen und davon geprägte Rahmenbedingungen einen Einfluss auf aktuelle Protestdynamiken haben. Innerhalb der Lokalstudien werden zusätzlich zur lokalen Protestereignisanalyse jeweils eine Netzwerkanalyse mit dem Ziel der Erhebung von Austauschbeziehungen zwischen Protestakteur*innen und anderen politischen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen durchgeführt. Ziel dieses Teils der Untersuchung ist es, die Einbettung von Protestakteuren in weitere zivilgesellschaftliche Strukturen zu erfassen.

Laufzeit:

01. Juni 2020 - 31. Mai 2024

Forschungsteam:

Prof. Dr. Sebastian Haunss (Projektleitung)
Dr. Pál Susanszky

Projektpartner:

Prof. Dr. Priska Daphi, Universität Bielefeld (Projektleitung)

Finanzierung:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Gerechtigkeitsvorstellungen von erwerbstätigen Arbeitslosengeld II-Bezieher*innen (Aufstockern). GE-VOAB

Orientieren sich die Gerechtigkeitsvorstellungen in der Gruppe der erwerbstätigen Arbeitslosengeld II-Bezieher*innen und -Bezieher, also in der Gruppe der so genannten Aufstocker, eher am Prinzip der Bedarfsgerechtigkeit, oder am Prinzip der Leistungsgerechtigkeit? Und sollten beide Prinzipien eine Rolle spielen, wie werden sie gewichtet? Das Vorhaben ist für die Sozialpolitikforschung von besonderem Interesse, da sich mit den Ergebnissen des Projekts die Wahrnehmung zentraler sozialstaatlicher Gerechtigkeitsprinzipien in einer spezifischen Gruppe von Hilfebefürchtigen aufzeigen lässt, die sich in einem ausgeprägten Spannungsfeld zwischen Bedarfsgerechtigkeit und Leistungsgerechtigkeit bewegt.

Als Prinzipien sozialer Gerechtigkeit, die in Einstellungen zum Sozialstaat eine Rolle spielen, werden - mit unterschiedlichen Gewichtungen - das Leistungsprinzip, das Bedarfsprinzip sowie Gleichheit (sowohl im Sinne von absoluter Gleichheit als auch im Sinne von Chancengleichheit) identifiziert. Die konkrete Anerkennung dieser Prinzipien bestimmt die jeweiligen Gerechtigkeitsvorstellungen in sozialen Milieus und hat letztlich Einfluss auf gesamtgesellschaftliche Einstellungen zum Sozialstaat.

Das Projekt will auf der Basis eines innovativen Methodenmixes zeigen, dass sich die konkreten Gerechtigkeitsvorstellungen von spezifischen Personengruppen durch den Einsatz einer Kombination aus qualitativen, problemzentrierten Interviews (PZI) und laborgestützten Gruppenexperimenten herausarbeiten lassen. Unter Rückgriff auf sozialwissenschaftliche Experimentalmethoden konnte bereits gezeigt werden, dass sich Gerechtigkeitsvorstellungen auf der Basis von Verteilungsexperimenten gezielt untersuchen lassen. Das Projekt will auf diese Erfahrungen aufbauen und im Rahmen von Lab-in-the-Field-Experimenten die Gerechtigkeitsvorstellungen von Aufstockern untersuchen. Zusätzlich sollen problemzentrierte Interviews mit Aufstockern dazu dienen, die Bedeutung und Gewichtung unterschiedlicher Gerechtigkeitsprinzipien auf der Basis lebensgeschichtlicher Narrative zu analysieren. Dabei ist vor allem von Interesse, welchen Stellenwert die Gruppe der Aufstocker dem Bedarfsprinzip und dem Leistungsprinzip beimisst und welche Konsequenzen sich daraus für die Haltung zu gesellschaftlichen Verteilungs- und Umverteilungsprozessen insgesamt ergeben.

Laufzeit:

01. September 2019 - 30. November 2022

Forschungsteam:

PD Dr. Tanja Pritzlaff-Scheele (Projektleitung)
Sebastian Jürss

Patricia F. Zauchner, PhD

Finanzierung:

Fördernetzwerk Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (FIS) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

**Auf dem Weg in die Bewertungsgesellschaft?
(wissenschaftliches Netzwerk)**

Verfahren des Vergleichs und der Evaluation, des Rankens und des Ratens prägen bereits seit einiger Zeit das Bild der Gesellschaft. Auf Märkten wird der Preis von Gütern verhandelt, Lehrerinnen benoten die Leistungen von Schülern, Kritikerinnen verreißen die jüngste Premiere - die Liste ließe sich leicht fortsetzen. Aktuell kann man allerdings Entwicklungen beobachten, die zur Intensivierung und Verbreitung von Praktiken des Bewertens führen. Prozesse der Quantifizierung und Standardisierung, der Digitalisierung und Algorithmisierung sowie der Popularisierung und Amateurisierung verändern die Art und Weise, in der innerhalb von Gesellschaft bewertet wird. Seit Beginn dieses Jahrzehnts untersucht die "Soziologie der Bewertung" (Lamont 2012) auf der Grundlage vielfältiger theoretischer Perspektiven die unterschiedlichsten empirischen Felder und bringt dabei verschiedene spezielle Soziologien miteinander ins Gespräch. In zahlreichen Einzelstudien werden Phänomene der Bewertung aufmerksam verfolgt und detailliert nachgezeichnet. Versuche, übergreifende gesellschaftliche Entwicklungen und Tendenzen zu untersuchen, bleiben bislang allerdings noch aus.

Das beantragte Netzwerk stellt sich dieser Forschungslücke und versammelt Mitglieder, die sich aus verschiedenen theoretischen und empirischen Perspektiven mit dem Phänomen der Bewertung beschäftigen. Es wird dazu beitragen, soziologische Expertise zu Bewertungen in unterschiedlichen Gesellschaftssphären zu bündeln und mittels des Vergleichs eine Analyse sphärenübergreifender Entwicklungen zu ermöglichen. Die Soziologie der Bewertung soll damit um eine gesellschaftstheoretische bzw. gesellschaftsdiagnostische Perspektive ergänzt werden. Die Ausgangsthese lautet dabei: Wenn Bewertungen in nahezu jedem Winkel der Gesellschaft anzutreffen sind und sie sich in der jüngsten Vergangenheit nicht nur immer weiter ausbreiten, sondern auch intensivieren und transformieren, dann befinden wir uns auf dem Weg in eine Bewertungsgesellschaft. Wie kann man einen solchen Wandel soziologisch beschreiben und welche Konsequenzen zieht er nach sich?

Um diese Frage zu klären, analysiert das Netzwerk die Gemeinsamkeiten und Differenzen von Praktiken der Bewertung in unterschiedlichen gesellschaftlichen Sphären, zeichnet ihren Wandel nach und identifiziert die Prozesse, die zu ihrem Umbruch beitragen. Auf dieser Grundlage wird eine bewertungssoziologisch informierte Perspektive auf gesellschaftliche Transformationsprozesse entwickelt.

Laufzeit:

Seit 01. Januar 2018

Forschungsteam:

Dr. Anne K. Krüger, Humboldt-Universität zu Berlin (Projektleitung)
Dr. Thorsten Peetz (Projektleitung)
Dr. Hilmar Schäfer (Projektleitung)
Stefan Beljean, Harvard University
Dr. Martina Franzen, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
Thomas Frisch, Universität Hamburg
Dr. Julian Hamann, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Felicitas Heßelmann, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)
Prof. Dr. Michael Hutter, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
Dr. Karoline Krenn, Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS
Dr. Jonathan Kropf, Universität Kassel
Stefan Laser, M.A., Universität Kassel
Sandra Matthäus
Dr. Frank Meier
Dr. Andrea Mennicken, London School of Economics and Political Science (LSE)
Dr. Cornelia Schendzielorz, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)
Désirée Waibel, M.A.

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Globale Entwicklungen in Gesundheitssystemen

In westlichen Ländern entstanden Gesundheitssysteme am Ende des 19. Jahrhunderts und im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts; im sogenannten "goldenen Zeitalter" des Wohlfahrtsstaats kamen sie dann zur vollen Entfaltung. In vielen einkommensschwachen Ländern des Globalen Südens blieben sie un- oder unterentwickelt. In den letzten Jahrzehnten aber ist die Entstehung komplexer Gesundheitspolitiken im Globalen Süden ebenso zu beobachten von Restrukturierungen, Privatisierungen und Re-Regulierungen im Globalen Norden. Die Langzeitpflege (LZP) hat an Bedeutung gewonnen. In den meisten westlichen Ländern hat die sozialstaatliche Expansion in diesem Bereich in einer Phase "permanenter Austerität" stattgefunden, während sich die LZP im Globalen Süden erst in der Gegenwart zu einem sozialpolitisch zu bearbeitenden Feld entwickelt. Dies wird sich in den kommenden Jahren jedoch drastisch ändern, weil der Globale Süden von der im weltweiten Vergleich stärksten demographischen Alterung betroffen sein wird.

Im Teilprojekt A04 wurde in der ersten Phase des SFB 1342 (2018-21) die Entstehung sozialer Sicherheit in beiden Politikfeldern - Gesundheits- und LZP-Politik - in globaler Perspektive untersucht.

In der zweiten Phase des SFB 1342 konzentriert sich das Teilprojekt A04 auf das Politikfeld Gesundheit und verfolgt drei Forschungsziele: erstens die Beschreibung der Entwicklung von Inklusivität und Leistungsumfang in den Gesundheitssystemen weltweit von den Anfängen bis zur Gegenwart; zweitens die Identifizierung und Erklärung der zeitlichen und räumlichen Muster der Inklusion, des Ausschlusses und der Leistungsdynamik; und drittens die Untersuchung der Rolle spezifischer Kausalmechanismen zur Erklärung der Ergebnisse der ersten Projektphase in Bezug auf den Zeitpunkt und die Entstehung spezifischer Gesundheitssystemtypen in ausgewählten Ländern.

Die Beschreibung der Inklusivität und des Leistungsumfangs erfolgt anhand von kategorialen und numerischen Indikatoren. Die numerischen Daten werden hauptsächlich aus internationalen und nationalen Datenbanken stammen, während die kategorialen Daten auf Archivquellen beruhen und eine Dokumentenanalyse mit Hilfe von Hybrid-AI-Software (in Zusammenarbeit mit dem CRC INF-Team) beinhalten.

Die zeitlichen und räumlichen Muster von Inklusion, Exklusion und Leistungsdynamik werden mit makroquantitativen Methoden, insbesondere der Regressionsanalyse, ermittelt und erklärt. Zu den wichtigsten Annahmen, die diese Forschung leiten, gehören: (1) Die Dynamik kann teilweise auf die Art des Gesundheitssystems in einem Land zurückgeführt werden;

(2) Expansionsschübe in einem Land erhöhen die Wahrscheinlichkeit eines entsprechenden Schubs in einem anderen Land, wenn die beiden eng miteinander verbunden sind (horizontale Verknüpfungen); und (3) die WHO mit ihrer Priorität "Gesundheit für alle" verursacht Expansionstendenzen sowohl bei der Inklusivität als auch beim Leistungsumfang, die sich einerseits als Periodeneffekt, andererseits aber auch als nachholende Expansion und Angleichung nach oben zeigen, während der Einfluss der Weltbank eher eine kontraktive Wirkung hat (vertikale Verknüpfungen).

Anhand von Fallstudien in zwei ehemaligen britischen Kolonien, Nigeria und Kenia, werden die Ergebnisse der ersten Projektphase untersucht, die auf die Rolle der politischen Unabhängigkeit und der anschließenden Staatsbildungsprozesse als Faktoren für die Einführung von Gesundheitssystemen hinweisen. Konkret werden wir die Entwicklungen in den beiden Ländern anhand eines Process Tracing vergleichen, das sich auf intensive Archivrecherche, Primärdatenerhebung durch Experteninterviews sowie Sekundärliteratur stützt. Die Auswahl der Fälle Kenia und Nigeria spiegelt das Interesse an vergleichenden Entwicklungen in zwei Ländern wider, die sich trotz ähnlicher Rahmenbedingungen (d.h. Zeitpunkt der politischen Unabhängigkeit und der wirtschaftlichen Entwicklung) hinsichtlich des Zeitpunkts der Einführung von Gesundheitssystemen und der Übernahme von Systemtypen stark unterscheiden.

Laufzeit:

01. Januar 2018 - 31. Dezember 2025

Forschungsteam:

Dr. Lorraine Frisina Doetter (Projektleitung)
Prof. Dr. Sebastian Haunss (Projektleitung)
Prof. Dr. Heinz Rothgang (Projektleitung)
Dr. Gabriela de Carvalho
Dr. Johanna Fischer
Julian Götsch
Mai Mahmoud
Alexander Polte
Dr. Achim Schmid
Meika Sternkopf

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

MARDY: Modeling ARGumentation DYnamics in Political Discourse

Research Questions and Results The first phase of MARDY (1997-2021) has built on the assumption that in order to understand the dynamics of democratic decision making, methods and tools for analyzing policy debates are needed. We have developed an approach to automate and speed up processing of political debates in German, and applied it to the policy debates about migration and pension.

MARDY1 has harnessed the synergy of two mixed-methods approaches: Discourse Network Analysis, which combines elements from qualitative and quantitative text analysis with network analysis on the Political Science side and the hybrid Computational Linguistics/Digital Humanities methodology on the NLP side. Bringing together questions, methods, and concrete requirements from different fields has shaped our research program and triggered conceptual and technical progress in both NLP and Political Science. MARDY1 has provided us with the know-how to carry out in-depth discourse network analysis of individual policy debates in German. Yet, many research questions require a comparative perspective. MARDY2 will thus broaden the scope, by making the computational approach flexible cross-lingually and across domains. This generalization step will be accompanied by a more fine-grained representation of argumentative structures. MARDY2 will now develop new methods to explore the discourse network modeling of actor/claim/frame dynamics to the full scale in order to support a cross-lingual and cross-domain perspective. Goals For the second funding period we aim to expand the scope of MARDY's analytical framework. We expect to benefit from cross-talk between the adaptation and further development of state-of-the-art data-driven NLP models and a theoretically grounded view on argumentation dynamics.

Comparative analysis of discourses beyond a single newspaper, source, topic, and national context. This necessitates extending the reach of our computational tools to new languages and genres, addressing the question of generalization. We will open up a new central debate, namely COVID-19, in Germany, France, and the UK/US.

Systematic inclusion of frames into the modeling in order to unlock an additional level of structural information present in the source material by replacing the current bipartite network models with tripartite network models. The inclusion of frames into the ML models will help with classifying "difficult" claims where frames and the linguistic means that are used to express them provide additional clues for classification.

Contextualizing claim identification and classification in argumentation structure by focusing on longer and

more argumentative texts. This allows us to interface with research on argumentation, further contributing to a better understanding of how actors position and embed their claims in more complex argumentations.

Inclusion of political actions in the aftermath of debates in a bid to extend our analysis beyond the publicly available text material by adding consideration to an additional retrospective indicator for the strength of arguments and the importance of claims.

The project is a collaborative effort, combining expertise from computer linguistics/machine learning (Jonas Kuhn & Sebastian Padó, University of Stuttgart) and political science (Sebastian Haunss, University of Bremen). It is funded by the DFG within the Priority Programme 1999 - Robust Argumentation Machines (RATIO)

Laufzeit:

01. November 2017 - 15. September 2024

Forschungsteam:

Prof. Dr. Sebastian Haunss (Projektleitung)

Prof. Dr. Jonas Kuhn, Universität Stuttgart (Projektleitung)

Prof. Dr. Sebastian Padó, Universität Stuttgart (Projektleitung)

Dr. Nico Blokker

Patricia F. Zauchner, PhD

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Lebensführung als investive Statusarbeit - Praktiken, Bedingungen, Störungen

Gegenstand des Projekts ist investive Statusarbeit als ein Modus der Lebensführung, der seit den Anfängen der Moderne bis heute immer wieder hohe gesellschaftliche Aufmerksamkeit gefunden hat und dem sich soziologische Forschungen seit den Klassikern gewidmet haben. Dieser Lebensführungsmodus ist bislang weder theoretisch im Zusammenwirken seiner verschiedenen Komponenten präzise konzipiert noch empirisch für die gegenwärtige gesellschaftliche Situation genauer untersucht.

Als zentrale Trägergruppe investiver Statusarbeit gelten sowohl im gesellschaftlichen Selbstverständigungsdiskurs als auch bei soziologischen Beobachtern die Mittelschichten. Die im Rahmen eines qualitativen empirischen Designs zu untersuchenden 42 Fälle werden dementsprechend zum einen verschiedene Fraktionen der Mittelschichten abdecken. Zum anderen werden auch Mittelschichtangehörige, die keine investive Statusarbeit betreiben, sowie Unterschichtangehörige, die investive Statusarbeit betreiben, berücksichtigt, um in beiden Hinsichten empirisch offen an diesen Lebensführungsmodus heranzugehen.

Die für diesen Lebensführungsmodus zentralen fünf Lebensbereiche sind Arbeit und Arbeitsmarkt, Partnerschaft, Elternschaft, Vermögensbildung sowie gesellschaftliche Partizipation. Für diese Bereiche soll das "doing life" von Personen sowohl hinsichtlich der synchronen Abstimmung von Aktivitäten als auch hinsichtlich der diachronen biographischen Entwicklung und Lebensplanung untersucht werden.

Ziel ist es, den Lebensführungsmodus "Investive Statusarbeit" erstens als einen eine bestimmte Handlungspraxis generierenden Mechanismus einschließlich der Bedingungen seines Vorkommens bei bestimmten Arten von Gesellschaftsmitgliedern zu modellieren sowie zweitens mögliche Störungen dieses Lebensführungsmodus durch heutige gesellschaftliche Veränderungen zu untersuchen; dabei sollen auch Praktiken des Umgangs mit diesen Störungen berücksichtigt werden.

Es wird ein qualitatives empirisches Vorgehen benutzt, das als zentrales Erhebungsinstrument biographisch-narrative Interviews mit leitfadengestützten Nachfrageteilen einsetzt. Die Interviews werden mittels der dokumentarischen Methode ausgewertet.

Die Studie ist Teil eines größeren Forschungsprogramms, an dem die Antragsteller, Uwe Schimank, Betina Hollstein und Karin Gottschall, mit weiteren Kolleginnen und Kollegen aus der Soziologie an der Universität Bremen und darüber hinaus arbeiten. Neben der genannten qualitativen Studie soll in weiteren Projekten die Lebensführung der Mittelschicht-

ten auch repräsentativ und längsschnittlich sowie ländervergleichend erhoben werden.

Laufzeit:

01. Oktober 2016 - 31. Juli 2022

Forschungsteam:

Prof. Dr. Karin Gottschall (Projektleitung)

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)

Prof. Dr. Uwe Schimank (Projektleitung)

Dr. Stefan Holubek-Schaum

Dr. Nils C. Kumkar

Dr. Rixta Wundrak

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Bedarfsgerechtigkeit und Verteilungsprozeduren (FOR 2104). Teilprojekt C1: Grenzen des Prozeduralismus? Experimentelle Untersuchungen zur Stabilität von Verfahren der Bedarfsbestimmung

Das Projekt ist ein Teilprojekt der DFG-Forschergruppe "Bedarfsgerechtigkeit und Verteilungsprozeduren" (FOR 2104). Im Mittelpunkt steht die Frage, ob die politische Anerkennung von Bedarfen, beispielsweise in der Sozialpolitik, über die Implementierung von als gerecht anerkannten Verfahren gelingen kann, oder ob die Stabilität prozeduralistischer Bedarfsbestimmungen immer wieder in Frage gestellt werden. Das Projekt greift dabei auf experimentelle Daten in Form von Face-to-Face Experimenten und chatbasierten Experimenten zurück.

Laufzeit:

01. April 2015 - 30. Juni 2022

Forschungsteam:

Prof. Dr. Frank Nullmeier (Projektleitung)

PD Dr. Tanja Pritzlaff-Scheele (Projektleitung)

Prof. Dr. Thomas Schramme, Universität Hamburg (Projektleitung)

Andrew Lawrence Fassett, Universität Hamburg

Patricia F. Zauchner, PhD

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Eigenprojekte

Protestbefragungen und -beobachtungen

Fragestellung

Warum nehmen Menschen an Großdemonstrationen teil? Wie werden sie mobilisiert? Welche Ziele verfolgen sie? Welche Einstellungen haben sie zu den durch die Demonstration thematisierten und zu generellen gesellschaftlichen Fragen?

Forschungsverlauf

In dem Forschungsprojekt werden TeilnehmerInnen von Großdemonstrationen mit standardisierten Fragebögen über ihre Motive und Einstellungen befragt. Darüber hinaus wird das medial Echo der Proteste ausgewertet und die Formen und Rituale des Protests analysiert.

Ziele

Forschungsziel ist es, jeweils konkret für jede einzelne Demonstration sowie im Vergleich und über die Zeit zu untersuchen, warum Menschen an Demonstrationen teilnehmen, wie sich einzelne Proteste voneinander unterscheiden und welche Gemeinsamkeiten Protestereignisse aufweisen.

Methoden

Protestbefragungen, Ethnographie, Medienanalyse

Ergebnisse

Ergebnisse der Protestbefragungen sind auf der Internetseite des Kooperationspartners ipb - Institut für Protest- und Bewegungsforschung - zu finden.

Laufzeit:

Seit 01. August 2017

Forschungsteam:

Prof. Dr. Sebastian Haunss (Projektleitung)

Projektpartner:

ipb - Institut für Protest- und Bewegungsforschung

Intime Bewertungen. Liebe im Zeitalter von Tinder

1.400.000.000 Mal wischen täglich weltweit Hände über den Bildschirm eines Mobiltelefons, 26.000.000 Mal resultiert dieses Wischen in einem "Match", der Einladung zu weiterer Kommunikation über die Chatfunktion des ortsbasierten sozialen Mediums Tinder. Wenn der Selbstauskunft des Unternehmens zu trauen ist, wird die App in Deutschland von ca. zwei Millionen Personen verwendet. Es handelt sich also um ein Massenphänomen. Tinder und vergleichbare Apps verändern die Sphäre der Intimbeziehungen dabei momentan radikal. Relativ unabhängig von der räumlichen Anwesenheit potentieller Partner*innen und meist unbeobachtet sind ihre Nutzer*innen auf der Suche nach Liebe, Sex, Freundschaft, Anerkennung, Abenteuerlust und Trendiness (Sumter/Vandenbosch/Ligtenberg 2016). Und anders als bei konventionellen Formen des Online-Dating wird die Nutzung von Tinder nahezu unabhängig von konkreten räumlichen Settings, sie wird mobilisiert und aus der Öffentlichkeit gerückt.

Zentral für den Erfolg von Tinder ist dabei eine spielerische Form der Bewertung von Attraktivität, die bei wechselseitiger Übereinstimmung die Möglichkeit zum Aufbau einer intimen Beziehung gibt. Auf der Grundlage einer Auswahl von Profilbildern, die gegebenenfalls um einen kurzen Text, Links auf das eigene Instagram-Profil sowie ein kurzes Soundbeispiel von Lieblingsliedern ("Meine Hymne") ergänzt werden, können Mitglieder sich ein Urteil über ihnen vorgeschlagene andere Mitglieder bilden und durch einen "Swipe" nach links eine Person ablehnen ("nope") bzw. nach rechts eine Person wertschätzen ("like").

Ausgehend von der Zentralität von Praktiken der Bewertung für Tinder, nähert sich das Projekt dem Phänomen aus der Perspektive der Soziologie der Bewertung (Lamont 2012; Peetz et al. 2016). Für die Soziologie der Bewertung ist Tinder in mindestens drei Hinsichten interessant.

(1) Bewertungsoperationen

Die Untersuchung des Bewertungsverhaltens bei der Nutzung der App Tinder ermöglicht es, Bewertungsoperationen in einem relativ überschaubaren Rahmen zu beobachten. Ausgehend von der Vermutung, dass Bewertung nicht als ein situatives Urteil verstanden werden sollte, sondern als das Ergebnis von Prozessen der Asymmetrisierung, in denen Identitäten durch "stories" geformt, kategorisiert und in Beziehung gesetzt werden (Peetz in Vorbereitung), stellt sich die Aufgabe, genau diese Elemente von intimen Bewertungen zu rekonstruieren. Darin liegt die methodische Herausforderung, die lediglich ereignishaften Bewertungsoperationen durch eine Kombination von Beobachtung und Gespräch zu rekonstruieren. Dabei geht es nicht darum, Motive

oder Intentionen der Bewerter*innen aufzuspüren, sondern mit ihnen gemeinsam den Sinn ihrer Praxis nachzuzeichnen.

Die mediale Vermittlung der intimen Bewertung durch Tinder macht die App daneben noch aus einer weiteren Perspektive interessant. Während sich ein Großteil der Bewertungsforschung auf Bewertung in Interaktionen unter Anwesenden konzentriert, beschränkt sich die Untersuchung von computervermittelter Bewertung bislang vor allem auf die Beschreibung der technologischen Affordanzen sowie deren Konsequenzen für die Bewerteten (David/Pinch 2006; Gerlitz/Lury 2014; Jeacle/Carter 2011). Die Praktiken der Feststellung des Werts von Identitäten in Auseinandersetzung mit technischen Objekten werden dabei allerdings nicht systematisch untersucht.

(2) Bewertungskonstellationen

Bewertungsurteile sind zwar ereignishaft, finden also in konkreten Situationen statt, dürfen aber nicht nur im Hinblick auf ihre Situativität beobachtet werden. Sie sind vielmehr eingebettet in Bewertungskonstellationen - Beziehungen zwischen Bewerteten, Bewertenden und ihrem Publikum - die sich an Regeln orientieren und auf der Basis von Infrastrukturen operieren (Meier/Peetz/Waibel 2016). Aus dieser Perspektive ist zunächst interessant, dass sowohl die bewertete Identität als auch das Publikum bei der Bewertung abwesend sind. Wie auch bei Online-Dating im Allgemeinen, sind die Bewertungsobjekte lediglich in der Form eines Profils, das im Fall Tinders noch dazu sehr reduziert ausfällt, repräsentiert (Blackwell/Birnholtz/Abbott 2014). Wenn Untersuchungen zum Online-Dating zeigen, dass Profile Vorstellungen zukünftiger Bewerter beinhalten (Dombrowski 2011; Ellison/Hancock/Toma 2011), stellt sich im Fall von Tinder die Frage, wie in der Produktion der Profile antizipierte Bewertungen eingehen, wie diese in der tatsächlichen Bewertung von Profilen verstanden werden und wie an sie angeschlossen wird.

Aber nicht nur die Bewerteten sind abwesend, sondern auch das Publikum. Für gewöhnlich wird das Bewertungsverhalten bei der Nutzung von Tinder nicht beobachtet. Hier stellt sich nun die Frage, ob dadurch die Bewertungskonstellation von einer Triade auf eine Dyade reduziert wird, oder ob in der Bewertung das Publikum auf andere Weise anwesend gemacht wird. Vorstellbar wäre, dass spezifische Publika virtuell präsent sind.

(3) Bewertungsdiskurse

Wenn Verbreitungsmedien wie Schrift, Buchdruck oder der Computer die gesellschaftliche Entwicklung entscheidend prägen, stellt sich die Frage, wie die Bewertungsinfrastrukturen, die Tinder zugrunde liegen, die gesellschaftliche Intimsphäre verändern. Diesen gesellschaftsstrukturellen Veränderungen

geht das Projekt mit Hilfe einer Analyse von Semantiken nach. Es konzentriert sich dabei auf die Untersuchung der Diskussion von Tinder im massenmedialen Diskurs. Hier wird das Bewertungsmedium Tinder selbst zum Gegenstand von Bewertung, Kritik und Rechtfertigung.

Die leitende Hypothese ist dabei, dass die Verbreitung von ortsbasierten sozialen Medien zu einer endgültigen Autonomisierung und weltweiten Ausdehnung der Sphäre der Intimität führt. Die Möglichkeiten zur Aufnahme von intimen Kontakten werden durch Tinder von den Fesseln sozialer Freundschaftsnetzwerke und des Arbeitsplatzes befreit. Es entsteht somit ein weltweites Netz potentieller intimer Kommunikation, dessen semantischen Ausdruck man in gesellschaftlichen Diskursen zu Tinder rekonstruieren können müsste. Gegenüber Interpretationen des Online-Dating, die in ihm eine endgültige Vermarktlichung der Sphäre der Intimität begründet sehen (Roscoe/Chillas 2014: 806ff.), soll die These der Ökonomisierung hier bewusst offengehalten werden. Im Anschluss an Viviana Zelizer (2011) soll eher den Verstrickungen und Verwebungen von Elementen des Marktes und der Intimität nachgegangen werden - ohne dabei freilich auszuschließen, dass diese Verwebungen auch die Grenzen zwischen der Intimsphäre und der Wirtschaft beeinflussen können.

Methodischer Zugang

Das Projekt kombiniert ein Set qualitativer Methoden der Sozialforschung. Ausgehend von einem ersten, autoethnographischen Zugang zum Feld, in dem eine Grundkenntnis der Tinder-App erworben wurde, werden in einer zweiten Phase Interviews mit NutzerInnen der App geführt und ihre Bewertungspraxis teilnehmend beobachtet. Ziel ist es hier, Geschichten über die Nutzung von Tinder und die dabei durchgeführten Bewertungen zu generieren, und diese Geschichten im Hinblick auf ihre operations-, konstellations- und gesellschaftstheoretischen Aspekte hin zu untersuchen. Aufgrund der geschlechtsspezifischen Unterschiede in der Nutzung von Tinder (Ranzini/Lutz 2016: 12; Tyson et al. 2016) werden diese Geschichten systematische auf entsprechende Differenzen hin kontrolliert. Begleitend wird eine Analyse gesellschaftlicher Diskurse zu Tinder und den Wandel von Intimität durchgeführt.

Laufzeit:

Seit 01. Januar 2017

Forschungsteam:

Dr. Thorsten Peetz (Projektleitung)

Abt. Politische Ökonomie des Wohlfahrtsstaates

Drittmittelprojekte

Globale Entwicklungsdynamiken und Bestimmungsfaktoren der Inklusivität und des Leistungsumfangs der Arbeitsunfall-, Arbeitslosen- und Altersrentenversicherung

In der ersten Phase des SFB 1342 hat Teilprojekt A02 die Determinanten für die Einführung von nationalen Arbeitsunfall-, Arbeitslosen- und Altersrentenversicherungen in der ganzen Welt untersucht. Die zweite Phase konzentriert sich auf die nationalen und internationalen Determinanten des De-jure-Leistungsumfangs und der De-jure-Inklusivität dieser Sozialversicherungsprogramme unter Verwendung makro-quantitativer Methoden. Darüber hinaus werden die Mechanismen des De-jure- und De-facto-Zugangs zu den bedarfsabhängigen Sozialrenten in einer Fallstudie zu Bangladesch eingehend analysiert.

In einem ersten Schritt werden Daten zu De-jure-Inklusivität und Leistungsumfang (d. h. zu den Ersatzquoten) der drei Sozialschutzprogramme für den Zeitraum von 1880 bis 2020 erhoben; dafür werden die in der ILO-Datenbank Legislative Series und in nationalen Archiven verfügbaren Sozialgesetze kodiert. Darüber hinaus werden auch andere programmspezifische Daten kodiert, die direkt mit De-jure-Inklusivität und -Leistungsumfang der jeweiligen Sozialschutzprogramme zusammenhängen. Die gesammelten Daten werden in die WeSIS-Datenbank eingepflegt.

Auf der Grundlage dieser neuen Daten untersuchen wir in einem zweiten Schritt die Dynamik sowie die nationalen und internationalen Determinanten von De-jure-Inklusivität und -Leistungsumfang der drei Sozialschutzprogramme mit Hilfe makro-quantitativer Datenanalyseverfahren. Auf nationaler Ebene untersuchen wir die Einflüsse von wirtschaftlichen Entwicklungsstrategien, Krisen, politischen Regimen, Schlüsselakteuren (insbesondere der Arbeiterbewegung) und staatlichen Kapazitäten genauer. Darüber hinaus befassen wir uns mit dem Einfluss von Gewaltbeziehungen wie Kriegen und Kolonialismus, die sowohl als interne als auch als externe Erklärungsfaktoren betrachtet werden können. Im Hinblick auf internationale Verflechtungen werden die Auswirkungen internationaler Organisationen (wie der ILO oder der Weltbank) betrachtet.

Drittens wird in einer Fallstudie über Bangladesch die Dynamik der drei Sozialschutzprogramme eingehend untersucht. Insbesondere werden die Determinanten der Targeting-Qualität von bedarfsgeprüften Sozialrenten und ihre Auswirkungen auf die fakti-

sche Inklusivität anhand eines randomisierten Experiments untersucht.

Laufzeit:

01. Januar 2022 - 31. Dezember 2025

Forschungsteam:

Dr. Nate Breznau (Projektleitung)
Prof. Dr. Sebastian Fehrer (Projektleitung)
Prof. Dr. Simone Scherger (Projektleitung)
Dr. Aline Grünewald

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft: Sonderforschungsbereich 1342 "Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik"

Der „aktivierende Sozialstaat“ – eine Politik- und Gesellschaftsgeschichte deutscher Sozialpolitik, 1979–2017

Der "aktivierende Sozialstaat" ist seit den 1990er-Jahren zum neuen Leitbild der Sozialpolitik in Deutschland und weiten Teilen Europas avanciert. Im Fokus der öffentlichen Debatte in Deutschland stehen dabei besonders die Reformen der Agenda 2010 und vor allem "Hartz IV". Während die sozio-ökonomischen Ursachen dieses sozialpolitischen Wandels (insb. Ölkrisen, Massenarbeitslosigkeit, demografische Entwicklung, Staatsverschuldung) bereits gut erforscht sind, wurden gesellschaftliche und internationale Faktoren bislang weitgehend ausgeblendet. Die alleinige Fokussierung auf die sozio-ökonomische Situation greift jedoch zu kurz, um diese sozialstaatliche Transformation umfassend erklären zu können.

Die interdisziplinär zusammengesetzte Nachwuchsgruppe untersucht zusammen mit nationalen und internationalen Kooperationspartner*innen den "aktivierenden Sozialstaat" dementsprechend nicht als eine Summe von Gesetzen, sondern weitergehender als sozialpolitische Reaktion auf einen grundlegenden, langfristigen gesellschaftlichen Wandel und die Veränderung internationaler sozialpolitischer Leitbilder seit Ende der 1970er-Jahre. Ersteres schließt u. a. Prozesse der Individualisierung, Pluralisierung (v. a. durch Migration) und die Popularisierung des Prinzips "Fördern und Fordern" mit ein. Letzteres bezieht sich auf die transnationale Rezeption neuer sozialpolitischer Ansätze (u. a. Thatcherismus, Workfare, "New Labour", Flexicurity).

Die Nachwuchsgruppe besteht aus den Doktorand*innen Wanda Schwarze-Wippern und Christof Wittmaack sowie dem Nachwuchsgruppenleiter Dr. Nikolas Dörr, die sich in drei Teilprojekten dem Einfluss a) internationaler sozialpolitischer Ideen- und Politiktransfers seit 1979, b) von Einstellungsveränderungen gegenüber staatlicher Sozialpolitik (u. a. bedingt durch die Asyldebatten seit den 1980er-Jahren und unterschiedliche sozialstaatliche Prägungen in West- und Ostdeutschland) und c) der Veränderung des öffentlichen und medialen Diskurses über Sozialpolitik und deren Rückwirkung auf den sozialpolitischen Entscheidungsprozess widmen.

Laufzeit:

01. April 2020 - 31. März 2023

Forschungsteam:

Prof. Dr. Nikolas Dörr (Projektleitung)
Wanda Schwarze-Wippern
Christof Wittmaack

Projektpartner:

Klaus Petersen

Finanzierung:

Fördernetzwerk Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (FIS) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Der reziproke Zusammenhang zwischen öffentlicher Meinung und Sozialpolitik

Researching a causal relationship of public opinion and social policy allows social scientists to understand social inequality because social policy shapes the distribution of income, wealth, work and health in a society. If opinion induces policy changes, the public are partly responsible for unequal outcomes, such as rising inequality. If policy is part of the cause of opinion change, then policymakers face feedback effects of their policies in the public. Scholars generally argue that there are causal processes that run between opinion and policy. The strength of these mutual effects is likely greater in societies with stronger democratic systems and welfare state institutions. Despite all this research, gaps remain limiting how well theories and empirical models explain opinion and policy changes.

Little research employs reciprocal models of both an opinion-on-policy effect and a policy-on-opinion effect. Most research takes one or the other, or attempts to model the degree of opinion-policy congruence. As a result, social policy's link to public opinion and the universality of public support are questionable. Furthermore, different theories of opinion-policy, lead to different empirical model and data choices. The models and data choices limit the theoretical conclusions scholars test, and discrete 'worlds' of opinion-policy research emerge that offer inconsistent linkages to the opinion and policy nexus as a whole.

My proposed research focuses on the holistic picture of opinion-policy. It asks: Is there a general reciprocally causal relationship between public opinion and social policy? If so, what does it look like? How does it vary across institutional configurations?

Research progress

To work on answering these research questions, I propose to synthesize and expand opinion-policy theories so that they speak to one another, rather than exist in isolation. This requires disentangling the opinion-policy processes that are generalizable across societies, from those that are society-specific. Theory must guide both model construction and meaningful result interpretation, and this is poignantly true with reciprocal causality models where any change in one part of the model has an impact on the other parts of the model. As reciprocal causality is something rare in empirical research, this project plans to expand its theoretical, analytical and methodological application. This requires building and bridging theories using empirical tests on both comparative and single-society case studies.

Goals

With two doctoral researchers, I plan to synthesize and expand theories of opinion and policy feedback.

Using these theories, myself and two doctoral students will derive specific models useful for testing the generalizability of opinion-policy mechanisms. In one stream, we will do this across stable democratic societies - those for which we have survey data from 1985 onwards. We will compare societies to see if the opinion-policy relationship indeed exists, what it looks like and if it differs by institutional arrangements. Some of this involves meta-analytical perspectives. To further this institutional aspect and to uncover more of the mechanisms in between opinion-policy reciprocal causality, the other stream of the project will focus on Germany in depth. Here it is possible to observe the actions of policymakers and parties from within the larger political institutional system, in addition to measuring public opinion on a variety of subjects since WWII. My goal is to use the single and comparative streams as compliments to improve hypotheses and model development, ideally uncovering further instrumental variables (i.e., causal processes). The ultimate goal is developing a theory of general opinion-policy feedback and publishing it in a book (which will start with several articles).

To begin, we will improve and expand the thermostatic feedback model (following Wlezién and Soroka). We hope to combine the two halves of the model into one parsimonious whole to account for endogeneity. This means considering policy-opinion feedback effects from previous years shaping current years. Moreover, we will expand these models to include policy changes, not just spending changes. These expansions and modeling thermostatic feedback specifically in Germany have never before been undertaken; thus offering two important contributions to social science to result from this grant funding.

In addition, we will use quantitative data to test theories of positive returns. We hope to test whether the thermostatic model holds when accounting for the historical effect of institutions. For example, thermostatic preferences suggests a negative public response in the short term and institutional returns suggests a positive response in the longer term. Thus, the impact of policy on opinion is theoretically at least two effects that potentially cancel each other out unless properly understood in their timings. Next, we will consider modern institutional shifts of retrenchment that cause a break in social policy trajectories. Thus, the historical welfare state may cause a positive opinion direction and then the retrenching welfare state a negative opinion direction.

In a larger academic context, theories of democracy should be improved through our research. There is a theoretical role of policymakers as the key to transmitting opinion into policies. However, policymakers compete with each other, and face budget limitations restricting policymaking no matter how popular they

are with the public. Therefore, policymakers may not have as much power to turn public opinion into policy as previous research suggests. Looking at how policymakers respond to public opinion and then how much of this response actually is converted into policy using the German case study, helps to fill in open questions on what happens in between public interests and political institutions.

Looking in-depth at Germany, We can consider context-specific events for example Hartz IV and changes to tax and wage laws leading to dual or 'no-breadwinner' models of income security. These specific events allow for investigating unique opinion-policy linkages and using counterfactual logic to investigate what could have happened versus what did happen. Focusing on Germany in-depth allows us to run tests of model invariance in effects across domains, regions and time periods to further test for general versus context specific statistical effects between opinion and policy.

The Germany findings will inform our macro-comparative research by providing further variables and processes to model. Hopefully, we will gain more knowledge about the micro-level processes that take place in between macro-level public opinion and social policy variables, and how these might differ by type of policy. Micro-level actors are a key to macro-level institutional theories. We investigate under what conditions actions (of citizens and policymakers) are similar or divergent.

Our project team will begin by synthesizing and developing a theory of general opinion-policy, some of this I already accomplished in previous work and in this proposal. At the same time, each doctoral researcher will have empirical work. One macro-comparative and one on Germany. The macro-comparative stream will use International and European Social Survey (ISSP & ESS) data that contain representative samples of all large, long-term democratic welfare states. The time period runs from 1984 in ISSP and from 2002 in ESS. The ISSP is every 2-10 years and the ESS every 2 years; with module rotation and sometimes unbalanced country-samples. Both have modules in 2016 that repeat social policy questions from 2008 (in the ESS) and from 1985, 1990, 1996 and 2006 (in the ISSP). We will take advantage of these new data to expand findings into recent times and use more case numbers than previous research.

The ISSP has four modules with policy-relevant public opinion: 'Role of Government', 'Religion', 'Environment' and 'Social Inequality'. The attitude questions of interest are the government's responsibility to provide social welfare (based on specific questions regarding health care, old age care, employment, minimum income, and redistribution) and toward government spending (regarding more or less general

and domain-specific spending). The ESS has questions about the role of the government in providing welfare in each wave, but has a special 'Welfare State Module' in the 2008 and 2016 waves. This module allows multi-dimensional opinion measurement of performance of social policy, level of need for welfare (something on which individuals form their opinions), standard of living, and role of the government in different domains (old age, health, unemployment, and etc.). Using the rich variety of social policy questions we can run models on what some scholars call "Welfarism", which is a scale variable from several questions capturing the latent public opinion in favor of a welfare state. Meanwhile we can model specific domains such as pensions and minimum income that link with country-specific policy and spending changes. Data on policy changes or policy output by domain across OECD countries are freely available from the European Data Centre for Work and Welfare and from the Comparative Welfare State Entitlements Data.

In the German case, I will use IfD, Politbarometer and GIP (the new German Internet Panel) as sources to construct long pseudo-time-series of German opinion (at different spells from 1948-present). This research will follow Brettschneider (1996) who compiled all IfD survey data from nationally representative questions, repeated in at least two time points (up to 1990). Also following his strategy, we will qualitatively code the meetings of the Bundestag as evidence of policymakers' responsiveness to and influence on public opinion, taking up to 2 years to complete with the help of student assistants. Qualitative text analysis will quantify direction and size of policymakers' policy intentions and party-competition. Brettschneider looked at congruence, and we will additionally look at reciprocal feedback before and after each Bundestag session. We will introduce coded variables into a structural model where we can use control variables such as voter-behaviors and economic performance. Here we have the chance to look at the public, the actions of policy makers, positions taken by parties and changes in social policy, and can potentially shed more light on the mechanisms running from policy to opinion.

Laufzeit:

01. September 2019 - 31. August 2022

Forschungsteam:

Dr. Nate Breznau (Projektleitung)

Prof. Dr. Bernhard Ebbinghaus, University of Oxford

Lisa Heukamp

Hung Nguyen

Prof. Dr. Claus Wendt, Universität Siegen

Prof. Christopher Wlezien, University of Texas, Austin

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Improving Equity in Education through Youth Mentoring: An Evaluation of a Randomized Intervention in Colombia

Fragestellung

Wie effektiv ist ein 1 zu 1 Mentoring-Programm um Schulleistungen zu verbessern und den Eintritt in den Arbeitsmarkt zu vereinfachen?

Forschungsverlauf
laufend

Ziele
Evaluation eines Mentoringprogramms

Methoden
Randomisierte kontrollierte Studie

Laufzeit:
01. Januar 2019 - 31. Dezember 2024

Forschungsteam:
Prof. Dr. Sebastian Fehrer (Projektleitung)
Angélica Serrano Galvis

The Legacy of Colonialism: Origins and Outcomes of Social Protection

Social protection has been one of the most popular instruments for promoting human development across the globe. However, the great majority of the global population is not or only partly covered by social protection. Especially in developing countries it is often the very poorest who do not receive essential social benefits. This is highly problematic since inclusive social protection is assumed to be a key factor for national productivity, global economic growth and domestic stability. Social protection in many developing countries can be traced back to colonial times. Surprisingly, the influence of colonialism has been a blind spot for existing theories and empirical studies of comparative social policy. In this project it is argued that the colonial legacy in terms of the imperial strategy of the colonial power, the characteristics of the colonized society and the interplay between the two is crucial in explaining early and contemporary social protection. Hence, the main objective of this project is to systematically understand how colonialism has shaped the remarkable differences in social protection and its postcolonial outcomes. Given the paucity of our information and understanding of social protection in former colonies, an interactive dataset on the characteristics, origins and outcomes of social protection will be developed including comprehensive data on former British and French colonies from the beginning of the 20th century until today. The dataset will be backed by insights derived from four case studies elucidating the causal mechanisms between the colonial legacy and early and contemporary social protection. The proposed project breaks new ground by improving our understanding of why social protection in some developing countries has led to more inclusive societies while reinforcing existing inequalities in others. Such an understanding is a prerequisite in informing the contemporary struggle against poverty and social inequality.

Laufzeit:
01. April 2018 - 31. März 2023

Forschungsteam:
Prof. Dr. Carina Schmitt (Projektleitung)
Bastian Becker, PhD
Judith M. Ebeling
Amanda Shriwise

Finanzierung:
European Research Council (ERC)

Eigenprojekte

Bremen Reichstag Project. The Political Economy of Parliamentary Representation in the Formative Stages of Modern Germany, 1867-1933

Fragestellung

Die zentrale Fragestellung des Projektes zielt auf die Logik gesellschaftlicher Interessenvermittlung in dem sich demokratisierenden und parlamentarisierten Kaiserreich, zeitgleich zu seinem Eintritt in die Gruppe der hoch industrialisierten Länder. Ein besonderer Fokus wird auf die Funktionsweise des spezifischen Mehrheitswahlrechts des Kaiserreichs gelegt und auf dessen Konsequenzen für Parteistrategien und Abgeordnetenverhalten sowie für gesellschaftliche Interessenartikulation. Das betrifft z.B. die Bildung von Wahlbündnissen entlang der gesellschaftlichen Konfliktlinien.

Ziele

Das Projekt versteht sich als Beitrag zur Erforschung der Politischen Ökonomie industrialisierter Gesellschaften am Beispiel des deutschen Kaiserreichs. Erstrebt wird ein umfassenderes Verständnis der politischen Funktionslogik von Wahlen und Legislativverhalten im deutschen Kaiserreich auf der Grundlage einer systematischen und umfassenden Datensammlung. Das Projekt strebt an, einen wichtigen Beitrag zur erneut leidenschaftlich diskutierten Frage nach der Ko-Evolution von Kapitalismus und politischer Repräsentation zu leisten.

Methoden

Im Vordergrund steht die Analyse umfangreicher Datensätze zu den Reichstagswahlen, zum Parlamentsgeschehen im Reichstag und zur Soziodemografie des Kaiserreichs.

Laufzeit:

Seit 01. September 2011

Forschungsteam:

Prof. Dr. Philip Manow (Projektleitung)
Dr. Valentin Schröder (Projektleitung)

Parliament and government composition database

Die Parlaments und Regierungsdatenbank ParlGov ist eine neue Art der Datenplattform, welche die Nachteile existierender Ansätze der Datensammlung über politische Institutionen überwindet. Mit ParlGov möchten wir eine Plattform zur Verfügung stellen, die systematisch Informationen über Parteipositionen, Wahlergebnisse und Regierungszusammensetzungen miteinander verbindet. ParlGov bietet Folgendes an: Datentabellen und eine Datenbank für die empirische Untersuchung von Parteien, Wahlen und Regierungen; eine Internetpräsentation, die umfassend und leicht zugänglich die erhobenen Informationen darstellt und Feedback-Mechanismen, um kontinuierlich die gesammelten Daten zu verbessern. Derzeit umfasst ParlGov Daten zu Parteien, Wahlen und Regierungen für alle EU und die meisten OECD Mitglieder der gesamten Nachkriegsperiode. Die Datenbank führt ungefähr 1400 Parteien und 640 Wahlen mit 5500 Wahlergebnissen und 2100 Regierungsparteien in 890 Kabinetten zusammen. Diese Informationen sind mit zahlreichen externen Datenquellen verbunden. Regelmäßige Veröffentlichungen sollen aktuelle empirische Informationen bereitstellen, einschließlich neuester Wahlen und Regierungswechsel, Kodiervorschläge von Länderexperten sowie Ergänzungen um weitere Länder- und Zeitperioden.

Laufzeit:

Seit 01. Oktober 2010

Forschungsteam:

Dr. Holger Döring (Projektleitung)
Prof. Dr. Philip Manow
Dr. Valentin Schröder

Abt. Ungleichheitsdynamiken in Wohlfahrts- gesellschaften

Drittmittelprojekte

Globale Entwicklungsdynamiken und Bestimmungsfaktoren der Inklusivität und des Leistungsumfangs der Arbeitsunfall-, Arbeitslosen- und Altersrentenversicherung

In der ersten Phase des SFB 1342 hat Teilprojekt A02 die Determinanten für die Einführung von nationalen Arbeitsunfall-, Arbeitslosen- und Altersrentenversicherungen in der ganzen Welt untersucht. Die zweite Phase konzentriert sich auf die nationalen und internationalen Determinanten des De-jure-Leistungsumfangs und der De-jure-Inklusivität dieser Sozialversicherungsprogramme unter Verwendung makro-quantitativer Methoden. Darüber hinaus werden die Mechanismen des De-jure- und De-facto-Zugangs zu den bedarfsabhängigen Sozialrenten in einer Fallstudie zu Bangladesch eingehend analysiert.

In einem ersten Schritt werden Daten zu De-jure-Inklusivität und Leistungsumfang (d. h. zu den Ersatzquoten) der drei Sozialschutzprogramme für den Zeitraum von 1880 bis 2020 erhoben; dafür werden die in der ILO-Datenbank Legislative Series und in nationalen Archiven verfügbaren Sozialgesetze kodiert. Darüber hinaus werden auch andere programmspezifische Daten kodiert, die direkt mit De-jure-Inklusivität und -Leistungsumfang der jeweiligen Sozialschutzprogramme zusammenhängen. Die gesammelten Daten werden in die WeSIS-Datenbank eingepflegt.

Auf der Grundlage dieser neuen Daten untersuchen wir in einem zweiten Schritt die Dynamik sowie die nationalen und internationalen Determinanten von De-jure-Inklusivität und -Leistungsumfang der drei Sozialschutzprogramme mit Hilfe makro-quantitativer Datenanalyseverfahren. Auf nationaler Ebene untersuchen wir die Einflüsse von wirtschaftlichen Entwicklungsstrategien, Krisen, politischen Regimen, Schlüsselakteuren (insbesondere der Arbeiterbewegung) und staatlichen Kapazitäten genauer. Darüber hinaus befassen wir uns mit dem Einfluss von Gewaltbeziehungen wie Kriegen und Kolonialismus, die sowohl als interne als auch als externe Erklärungsfaktoren betrachtet werden können. Im Hinblick auf internationale Verflechtungen werden die Auswirkungen internationaler Organisationen (wie der ILO oder der Weltbank) betrachtet.

Drittens wird in einer Fallstudie über Bangladesch die Dynamik der drei Sozialschutzprogramme eingehend untersucht. Insbesondere werden die Determinanten der Targeting-Qualität von bedarfsgeprüften Sozialrenten und ihre Auswirkungen auf die fakti-

sche Inklusivität anhand eines randomisierten Experiments untersucht.

Laufzeit:

01. Januar 2022 - 31. Dezember 2025

Forschungsteam:

Dr. Nate Breznau (Projektleitung)
Prof. Dr. Sebastian Fehrer (Projektleitung)
Prof. Dr. Simone Scherger (Projektleitung)
Dr. Aline Grünewald

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft: Sonderforschungsbereich 1342 "Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik"

**SOWELL – Social dialogue in welfare services.
Employment relations, labour market and social
actors in the care services**

Das SOWELL-Drittmittelprojekt (bewilligt von der Europäischen Kommission für den Schwerpunkt der industriellen Beziehungen "Beschäftigung, Soziales und Integration", VS/2020/0242) erforscht Arbeitsbedingungen, Arbeitsbeziehungen und die Strategien der Sozialpartner für den Bereich der Pflege (frühkindliche Erziehung und Langzeitpflege) in Dänemark, Italien, Deutschland, den Niederlanden, der Slowakei und Spanien.

Hauptantragsstellung und Koordination lag bei Prof. Stefano Neri von der Universität Mailand (UNIMI). Weitere Projektpartner waren die Universität Amsterdam (UVA), die Universität Barcelona (UAB), die Universität Bremen, das Central European Labour Studies Institute (CELSI), die Universität Kopenhagen (FAOS), der Europäische Gewerkschaftsbund für den öffentlichen Dienst (EPSU) und die Federation of European Social Employers (FESE). Karin Gottschall und Ruth Abramowski haben als Mittragstellerinnen die Feldstudie zu Deutschland durchgeführt. Untersucht wurden die Beschäftigungsbedingungen und Sozialpartnerschaft in den Bereichen Frühkindliche Erziehung und Langzeitpflege.

Laufzeit:

01. Dezember 2020 - 31. Dezember 2022

Forschungsteam:

Dr. Ruth Abramowski (Projektleitung)
Prof. Dr. Karin Gottschall (Projektleitung)

**Qualitatives Panel: Milieuspezifische Praktiken
der Gefährdung und Wahrung gesellschaftlichen
Zusammenhalts**

Laufzeit:

01. Oktober 2020 - 31. Mai 2024

Forschungsteam:

Prof. Dr. Uwe Schimank (Projektleitung)
Dr. Stefan Holubek-Schaum
Dr. Arne Koevel

Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt. Teilinstitut Bremen und Datenzentrum

Am Bremer Teilinstitut (TI) des FGZ sind eine Reihe von Forschungs- und Transferprojekten angesiedelt, ebenso werden hier das Datenzentrum und das Forschungscluster 2 koordiniert.

Mit den fünf am SOCIUM angesiedelten Forschungsprojekten bringt das Bremer TI seine Kompetenzen und Erfahrungen in der Analyse sozialer Ungleichheitsdynamiken und politischer Konfliktodynamiken in das FGZ ein. Die Projekte untersuchen den gesellschaftlichen Zusammenhalt unter der Perspektive von sozialen Ungleichheiten und politischen Konflikten. Neben einer Analyse der Quellen und Entstehungsbedingungen gesellschaftlichen Zusammenhalts bzw. deren Störungen steht Untersuchung der sozio-ökonomischen Faktoren in Gestalt von sozialen Ungleichheitsdynamiken im Fokus der Bremer Forschungsprojekte. Dabei interessieren insbesondere die Dynamiken der sozialen Segregation und der Statuskonkurrenzen als zentrale Ungleichheitsdynamiken gegenwärtiger Wohlfahrtsgesellschaften, die vor allem als Gefährdungen des gesellschaftlichen Zusammenhalts von Bedeutung sind. Ungleichheiten werden damit nicht nur als Strukturbedingung betrachtet, sondern über die konkreten Praktiken der Lebensführung analysiert, die in Gestalt von Praktiken der Abgrenzung und/oder der Interaktion zwischen sowie innerhalb von sozialen Milieus den gesellschaftlichen Zusammenhalt prägen. In einem eigenen Projekt werden die sozialen Netzwerke innerhalb und zwischen sozialen Milieus vertiefend untersucht. Dabei werden auch die symbolischen Grenzziehungen und Abgrenzungen zwischen sozialen Milieus genauer betrachtet.

Über einen Fokus auf Ungleichheiten zwischen sozialen Milieus können sozio-ökonomische und kulturelle Dimensionen der Ungleichheit integriert werden. Soziale Milieus sind per definitionem soziale Großgruppen, die sich nicht durch eine gemeinsame soziale Lage bzw. Ressourcenausstattung auszeichnen, sondern auch durch geteilte kulturelle Werte, Präferenzen und Praktiken der Lebensführung. Diese untersuchen wir sowohl qualitativ wie quantitativ im Sinne von geteilten kollektiven Haltungen und Einstellungen.

Dieser Schwerpunkt der Analyse von Ungleichheitsdynamiken sozialer Milieus in ihren Auswirkungen auf gesellschaftlichen Zusammenhalt wird in drei eng aufeinander bezogenen Forschungsprojekten umgesetzt:

"Gesellschaftlicher Zusammenhalt innerhalb und zwischen sozialen Milieus" (Groh-Samberg/Sachweh);

"Qualitatives Panel: Milieuspezifische Praktiken der Gefährdung und Wahrung gesellschaftlichen Zusammenhalts" (Schimank);

"Segmentation und wechselseitige Bewertungen sozialer Milieus" (Hollstein/Windzio).

In zwei weiteren Forschungsprojekten werden schließlich auch die Dimensionen der politischen Diskurse und Strukturbedingungen gesellschaftlichen Zusammenhalts untersucht. In vergleichender Perspektive geht es dabei einerseits um den Zusammenhang von Zusammenhalt und politischen Konflikten, die in Gestalt von städtischen Protestkulturen untersucht werden - "Proteste und Gesellschaftlicher Zusammenhalt: Lokale Konfliktodynamiken im Vergleich" (Haunss) -, andererseits um den Einfluss, den nationale Parteien- und Wahlsystemen darauf haben, wie die etablierten Parteien mit dem Aufkommen rechtspopulistischer Parteien umgehen ("Parteienwettbewerb und Populismus in europäischen Demokratien" (Manow)). Dabei spielt jeweils auch die Frage des Zusammenhangs zwischen sozio-ökonomischen und politischen Strukturbedingungen gesellschaftlichen Zusammenhalts eine wichtige Rolle.

Eng damit verbunden sind die beiden Transferprojekte des Bremer TI, die von Forscher*innen des Zentrum für Arbeit und Politik (zap), des Institut Arbeit und Wirtschaft (iaw) und des Instituts für Ethnologie und Kulturwissenschaft (IfEK) durchgeführt werden. Auf der Basis langjähriger Erfahrungen mit partizipativer und kollaborativer Wissensproduktion sollen hier neue Transferformate entwickelt werden, die auch anderen Teilinstituten zur Verfügung stehen. Auch hier werden in inhaltlicher Anbindung an die Forschungsprojekte Gefährdungen des gesellschaftlichen Zusammenhalts durch soziale Segregationen und Statuskonkurrenzen sowie Bedingungen des Zusammenhalts im Kontext städtischer Kulturen thematisiert und gezielt nach Möglichkeiten der Stärkung gesellschaftlichen Zusammenhalts im Angesicht dieser Gefährdungen gefragt.

Dazu wird am Standort Bremen ein Datenzentrum Zusammenhalt (DZZ) eingerichtet, das zentrale Services und Aufgaben der Datenerhebung, des Monitorings gesellschaftlichen Zusammenhalts und des Datenmanagements für das gesamte Institut übernimmt. Zugleich gewährleistet es im Sinne eines Datenportals die Sammlung, Weitergabe und Nutzung von Forschungsdaten zum gesellschaftlichen Zusammenhalt für die wissenschaftliche Gemeinschaft.

Laufzeit:

01. Juni 2020 - 31. Mai 2024

Forschungsteam:

Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg (Projektleitung)

Prof. Dr. Uwe Schimank (Projektleitung)

Martin Bacher

Dr. Jean-Yves Gerlitz

Lara Minkus, PhD

Gesellschaftlicher Zusammenhalt innerhalb und zwischen sozialen Milieus

Fragestellung

Im Rahmen des Projekts wird der Leithypothese nachgegangen, dass es milieuspezifisch sehr unterschiedliche Vorstellungen davon gibt, wie gesellschaftlicher Zusammenhalt auszusehen hätte, inwiefern und wodurch gesellschaftlicher Zusammenhalt aktuell gefährdet ist und wie er wieder gestärkt werden könnte. Darin spiegeln sich, so die Vermutung, auch die milieuspezifisch jeweils unterschiedlichen Irritationen der Lebensführung wider, die durch veränderte makrostrukturelle Rahmenbedingungen (wie steigende Ungleichheiten, Ökonomisierung, Migration, Digitalisierung etc.) hervorgerufen werden. Hier fokussieren wir vor allem auf den Umgang verschiedener Mittelschichtsfractionen mit veränderten Ungleichheitsverhältnissen - und zwar die gestiegenen Ungleichheiten sowie die damit verbundene ökonomische Polarisierung zwischen unterer und oberer Mitte einerseits bei gleichzeitigem Legitimationsverlust von askriptiven Ungleichheiten (nach Geschlecht und Ethnizität) andererseits. Eine übergreifende Leithypothese ist, dass es hier zu einer Polarisierung von Gewinner- und Verlierermilieus kommt, die sich in Hegemoniekonflikten über Modelle gesellschaftlichen Zusammenhalts niederschlagen. Damit trägt das Projekt zur empirisch-analytischen Untersuchung der Quellen und Gefährdungen gesellschaftlichen Zusammenhalts unter Bedingungen wachsender Ungleichheit und kultureller Pluralisierung bei. Die empirischen Primärdatenanalysen beziehen sich auf Deutschland, sollen aber auch anhand geeigneter Sekundärdatenanalysen und vorhandener Literatur im internationalen Vergleich betrachtet und eingeordnet werden. Forschungsverlauf

In dem Projekt wird gesellschaftlicher Zusammenhalt als Prozess auf zwei Ebenen modelliert: Auf einer ersten Ebene untersuchen wir den Binnen-Zusammenhalt innerhalb sozialer Milieus im Sinne "sozialer Kohäsion" und erwarten, in verschiedenen Milieus unterschiedliche Ordnungsvorstellungen und Praktiken des Zusammenhalts ausfindig machen zu können. Dabei lassen sich etwa Vorstellungen des sozialen Zusammenhalts, die auf geteilten kulturellen Werten, Normen und Zugehörigkeiten basieren, von Vorstellungen und Praktiken des Zusammenhalts unterscheiden, die auf meritokratische Mechanismen des Statuswettbewerbs setzen. Da milieuspezifische Modelle des sozialen Zusammenhalts immer auch Schließungen und Abgrenzungen gegenüber anderen Milieus erzeugen, interessiert uns auf einer zweiten Ebene das Verhältnis zwischen sozialen Milieus im Sinne des gesellschaftlichen Zusammenhalts über Milieugrenzen hinweg. Für derartige milieuspezifisch unterschiedliche Formen sozialen Zusammenhalts lassen sich unterschiedliche Konstellationen der wechselseitigen Bezugnahme der

jeweiligen Milieus aufeinander denken. Sie reichen von der hegemonialen Dominanz eines bestimmten Milieus (oder einer Milieu-Koalition) bis hin zu einer friedlichen Koexistenz auf der Basis von wechselseitiger Toleranz (oder auch Indolenz) und/oder materiellen Interessenskompromissen. Das Projekt möchte die Leithypothese empirisch überprüfen, dass die modernen oberen Mittelschichtmilieus die Hegemonie eines meritokratischen Modells gesellschaftlichen Zusammenhalts durchsetzen konnten, das in jüngster Zeit durch andere Milieus - auch solche der unteren Mitte - massiv herausgefordert wird. Wir wollen damit die gegenwärtig verbreitete These, der zufolge die ökonomische und kulturelle Polarisierung zwischen oberer und unterer Mittelschicht eine wesentliche Gefährdung des gesellschaftlichen Zusammenhalts darstelle, anhand eigener Primärdaten für Deutschland einer systematischen empirischen Prüfung unterziehen und sie anhand von Sekundärdatenanalysen und Literaturstudien im internationalen Vergleich einordnen. Dabei erwarten wir allerdings, dass das empirische Bild komplexer ist, und verfolgen eine erwartungsoffene explorative Analysestrategie.

Laufzeit:

01. Juni 2020 - 31. Mai 2024

Forschungsteam:

Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg (Projektleitung)

Prof. Dr. Patrick Sachweh (Projektleitung)

Tim Schröder

Anne Speer

Lebensführung als investive Statusarbeit - Praktiken, Bedingungen, Störungen

Gegenstand des Projekts ist investive Statusarbeit als ein Modus der Lebensführung, der seit den Anfängen der Moderne bis heute immer wieder hohe gesellschaftliche Aufmerksamkeit gefunden hat und dem sich soziologische Forschungen seit den Klassikern gewidmet haben. Dieser Lebensführungsmodus ist bislang weder theoretisch im Zusammenwirken seiner verschiedenen Komponenten präzise konzipiert noch empirisch für die gegenwärtige gesellschaftliche Situation genauer untersucht.

Als zentrale Trägergruppe investiver Statusarbeit gelten sowohl im gesellschaftlichen Selbstverständigungsdiskurs als auch bei soziologischen Beobachtern die Mittelschichten. Die im Rahmen eines qualitativen empirischen Designs zu untersuchenden 42 Fälle werden dementsprechend zum einen verschiedene Fraktionen der Mittelschichten abdecken. Zum anderen werden auch Mittelschichtangehörige, die keine investive Statusarbeit betreiben, sowie Unterschichtangehörige, die investive Statusarbeit betreiben, berücksichtigt, um in beiden Hinsichten empirisch offen an diesen Lebensführungsmodus heranzugehen.

Die für diesen Lebensführungsmodus zentralen fünf Lebensbereiche sind Arbeit und Arbeitsmarkt, Partnerschaft, Elternschaft, Vermögensbildung sowie gesellschaftliche Partizipation. Für diese Bereiche soll das "doing life" von Personen sowohl hinsichtlich der synchronen Abstimmung von Aktivitäten als auch hinsichtlich der diachronen biographischen Entwicklung und Lebensplanung untersucht werden.

Ziel ist es, den Lebensführungsmodus "Investive Statusarbeit" erstens als einen eine bestimmte Handlungspraxis generierenden Mechanismus einschließlich der Bedingungen seines Vorkommens bei bestimmten Arten von Gesellschaftsmitgliedern zu modellieren sowie zweitens mögliche Störungen dieses Lebensführungsmodus durch heutige gesellschaftliche Veränderungen zu untersuchen; dabei sollen auch Praktiken des Umgangs mit diesen Störungen berücksichtigt werden.

Es wird ein qualitatives empirisches Vorgehen benutzt, das als zentrales Erhebungsinstrument biografisch-narrative Interviews mit leitfadengestützten Nachfrageteilen einsetzt. Die Interviews werden mittels der dokumentarischen Methode ausgewertet.

Die Studie ist Teil eines größeren Forschungsprogramms, an dem die Antragsteller, Uwe Schimank, Betina Hollstein und Karin Gottschall, mit weiteren Kolleginnen und Kollegen aus der Soziologie an der Universität Bremen und darüber hinaus arbeiten. Neben der genannten qualitativen Studie soll in weiteren Projekten die Lebensführung der Mittelschich-

ten auch repräsentativ und längsschnittlich sowie ländervergleichend erhoben werden.

Laufzeit:

01. Oktober 2016 - 31. Juli 2022

Forschungsteam:

Prof. Dr. Karin Gottschall (Projektleitung)

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)

Prof. Dr. Uwe Schimank (Projektleitung)

Dr. Stefan Holubek-Schaum

Dr. Nils C. Kumkar

Dr. Rixta Wundrak

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

International Network on Globalisation, Gender, and Work Transformation (GLOW)

Das Forschungsnetzwerk von SozialwissenschaftlerInnen aus den USA, England, Japan und Deutschland betreibt vergleichende Forschung zum Wandel von Arbeit und Geschlechterverhältnissen im Kontext von Globalisierung und politischer Re-Regulierung. Der Austausch erfolgt über Workshops (2022: Humboldt-Universität zu Berlin, Deutschland; 2016: ISA Conference Wien, Österreich; 2010: ISA Conference Göteborg, Schweden; 2006: ASA Conference Montreal, Canada; 2005: University of Leeds, UK; 2004: University of Tokyo, Japan; 2003: Hanse Wissenschaftskolleg Delmenhorst, Germany; 2002: University of Tokyo, Japan; 2001: ASA Conference Anaheim, USA).

Laufzeit:

01. Januar 2000 - 31. Dezember 2023

Forschungsteam:

Prof. Ph.D. Heidi Gottfried, Wayne State University
Prof. Dr. Karin Gottschall
Prof. Ph.D. Mari Osawa, The University of Tokyo
Mag. rer. soc. Andrea Schäfer
Prof. Ph.D. Karen A. Shire, Universität Duisburg-Essen
Prof. Sylvia Walby, Ph.D., Universität Duisburg-Essen

Finanzierung:

American Sociological Association (ASA)
Centre for Global Partnership (CGP)
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Hanse-Wissenschaftskolleg (HWK)
Japanese Foundation, USA
Ministry of Education, Japan

Eigenprojekt

Erziehung und Bildung als Teil von Wohlfahrtsstaatstransformation

Erziehung und Bildung sind wesentlicher Bestandteil westlicher Wohlfahrtsdemokratien. Anders als in angloamerikanischen Ländern und Frankreich ist die Koppelung von Bildung und Sozialstaatlichkeit in Deutschland traditionell eher gering, die Verbindung von statusorientierter Beruflichkeit und Sozialpolitik hingegen stark ausgeprägt. Zusätzlich geht mit der Trennung von Bildung und Erziehung, die Erziehung als vorrangiges Recht von Familie definiert, eine Feminisierung und Semi-Professionalisierung der Sozial- und Erziehungsberufe einher. Diese Konstellation ist vielfältig unter Druck geraten: Jüngere sozialinvestiv ausgerichtete Reformen, die im Einklang mit EU-Forderungen auf den Ausbau von 'öffentlicher Erziehung' ebenso wie eine bessere Qualität im Erziehungs- und Bildungswesen zielen, markieren hier eine Neuausrichtung. Sie bewegen sich in einem Spannungsfeld von ökonomischen, sozial- und gleichstellungspolitischen Zielen und restrukturieren die Arbeitsteilung zwischen Staat, Markt und Familie wie auch zwischen Männern und Frauen. Untersucht wird, inwieweit nachhaltige Reformen angesichts starker Segmentierungen im Ausbildungswesen und auf dem Arbeitsmarkt möglich sind und ob es im Bereich öffentlicher Erziehung zu einer Angleichung zwischen westlichen Ländern kommt.

Laufzeit:

Seit 01. Januar 2002

Forschungsteam:

Prof. Dr. Karin Gottschall (Projektleitung)

Abt. Lebenslauf, Lebenslaufpolitiken und soziale Integration

Drittmittelprojekte

Fachinformationsdienst Kriminologie

Laufzeit:

15. Dezember 2023 - 14. Dezember 2026

Forschungsteam:

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)
Universitätsbibliothek Tübingen

Datenportal Rassismus- und Rechtsextremismusforschung: DP-R|EX

Das Verbundprojekt "Datenportal für die Rassismus- und Rechtsextremismusforschung" (DP-R|EX) ist offiziell gestartet. Finanziert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) von 2021-2026. Neben Qualiservice sind die Gesis - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, das Forschungsdatenzentrum des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM.fdz) und das (Social) Media Observatory (SMO) am Hans-Bredow-Institut (HBI) am Projekt beteiligt.

Die Initiierung des Projektes geht auf den Maßnahmenkatalog des Kabinettsausschusses zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus aus dem Jahr 2020 zurück. Ziele des Maßnahmenpakets sind, die genannten Phänomene und ihre Ursachen sowie Konsequenzen besser zu verstehen und den Kampf gegen rassistische Diskriminierung, rechtsextreme Übergriffe und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zu intensivieren. Im Zuge dessen sieht die Datenstrategie der Bundesregierung ebenfalls einen verbesserten Zugang zu qualitativ hochwertigen Daten des Forschungsfeldes gemäß der FAIR-Prinzipien vor.

Qualiservice übernimmt im Projekt die Archivierung und Dokumentation von qualitativen R|EX-Forschungsdaten für die wissenschaftliche Nachnutzung. Darüber hinaus wird Qualiservice Forschende begleiten, die mit qualitativen R|EX-Daten arbeiten und im Hinblick auf spezifische Fragen des Datenmanagements- und -archivierung von REX-Forschungsdaten beraten.

Laufzeit:

01. Januar 2023 - 31. August 2026

Forschungsteam:

Prof. Dr. Betina Hollstein
Dr. Kati Mozygemba
Theresa Manderscheid

Finanzierung:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

**Fachinformationsdienst Politikwissenschaften
(Pollux)**

Laufzeit:

01. Januar 2023 - 31. Dezember 2025

Forschungsteam:

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)
Dr. Philipp Mayr, GESIS - Leibniz-Institut für Sozial-
wissenschaften (Projektleitung)
Maria Elisabeth Müller, Staats- und Universitätsbi-
bliothek Bremen (Projektleitung)
Paula Lein

Fachinformationsdienst Soziologie (SocioHub)

Laufzeit:

01. Januar 2023 - 31. Dezember 2025

Forschungsteam:

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)
Dr. Philipp Mayr, GESIS - Leibniz-Institut für Sozial-
wissenschaften (Projektleitung)
Hubertus Neuhausen (Projektleitung)
Ralf Depping
Dr. Susanna Prepeliczay

Fachinformationsdienst Sozial- und Kulturanthropologie II

Der Fachinformationsdienst Sozial- und Kulturanthropologie - getragen von der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin und dem Datenservicezentrum QualiService an der Universität Bremen - unterstützt Forschung in den ethnologischen Fächern in vier Aktionsfeldern:

1. Mit einer intensiven Wissenschaftskommunikation bringt der FID SKA infrastrukturelle Fragen in den Fokus der Fachcommunity und eruiert dort zugleich offene Themen und Bedarfe, die durch die Forschungsinfrastruktur aufgenommen werden sollten. Eine ebenso breite wie intensive Vernetzung von ethnologischer Forschung und Infrastruktur ist hierbei das Ziel.

2. Im Aktionsfeld "nutzerorientierte Literatur- und Informationsversorgung" werden Online- und Printressourcen bereitgestellt: Dies soll die Rezeption sonst kaum in Deutschland vorhandener Angebote (Ethnographic Video Online 4, Anthropology Plus) auf breiter Basis ermöglichen und gleichzeitig die sich dort abbildenden zentralen Diskurse der ethnologischen Fächer dauerhaft verfügbar halten.

3. Im Aktionsfeld "verbesserte Informations- und Recherchezugänge/ fachliche Sichtbarkeit" sollen durch den Ausbau des Suchindex auf EVIFA (www.evifa.de), die Erhebung von in Deutschland verteilten Nachlässen und die Sammlung von Syllabi neue Projekte und Austausch ermöglicht sowie die Sichtbarkeit der ethnologischen Forschung erhöht werden. Die Metadaten zu diesen Erhebungen sollen ebenfalls in den EVIFA-Suchindex eingespeist werden. Die geplante GND-Anreicherung soll das am meisten verbreitete deutschsprachige und technisch gut anschlussfähige Vokabular der Gemeinsamen Normdatei besser nutzbar für ethnologische Fragestellungen - etwa die Beschreibung von Projektdaten und Nachlassmaterialien - machen, aber auch für die automatisierte Erschließung.

4. Im Aktionsfeld "Unterstützung im Forschungsdatenmanagement" soll schließlich den Herausforderungen der Digitalisierung ethnologischer Forschung auf zwei Wegen begegnet werden: Zum einen soll der intensive Austausch mit den Fächern fortgesetzt und - aufbauend auf den Ergebnissen der ersten Förderphase - Praxisempfehlungen und Positionspapiere zum Umgang mit Forschungsdaten abgestimmt werden. Zum anderen soll anhand von Beispielprojekten die Datenarchivierung ethnologischer Forschung im Datenservicezentrum QualiService in der Praxis erprobt werden. Ziel ist es, QualiService als Fachrepositorium für qualitative ethnologische Forschungsdaten zu etablieren, um deutschlandweit zumindest eine adäquate Lösung für die komplexe

Archivierungssituation der zum Teil hochsensiblen Forschungsdaten anbieten zu können.

Das Projekt wird im Rahmen des Formats Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

Laufzeit:

31. März 2022 - 14. Mai 2025

Forschungsteam:

Prof. Dr. Andreas Degkwitz, Humboldt-Universität zu Berlin (Projektleitung)

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)

Matthias Harbeck, Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Sabine Imeri

Dr. Michaela Rizzolli

Wege zum familienpolitischen Universalismus: Inklusivität und Leistungsumfang von Familienpolitiken in globaler Perspektive

TP A06 untersucht im globalen Maßstab die Entwicklung universalistischer Familienpolitik im Sinne der Sustainable Development Goals der UN: Wo, wann und wie ist die Einbeziehung aller Familien und eine Orientierung an der Norm der Geschlechter- und sozialen Gerechtigkeit gelungen? Welche sozio-ökonomischen und demografischen Bedingungen sowie konkurrierenden Ordnungsvorstellungen führen zu alternativen Ausprägungen von Familienpolitik?

Die bereits erhobenen globalen Daten zu Kindergeld, Mutterschaftsurlaub und öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen werden um Informationen zur Inklusivität der jeweiligen Leistungssysteme ergänzt, um Muster der Inklusion unterschiedlicher Gruppen in der Gesellschaft zu rekonstruieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen familienpolitischen Instrumenten und ihren Beziehungen zu anderen Politikfeldern, um sowohl Wege als auch Sackgassen auf dem Weg zum Universalismus aufzuzeigen.

Zweitens wird der Leistungsumfang der familienpolitischen Programme systematisch erfasst. Die Erstellung von Leistungsumfangsprofilen, die die Leistungen nicht nur länderübergreifend, sondern auch zwischen Haushaltstypen und Wirtschaftslagen vergleichbar machen, dient dazu, die stratifizierenden Elemente der Familienpolitik zu identifizieren, politische Ziele zu ermitteln und die Grundlage für die Wirkungsanalysen zu legen, die in der dritten Phase der SFB 1342 durchgeführt werden.

Drittens ist es für die Erklärung der sich daraus ergebenden historischen und geographischen Unterschiede im Grad des Universalismus entscheidend, einen Blick auf eine Gruppe von Akteuren und Ideen zu werfen, die über die üblichen "Verdächtigen" der Sozialpolitikforschung hinausgehen und bisher vor allem im globalen Kontext nur unzureichend berücksichtigt wurden. Wir sprechen hier von female agency, d.h. von Frauen als Gestalterinnen ihrer eigenen Lebensbedingungen auf ziviler, politischer und kultureller Ebene. Der internationalen Frauenbewegung, insbesondere seit ihrer Institutionalisierung im System der Vereinten Nationen, kommt dabei eine besondere Rolle als Kanal für die Verbreitung von Leitbildern der Familienpolitik zu.

Laufzeit:

01. Januar 2022 - 31. Dezember 2025

Forschungsteam:

Prof. Sonja Drobnič, PhD (Projektleitung)
Dr. Tobias Böger
Dr. Keonhi Son
Anh Tran

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Datenportal Rassismus- und Rechtsextremismusforschung (DP REX)

Laufzeit:

01. September 2021 - 31. August 2026

Forschungsteam:

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)
Dr. Kati Mozygema (Projektleitung)
Dr. Pascal Siegers, GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (Projektleitung)
Theresa Manderscheid

Segmentation und wechselseitige Bewertungen sozialer Milieus

Fragestellung

Gegenstand des Projektes sind soziale Beziehungen und soziale Praktiken auf der Akteursebene und auf der Ebene sozialer Milieus. Wie stark interagieren und mischen sich soziale Milieus in Nachbarschaften, Vereinen, Betrieben, Familien, Bildungseinrichtungen, Freundschaften, zivilgesellschaftlichen Organisationen und medialen Diskursräumen - und in welchem Grad schotten sie sich gegenseitig ab? Welche Milieus sind isoliert? Und wie strukturiert sich durch soziale Kontakte beziehungsweise Kontaktbarrieren auch das Wissen (beziehungsweise Nicht-Wissen) und die Vorstellungen über andere soziale Milieus?

Methoden

Diese Fragestellung, zu der bislang wenig Kenntnisse vorliegen, wird mit Methoden der Netzwerkforschung untersucht. Im Rahmen einer semistandardisierten Netzwerkuntersuchung werden Angehörige der verschiedenen Milieus zu ihren Beziehungen und Kontakten in Familie, Freundschaft und Nachbarschaft, in Arbeitszusammenhängen und Freizeitaktivitäten sowie bezogen auf ihre Wahrnehmung anderer Milieus befragt. Dabei sollen sowohl offline- wie online-Kontakte und die Nutzung sozialer Netzwerke im Internet analysiert werden. Ergänzt werden soll diese Befragung mit einer sozialräumlichen "Tiefenbohrung" in ausgewählten Stadtteilen.

Das Projekt ist Teil des vom BMBF geförderten, elf Standorte in Deutschland übergreifenden Forschungsinstituts gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ).

Laufzeit:

01. Januar 2021 - 31. Dezember 2023

Forschungsteam:

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)
Prof. Dr. Michael Windzio (Projektleitung)
Dr. Jan-Philip Steinmann
Liz Weiler, M.A.

KonsortSWD. Konsortium für die Sozial-, Bildungs-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften

To promote access and re-use of qualitative data in research and academic teaching and to encourage researchers to deposit their data in research data repositories, KonsortSWD will establish a community-centred federated data network for qualitative data (QualidataNet) that replaces the heterogeneous and fragmented landscape with a coordinated, user and service-oriented infrastructure.

Within KonsortSWD the research data center (RDC) Qualiservice koordinats two measures:

Measure TA.2-M.3 Federating the archiving infrastructure of qualitative data

To promote access and re-use of qualitative data in research and academic teaching and to encourage researchers to deposit their data in research data repositories, KonsortSWD will establish a community-centred federated data network for qualitative data (QualidataNet) that replaces the heterogeneous and fragmented landscape with a coordinated, user and service-oriented infrastructure.

Measure TA.3-M.2 Generation of qualitative data - RDM portfolio for qualitative social research

The aim of this Measure is to coordinate, harmonise, and link Research Data Management (RDM) services and procedures for data generation among the RDCs of the QualidataNetwork (TA.2.-M.3) and to develop a common portfolio of professional research data management (RDM) tailored to qualitative data and research, which ensures high data quality and maximises the potential for data re-use. The portfolio should support researchers to effectively and sustainably handle data throughout the research process, starting with project planning and data collection. The long-term goal is that researchers use instruments developed for data curation already during research and that the subsequent curation at the RDC can begin without delay. The portfolio will be supported by research-focused user trainings that link up users with participating RDCs. This approach targets all phases of the data lifecycle and makes data compatible internationally.

Measure lead:

Qualiservice (Bremen); Involved Institutions: DIPF (Frankfurt), DZHW (Hannover), FDZ-BO at DIW Berlin; FDZ-AGD (Mannheim)

Laufzeit:

01. Januar 2021 - 30. September 2025

Forschungsteam:

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)
Prof. Christof Wolf, Dr., GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (Projektleitung)
Dr. Jan-Ocko Heuer
Dr. Kati Mozygamba

Projektpartner:

DIPF - Leibniz-Institute for Research and Information in Education
DIW Berlin
DZHW Hannover
GESIS - Leibniz Institute for the Social Sciences
Leibniz Institute for Educational Trajectories
WZB - Berlin Social Science Center
ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
ZPID – Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation

Domain-Data-Protokolle (DDP) für die empirische Bildungsforschung

Der digitale Wandel in der Wissenschaft eröffnet neue Möglichkeiten der Speicherung und Nutzung von Informationen und schafft neue Formen des Erkenntnisgewinns. Gleichzeitig führen neue digitale Möglichkeiten zu einer immer größeren Menge von Forschungsdaten. Um das Potenzial dieser Daten in wissenschaftlichen wie auch nichtwissenschaftlichen Zusammenhängen bestmöglich ausschöpfen zu können, bestehen allerdings hohe Anforderungen an die Qualität der Daten. Qualitätssichernde Maßnahmen in der Handhabung von Forschungsdaten und deren Kuratierung - also die Aufbereitung, das Verwalten und Vorhalten von Forschungsdaten - waren bisher nicht immer im Fokus des wissenschaftlichen Arbeitens und sind damit zu zentralen Herausforderungen in der Forschung geworden. In der BMBF-Fördermaßnahme "Entwicklung und Erprobung von Kurationskriterien und Qualitätsstandards von Forschungsdaten im Zuge des digitalen Wandels im deutschen Wissenschaftssystem" und mit dem Verbundprojekt "Domain-Data-Protokolle für die empirische Bildungsforschung" sollen daher Forschungsgruppen und -verbände an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Bezug auf das Forschungsdatenmanagement unterstützt werden.

Hierfür werden sogenannte Domain-Data-Protokolle (DDPs) für den Umgang mit Forschungsdaten für verschiedene, relevante Erhebungsmethoden der empirischen Bildungsforschung sowie Richtlinien zur Kostenkalkulation für die Kuratierung von Forschungsdaten entwickelt. Die DDPs sollen als öffentliche und referenzierbare Muster-Standardprotokolle Forschenden aus dem Bereich der empirischen Bildungsforschung als Hilfestellung dienen, um qualitätsgesicherte und nachnutzbare Daten zu produzieren. Dafür werden die Protokolle auf die spezifischen Bedingungen der Erhebungsmethoden ausgerichtet, die in der empirischen Bildungsforschung relevant sind (z. B. Querschnitts- und Längserhebungen, Leistungsindikatoren, unterschiedliche Befragungsmodi, qualitative Erhebungen). Es werden die jeweiligen Forschungsprozesse mit ihren methodischen, organisatorischen und technischen Besonderheiten sowie die spezifischen Bedingungen der Datenerhebung, -teilung und -nachnutzung berücksichtigt. Darüber hinaus werden anhand der entwickelten DDPs Richtwerte zur Kostenschätzung für die Kuratierung von Forschungsdaten in Abhängigkeit von Art und Größe der Erhebung bzw. des Forschungsprojekts ermittelt.

Laufzeit:

01. Juni 2019 - 31. Mai 2022

Forschungsteam:

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)
Dr. Jan-Ocko Heuer
Susanne Kretzer
Dr. Kati Mozygamba

Kooperationspartner:

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE)
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) / Sozioökonomisches Panel (SOEP)
Deutsches Jugendinstitut (DJI)
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen - Wissenschaftliche Einrichtung der Länder an der Humboldt Universität zu Berlin (IQB)
Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)
Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi)
Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID)
Qualiservice, Universität Bremen
Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB), Universität Potsdam

Finanzierung:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Fachinformationsdienst Sozial- und Kulturanthropologie

Der Fachinformationsdienst Sozial- und Kulturanthropologie - getragen von der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin und dem Datenservicezentrum QualiService an der Universität Bremen - unterstützt Forschung in den ethnologischen Fächern in vier Aktionsfeldern:

1. Mit einer intensiven Wissenschaftskommunikation bringt der FID SKA infrastrukturelle Fragen in den Fokus der Fachcommunity und eruiert dort zugleich offene Themen und Bedarfe, die durch die Forschungsinfrastruktur aufgenommen werden sollten. Eine ebenso breite wie intensive Vernetzung von ethnologischer Forschung und Infrastruktur ist hierbei das Ziel.

2. Im Aktionsfeld "nutzerorientierte Literatur- und Informationsversorgung" werden Online- und Printressourcen bereitgestellt: Dies soll die Rezeption sonst kaum in Deutschland vorhandener Angebote (Ethnographic Video Online 4, Anthropology Plus) auf breiter Basis ermöglichen und gleichzeitig die sich dort abbildenden zentralen Diskurse der ethnologischen Fächer dauerhaft verfügbar halten.

3. Im Aktionsfeld "verbesserte Informations- und Recherchezugänge/ fachliche Sichtbarkeit" sollen durch den Ausbau des Suchindex auf EVIFA (www.evifa.de), die Erhebung von in Deutschland verteilten Nachlässen und die Sammlung von Syllabi neue Projekte und Austausch ermöglicht sowie die Sichtbarkeit der ethnologischen Forschung erhöht werden. Die Metadaten zu diesen Erhebungen sollen ebenfalls in den EVIFA-Suchindex eingespeist werden. Die geplante GND-Anreicherung soll das am meisten verbreitete deutschsprachige und technisch gut anschlussfähige Vokabular der Gemeinsamen Normdatei besser nutzbar für ethnologische Fragestellungen - etwa die Beschreibung von Projektdaten und Nachlassmaterialien - machen, aber auch für die automatisierte Erschließung.

4. Im Aktionsfeld "Unterstützung im Forschungsdatenmanagement" soll schließlich den Herausforderungen der Digitalisierung ethnologischer Forschung auf zwei Wegen begegnet werden: Zum einen soll der intensive Austausch mit den Fächern fortgesetzt und - aufbauend auf den Ergebnissen der ersten Förderphase - Praxisempfehlungen und Positionspapiere zum Umgang mit Forschungsdaten abgestimmt werden. Zum anderen soll anhand von Beispielprojekten die Datenarchivierung ethnologischer Forschung im Datenservicezentrum QualiService in der Praxis erprobt werden. Ziel ist es, QualiService als Fachrepositorium für qualitative ethnologische Forschungsdaten zu etablieren, um deutschlandweit zumindest eine adäquate Lösung für die komplexe

Archivierungssituation der zum Teil hochsensiblen Forschungsdaten anbieten zu können.

Das Projekt wird im Rahmen des Formats Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

Laufzeit:

01. April 2019 - 31. März 2022

Forschungsteam:

Prof. Dr. Andreas Degkwitz, Humboldt-Universität zu Berlin (Projektleitung)

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)

Matthias Harbeck, Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Jan-Ocko Heuer

Dr. Elisabeth Huber

Dr. des. Sabine Imeri, Humboldt-Universität zu Berlin

Susanne Kretzer

Dr. Kati Mozygamba

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

QUALISERVICE - Implementierung eines überregionalen Archivs und Datenservicezentrums (DSZ) für qualitative sozialwissenschaftliche Interviewdaten

Susanne Kretzer
Dr. Kati Mozygemba

Finanzierung:
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Im Rahmen des Infrastrukturprojekts wird QUALISERVICE an der Universität Bremen als überregionales Archiv und Datenservicezentrum für sozialwissenschaftliche qualitative Interviewdaten verankert und verstetigt. Sozialforscher/innen in Deutschland erhalten damit erstmals eine verlässliche Anlaufstelle, um thematisch ungebundene Interviewdaten archivieren zu lassen und für Sekundärnutzungen in Forschung und Lehre anfordern zu können. Besonderes Gewicht haben die spezifischen Erfordernisse des Datenschutzes und der Datensicherheit bei qualitativen Daten sowie die Abstimmung und Koordination mit anderen nationalen und internationalen Einrichtungen.

Die Archivierung wird zusammen mit dem Datenarchiv PANGAEA (Data Publisher for Earth & Environmental Science) und der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen (SuUB) organisiert. Für Mixed-Methods-Studien wird zusammen mit der GESIS - Leibniz Institut für Sozialwissenschaften eine koordinierte Archivierung und ein wechselseitiges Verweissystem aufgebaut. Die informationstechnische Seite des internen Datenmanagements wird zusammen mit dem Datenarchiv PANGAEA betrieben.

Die Maßnahmen des Infrastrukturprojekts umfassen neben der Einrichtung eines Safe Centers zur vertraulichen Datenaufbereitung und der Implementierung der Langzeitarchivierung die Weiterentwicklung des Anonymisierungstools, die Einrichtung des Servicezentrums mit Suchportal, Datenabgabedienst und Helpdesk, den Aufbau der Geschäftsstelle sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und den Austausch mit der Scientific Community.

Das Projekt wird im Rahmen des Formats Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

Weitere Informationen können unter www.qualiservice.org abgerufen werden.

Laufzeit:

01. Juli 2018 - 31. Dezember 2023

Forschungsteam:

Dr. Michael Diepenbroek, Universität Bremen (Projektleitung)
Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)
Dr. Alexia Katsanidou, GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (Projektleitung)
Maria Elisabeth Müller, Universität Bremen (Projektleitung)
Jenny Hahs
Dr. Jan-Ocko Heuer

Inherited Diseases, Caregiving, and Social Networks

The project is examining the social contexts surrounding families involved in caring for individuals with chronic inherited conditions from a relational perspective. The project aims to develop measures of caregiving processes within network systems, identify family network characteristics associated with positive adaptation, and identify points of intervention that may facilitate adaptation to caregiving burden and health of caregivers. Surveys and interviews will assess participants' cognitions and emotions about the disease, caregiving burden and caregiving/support network systems.

Laufzeit:

01. März 2017 - 31. Dezember 2025

Forschungsteam:

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)
Dr. Laura M. Koehly, National Institutes of Health (Projektleitung)

Finanzierung:

U.S. Department of Health and Human Services (USDHHS)

Lebensführung als investive Statusarbeit - Praktiken, Bedingungen, Störungen

Gegenstand des Projekts ist investive Statusarbeit als ein Modus der Lebensführung, der seit den Anfängen der Moderne bis heute immer wieder hohe gesellschaftliche Aufmerksamkeit gefunden hat und dem sich soziologische Forschungen seit den Klassikern gewidmet haben. Dieser Lebensführungsmodus ist bislang weder theoretisch im Zusammenwirken seiner verschiedenen Komponenten präzise konzipiert noch empirisch für die gegenwärtige gesellschaftliche Situation genauer untersucht.

Als zentrale Trägergruppe investiver Statusarbeit gelten sowohl im gesellschaftlichen Selbstverständigungsdiskurs als auch bei soziologischen Beobachtern die Mittelschichten. Die im Rahmen eines qualitativen empirischen Designs zu untersuchenden 42 Fälle werden dementsprechend zum einen verschiedene Fraktionen der Mittelschichten abdecken. Zum anderen werden auch Mittelschichtangehörige, die keine investive Statusarbeit betreiben, sowie Unterschichtangehörige, die investive Statusarbeit betreiben, berücksichtigt, um in beiden Hinsichten empirisch offen an diesen Lebensführungsmodus heranzugehen.

Die für diesen Lebensführungsmodus zentralen fünf Lebensbereiche sind Arbeit und Arbeitsmarkt, Partnerschaft, Elternschaft, Vermögensbildung sowie gesellschaftliche Partizipation. Für diese Bereiche soll das "doing life" von Personen sowohl hinsichtlich der synchronen Abstimmung von Aktivitäten als auch hinsichtlich der diachronen biographischen Entwicklung und Lebensplanung untersucht werden.

Ziel ist es, den Lebensführungsmodus "Investive Statusarbeit" erstens als einen eine bestimmte Handlungspraxis generierenden Mechanismus einschließlich der Bedingungen seines Vorkommens bei bestimmten Arten von Gesellschaftsmitgliedern zu modellieren sowie zweitens mögliche Störungen dieses Lebensführungsmodus durch heutige gesellschaftliche Veränderungen zu untersuchen; dabei sollen auch Praktiken des Umgangs mit diesen Störungen berücksichtigt werden.

Es wird ein qualitatives empirisches Vorgehen benutzt, das als zentrales Erhebungsinstrument biographisch-narrative Interviews mit leitfadengestützten Nachfrageteilen einsetzt. Die Interviews werden mittels der dokumentarischen Methode ausgewertet.

Die Studie ist Teil eines größeren Forschungsprogramms, an dem die Antragsteller, Uwe Schimank, Betina Hollstein und Karin Gottschall, mit weiteren Kolleginnen und Kollegen aus der Soziologie an der Universität Bremen und darüber hinaus arbeiten. Neben der genannten qualitativen Studie soll in weiteren Projekten die Lebensführung der Mittelschicht-

ten auch repräsentativ und längsschnittlich sowie ländervergleichend erhoben werden.

Laufzeit:

01. Oktober 2016 - 31. Juli 2022

Forschungsteam:

Prof. Dr. Karin Gottschall (Projektleitung)
Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)
Prof. Dr. Uwe Schimank (Projektleitung)
Dr. Stefan Holubek-Schaum
Dr. Nils C. Kumkar
Dr. Rixta Wundrak

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Organisationales Verhalten in Einrichtungen der Gesundheitsversorgung in Deutschland. Theoretische Ansätze, Methoden und Ergebnisse

Unter sich ändernden Rahmenbedingungen ist es in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung das Ziel, nicht nur eine bessere, sicherere und humanere Patientenversorgung zu gewährleisten, sondern zugleich effizient zu wirtschaften. Hierzu ist es erforderlich, neben der Weiterentwicklung der Behandlungsmethoden die verschiedenen Ebenen der Gesundheitsversorgung (Individuen, Organisationseinheiten und die Organisation selbst) systematisch zu untersuchen. Dieses Fachgebiet wird in der anglo-amerikanischen Forschung als "Organizational Behavior" ("Organisationales Verhalten") bezeichnet und beschreibt die formalen Organisationen, das Verhalten von Personen innerhalb dieser Organisationen, die Entwicklung der Organisationen sowie deren Zweck, Kontext und Umwelt (Borkowski, 2011; Buchanan & Huczynski, 2010). In Deutschland gibt es bislang nur wenig Forschung zu Organisationalen Verhalten im Gesundheitswesen. Das beantragte Netzwerk soll aufarbeiten, wie sich Individuen in Einrichtungen der Krankenversorgung aufgrund Ihrer Wahrnehmungen, Einstellungen, Gefühle, Fähigkeiten und Fertigkeiten verhalten und wie sich dies und die Ausgestaltung der Organisation selbst auf patienten- und mitarbeiterrelevante Outcomes auswirkt. Ziel des Netzwerks ist es, den Forschungsstand zum Organisationalen Verhalten in Einrichtungen der Gesundheitsversorgung in Deutschland aufzubereiten und gemeinsam mit Theorien, Methoden und Ergebnissen in einer englischsprachigen Buchpublikation zusammenzufassen.

Laufzeit:

Seit 01. Januar 2014

Forschungsteam:

Lena Ansmann
Dr. Oliver Decker
Dr. Nicole Ernstmann
Dr. Katja Götz
Dr. Antje Hammer
Svenja Kockert
Dr. Christoph Kowalski
Daniel Lüdecke
Bettina Lutze
Dr. Kati Mozygamba
Nadine Scholten
Betje Schwarz
Dr. Thomas von Lengerke
Prof. Dr. Markus Antonius Wirtz

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Deutsches Beziehungs- und Familienpanel (pairfam)

Das Projekt "Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics" (pairfam) ist eine repräsentative, interdisziplinäre Längsschnittstudie zur Erforschung partnerschaftlicher und familialer Lebensformen in der Bundesrepublik Deutschland.

Seit 2008 werden 12.000 bundesweit zufällig ausgewählte Personen in drei Geburtskohorten (1971-1973, 1981-1983 und 1991-1993) befragt. 2019 kamen im Rahmen einer Auffrischungstichprobe über 5000 weitere Personen hinzu, darunter eine weitere Geburtskohorte (2001-2003). Ein besonderes Analysepotenzial ergibt sich durch den Multi-Actor-Ansatz des Projekts: Neben der Ankerperson werden auch deren Partner oder Partnerin, Kinder und Eltern befragt.

Das Projekt wird durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) im Rahmen eines Langfristprogramms gefördert.

Projektleitung bis Juli 2017: Prof. Dr. Johannes Huinink
Projektleitung ab Juli 2017: Prof. Sonja Drobnič, PhD
Projektmitarbeit Petra Buhr: Bis März 2018
Projektmitarbeit Lara Minkus: 07/2018 - 10/2020
Projektmitarbeit Katharina Timmermann, Nicolai Gröpler, Timo Peter: Bis Juni 2022

Laufzeit:

01. Juni 2008 - 31. Oktober 2023

Forschungsteam:

Prof. Sonja Drobnič, PhD (Projektleitung)

Projektpartner:

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Ludwig-Maximilians-Universität München
Universität zu Köln

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Eigenprojekte

Job tasks – Is there a Motherhood Penalty?

Mothers tend to earn less, have lower status and fewer chances for promotion than childless women; this motherhood penalty has been robustly established across a wide range of countries (England, Levine, and Mishel 2020). The transition to motherhood hence remains a crucial point in women's careers. Studies so far mostly focus directly on labor market outcomes such as wages and status; much less is known on how motherhood impacts the content of work, i.e. mothers' job tasks. In this study we examine the impact of motherhood for women's job tasks at work. Job tasks describe the frequency and intensity of occupational tasks that employees have to perform and a growing body of research shows their influence on inequality outcomes. For example, job tasks determine wages - across and within occupations (Liu and Grusky 2013) and are associated with advancement prospects (Gathmann and Schoenberg 2010).

In this study we ask the following research questions: How do job tasks of women change after childbirth? And, how do these changes depend on mother's educational qualifications and occupational mobility upon return to the labor market?

By answering these questions, we seek to contribute to the research on motherhood penalties in the following ways. First, scrutinizing the motherhood penalty in job tasks shifts the focus to a thus far understudied outcome that is relevant in its own right. Second, mothers' disadvantages in job tasks are an important mechanism for better understanding how penalties in wage and career chances and differentials therein between educational groups come about. Third, our focus on job tasks at the individual level can detect consequences of motherhood that previous studies focusing on occupational-level might have missed.

We use rich large-scale panel data of the adult cohort of the German National Educational Panel Study (NEPS). With rich information on socio-demographic characteristics and employment-related variables and a job-tasks module in a four-year interval (2011/12, 2015/16 and 2019/200, it is the only panel data set collecting detailed measures on job tasks. It is therefore particularly suited to examine the job task penalty for motherhood with fixed-effects panel models.

Laufzeit:

Seit 01. Juli 2020

Forschungsteam:

Prof. Dr. Wiebke Schulz (Projektleitung)

Dynamics of Skill Use in Changing Labor Markets – A task-based approach

Employees' skills use at work affects their employability, income, and chances of upward mobility. Yet empirical evidence on the dynamics of skills use over the career is sparse. We provide the first analysis of intra-individual changes in work skills used at the workplace over a four-year window for individuals in different career stages. We present novel insights into disparities in general (transferable) and specific (more linked to specific occupations) work skills use by educational groups, ability groups, and occupationally mobile and immobile individuals. We use a task-based approach measuring skills that employees actually use at work. We employ data of the longitudinal nationally representative adult cohorts of the German National Educational Panel Study (NEPS). In cooperation with Heike Solga (WZB) and Reinhard Pollak (GESIS)

Laufzeit:

Seit 01. Januar 2020

Forschungsteam:

Prof. Dr. Wiebke Schulz (Projektleitung)
Reinhard Pollak, GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Heike Solga, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

Is there something special about twin families? A comparison of parenting styles in twin and non-twin families

Twin comparisons offer a powerful quasi-experimental design that allows controlling for genetic and environmental confounds. Nevertheless, there are concerns about the generalizability of results obtained from twin studies. At the heart of these concerns are particularities related to twin families that may have such a large impact on family processes that it is not possible to infer from them on family processes in non-twin families. Using data from two representative surveys for Germany, TwinLife (N = 1,964 twins and 405 siblings, out of 982 families) and pairfam (N = 1,098 siblings, in 549 families), we test for systematic differences in the quality of parenting and in levels of differential parenting twins and non-twins receive. We compare mother's reports on their parenting styles for twin and non-twin children within twin-families, as well as between twin and non-twin families. Our results demonstrate some variance in the quality of parenting and in the levels of differential parenting that twins and non-twins receive. However, most of these differences disappear when we control for age differences between children. The remaining differences, which refer to negative parenting styles only, are less pronounced and the effect sizes are small. Overall, our results support the idea that with respect to parenting results obtained from twin studies can be generalized.

In cooperation with Bastian Mönkediek, Harald Eichhorn and Martin Diewald (Bielefeld/ TwinLife)

Laufzeit:

Seit 01. Januar 2020

Forschungsteam:

Bastian Mönkediek (Projektleitung)
Prof. Dr. Wiebke Schulz (Projektleitung)
Martin Diewald
Harald Eichhorn

Heterogeneous Effects of Parental Separation on Children's Educational Attainment in former East and West Germany

Research shows that children's social background influences the extent to which they experience educational disadvantage when their families dissolve. However, some studies find larger dissolution penalties for children from lower social backgrounds than for children from higher backgrounds; other studies find the opposite. This study examines important sources of heterogeneous family dissolution effects by parental education. We assess differential effects of family dissolution across lower and higher educational outcomes, and how these vary across societal contexts. We estimate sibling fixed effects models based on the large sibling samples of the GDR (N=4,021) and FRG (N=10,949) of the German Life History Study. Findings indicate that family dissolution consequences for educational attainment are limited to children from low educated backgrounds. Yet, in the FRG, this disadvantage pertains to lower secondary education; in the GDR, it relates to upper secondary education. Family dissolution is not related to the attainment of tertiary education, for any of the educational background groups, in either country. This study underscores the importance of placing the interplay of family dissolution and social background into societal context.

Laufzeit:

Seit 01. Januar 2020

Forschungsteam:

Prof. Dr. Wiebke Schulz (Projektleitung)

Long-term trends in vertical and horizontal occupational gender segregation

The aim of this project is to describe and explain long term trends in vertical and horizontal occupational gender segregation in a multilevel research design. While women are nowadays still less integrated in the labour market and are paid less for comparable work in most advanced societies, occupational status presents an exception to this pattern. Across advanced societies women's status is comparable to that of men. We take a long term perspective to trace the processes that led to the convergence in status but a persistence of occupational segregation. Our research design is unique as it covers data on the occupational status of men and women across a centenary (1860-1970) and includes detailed regional measures of modernization processes, such as educational expansion and female labour force participation.

In collaboration with Ineke Maas and Marco van Leeuwen (Utrecht University)

Laufzeit:

Seit 01. Januar 2020

Forschungsteam:

Prof. Dr. Wiebke Schulz (Projektleitung)

Ineke Maas

Marco Van Leeuwen

Anthropologische Grenzen kultureller Evolution (ALICE)

Wie wirkt sich der globale soziale Wandel auf die biologische, soziale und kulturelle Reproduktion menschlicher Gesellschaften aus. Gibt es Grenzen der Veränderung sozialer und kultureller Lebensbedingungen, die zu überschreiten bedeuten würde, dass Menschen sich darin nicht mehr als handlungsfähige und zugleich (eu-)soziale Akteure entwickeln und erhalten könnten? Gibt es Grenzen der Anpassungsfähigkeit des Menschen an selbstgeschaffene Strukturen - natürliche, soziale und kulturelle? Gerät die eigendynamisch voranschreitende kulturelle Evolution möglicherweise zunächst latent und schließlich manifest in einen Widerspruch zur evolutionär-anthropologischen Ausstattung des Menschen - wie auch der Natur insgesamt? Oder kann die "kulturelle" Evolution evolutionär-anthropologische (Vor-)Gegebenheiten nachhaltig außer Kraft setzen und transzendieren? Wie ist die fortschreitende Reflexivisierung im Sinne des Hinterfragens und des Abbaus sozialer Regeln zu beurteilen? Ist die Fähigkeit zur Reflexivität eher Segen oder Fluch? Was sind Frühwarnsysteme, die anzeigen, ob und wann Grenzen überschritten zu werden drohen? Wo sind Grenzen möglicherweise schon überschritten?

Laufzeit:

01. Juli 2015 - 31. Dezember 2024

Forschungsteam:

Prof. (pens.) Dr. Johannes Huinink (Projektleitung)

Abt. Gesundheit, Pflege und Alterssicherung

Drittmittelprojekte

Evaluierung der Wirkungen der Regelungen zur Entlohnung nach Tarif von Pflege- und Betreuungskräften in der Langzeitpflege

Überblick

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG), das am 20. Juli 2021 in Kraft getreten ist, wurden in den §§ 72 Absätze 3a SGB XI ff. nach dem SGB XI zugelassene Pflegeeinrichtungen bundesweit dazu verpflichtet, ihre Pflege- und Betreuungskräfte ab dem 1. September 2022 mindestens in Höhe von in der jeweiligen Region geltenden Tarifverträgen bzw. kirchlichen Arbeitsrechtsregelungen zu entlohnen. Ziel der Regelungen ist, die Attraktivität des Pflegeberufs in der Langzeitpflege zu steigern, den Berufsverbleib von Pflege- und Betreuungskräften zu fördern und sicherzustellen, dass sich auch in Zukunft genügend Menschen für diesen Beruf und diese Tätigkeiten entscheiden.

Gemeinsam mit dem Institut Arbeit und Technik der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen analysiert das SOCIUM der Universität Bremen die Wirkungen der Regelungen der §§ 72 Absätze 3a ff., 82c SGB XI und ermittelt mögliche Verbesserungspotentiale.

Laufzeit:

13. Dezember 2023 - 31. Dezember 2025

Forschungsteam:

Prof. Dr. Heinz Rothgang (Projektleitung)
Dr. Freya Diederich

Koordination:

Thomas Kalwitzki

Projektpartner

Institut Arbeit und Technik der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen

Finanzierung:

Bundesministerium für Gesundheit (BMG)

TCALL Transfercluster Akademischer Lehrpflegeeinrichtungen in der Langzeitpflege

Überblick

Im Krankenhausbereich gehören sie seit langem zum Standard: akademische Lehrkrankenhäuser, die gemeinsam mit Universitätskliniken wesentlich dazu beitragen, Innovationen und Forschungsergebnisse möglichst schnell in die alltägliche Versorgungspraxis zu bringen. Für die Langzeitpflege gibt es so etwas jedoch nicht - noch nicht. Denn das soll sich mit TCALL, dem Transfercluster Akademischer Lehrpflegeeinrichtungen in der Langzeitpflege, ändern. TCALL wird in Bremen Strukturen aufbauen, in denen technische, insbesondere digitale, ebenso wie organisatorische Innovationen und Maßnahmen der Personalentwicklung im Normalbetrieb evaluiert und - bei positiver Evaluation - in den Versorgungsalltag implementiert werden. Dabei sind Aus-, Fort- und Weiterbildung ein entscheidender Transfermechanismus. Das Projekt sorgt also für eine systematische Verschränkung von Forschung, Lehre und Versorgung in einem eigens dafür gestalteten Transferraum. Aus dieser Keimzelle werden positiv erprobte Maßnahmen zur Steigerung der Lebensqualität der Menschen mit Pflegebedarf und zur Aufwertung des ganzen Berufsfeldes Altenpflege in die Fläche gebracht.

Das auf neun Jahre angelegte und mit insgesamt 16 Mio. Euro geförderte Vorhaben wird koordiniert von Prof. Dr. Heinz Rothgang, Abteilung Gesundheit, Pflege und Alterssicherung des SOCIUM, und in Zusammenarbeit mit dem Institut für Public Health und Pflegeforschung der Universität Bremen, dem Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI) sowie dem Zentrum für Pflegeforschung und Beratung der Hochschule Bremen auf wissenschaftlicher Seite durchgeführt. Die akademische Lehrpflegeeinrichtungen werden aus dem Johanniterhaus Bremen und Einrichtungen des Caritasverband Bremen entstehen, die als initiale Praxispartner das Rückgrat der Initiative bilden. Als weitere initiale Partner sind die das Bremer Zentrum für Pflegebildung und der Integrierte Gesundheitscampus Bremen beteiligt. Die Einbindung weiterer Partner ist vorgesehen. Breite Unterstützung findet das Vorhaben auch seitens der Bremer Politik, allen voran der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, die zugesagt hat, über das bisherigen Ordnungsrecht hinausgehende Innovationen unter Rückgriff auf die Öffnungsklausel des Bremischen Wohn- und Betreuungsgesetzes weitgehend zu unterstützen und der Senatorin für Wissenschaft und Häfen.

Laufzeit:

01. Februar 2023 - 31. Januar 2032

Forschungsteam:

Prof. Ingrid Darmann-Finck, Dr., Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Universität Bremen (Projektleitung)

Prof. Dr. Heinz Rothgang (Projektleitung)

Prof. Dr. Claudia Stolle-Wahl, Hochschule Bremen (Projektleitung)

Prof. Karsten Detlef Wolf, Dr., Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI) (Projektleitung)

Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann, Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Universität Bremen (Projektleitung)

Koordination:

Jennifer Frense

Benedikt Preuß

Projektpartner:

Prof. Dr. Matthias Zündel

Integrierter Gesundheitscampus Bremen

Verband Bremen Johanniterhaus Bremen

Finanzierung:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Entwicklung und Erprobung eines Konzepts zum qualifikationsorientierten Personaleinsatz unter Anwendung des neuen wissenschaftlich fundierten Verfahrens zur einheitlichen Bemessung des Personalbedarfs. Modellprogramm nach §8 Abs. 3b SGB XI im Auftrag des Spitzenverbandes der Gesetzlichen Krankenversicherungen

Das Modellprogramm "Entwicklung und Erprobung eines Konzepts zum qualifikationsorientierten Personaleinsatz mit dem neuen wissenschaftlich fundierten Verfahren zur einheitlichen Personalbedarfsermittlung. Modellprogramm nach §8 Abs. 3b SGB XI im Auftrag des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen" ist ein Folgeprojekt der PeBeM-Studie von 2017 bis 2020, in der ein wissenschaftlich fundiertes Personalbemessungsinstrument für die Pflege entwickelt wurde, das eine bedarfsgerechte Passung zwischen den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner und dem Qualifikationsmix des Personals ermöglicht. Im Auftrag des GKV-Spitzenverbandes entwickelt die Universität Bremen in Kooperation mit der Hochschule Bremen, der contec GmbH und der aQua -Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH ein entsprechendes Umsetzungskonzept für diesen qualifikationsorientierten Personaleinsatz.

Dieses Konzept wird in der Praxis erprobt, evaluiert und das Personalbemessungsinstrument weiterentwickelt. Ziel des Projektes ist somit die Entwicklung und Erprobung eines qualifikationsorientierten Personaleinsatzes in vollstationären Pflegeeinrichtungen. An der Erprobung des Umsetzungskonzepts zum qualifikationsorientierten Personaleinsatz sollen vollstationäre Pflegeeinrichtungen in Deutschland beteiligt werden. In den Jahren 2023 und 2024 werden diese Modelleinrichtungen eine Personalaufstockung im Sinne des Personalbemessungsinstrumentes durchführen und das Konzept zum qualifikationsorientierten Personaleinsatz mit Organisationsentwicklungsmaßnahmen einführen. Die Auswirkungen dieser Kombination aus Personalaufstockung und arbeitsorganisatorischen Veränderungen werden evaluiert und das Instrument unter Berücksichtigung der Evaluationsergebnisse auf empirischer Basis weiterentwickelt.

Laufzeit:

01. Dezember 2022 - 31. Mai 2025

Forschungsteam:

Prof. Dr. Heinz Rothgang (Projektleitung)

Peter Ambos

Sophia Brüssermann

Corinna Burfeindt, M.A. Public Health

Prof. Ingrid Darmann-Finck, Dr., Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Universität Bremen

Juliane Mosenhauer

Katharina Scherf

Kevin Tuchczynski
Evelyn Wienzek, Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Universität Bremen

Koordination:
Thomas Kalwitzki

Projektpartner:
Cairful GmbH Otto-Brenner-Straße 19 52353 Düren
aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH
contec - Gesellschaft für Organisationsentwicklung mbH
Hochschule Bremen

Finanzierung:
Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband)

Pflege 2030. Modellprojekt zur Umgestaltung einer Pflegeeinrichtung in Karlsfeld

"Pflege 2030" ist ein Modellprojekt für die Pflege der Zukunft, ein gemeinsames Projekt des SOCIUM und des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen mit der Korian Stiftung für Pflege und würdevolles Altern sowie der Korian Deutschland GmbH.

Ziel des dreijährigen Projektes ist es, eine quantitativ und qualitativ bedarfsorientierte und digitalisierte Pflege zu implementieren und im Echtbetrieb zu erproben. Zur Identifikation und Evaluierung geeigneter Technologien (wie zum Beispiel intelligenter Betten, Datenbrillen, Spracherkennung oder robotischer Systeme zur Arbeitserleichterung in der Pflege) werden Forscher:innen des Fraunhofer IIS in Erlangen ihre Expertise in das Projekt mit einbringen. Sie werden zusammen mit den Pflegekräften neue Verfahren zur Erkennung, Analyse und Interpretation von "Stress-Points" in Pflegeprozessen mittels tragbarer Sensoren - sogenannter "Wearables" - erarbeiten und die Lösungsansätze in der Praxis umsetzen.

Gleichzeitig ermöglicht die Finanzierung, die Ergebnissen des Projekts zur Entwicklung des neuen Personalbemessungsverfahrens, das von 2017 bis 2020 an der Universität Bremen durchgeführt wurde*, umzusetzen und zu erproben. So können bedarfsgerechte und kompetenzorientierte digital unterstützte Abläufe im Pflegealltag entstehen, die gleichermaßen die Lebensqualität der Pflegeheimbewohner:innen und die Arbeitszufriedenheit der Pflegefachkräfte verbessern.

Laufzeit:
07. Oktober 2022 - 30. September 2025

Forschungsteam:
Prof. Dr. Heinz Rothgang (Projektleitung)
Andreas Langner
Ralf Steiger

Koordination:
Thomas Kalwitzki

Projektpartner:
Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen
Korian Stiftung für Pflege und würdevolles Altern

Finanzierung:
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit & Pflege
Korian Deutschland GmbH

„Pflege digital“: Digitale Technologien zur Verbesserung sozialer Interaktion und Teilhabe von Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf

In diesem Projekt sollen der Nutzen und die Nutzbarkeit digitaler Technologien in der ambulanten pflegerischen Versorgung von Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf und ihrem sozialen Umfeld erforscht werden. Dafür wird in einem Mixed-Methods-Ansatz analysiert, wie digitale Technologien zur Verbesserung der sozialen Interaktion und Teilhabe in dieser Zielgruppe beitragen können.

Das Projekt ist Teil des Forschungsclusters "Gesunde Stadt Bremen".

Laufzeit:

01. September 2022 - 31. Dezember 2025

Forschungsteam:

Prof. Dr. Heinz Rothgang (Projektleitung)
Janine Moser
Prof. Dr. Johanne Pundt, Apollon Hochschule
Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann, Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Universität Bremen
Prof. Matthias Zündel, Dr., Integrierter Gesundheitscampus Bremen

Projektpartner:

Apollon Hochschule
Hochschule Bremen
Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP),
Universität Bremen
Integrierter Gesundheitscampus Bremen (IGB)

Finanzierung:

Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft, Bremen

Digi-TechNH. Digitale Technologien zur Verbesserung sozialer Interaktion und Teilhabe von Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf in der stationären Langzeitpflege

Pflegeheime werden oft als Orte beschrieben, an denen die Bewohner:innen unter sozialer Isolation und Einsamkeit leiden. Diese Problematik wurde durch die Besuchsverbote in der Corona-Pandemie noch weiter verschärft. Aus der Literatur ist bekannt, dass fehlende soziale Interaktion und Teilhabe die körperliche und geistige Gesundheit und die Lebensqualität älterer Menschen negativ beeinflussen. Gleichzeitig wird in der Pflege die Entwicklung digitaler Technologien und Hilfsmittel vorangetrieben, die z.B. die Aufrechterhaltung sozialer Teilhabe unterstützen sollen. Es liegt daher nahe, Auswirkungen des "digitalen Wandels" auch im Bereich der pflegerischen Versorgung von älteren Menschen näher zu betrachten. Bezüglich der konkreten Nutzung solcher Technologien und einer möglichen Einbindung in das alltägliche Versorgungsgeschehen ist derzeit in Deutschland noch wenig bekannt.

Das vorliegende Forschungsvorhaben möchte hierzu einen substantiellen und neuen Beitrag liefern. Im Rahmen einer partizipativen Mixed-Methods-Studie und unter Einbezug aller involvierten Gruppen (Pflege(fach)kräfte, Bewohner:innen und An- und Zugehörige) soll analysiert werden, welche digitalen Technologien derzeit in Einrichtungen der stationären Langzeitpflege konkret genutzt, welche Nutzungserfahrungen berichtet und welche hemmenden und fördernden Faktoren für die Nutzung beschrieben werden. Aufbauend auf die Ergebnisse soll dann zusammen mit (potentiellen) Nutzer:innen aber auch Kosten- und politischen Entscheidungsträgern ein Konzept entwickelt werden, wie digitale Technologien zur Verbesserung der sozialen Interaktion und Teilhabe von Bewohner:innen in die alltägliche Versorgung eingebunden werden können, um so langfristig zu einer Verbesserung der Versorgungssituation beizutragen.

Laufzeit:

01. Januar 2022 - 31. Dezember 2023

Forschungsteam:

Prof. Dr. Heinz Rothgang (Projektleitung)
Prof. Dr. Claudia Stolle-Wahl, Hochschule Bremen (Projektleitung)
Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann, Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Universität Bremen (Projektleitung)
Johanna Ritter

Globale Entwicklungsdynamiken in der Langzeitpflegepolitik

Das Teilprojekt A07 konzentriert sich auf die vergleichende Erforschung von Langzeitpflegesystemen und -politiken. Es baut damit auf den Ergebnissen der Teilprojekte A04 und B07 der ersten Förderphase des SFBs zur weltweiten Ausbreitung und Ausgestaltung von Langzeitpflegesystemen sowie der Rolle von migrantischen Pflegekräften auf. Das Teilprojekt verfolgt drei Forschungsziele. Die ersten beiden Ziele werden mittels makro-quantitativer Erhebungen und Analysen verfolgt, das dritte Ziel mittels vergleichender Länderfallstudien.

Erstens wird im Teilprojekt A07 erhoben, wie sich Langzeitpflegesysteme von ihrer Einführung bis in die Gegenwart in Bezug auf ihre - de jure sowie de facto - Inklusivität und ihren Leistungsumfang entwickelt haben. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei auch der Frage der öffentlichen Absicherung des Risikos Demenz. Die Datenerhebung konzentriert sich auf den Zeitraum der jeweiligen Systemeinführung des Landes bis heute und basiert sowohl auf bestehenden vergleichenden Studien, länderspezifischer Literatur und Gesetzen sowie der Befragung von Länderexpert*innen.

Zweitens werden die zeitlichen und räumlichen Muster der Inklusions- und Exklusionsdynamiken sowie Leistungsdynamiken beschrieben und erklärt. Hinsichtlich der Erklärungsansätze liegt das Hauptaugenmerk auf den Akteur*innen, Ideen und Institutionen, die für die Inklusions-, Exklusions- und Leistungsdynamiken von besonderer Relevanz sind. Hierbei planen wir beispielsweise die Rolle von Frauen(-bewegungen), kulturellen Normen, internationalem Ideentransfer und Migration einzubeziehen.

Drittens werden in Form von vergleichenden Fallstudien Verflechtungen und die dahinterliegenden Mechanismen vertiefend untersucht, die nicht nur für Inklusions-, Exklusions- und Leistungsdynamiken von großer Bedeutung sind, sondern auch für die Form der Regulierung, Leistungserbringung und Finanzierung, also die Ausgestaltung des Sicherungssystems selbst. Zum einen werden horizontale Verflechtungen, wie sie beispielsweise über Ideentransfer oder durch Migrationsbewegungen entstehen, anhand der Pflegepolitiken zweier ostasiatischer Länder, Südkorea und Taiwan, in den Blick genommen. Zum anderen analysieren wir vertikale Verflechtungen zwischen Internationalen Organisationen und Staaten in der Pflegepolitik in Südamerika mit Fallstudien zu Uruguay und Chile.

Laufzeit:

01. Januar 2022 - 31. Dezember 2025

Forschungsteam:

Prof. Dr. Simone Leiber (Projektleitung)
Prof. Dr. Heinz Rothgang (Projektleitung)
Daniela Brüker
Dr. Johanna Fischer
Meika Sternkopf
Davide Viero
Migyeong Yun

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Forschungs- und Transferschwerpunkt Gesundheitswissenschaften

Im Wissenschaftsplan 2025 für das Land Bremen wurden die bisherigen fünf Landeswissenschaftsschwerpunkte zu acht Forschungs- und Transferschwerpunkten weiterentwickelt. Forschungs- und Transferschwerpunkte vereinen eine hohe Leistungsfähigkeit in der grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung mit einer engen Verknüpfung zu den Schlüsselbranchen des Landes Bremen. Damit weisen sie ein großes Potential für den Wissens- und Technologietransfer auf.

Gefördert vom Land Bremen führt die Universität Bremen von 2022 bis 2026 u.a. für die Gesundheitswissenschaften ein Teilprojekt durch, das die Entwicklung und Erprobung neuer Transferkonzepte und den Aufbau eines neuen "Transferzentrums Gesundheitswissenschaften" beinhaltet.

Laufzeit:

01. Januar 2022 - 31. Dezember 2026

Forschungsteam:

Prof. Dr. Heinz Rothgang (Projektleitung)
Maren Emde

Finanzierung:

Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft, Bremen

SmArt-E – Smartphone-assistiertes Arthrosetraining mit Edukation

Überblick

Existierende bewegungsbezogene Behandlungsmöglichkeiten und Trainingsprogramme werden nur von weniger als der Hälfte der Patientinnen und Patienten mit Hüft- und Kniearthrose genutzt. Dies hat Einschränkungen der Teilhabe, vermeidbare Gelenkersatzoperationen oder frühzeitige Arbeitsunfähigkeit zur Folge. Mit einem digital unterstützten Trainings- und Edukationsprogramm kann solchen Krankheitsfolgen entgegengewirkt und die Versorgung verbessert werden. Für SmArt-E werden Kernelemente international erprobter Ansätze kombiniert und in drei Regionen in Deutschland implementiert. Mittels einer multizentrischen, randomisiert kontrollierten Studie werden die (Kosten-)Effektivität und Umsetzbarkeit im Vergleich zur deutschen Regelversorgung untersucht. Die Studienergebnisse ermöglichen eine fundierte Aussage, wie gut das Trainingsangebot auch im deutschen Versorgungskontext funktioniert, und welche individuellen und gesundheitsökonomischen Vorteile es gegenüber der Regelversorgung mitbringt.

Begleitend zu dieser Studie wird am SOCIUM der Universität Bremen die gesundheitsökonomische Evaluation durchgeführt.

Laufzeit:

01. Januar 2022 - 30. Juni 2025

Forschungsteam:

Prof. Dr. Heinz Rothgang (Projektleitung)
Dr. Freya Diederich

Koordination:

Thomas Kalwitzki

Projektpartner

Hochschule für Gesundheit Bochum
Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg
Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten
Charité - Universitätsmedizin Berlin
Ruhr Universität Bochum
Techniker Krankenkasse
Universitätsklinikum Tübingen

Finanzierung:

Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss

Evaluation der Brustkrebsmortalität im deutschen Mammographie-Screening-Programm (Mortalitätsevaluation) - Hauptstudie II

Seit der flächendeckenden Einführung des deutschen Mammographie-Screening-Programms (MSP) in den Jahren 2005 bis 2009 haben Frauen im Alter von 50 bis 69 Jahren alle zwei Jahre Anspruch auf eine nach § 25 Abs. 1 Röntgenverordnung (RöV) zugelassene Röntgenreihenuntersuchung der Brust zur Früherkennung von Brustkrebs (Screening-Mammographie mit zwei Aufnahmen je Brust). Im ersten Teil des zweistufigen Forschungsvorhabens (Machbarkeitsstudien MACH I und II) wurde unter Beteiligung des SOCIUM bereits geprüft, ob und in welcher Weise die für die Evaluation des MSP in Frage kommenden Datenquellen (epidemiologische und klinische Krebsregister, gesetzliche Krankenkassen, MSP-Screening-Einheiten) für die Evaluation des deutschen MSP genutzt werden können. Ziel des zweiten Teils des Projektes (Hauptstudie HS-I und II) ist es, das deutsche MSP hinsichtlich der Brustkrebsmortalität zu evaluieren.

Die HS wird seit Januar 2018 unter Koordination des Bundesamts für Strahlenschutz (BfS) und unter Leitung der Universität Münster in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie - BIPS und dem Landeskrebsregister NRW durchgeführt. Finanziert wird das Vorhaben durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und die Träger der Kooperationsgemeinschaft Mammographie (KoopG).

Am SOCIUM der Universität Bremen wurde in der HS-I in Zusammenarbeit mit der BARMER sowie in Kooperation mit dem BIPS eine auf Routinedaten der Gesetzlichen Krankenversicherung basierende Datengrundlage geschaffen, auf deren Basis in der HS-II Analysen zur Evaluation des deutschen MSP durchgeführt werden (Modell GKV).

Laufzeit:

15. Dezember 2021 - 31. Dezember 2024

Forschungsteam:

Dr. Jonas Czwikla (Projektleitung)
Prof. Dr. Heinz Rothgang (Projektleitung)
Franziska Heinze

Projektpartner:

Kompetenzzentrum für Klinische Studien Bremen (KKSZ), Universität Bremen und Klinikum Bremen-Mitte
Landeskrebsregister NRW
Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie - BIPS GmbH

Finanzierung:

Bundesministerium für Gesundheit (BMG)
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)
Kooperationsgemeinschaft Mammographie (KoopG)

Be WIZZARD - Bürgerinnen und Bürger entwickeln wissenschaftliche Initiative zur Zukunftssicherung der Ammerländer Resilienz und Daseinsvorsorge

Fragestellung

Im Fokus des Projektes steht die Frage, wie die Gelingensbedingungen guter Pflege im ambulanten und stationären Bereich aussehen. Sie sollen zum einem ermöglichen, dass Pflege von der Zielgruppe älterer Menschen zufrieden in Anspruch genommen werden kann und zum anderen die Situation der privaten und professionellen Pflegepersonen verbessern. Zusätzlich verfolgt das Projekt eine methodische Fragestellung, die betrachtet, wie Ansätze der Bürgerforschung gestaltet werden müssen, um eine Akzeptanz der Bürgerwissen-schaft sowohl unter den Bürger:innen als auch auf der wissenschaftlichen und politischen Ebene zu fördern.

Projektdurchführung

Interessierte Bürger:innen werden im Projektverlauf zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt und dann in die kooperative Beantwortung der Forschungsfragen einbezogen. Auf diese Tätigkeit bereiten kostenfreie Vorträge und Workshops vor. Erprobt und diskutiert wird das Gehörte unter wissenschaftlicher und pädagogischer Unterstützung im Rahmen einer kostenfreien Forschungs-werkstatt. Danach starten die Bürgerfor-scher:innen in die praktische For-schung im Ammerland. Anschließend werden die gewonnenen Daten gemeinsam mit dem SOCIUM und der Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH ausgewertet und interpretiert.

Ziele

Das Ziel des Projektes ist die Bürgerinnen und Bürger im Ammerland in die Erforschung der Gelingensbedingun-gen guter Pflege im stationären und häuslichen Umfeld einzubeziehen. Dadurch soll zum einem der partizipativer Einsatz der Bürgerforschung an den wissenschaftlichen Prozessen gefördert werden und zum anderem die subjektive Sicht und wahrgenommenen Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in die Gestaltung ihrer (zukünftigen) Pflege Berücksichtigung finden.

Methoden

Im Rahmen des bürgerwissenschaftlichen Projektes werden neben der Wissensvermittlung mithilfe einer Vorlesungsreihe und durch methodische Einheiten zudem qualitative und quantitative Methoden praktisch ange-wendet. Vom SOCIUM durchgeführte Fokusgruppen mit Bürger:innen liefern die Grundlage für die Erstellung von quantitativen Fragebögen, die im weiterem Forschungs-verlauf von den Bürger:innen zur Erhebung der zeitlichen Pflegeaufwände häuslich Pflegender genutzt werden.

Ergebnisse

Die Forschungsergebnisse werden den pflegepolitischen Akteuren regional zur Verfügung gestellt. Das SOCIUM speist die Erkenntnisse überregional als Forschungs- und Diskussionsgrundlage in den wissenschaftlichen und politischen Diskurs ein.

Laufzeit:

01. März 2021 - 31. Dezember 2024

Forschungsteam:

Thomas Kalwitzki (Projektleitung)
Svenja Oltmanns

Projektpartner:

Kreisvolkshochschule Ammerland

Finanzierung:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Globale Entwicklungen in Gesundheitssystemen

In westlichen Ländern entstanden Gesundheitssysteme am Ende des 19. Jahrhunderts und im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts; im sogenannten "goldenen Zeitalter" des Wohlfahrtsstaats kamen sie dann zur vollen Entfaltung. In vielen einkommensschwachen Ländern des Globalen Südens blieben sie un- oder unterentwickelt. In den letzten Jahrzehnten aber ist die Entstehung komplexer Gesundheitspolitiken im Globalen Süden ebenso zu beobachten von Restrukturierungen, Privatisierungen und Re-Regulierungen im Globalen Norden. Die Langzeitpflege (LZP) hat an Bedeutung gewonnen. In den meisten westlichen Ländern hat die sozialstaatliche Expansion in diesem Bereich in einer Phase "permanenter Austerität" stattgefunden, während sich die LZP im Globalen Süden erst in der Gegenwart zu einem sozialpolitisch zu bearbeitenden Feld entwickelt. Dies wird sich in den kommenden Jahren jedoch drastisch ändern, weil der Globale Süden von der im weltweiten Vergleich stärksten demographischen Alterung betroffen sein wird.

Im Teilprojekt A04 wurde in der ersten Phase des SFB 1342 (2018-21) die Entstehung sozialer Sicherheit in beiden Politikfeldern - Gesundheits- und LZP-Politik - in globaler Perspektive untersucht.

In der zweiten Phase des SFB 1342 konzentriert sich das Teilprojekt A04 auf das Politikfeld Gesundheit und verfolgt drei Forschungsziele: erstens die Beschreibung der Entwicklung von Inklusivität und Leistungsumfang in den Gesundheitssystemen weltweit von den Anfängen bis zur Gegenwart; zweitens die Identifizierung und Erklärung der zeitlichen und räumlichen Muster der Inklusion, des Ausschlusses und der Leistungsdynamik; und drittens die Untersuchung der Rolle spezifischer Kausalmechanismen zur Erklärung der Ergebnisse der ersten Projektphase in Bezug auf den Zeitpunkt und die Entstehung spezifischer Gesundheitssystemtypen in ausgewählten Ländern.

Die Beschreibung der Inklusivität und des Leistungsumfangs erfolgt anhand von kategorialen und numerischen Indikatoren. Die numerischen Daten werden hauptsächlich aus internationalen und nationalen Datenbanken stammen, während die kategorialen Daten auf Archivquellen beruhen und eine Dokumentenanalyse mit Hilfe von Hybrid-AI-Software (in Zusammenarbeit mit dem CRC INF-Team) beinhalten.

Die zeitlichen und räumlichen Muster von Inklusion, Exklusion und Leistungsdynamik werden mit makroquantitativen Methoden, insbesondere der Regressionsanalyse, ermittelt und erklärt. Zu den wichtigsten Annahmen, die diese Forschung leiten, gehören: (1) Die Dynamik kann teilweise auf die Art des Gesundheitssystems in einem Land zurückgeführt werden;

(2) Expansionsschübe in einem Land erhöhen die Wahrscheinlichkeit eines entsprechenden Schubs in einem anderen Land, wenn die beiden eng miteinander verbunden sind (horizontale Verknüpfungen); und (3) die WHO mit ihrer Priorität "Gesundheit für alle" verursacht Expansionstendenzen sowohl bei der Inklusivität als auch beim Leistungsumfang, die sich einerseits als Periodeneffekt, andererseits aber auch als nachholende Expansion und Angleichung nach oben zeigen, während der Einfluss der Weltbank eher eine kontraktive Wirkung hat (vertikale Verknüpfungen).

Anhand von Fallstudien in zwei ehemaligen britischen Kolonien, Nigeria und Kenia, werden die Ergebnisse der ersten Projektphase untersucht, die auf die Rolle der politischen Unabhängigkeit und der anschließenden Staatsbildungsprozesse als Faktoren für die Einführung von Gesundheitssystemen hinweisen. Konkret werden wir die Entwicklungen in den beiden Ländern anhand eines Process Tracing vergleichen, das sich auf intensive Archivrecherche, Primärdatenerhebung durch Experteninterviews sowie Sekundärliteratur stützt. Die Auswahl der Fälle Kenia und Nigeria spiegelt das Interesse an vergleichenden Entwicklungen in zwei Ländern wider, die sich trotz ähnlicher Rahmenbedingungen (d.h. Zeitpunkt der politischen Unabhängigkeit und der wirtschaftlichen Entwicklung) hinsichtlich des Zeitpunkts der Einführung von Gesundheitssystemen und der Übernahme von Systemtypen stark unterscheiden.

Laufzeit:

01. Januar 2018 - 31. Dezember 2025

Forschungsteam:

Dr. Lorraine Frisina Doetter (Projektleitung)
Prof. Dr. Sebastian Haunss (Projektleitung)
Prof. Dr. Heinz Rothgang (Projektleitung)
Dr. Gabriela de Carvalho
Dr. Johanna Fischer
Julian Götsch
Mai Mahmoud
Alexander Polte
Dr. Achim Schmid
Meika Sternkopf

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Pflegeinnovationszentrum (PIZ)

Die Pflegebranche steht in den nächsten Jahren und Jahrzehnten vor großen Herausforderungen. Bedingt durch den demographischen Wandel wird die Zahl der Pflegebedürftigen deutlich ansteigen. Gleichzeitig erhöht sich in den Krankenhäusern der Anteil von Menschen, die älter als 80 Jahre sind. Die Pflege dort wird komplexer und durch verkürzte Liegezeiten auch die anschließende Pflege zu Hause anspruchsvoller. Dem steigenden Pflegebedarf steht dabei ein sinkender Anteil erwerbstätiger Menschen gegenüber, die professionelle Pflegearbeit leisten können. Der Fachkräftemangel in der Pflege wird sich weiter verschärfen. Der Beitrag, den digitale Technologien leisten können, um professionelle Pflegefachkräfte, aber auch pflegende Angehörige zu entlasten, wird bisher bei weitem noch nicht ausgeschöpft. "Showrooms" für die Fachöffentlichkeit Mit dem "Pflegeinnovationszentrum", startet jetzt unter Beteiligung der Universität Bremen ein auf fünf Jahre angelegtes Projekt, das durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit vier Millionen Euro gefördert wird. Dort gehört es zum Programm "Zukunft der Pflege: Mensch-Technik-Interaktion für die Praxis".

Das Oldenburger Institut für Informatik (OFFIS) wird das Pflegeinnovationszentrum koordinieren. Von der Universität Bremen sind Professorin Karin Wolf-Ostermann vom Institut für Public Health und Pflegeforschung und Professor Heinz Rothgang vom SOCIUM, Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik, maßgeblich involviert. Ziel ist es, ein Kompetenzzentrum für Innovationen in der Pflege aufzubauen, das bedarfsgerechte technische Neuerungen zur Unterstützung der Pflege entwickelt, Produkte am Markt und aus Forschungsprojekten erprobt, sowie die Ergebnisse in Laboren und "Showrooms" für die Fachöffentlichkeit, aber auch für die Aus- und Weiterbildung zugänglich macht. Bremer Forschungsziele Während auf der einen Seite in den letzten Jahren eine Vielzahl technologischer Lösungen entwickelt wurde, ist eine Integration dieser Entwicklungen in den pflegerischen Alltag bisher nur punktuell gelungen. Bedarfe und die Umsetzung in den Alltag der Pflegenden wurden oft nicht von vornherein mitgedacht.

Ziel des Pflegeinnovationszentrums ist es, die konkreten Bedarfe aus Sicht der Pflegenden und Pflegebedürftigen bereits in die Entwicklungsprozesse einzubeziehen. Bestehende Vorbehalte sowie die Ablehnung einer zunehmenden Technisierung und Digitalisierung der Pflege müssen bei der Entwicklung von technischen Innovationen berücksichtigt werden. Wie kann das gelingen? Zentraler Ansatz ist, dass Technik die menschliche Zuwendung in der Pflege nicht ersetzt, sondern diese im Gegenteil unterstützt, indem die Pflegekräfte von anderen Tätigkeiten entlastet werden. Zu den Aufgaben der Bre-

mer Forscher und Forscherinnen gehört zudem die Bewertung der Effektivität und Effizienz der neu entwickelten technischen Innovationen. Realitätsgetreue Labore einrichten Im Rahmen des Projekts werden vier realitätsgetreue Labore für verschiedene Pflegesituationen (häusliche Pflege, Pflege in Heimen, Pflege in Kliniken, Pflegedienst-/Kommunikationszentrale) aufgebaut, in denen technologische Entwicklungen einerseits erprobt, andererseits aber auch zur Demonstration und Weiterbildung genutzt werden können. Da sich durch technologische Innovationen auch neue Qualifikationsanforderungen an die Pflegefachkräfte stellen, werden im Rahmen des Projekts auch Qualifikationsmodule für die Pflegeausbildung entwickelt und getestet.

Laufzeit:

01. Juni 2017 - 31. Mai 2029

Forschungsteam:

Prof. Dr. Heinz Rothgang (Projektleitung)
Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann, Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Universität Bremen (Projektleitung)
Kübra Beliz Budak
Dominik Domhoff, Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Universität Bremen
Kathrin Seibert, B.A., Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Universität Bremen

Projektpartner:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Hanse Institut Oldenburg - Bildung und Gesundheit

Finanzierung:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Innovationsreporte 2017 bis 2022. Studien zur Versorgung mit innovativen Arzneimitteln

Bei diesem unabhängigen Forschungsvorhaben sollen Arzneimittelinnovationen, zu denen vor allem hochpreisige Spezialpräparate zur Behandlung z.B. von MS, Rheumatoider Arthritis oder onkologischen Erkrankungen gehören, nach Versorgungsrelevanz, Akzeptanz sowie Nutzen-Schaden-Potential analysiert werden. Der Vergleich von Bewertungen neuer Arzneimittel in Standardwerken sowie die Auswertung von Routinedaten führen zur Beurteilung von Arzneimittelinnovationen, die drei Jahre zuvor für den deutschen Arzneimittelmarkt zugelassen wurden. Eine pharmakologisch-therapeutischen Bewertung, die allgemein, für Ärzte und insbesondere für die Gremien der GKV (KVen, G-BA, Patientenorganisationen) und andere Beteiligte im System nutzbar ist, gehört zur Zielsetzung des Projektes. Die veröffentlichten Reporte erscheinen jährlich seit 2013.

Laufzeit:

01. November 2016 - 30. November 2022

Forschungsteam:

Prof. Dr. Gerd Glaeske (Projektleitung)
Apothekerin Dörte Fuchs
Dr. rer. nat. Judith Günther
Dipl.-Soz. Friederike Höfel
Apotheker André Morawetz
Apotheker Lutz Muth
Linda Richter
Apothekerin Saskia Ritter
Cornelia Trittin, M.A.

Finanzierung:

Techniker Krankenkasse

Qualität und Humanität in der Pflege (BARMER Pflegereport)

Die Pflegeversicherung mit ihren Leistungen ist die jüngste Säule im System der Sozialversicherungen. Es ist daher nicht verwunderlich, dass es nur wenige umfassende Berichterstattungen zu diesen Leistungen gibt. Es gibt eine Reihe einzelner Informationen aus verschiedenen Quellen, doch der Gesamtüberblick bleibt meist aus. Dieses Projekt will die Lücke schließen und regelmäßig einen umfassenden Pflegereport erstellen, der zum einen auf amtlichen Daten und zum anderen auf Routinedaten der BARMER basiert. Der BARMER Pflegereport erscheint jährlich und reiht sich damit in die Gruppe der anderen BARMER Reports (Arzneimittel, ärztliche Versorgung, zahnärztliche Versorgung und Krankenhausversorgung) ein. Die Pflegereporte gliedern sich in regelmäßige Berichtsteile und wechselnde Schwerpunktthemen.

Die regelmäßigen Berichtsteile umfassen einen Block, in dem die Kassenstatistik und andere amtliche Statistiken ausgewertet werden. Dieser Teil versteht sich vorwiegend als Service-Teil, da überwiegend bekannte Statistiken für einen schnellen Überblick zusammengetragen werden. Diese werden vertiefend analysiert, indem mehrere Merkmale wie Pflegegrade (vormals Pflegestufen), Pflegeformen, Alter und Geschlecht simultan betrachtet werden. Eine Verknüpfung der verschiedenen Daten auf aggregierter Ebene ist ebenso möglich wie eine Zeitreihenbetrachtung. Dadurch kann es gelingen, Tendenzen - etwa Verschiebungen der Pflegeformen - besser zu verdeutlichen, um damit Ansatzpunkte zur Steuerung zu schaffen. Neben den auf die Pflegebedürftigen abstellenden Daten sind hier auch Infrastrukturdaten, Entgeltdaten und Kostendaten aufzuarbeiten - auch im Hinblick auf regionale Unterschiede oder (bei den Entgelten) Unterschiede in Bezug auf die Träger. Im jährlichen Wechsel werden einmal Bundesergebnisse und einmal Landesergebnisse präsentiert. Desweiteren soll regelmäßig über solche Fragen berichtet werden, die nur mit Hilfe der pseudonomisierten Leistungsdaten bearbeitet werden können. Dabei können die Analysen anhand von drei Leitfragen gegliedert werden

Wer wird pflegebedürftig?
Wie verläuft Pflegebedürftigkeit?
Wie verändert sich Pflegebedürftigkeit im Zeitverlauf?

Methodisch sind damit Querschnitts-, Längsschnitt- und Kohortenanalysen angesprochen. Dieser Berichtsteil wird damit regelmäßig Informationen bereitstellen, die aus den amtlichen Statistiken nicht zu gewinnen sind, aber auch die Funktion als Frühwarnsystem erfüllen können. Schließlich wird jeweils ein jährlich wechselndes Schwerpunktthema behandelt. Die Themen reichen dabei von verschiedenen medizinischen Versorgungslagen, über Kos-

tenermittlungen bis zu Pflegesituationen für bestimmte Subpopulationen der Pflegebedürftigen. Für die bisherigen Reporte wurden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

2008: Medizinische Versorgung in Pflegeheimen
2009: Regionale Unterschiede in der pflegerischen Versorgung
2010: Demenz und Pflege
2011: Zusätzliche Betreuungsleistungen für Personen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz
2012: Kosten bei Pflegebedürftigkeit
2013: Reha bei Pflege
2014: Zahnärztliche Versorgung Pflegebedürftiger
2015: Pflegen zu Hause
2016: ohne Schwerpunkt
2017: Junge Pflegebedürftige
2018: Gesundheit pflegender Angehöriger
2019: Ambulantisierung der Pflege
2020: Belastungen der Pflegekräfte und ihre Folgen
2021: Wirkungen der Pflegereformen und Zukunftstrends
2022: Stationäre Versorgung und COVID-19
2023: Pflegebedürftige im Krankenhaus

Laufzeit:

01. Januar 2008 - 31. Dezember 2024

Forschungsteam:

Prof. Dr. Heinz Rothgang (Projektleitung)
Dr. Rolf Müller

Finanzierung:

BARMER

Eigenprojekte

Prävention und Ungleichheit. Anforderungen an regionale und lokale Angebote zur Prävention

Mit Fokus auf regionale und lokale Angebote fällt auf, dass die Gesundheit in der Bevölkerung eine zentrale Ungleichheitsdimension in der sozial- und politikwissenschaftlichen Betrachtung darstellt und dabei ganz praktisch wirkt.

Dies zeigt sich:

auf der individuellen Ebene - in der Gesundheitskompetenz der Subjekte, z. B. bei der Inanspruchnahme von Leistungen des Gesundheitssystems auf der Ebene der vitalen Gesundheit der Menschen - insbesondere bezogen auf psychische Stabilität, chronische Erkrankungen und den Zusammenhang zwischen Armut und Gesundheit

auf der Ebene der Strukturen im Gesundheitswesen - z. B. hinsichtlich der Gesundheitsversorgung und Informationsweitergabe an die Patient:innen, insbesondere bei Menschen in prekären Lebenslagen oder vulnerablen Gruppen (z. B. Menschen im hohen Lebensalter, Menschen mit Migrationshintergrund usw.)

auf der Ebene der Gesundheitspolitik - insbesondere durch die Bereitstellung von ausreichend Arbeitskräften für Präventionsangebote durch ein umfassendes Angebot qualifizierender Ausbildungen auf allen Niveaustufen sowie entsprechender Fort- und Weiterbildungen in den medizinischen Pflege- und in den Therapieberufen

Auf Grundlage des Präventionsgesetzes aus 2015 wird der Fokus auf der Erarbeitung von strukturellen Entwicklungen in praxisrelevanten Gebieten der Gesundheitspolitik liegen. Lokale gesundheitliche Versorgungsangebote sind in Bremen unter anderem mit dem Einsatz von Gesundheitsfachkräften an Schulen und in Quartieren etabliert. Es gilt zu klären, ob der Setting- und Zielgruppenansatz des Präventionsgesetzes in der Praxis wirkt und die Kompetenzen der Fachkräfte angemessen ausgebildet werden.

Weitere Arbeitsvorhaben:

Im Kontext des Integrierten Gesundheitscampus Bremen werden die Promovenden in dem dort angesiedelten Forschungscluster "Gesunde Stadt" durch ein Mentoringprogramm in ihrem wissenschaftlichen Arbeitsprozess begleitet.

Im Rahmen des gesundheitspolitischen Kolloquiums laden wir Expert:innen aus der Wissenschaft, der Gesundheitspolitik und den Gesundheitsberufen ein, um über aktuelle Entwicklungen und Problemstellungen gemeinsam mit der Öffentlichkeit zu diskutieren. Schwerpunkte sind gesundheitspolitische Debatten und Themen der kommunalen Gesundheitsförde-

rung und Prävention. Dabei werden gender- und migrationsensible Perspektiven berücksichtigt.

Laufzeit:

Seit 01. August 2021

Forschungsteam:

Prof. Dr. Eva Quante-Brandt (Projektleitung)

Lisa Kühne

Hanna Richter

Zur Situation der Langzeitpflege in Deutschland während der Corona-Pandemie. Ergebnisse einer Online-Befragung in Einrichtungen der (teil)stationären und ambulanten Langzeitpflege

Laufzeit:

Seit 01. April 2020

Forschungsteam:

Prof. Dr. Heinz Rothgang (Projektleitung)

Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann, Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Universität Bremen (Projektleitung)

Dominik Domhoff, Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Universität Bremen

Anna-Carina Friedrich

Franziska Heinze

Benedikt Preuß

Annika Schmidt, Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Universität Bremen

Kathrin Seibert, B.A., Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Universität Bremen

Prof. Dr. Claudia Stolle-Wahl, Hochschule Bremen

Qualifikationsprojekt

Entwicklung eines Modells zur Reifegradmessung von Digital Public Health: Der Digital Public Health Readiness Index zum Vergleich des Digitalisierungsgrades der europäischen Gesundheitssysteme

Elektronische Patientenakten, Telemedizin, elektronische Rezepte, Gesundheitsinformationsportale oder Gesundheitsapps, welche von Ärzt*innen verschrieben werden, sind Beispiele für Technologien und Anwendungen, die von Regierungen in nationalen Gesundheitssystemen bereitgestellt werden können. Die Umstellung auf ein digitales Gesundheitssystem bietet die Chance für eine nachhaltige, effiziente und sichere Gesundheitsversorgung. Gleichzeitig bietet sie eine höhere Qualität der Dienstleistungen und einen besseren Zugang zur medizinischen Versorgung für Menschen in Not. Interessanterweise ist der Einsatz digitaler Technologien und Anwendungen im Gesundheitswesen in verschiedenen Ländern sehr unterschiedlich. Während einige Länder (z.B. Dänemark und Schweden) bereits verschiedene Technologien in ihr Gesundheitssystem implementiert haben, setzen andere Länder wie Deutschland auf nationaler Ebene kaum digitale Public Health Technologien (DiPHT) ein. In den nächsten drei Jahren werde ich die aktuelle Situation in allen europäischen Ländern mit mehr als 500.00 Einwohner*innen untersuchen. Hierfür werde ich einen Digitalen Public Health Index entwickeln, welcher sowohl die Rahmenbedingungen zur Bereitstellung als auch die konkrete Nutzung von DiPHT in den europäischen Gesundheitssystemen untersucht.

Der Index wird aus drei verschiedenen Sub-Indizes bestehen, welche in sich geschlossene Systeme sind, sich aber alle gegenseitig bedingen. Der erste Sub-Index beschäftigt sich hierfür mit den technologischen Rahmenbedingungen, welche für die Nutzung von DiPHT gewährleistet sein müssen. Quantitative Indikatoren werden sowohl von der OECD als auch von der Weltbank und der EU vorgeschlagen. Sie beinhalten unter anderem den Anteil der Haushalte mit Zugang zu Breitbandanschlüssen, die Investitionen in den Sektor für Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) oder den prozentualen Anteil der Gebiete mit 4G/5G Netzzugriff an der Gesamtfläche des Landes. Diese Indikatoren sollen über die Auswertung von Berichten der Länder gesammelt werden. Der zweite Sub-Index fokussiert sich auf die rechtlichen und ethischen Rahmenbedingungen, welche die Nutzung von DiPHT regulieren sollen. Hierzu gehören Regelungen zum Austausch von Patientendaten zwischen Behandler*innen, Vorgaben für die Datennutzung durch Dritte sowie Sicherheitsvorkehrungen für den Schutz der Privatsphäre der Patient*innen. Diese Indikatoren werden in einer quantitativen Online-Befragung von Expert*innen der jeweiligen Nationen beantwortet. Der

dritte Sub-Index schließlich bezieht sich auf die Nutzung von DiPHT in den Gesundheitswesen der eingeschlossenen Länder. Neben konkreten Technologien wie der elektronischen Patientenakte/Überweisung/Rezept oder dem Einsatz von Telemedizin gehört hierzu auch das Vorhandensein einer Strategie zur Digitalisierung des Gesundheitssystems sowie staatliche Co-Finanzierung für die Implementierung und Durchführung von DiPHT. Wie bereits der zweite Sub-Index soll auch dieser dritte Index in einer Online-Befragung von Expert*innen der Regierungen und Wissenschaft beantwortet werden.

Der übergeordnete Index wird in der Lage sein, den Reifegrad von digitalem Public Health in den europäischen Gesundheitssystemen ausdrücken. Dies wird Benchmarking und Policy-Learning zwischen den Ländern ermöglichen. Aufgrund der Transparenz des Index' werden auch andere, nicht in die Studie eingeschlossene Länder, in der Lage sein, ihren eigenen Score zu ermitteln und ihr eigenes Potenzial zu ermitteln. So werden sich die Gesundheitswesen der Länder hin zu nachhaltigeren und effizienteren Systemen entwickeln können.

Laufzeit:

16. April 2020 - 15. April 2024

Forschungsteam:

Laura Maaß (Projektleitung)

Projektpartner:

Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP),
Universität Bremen
Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie - BIPS GmbH

Abt. Methodenforschung

Drittmittelprojekte

Fachinformationsdienst Kriminologie

Laufzeit:

15. Dezember 2023 - 14. Dezember 2026

Forschungsteam:

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)
Universitätsbibliothek Tübingen

We The (Social) Media: Soziale Medien von und für soziale Bewegungen

Das Projekt "We The (Social) Media: Soziale Medien von und für soziale Bewegungen" ist ein interdisziplinäres Kooperationsprojekt unter Beteiligung von Hendrik Heuer und Andreas Breiter (beide ifib), Stephanie Geise (ZeMKI) und Sebastian Haunss (SO-CIUM). Das Projekt ist Teil von DataNord, das Fördermittel in Höhe von 3,5 Millionen Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung erhalten hat. Die konkrete Durchführung der Forschungsarbeit liegt bei mit Anna Ricarda Luther (ifib).

Das Ziel des Projekts ist, zu verstehen, wie soziale Bewegungen soziale Medien nutzen und wie man sie mithilfe partizipativer Softwareentwicklung an die Bedürfnisse von sozialen Bewegungen anpassen kann. Soziale Medien erfreuen sich besonderer Beliebtheit bei sozialen Bewegungen aufgrund der Möglichkeit einfach und schnell eine Großzahl von Menschen zu erreichen, zu koordinieren und zu mobilisieren. Zeitgleich werden soziale Netzwerke zur Verbreitung von Falschinformationen genutzt und spielen eine zentrale Rolle in Polarisierungsprozessen.

Innerhalb unseres Teilprojekts wird deshalb intensiv erforscht, wie Mitglieder sozialer Bewegungen die Vor- und Nachteile bestehender sozialer Netzwerke wahrnehmen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Identifikation von Verbesserungsmöglichkeiten, um soziale Bewegungen optimal zu unterstützen und die Möglichkeit zu geben, auf verlässliche Informationen und Kommunikationskanäle zuzugreifen. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse ist geplant, die Funktionalitäten bestehender multimodaler Plattformen zu erweitern. Dies könnte z.B. bessere Filterfunktionen, die Einführung neuer Interaktionsmöglichkeiten und effizientere Darstellungen von Daten und Informationen umfassen. Abhängig von den Bedürfnissen der Bewegung ist auch die Entwicklung komplett neuer Plattformen und Apps möglich. Die Auswirkungen dieser Anpassungen bzw. neuen Anwendung auf das Nutzungsverhalten und die Nutzendenerfahrung werden im Rahmen des Projektes wissenschaftlich untersucht.

Das Projekt wird eng mit Vertreter:innen verschiedener sozialer Bewegungen zusammenarbeiten.

Laufzeit:

15. November 2023 - 15. November 2026

Forschungsteam:

Prof. Dr. Stephanie Geise, Universität Bremen (Projektleitung)
Prof. Dr. Sebastian Haunss (Projektleitung)
Hendrik Heuer, Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib) (Projektleitung)

Anna Ricarda Luther, Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib)

Finanzierung:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Fachinformationsdienst Politikwissenschaften (Pollux)

Laufzeit:

01. Januar 2023 - 31. Dezember 2025

Forschungsteam:

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)

Dr. Philipp Mayr, GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (Projektleitung)

Maria Elisabeth Müller, Staats- und Universitätsbibliothek Bremen (Projektleitung)

Paula Lein

Fachinformationsdienst Soziologie (SocioHub)

Laufzeit:

01. Januar 2023 - 31. Dezember 2025

Forschungsteam:

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)
Dr. Philipp Mayr, GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (Projektleitung)
Hubertus Neuhausen (Projektleitung)
Ralf Depping
Dr. Susanna Prepeliczay

Fachinformationsdienst Sozial- und Kulturanthropologie II

Der Fachinformationsdienst Sozial- und Kulturanthropologie - getragen von der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin und dem Datenservicezentrum QualiService an der Universität Bremen - unterstützt Forschung in den ethnologischen Fächern in vier Aktionsfeldern:

1. Mit einer intensiven Wissenschaftskommunikation bringt der FID SKA infrastrukturelle Fragen in den Fokus der Fachcommunity und eruiert dort zugleich offene Themen und Bedarfe, die durch die Forschungsinfrastruktur aufgenommen werden sollten. Eine ebenso breite wie intensive Vernetzung von ethnologischer Forschung und Infrastruktur ist hierbei das Ziel.

2. Im Aktionsfeld "nutzerorientierte Literatur- und Informationsversorgung" werden Online- und Printressourcen bereitgestellt: Dies soll die Rezeption sonst kaum in Deutschland vorhandener Angebote (Ethnographic Video Online 4, Anthropology Plus) auf breiter Basis ermöglichen und gleichzeitig die sich dort abbildenden zentralen Diskurse der ethnologischen Fächer dauerhaft verfügbar halten.

3. Im Aktionsfeld "verbesserte Informations- und Recherchezugänge/ fachliche Sichtbarkeit" sollen durch den Ausbau des Suchindices auf EVIFA (www.evifa.de), die Erhebung von in Deutschland verteilten Nachlässen und die Sammlung von Syllabi neue Projekte und Austausch ermöglicht sowie die Sichtbarkeit der ethnologischen Forschung erhöht werden. Die Metadaten zu diesen Erhebungen sollen ebenfalls in den EVIFA-Suchindex eingespeist werden. Die geplante GND-Anreicherung soll das am meisten verbreitete deutschsprachige und technisch gut anschlussfähige Vokabular der Gemeinsamen Normdatei besser nutzbar für ethnologische Fragestellungen - etwa die Beschreibung von Projektdaten und Nachlassmaterialien - machen, aber auch für die automatisierte Erschließung.

4. Im Aktionsfeld "Unterstützung im Forschungsdatenmanagement" soll schließlich den Herausforderungen der Digitalisierung ethnologischer Forschung auf zwei Wegen begegnet werden: Zum einen soll der intensive Austausch mit den Fächern fortgesetzt und - aufbauend auf den Ergebnissen der ersten Förderphase - Praxisempfehlungen und Positionspapiere zum Umgang mit Forschungsdaten abgestimmt werden. Zum anderen soll anhand von Beispielprojekten die Datenarchivierung ethnologischer Forschung im Datenservicezentrum QualiService in der Praxis erprobt werden. Ziel ist es, QualiService als Fachrepositorium für qualitative ethnologische Forschungsdaten zu etablieren, um deutschlandweit zumindest eine adäquate Lösung für die komplexe

Archivierungssituation der zum Teil hochsensiblen Forschungsdaten anbieten zu können.
Das Projekt wird im Rahmen des Formats Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.
Weitere Informationen können unter www.qualiservice.org abgerufen werden.

Laufzeit:

31. März 2022 - 14. Mai 2025

Forschungsteam:

Prof. Dr. Andreas Degkwitz, Humboldt-Universität zu Berlin (Projektleitung)
Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)
Matthias Harbeck, Humboldt-Universität zu Berlin
Dr. Sabine Imeri
Dr. Michaela Rizzoli

Datenportal Rassismus- und Rechtsextremismusforschung (DP REX)

Laufzeit:

01. September 2021 - 31. August 2026

Forschungsteam:

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)
Dr. Kati Mozygemba (Projektleitung)
Dr. Pascal Siegers, GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (Projektleitung)
Theresa Manderscheid

Segmentation und wechselseitige Bewertungen sozialer Milieus

Fragestellung

Gegenstand des Projektes sind soziale Beziehungen und soziale Praktiken auf der Akteursebene und auf der Ebene sozialer Milieus. Wie stark interagieren und mischen sich soziale Milieus in Nachbarschaften, Vereinen, Betrieben, Familien, Bildungseinrichtungen, Freundschaften, zivilgesellschaftlichen Organisationen und medialen Diskursräumen - und in welchem Grad schotten sie sich gegenseitig ab? Welche Milieus sind isoliert? Und wie strukturiert sich durch soziale Kontakte beziehungsweise Kontaktbarrieren auch das Wissen (beziehungsweise Nicht-Wissen) und die Vorstellungen über andere soziale Milieus?

Methoden

Diese Fragestellung, zu der bislang wenig Kenntnisse vorliegen, wird mit Methoden der Netzwerkforschung untersucht. Im Rahmen einer semistandardisierten Netzwerkuntersuchung werden Angehörige der verschiedenen Milieus zu ihren Beziehungen und Kontakten in Familie, Freundschaft und Nachbarschaft, in Arbeitszusammenhängen und Freizeitaktivitäten sowie bezogen auf ihre Wahrnehmung anderer Milieus befragt. Dabei sollen sowohl offline- wie online-Kontakte und die Nutzung sozialer Netzwerke im Internet analysiert werden. Ergänzt werden soll diese Befragung mit einer sozialräumlichen "Tiefenbohrung" in ausgewählten Stadtteilen.

Das Projekt ist Teil des vom BMBF geförderten, elf Standorte in Deutschland übergreifenden Forschungsinstituts gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ).

Laufzeit:

01. Januar 2021 - 31. Dezember 2023

Forschungsteam:

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)
Prof. Dr. Michael Windzio (Projektleitung)
Dr. Jan-Philip Steinmann
M.A. Liz Weiler

KonsortSWD. Konsortium für die Sozial-, Bildungs-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften

To promote access and re-use of qualitative data in research and academic teaching and to encourage researchers to deposit their data in research data repositories, KonsortSWD will establish a community-centred federated data network for qualitative data (QualidataNet) that replaces the heterogeneous and fragmented landscape with a coordinated, user and service-oriented infrastructure.

Within KonsortSWD the research data center (RDC) Qualiservice koordinats two measures:

Measure TA.2-M.3 Federating the archiving infrastructure of qualitative data

To promote access and re-use of qualitative data in research and academic teaching and to encourage researchers to deposit their data in research data repositories, KonsortSWD will establish a community-centred federated data network for qualitative data (QualidataNet) that replaces the heterogeneous and fragmented landscape with a coordinated, user and service-oriented infrastructure.

Measure TA.3-M.2 Generation of qualitative data - RDM portfolio for qualitative social research

The aim of this Measure is to coordinate, harmonise, and link Research Data Management (RDM) services and procedures for data generation among the RDCs of the QualidataNetwork (TA.2.-M.3) and to develop a common portfolio of professional research data management (RDM) tailored to qualitative data and research, which ensures high data quality and maximises the potential for data re-use. The portfolio should support researchers to effectively and sustainably handle data throughout the research process, starting with project planning and data collection. The long-term goal is that researchers use instruments developed for data curation already during research and that the subsequent curation at the RDC can begin without delay. The portfolio will be supported by research-focused user trainings that link up users with participating RDCs. This approach targets all phases of the data lifecycle and makes data compatible internationally.

Measure lead:

Qualiservice (Bremen); Involved Institutions: DIPF (Frankfurt), DZHW (Hannover), FDZ-BO at DIW Berlin; FDZ-AGD (Mannheim)

Laufzeit:

01. Januar 2021 - 30. September 2025

Forschungsteam:

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)
Prof. Christof Wolf, Dr., GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (Projektleitung)
Dr. Jan-Ocko Heuer
Dr. Kati Mozygamba

Projektpartner:

DIPF - Leibniz-Institute for Research and Information in Education
DIW Berlin
DZHW Hannover
GESIS - Leibniz Institute for the Social Sciences
Leibniz Institute for Educational Trajectories
WZB - Berlin Social Science Center
ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
ZPID – Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation

**Proteste und gesellschaftlicher Zusammenhalt:
Lokale Konfliktodynamiken im Vergleich****Fragestellung**

Gesellschaftlicher Zusammenhalt in demokratischen Gesellschaften hängt zentral davon ab, wie Interessen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen Gehör und Eingang finden können in öffentliche Debatten und politischen Entscheidungen. Konflikte können gesellschaftlichen Zusammenhalt sowohl gefährden als auch stärken. Dies gilt auch für Proteste, eine prominente Form, in der gesellschaftliche Konflikte offen zu Tage treten. Proteste können sowohl als Indikatoren gesellschaftlicher Spaltung verstanden werden, sie bieten aber auch die Möglichkeit, gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, indem sie Konflikte artikulieren und damit sichtbar und bearbeitbar machen. Hier kommt es insbesondere darauf an, welche Themen in welcher Weise bearbeitet werden und in welcher Weise sich die Austauschbeziehungen zwischen Protestakteur*innen und anderen gesellschaftlichen Akteur*innen aus Politik und Zivilgesellschaft gestalten.

Proteste sind eine Form politischer Partizipation, die sich spätestens seit den 1980er Jahren als fester Bestandteil der politischen Kultur in der Bundesrepublik Deutschland etabliert hat. Sie sind zugleich Ausdruck gesellschaftlicher Konflikte als auch Zeichen gelebter Demokratie. Auch wenn Proteste inzwischen zum politischen Alltag westlicher demokratischer Gesellschaften zählen, eignen sich aber nicht alle Themen für erfolgreiche Protestmobilisierungen und nicht alle Bevölkerungsgruppen greifen in gleichem Maße auf das Mittel des Protests zurück. Wir gehen daher im Projekt der Frage nach, welche Themen in Protesten in den letzten Jahren verstärkt aufgegriffen worden sind, welche Form diese Proteste aufweisen und wie sie sich auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt auswirken. Der Fokus liegt dabei sowohl auf der Erfassung verschiedener Protestaktivitäten in ihrer ganzen Breite als auch auf der tiefergehenden Analyse der Interaktionsbeziehungen zwischen Protest- und anderen gesellschaftlichen Akteur*innen auf lokaler Ebene.

Ziele

Vor diesem Hintergrund untersucht das Kooperationsprojekt mit dem FGZ Bielefeld (Priska Daphi) in vergleichenden Fallstudien die Struktur, Entwicklung und Interaktion von Protesten. Auf nationaler sowie, tiefergehend, auf lokaler Ebene wird erhoben, wie viele Personen zu welchen Themen in den letzten 20 Jahren in Deutschland protestiert haben. Ziel der Analyse ist es, zu erheben und zu erklären, wie und warum sich Protestdynamiken an verschiedenen Standorten gleichen oder unterscheiden und wie sie durch nationale Protestereignisse in unterschiedlicher Form geprägt wurden. Auf lokaler Ebene wird zudem vergleichend untersucht, wie sich die Proteste auf unterschiedliche Aspekte gesellschaftlichen

Zusammenhalts vor Ort auswirken. Damit leistet das Projekt einen Beitrag zum Verständnis des Beitrags von Protesten auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort.

Methoden

Das Projekt umfasst drei Analysedimensionen: Neben der Zusammenstellung eines nationalen Überblicks von Protestdynamiken anhand einer Protestereignisanalyse, sollen in einer vergleichenden Studie lokale Protestdynamiken in mittleren Großstädten (in den neuen und in den alten Bundesländern mit je ca. 300-600.000 Einwohner*innen) jeweils über einen Zeitraum von 20 Jahren untersucht werden. Der Ost-West-Vergleich dient dazu, zu untersuchen, inwieweit langfristige politische Traditionen und davon geprägte Rahmenbedingungen einen Einfluss auf aktuelle Protestdynamiken haben. Innerhalb der Lokalstudien werden zusätzlich zur lokalen Protestereignisanalyse jeweils eine Netzwerkanalyse mit dem Ziel der Erhebung von Austauschbeziehungen zwischen Protestakteur*innen und anderen politischen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen durchgeführt. Ziel dieses Teils der Untersuchung ist es, die Einbettung von Protestakteuren in weitere zivilgesellschaftliche Strukturen zu erfassen.

Laufzeit:

01. Juni 2020 - 31. Mai 2024

Forschungsteam:

Prof. Dr. Sebastian Haunss (Projektleitung)
Dr. Pál Susanszky

Projektpartner:

Prof. Dr. Priska Daphi, Universität Bielefeld (Projektleitung)

Finanzierung:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Gesellschaftlicher Zusammenhalt innerhalb und zwischen sozialen Milieus

Fragestellung

Im Rahmen des Projekts wird der Leithypothese nachgegangen, dass es milieuspezifisch sehr unterschiedliche Vorstellungen davon gibt, wie gesellschaftlicher Zusammenhalt auszusehen hätte, inwiefern und wodurch gesellschaftlicher Zusammenhalt aktuell gefährdet ist und wie er wieder gestärkt werden könnte. Darin spiegeln sich, so die Vermutung, auch die milieuspezifisch jeweils unterschiedlichen Irritationen der Lebensführung wider, die durch veränderte makrostrukturelle Rahmenbedingungen (wie steigende Ungleichheiten, Ökonomisierung, Migration, Digitalisierung etc.) hervorgerufen werden. Hier fokussieren wir vor allem auf den Umgang verschiedener Mittelschichtsfractionen mit veränderten Ungleichheitsverhältnissen - und zwar die gestiegenen Ungleichheiten sowie die damit verbundene ökonomische Polarisierung zwischen unterer und oberer Mitte einerseits bei gleichzeitigem Legitimationsverlust von askriptiven Ungleichheiten (nach Geschlecht und Ethnizität) andererseits. Eine übergreifende Leithypothese ist, dass es hier zu einer Polarisierung von Gewinner- und Verlierermilieus kommt, die sich in Hegemoniekonflikten über Modelle gesellschaftlichen Zusammenhalts niederschlagen. Damit trägt das Projekt zur empirisch-analytischen Untersuchung der Quellen und Gefährdungen gesellschaftlichen Zusammenhalts unter Bedingungen wachsender Ungleichheit und kultureller Pluralisierung bei. Die empirischen Primärdatenanalysen beziehen sich auf Deutschland, sollen aber auch anhand geeigneter Sekundärdatenanalysen und vorhandener Literatur im internationalen Vergleich betrachtet und eingeordnet werden. Forschungsverlauf

In dem Projekt wird gesellschaftlicher Zusammenhalt als Prozess auf zwei Ebenen modelliert: Auf einer ersten Ebene untersuchen wir den Binnen-Zusammenhalt innerhalb sozialer Milieus im Sinne "sozialer Kohäsion" und erwarten, in verschiedenen Milieus unterschiedliche Ordnungsvorstellungen und Praktiken des Zusammenhalts ausfindig machen zu können. Dabei lassen sich etwa Vorstellungen des sozialen Zusammenhalts, die auf geteilten kulturellen Werten, Normen und Zugehörigkeiten basieren, von Vorstellungen und Praktiken des Zusammenhalts unterscheiden, die auf meritokratische Mechanismen des Statuswettbewerbs setzen. Da milieuspezifische Modelle des sozialen Zusammenhalts immer auch Schließungen und Abgrenzungen gegenüber anderen Milieus erzeugen, interessiert uns auf einer zweiten Ebene das Verhältnis zwischen sozialen Milieus im Sinne des gesellschaftlichen Zusammenhalts über Milieugrenzen hinweg. Für derartige milieuspezifisch unterschiedliche Formen sozialen Zusammenhalts lassen sich unterschiedliche Konstellationen der wechselseitigen Bezugnahme der

jeweiligen Milieus aufeinander denken. Sie reichen von der hegemonialen Dominanz eines bestimmten Milieus (oder einer Milieu-Koalition) bis hin zu einer friedlichen Koexistenz auf der Basis von wechselseitiger Toleranz (oder auch Indolenz) und/oder materiellen Interessenskompromissen. Das Projekt möchte die Leithypothese empirisch überprüfen, dass die modernen oberen Mittelschichtmilieus die Hegemonie eines meritokratischen Modells gesellschaftlichen Zusammenhalts durchsetzen konnten, das in jüngster Zeit durch andere Milieus - auch solche der unteren Mitte - massiv herausgefordert wird. Wir wollen damit die gegenwärtig verbreitete These, der zufolge die ökonomische und kulturelle Polarisierung zwischen oberer und unterer Mittelschicht eine wesentliche Gefährdung des gesellschaftlichen Zusammenhalts darstelle, anhand eigener Primärdaten für Deutschland einer systematischen empirischen Prüfung unterziehen und sie anhand von Sekundärdatenanalysen und Literaturstudien im internationalen Vergleich einordnen. Dabei erwarten wir allerdings, dass das empirische Bild komplexer ist, und verfolgen eine erwartungsoffene explorative Analysestrategie.

Laufzeit:

01. Juni 2020 - 31. Mai 2024

Forschungsteam:

Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg (Projektleitung)

Prof. Dr. Patrick Sachweh (Projektleitung)

Tim Schröder

Anne Speer

Gerechtigkeitsvorstellungen von erwerbstätigen Arbeitslosengeld II-Bezieherinnen (Aufstockern). GE-VOAB

Orientieren sich die Gerechtigkeitsvorstellungen in der Gruppe der erwerbstätigen Arbeitslosengeld II-Bezieherinnen und -Bezieher, also in der Gruppe der so genannten Aufstocker, eher am Prinzip der Bedarfsgerechtigkeit, oder am Prinzip der Leistungsgerechtigkeit? Und sollten beide Prinzipien eine Rolle spielen, wie werden sie gewichtet? Das Vorhaben ist für die Sozialpolitikforschung von besonderem Interesse, da sich mit den Ergebnissen des Projekts die Wahrnehmung zentraler sozialstaatlicher Gerechtigkeitsprinzipien in einer spezifischen Gruppe von Hilfebedürftigen aufzeigen lässt, die sich in einem ausgeprägten Spannungsfeld zwischen Bedarfsgerechtigkeit und Leistungsgerechtigkeit bewegt.

Als Prinzipien sozialer Gerechtigkeit, die in Einstellungen zum Sozialstaat eine Rolle spielen, werden - mit unterschiedlichen Gewichtungen - das Leistungsprinzip, das Bedarfsprinzip sowie Gleichheit (sowohl im Sinne von absoluter Gleichheit als auch im Sinne von Chancengleichheit) identifiziert. Die konkrete Anerkennung dieser Prinzipien bestimmt die jeweiligen Gerechtigkeitsvorstellungen in sozialen Milieus und hat letztlich Einfluss auf gesamtgesellschaftliche Einstellungen zum Sozialstaat.

Das Projekt will auf der Basis eines innovativen Methodenmixes zeigen, dass sich die konkreten Gerechtigkeitsvorstellungen von spezifischen Personengruppen durch den Einsatz einer Kombination aus qualitativen, problemzentrierten Interviews (PZI) und laborgestützten Gruppenexperimenten herausarbeiten lassen. Unter Rückgriff auf sozialwissenschaftliche Experimentalmethoden konnte bereits gezeigt werden, dass sich Gerechtigkeitsvorstellungen auf der Basis von Verteilungsexperimenten gezielt untersuchen lassen. Das Projekt will auf diese Erfahrungen aufbauen und im Rahmen von Lab-in-the-Field-Experimenten die Gerechtigkeitsvorstellungen von Aufstockern untersuchen. Zusätzlich sollen problemzentrierte Interviews mit Aufstockern dazu dienen, die Bedeutung und Gewichtung unterschiedlicher Gerechtigkeitsprinzipien auf der Basis lebensgeschichtlicher Narrative zu analysieren. Dabei ist vor allem von Interesse, welchen Stellenwert die Gruppe der Aufstocker dem Bedarfsprinzip und dem Leistungsprinzip beimisst und welche Konsequenzen sich daraus für die Haltung zu gesellschaftlichen Verteilungs- und Umverteilungsprozessen insgesamt ergeben.

Laufzeit:

01. September 2019 - 30. November 2022

Forschungsteam:

PD Dr. Tanja Pritzlaff-Scheele (Projektleitung)
Sebastian Jürss
Patricia F. Zauchner, PhD

Finanzierung:

Fördernetzwerk Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (FIS) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Domain-Data-Protokolle (DDP) für die empirische Bildungsforschung

Der digitale Wandel in der Wissenschaft eröffnet neue Möglichkeiten der Speicherung und Nutzung von Informationen und schafft neue Formen des Erkenntnisgewinns. Gleichzeitig führen neue digitale Möglichkeiten zu einer immer größeren Menge von Forschungsdaten. Um das Potenzial dieser Daten in wissenschaftlichen wie auch nichtwissenschaftlichen Zusammenhängen bestmöglich ausschöpfen zu können, bestehen allerdings hohe Anforderungen an die Qualität der Daten. Qualitätssichernde Maßnahmen in der Handhabung von Forschungsdaten und deren Kuratierung - also die Aufbereitung, das Verwalten und Vorhalten von Forschungsdaten - waren bisher nicht immer im Fokus des wissenschaftlichen Arbeitens und sind damit zu zentralen Herausforderungen in der Forschung geworden. In der BMBF-Fördermaßnahme "Entwicklung und Erprobung von Kurationskriterien und Qualitätsstandards von Forschungsdaten im Zuge des digitalen Wandels im deutschen Wissenschaftssystem" und mit dem Verbundprojekt "Domain-Data-Protokolle für die empirische Bildungsforschung" sollen daher Forschungsgruppen und -verbände an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Bezug auf das Forschungsdatenmanagement unterstützt werden.

Hierfür werden sogenannte Domain-Data-Protokolle (DDPs) für den Umgang mit Forschungsdaten für verschiedene, relevante Erhebungsmethoden der empirischen Bildungsforschung sowie Richtlinien zur Kostenkalkulation für die Kuratierung von Forschungsdaten entwickelt. Die DDPs sollen als öffentliche und referenzierbare Muster-Standardprotokolle Forschenden aus dem Bereich der empirischen Bildungsforschung als Hilfestellung dienen, um qualitätsgesicherte und nachnutzbare Daten zu produzieren. Dafür werden die Protokolle auf die spezifischen Bedingungen der Erhebungsmethoden ausgerichtet, die in der empirischen Bildungsforschung relevant sind (z. B. Querschnitts- und Längserhebungen, Leistungsindikatoren, unterschiedliche Befragungsmodi, qualitative Erhebungen). Es werden die jeweiligen Forschungsprozesse mit ihren methodischen, organisatorischen und technischen Besonderheiten sowie die spezifischen Bedingungen der Datenerhebung, -teilung und -nachnutzung berücksichtigt. Darüber hinaus werden anhand der entwickelten DDPs Richtwerte zur Kostenschätzung für die Kuratierung von Forschungsdaten in Abhängigkeit von Art und Größe der Erhebung bzw. des Forschungsprojekts ermittelt.

Laufzeit:

01. Juni 2019 - 31. Mai 2022

Forschungsteam:

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)

Dr. Jan-Ocko Heuer
Susanne Kretzer
Dr. Kati Mozygemba

Kooperationspartner:

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE)
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) / Sozioökonomisches Panel (SOEP)
Deutsches Jugendinstitut (DJI)
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen - Wissenschaftliche Einrichtung der Länder an der Humboldt Universität zu Berlin (IQB)
Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)
Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LfBi)
Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID)
Qualiservice, Universität Bremen
Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB), Universität Potsdam

Finanzierung:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Fachinformationsdienst Sozial- und Kulturanthropologie

Der Fachinformationsdienst Sozial- und Kulturanthropologie - getragen von der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin und dem Datenservicezentrum QualiService an der Universität Bremen - unterstützt Forschung in den ethnologischen Fächern in vier Aktionsfeldern:

1. Mit einer intensiven Wissenschaftskommunikation bringt der FID SKA infrastrukturelle Fragen in den Fokus der Fachcommunity und eruiert dort zugleich offene Themen und Bedarfe, die durch die Forschungsinfrastruktur aufgenommen werden sollten. Eine ebenso breite wie intensive Vernetzung von ethnologischer Forschung und Infrastruktur ist hierbei das Ziel.
2. Im Aktionsfeld "nutzerorientierte Literatur- und Informationsversorgung" werden Online- und Printressourcen bereitgestellt: Dies soll die Rezeption sonst kaum in Deutschland vorhandener Angebote (Ethnographic Video Online 4, Anthropology Plus) auf breiter Basis ermöglichen und gleichzeitig die sich dort abbildenden zentralen Diskurse der ethnologischen Fächer dauerhaft verfügbar halten.
3. Im Aktionsfeld "verbesserte Informations- und Recherchezugänge/ fachliche Sichtbarkeit" sollen durch den Ausbau des Suchindices auf EVIFA (www.evifa.de), die Erhebung von in Deutschland verteilten Nachlässen und die Sammlung von Syllabi neue Projekte und Austausch ermöglicht sowie die Sichtbarkeit der ethnologischen Forschung erhöht werden. Die Metadaten zu diesen Erhebungen sollen ebenfalls in den EVIFA-Suchindex eingespeist werden. Die geplante GND-Anreicherung soll das am meisten verbreitete deutschsprachige und technisch gut anschlussfähige Vokabular der Gemeinsamen Normdatei besser nutzbar für ethnologische Fragestellungen - etwa die Beschreibung von Projektdaten und Nachlassmaterialien - machen, aber auch für die automatisierte Erschließung.
4. Im Aktionsfeld "Unterstützung im Forschungsdatenmanagement" soll schließlich den Herausforderungen der Digitalisierung ethnologischer Forschung auf zwei Wegen begegnet werden: Zum einen soll der intensive Austausch mit den Fächern fortgesetzt und - aufbauend auf den Ergebnissen der ersten Förderphase - Praxisempfehlungen und Positionspapiere zum Umgang mit Forschungsdaten abgestimmt werden. Zum anderen soll anhand von Beispielprojekten die Datenarchivierung ethnologischer Forschung im Datenservicezentrum QualiService in der Praxis erprobt werden. Ziel ist es, QualiService als Fachrepositorium für qualitative ethnologische Forschungsdaten zu etablieren, um deutschlandweit zumindest eine adäquate Lösung für die komplexe

Archivierungssituation der zum Teil hochsensiblen Forschungsdaten anbieten zu können.

Das Projekt wird im Rahmen des Formats Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

Laufzeit:

01. April 2019 - 31. März 2022

Forschungsteam:

Prof. Dr. Andreas Degkwitz, Humboldt-Universität zu Berlin (Projektleitung)

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)

Matthias Harbeck, Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Jan-Ocko Heuer

Dr. Elisabeth Huber

Dr. des. Sabine Imeri, Humboldt-Universität zu Berlin

Susanne Kretzer

Dr. Kati Mozygamba

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

QUALISERVICE - Implementierung eines überregionalen Archivs und Datenservicezentrums (DSZ) für qualitative sozialwissenschaftliche Interviewdaten

Im Rahmen des Infrastrukturprojekts wird QUALISERVICE an der Universität Bremen als überregionales Archiv und Datenservicezentrum für sozialwissenschaftliche qualitative Interviewdaten verankert und verstetigt. Sozialforscher/innen in Deutschland erhalten damit erstmals eine verlässliche Anlaufstelle, um thematisch ungebundene Interviewdaten archivieren zu lassen und für Sekundärnutzungen in Forschung und Lehre anfordern zu können. Besonderes Gewicht haben die spezifischen Erfordernisse des Datenschutzes und der Datensicherheit bei qualitativen Daten sowie die Abstimmung und Koordination mit anderen nationalen und internationalen Einrichtungen.

Die Archivierung wird zusammen mit dem Datenarchiv PANGAEA (Data Publisher for Earth & Environmental Science) und der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen (SuUB) organisiert. Für Mixed-Methods-Studien wird zusammen mit der GESIS - Leibniz Institut für Sozialwissenschaften eine koordinierte Archivierung und ein wechselseitiges Verweissystem aufgebaut. Die informationstechnische Seite des internen Datenmanagements wird zusammen mit dem Datenarchiv PANGAEA betrieben.

Die Maßnahmen des Infrastrukturprojekts umfassen neben der Einrichtung eines Safe Centers zur vertraulichen Datenaufbereitung und der Implementierung der Langzeitarchivierung die Weiterentwicklung des Anonymisierungstools, die Einrichtung des Servicezentrums mit Suchportal, Datenabgabedienst und Helpdesk, den Aufbau der Geschäftsstelle sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und den Austausch mit der Scientific Community.

Das Projekt wird im Rahmen des Formats Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

Weitere Informationen können unter www.qualiservice.org abgerufen werden.

Laufzeit:

01. Juli 2018 - 31. Dezember 2023

Forschungsteam:

Dr. Michael Diepenbroek, Universität Bremen (Projektleitung)

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)

Dr. Alexia Katsanidou, GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (Projektleitung)

Maria Elisabeth Müller, Universität Bremen (Projektleitung)

Jenny Hahs

Dr. Jan-Ocko Heuer

Susanne Kretzer
Dr. Kati Mozygemba

Finanzierung:
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

The Legacy of Colonialism: Origins and Outcomes of Social Protection

Social protection has been one of the most popular instruments for promoting human development across the globe. However, the great majority of the global population is not or only partly covered by social protection. Especially in developing countries it is often the very poorest who do not receive essential social benefits. This is highly problematic since inclusive social protection is assumed to be a key factor for national productivity, global economic growth and domestic stability. Social protection in many developing countries can be traced back to colonial times. Surprisingly, the influence of colonialism has been a blind spot for existing theories and empirical studies of comparative social policy. In this project it is argued that the colonial legacy in terms of the imperial strategy of the colonial power, the characteristics of the colonized society and the interplay between the two is crucial in explaining early and contemporary social protection. Hence, the main objective of this project is to systematically understand how colonialism has shaped the remarkable differences in social protection and its postcolonial outcomes. Given the paucity of our information and understanding of social protection in former colonies, an interactive dataset on the characteristics, origins and outcomes of social protection will be developed including comprehensive data on former British and French colonies from the beginning of the 20th century until today. The dataset will be backed by insights derived from four case studies elucidating the causal mechanisms between the colonial legacy and early and contemporary social protection. The proposed project breaks new ground by improving our understanding of why social protection in some developing countries has led to more inclusive societies while reinforcing existing inequalities in others. Such an understanding is a prerequisite in informing the contemporary struggle against poverty and social inequality.

Laufzeit:
01. April 2018 - 31. März 2023

Forschungsteam:
Prof. Dr. Carina Schmitt (Projektleitung)
Bastian Becker, PhD
Judith M. Ebeling
Amanda Shriwise

Finanzierung:
European Research Council (ERC)

MARDY: Modeling ARGumentation DYNamics in Political Discourse

Research Questions and Results

The first phase of MARDY (1997-2021) has built on the assumption that in order to understand the dynamics of democratic decision making, methods and tools for analyzing policy debates are needed. We have developed an approach to automate and speed up processing of political debates in German, and applied it to the policy debates about migration and pension. MARDY1 has harnessed the synergy of two mixed-methods approaches: Discourse Network Analysis, which combines elements from qualitative and quantitative text analysis with network analysis on the Political Science side and the hybrid Computational Linguistics/Digital Humanities methodology on the NLP side. Bringing together questions, methods, and concrete requirements from different fields has shaped our research program and triggered conceptual and technical progress in both NLP and Political Science. MARDY1 has provided us with the know-how to carry out in-depth discourse network analysis of individual policy debates in German. Yet, many research questions require a comparative perspective. MARDY2 will thus broaden the scope, by making the computational approach flexible cross-lingually and across domains. This generalization step will be accompanied by a more fine-grained representation of argumentative structures. MARDY2 will now develop new methods to explore the discourse network modeling of actor/claim/frame dynamics to the full scale in order to support a cross-lingual and cross-domain perspective.

Goals For the second funding period we aim to expand the scope of MARDY's analytical framework. We expect to benefit from cross-talk between the adaptation and further development of state-of-the-art data-driven NLP models and a theoretically grounded view on argumentation dynamics.

Comparative analysis of discourses beyond a single newspaper, source, topic, and national context. This necessitates extending the reach of our computational tools to new languages and genres, addressing the question of generalization. We will open up a new central debate, namely COVID-19, in Germany, France, and the UK/US.

Systematic inclusion of frames into the modeling in order to unlock an additional level of structural information present in the source material by replacing the current bipartite network models with tripartite network models. The inclusion of frames into the ML models will help with classifying "difficult" claims where frames and the linguistic means that are used to express them provide additional clues for classification.

Contextualizing claim identification and classification in argumentation structure by focusing on longer and more argumentative texts. This allows us to interface with research on argumentation, further contributing to a better understanding of how actors position and embed their claims in more complex argumentations.

Inclusion of political actions in the aftermath of debates in a bid to extend our analysis beyond the publicly available text material by adding consideration to an additional retrospective indicator for the strength of arguments and the importance of claims.

The project is a collaborative effort, combining expertise from computer linguistics/machine learning (Jonas Kuhn & Sebastian Padó, University of Stuttgart) and political science (Sebastian Haunss, University of Bremen). It is funded by the DFG within the Priority Programme 1999 - Robust Argumentation Machines (RATIO)

Laufzeit:

01. November 2017 - 15. September 2024

Forschungsteam:

Prof. Dr. Sebastian Haunss (Projektleitung)
Prof. Dr. Jonas Kuhn, Universität Stuttgart (Projektleitung)
Prof. Dr. Sebastian Padó, Universität Stuttgart (Projektleitung)
Dr. Nico Blokker
Patricia F. Zauchner, PhD

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Inherited Diseases, Caregiving, and Social Networks

The project is examining the social contexts surrounding families involved in caring for individuals with chronic inherited conditions from a relational perspective. The project aims to develop measures of caregiving processes within network systems, identify family network characteristics associated with positive adaptation, and identify points of intervention that may facilitate adaptation to caregiving burden and health of caregivers. Surveys and interviews will assess participants' cognitions and emotions about the disease, caregiving burden and caregiving/support network systems.

Laufzeit:

01. März 2017 - 31. Dezember 2025

Forschungsteam:

Prof. Dr. Betina Hollstein (Projektleitung)
Dr. Laura M. Koehly, National Institutes of Health (Projektleitung)

Finanzierung:

U.S. Department of Health and Human Services (USDHHS)

Bedarfsgerechtigkeit und Verteilungsprozeduren (FOR 2104). Teilprojekt C1: Grenzen des Prozeduralismus? Experimentelle Untersuchungen zur Stabilität von Verfahren der Bedarfsbestimmung

Das Projekt ist ein Teilprojekt der DFG-Forscherguppe "Bedarfsgerechtigkeit und Verteilungsprozeduren" (FOR 2104). Im Mittelpunkt steht die Frage, ob die politische Anerkennung von Bedarfen, beispielsweise in der Sozialpolitik, über die Implementierung von als gerecht anerkannten Verfahren gelingen kann, oder ob die Stabilität prozeduralistischer Bedarfsbestimmungen immer wieder in Frage gestellt werden. Das Projekt greift dabei auf experimentelle Daten in Form von Face-to-Face Experimenten und chatbasierten Experimenten zurück.

Laufzeit:

01. April 2015 - 30. Juni 2022

Forschungsteam:

Prof. Dr. Frank Nullmeier (Projektleitung)
PD Dr. Tanja Pritzlaff-Scheele (Projektleitung)
Prof. Dr. Thomas Schramme, Universität Hamburg (Projektleitung)
Andrew Lawrence Fassett, Universität Hamburg
Patricia F. Zauchner, PhD

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Veröffentlichungen

Abt. Theoretische und normative Grundlagen

MONOGRAPHIEN

Holubek-Schaum, Stefan

Kumkar, Nils C.; Holubek-Schaum, Stefan; Gottschall, Karin; Hollstein, Betina; Schimank, Uwe, 2022: Die beharrliche Mitte – Wenn investive Statusarbeit funktioniert, Wiesbaden: Springer VS

Schimank, Uwe

Kumkar, Nils C.; Holubek-Schaum, Stefan; Gottschall, Karin; Hollstein, Betina; Schimank, Uwe, 2022: Die beharrliche Mitte – Wenn investive Statusarbeit funktioniert, Wiesbaden: Springer VS
Schimank, Uwe, 2022: Entscheiden. Ein soziologisches Brevier, Wiesbaden: Springer VS

SAMMELBAND REFERIERT

Tepe, Markus

Sauermann, Jan; Tepe, Markus; Debus, Marc (Hg.), 2022: Jahrbuch für Handlungs- und Entscheidungstheorie, Jahrbuch für Handlungs- und Entscheidungstheorie (JAJAEN)/12, Wiesbaden: Springer VS

SAMMELBAND

Haunss, Sebastian

Nonhoff, Martin; Haunss, Sebastian; Klenk, Tanja; Pritzlaff-Scheele, Tanja (Hg.), 2022: Gesellschaft und Politik verstehen. Frank Nullmeier zum 65. Geburtstag, Frankfurt a.M.: Campus

ZEITSCHRIFTENBEITRAG REFERIERT

Blokker, Nico

Dayanik, Erenay; Blessing, Andre; Blokker, Nico; Haunss, Sebastian; Kuhn, Jonas; Lapesa, Gabriella; Padó, Sebastian, 2022: Improving Neural Political Statement Classification with Class Hierarchical Information, in: Findings of ACL, 2367 - 2382

Ceron, Tanise; Blokker, Nico; Padó, Sebastian, 2022: Optimizing text representations to capture (dis)similarity between political parties, in: Proceedings of the 26th Conference on Computational Natural Language Learning (CoNLL), 325 - 338

Blokker, Nico; Ceron, Tanise; Blessing, Andre; Dayanik, Erenay; Haunss, Sebastian; Kuhn, Jonas; Lapesa, Gabriella; Padó, Sebastian, 2022: Why Justifications of Claims Matter for Understanding Party Positions, in: Proceedings of the 2nd Work-

shop on Computational Linguistics for Political Text Analysis, 13 - 25

Blokker, Nico; Blessing, Andre; Dayanik, Erenay; Kuhn, Jonas; Padó, Sebastian; Lapesa, Gabriella, 2023: Between welcome culture and border fence. A dataset on the European refugee crisis in German newspaper reports, in: Language Resources and Evaluation

Haunss, Sebastian

Dayanik, Erenay; Blessing, Andre; Blokker, Nico; Haunss, Sebastian; Kuhn, Jonas; Lapesa, Gabriella; Padó, Sebastian, 2022: Improving Neural Political Statement Classification with Class Hierarchical Information, in: Findings of ACL, 2367 - 2382

Blokker, Nico; Ceron, Tanise; Blessing, Andre; Dayanik, Erenay; Haunss, Sebastian; Kuhn, Jonas; Lapesa, Gabriella; Padó, Sebastian, 2022: Why Justifications of Claims Matter for Understanding Party Positions, in: Proceedings of the 2nd Workshop on Computational Linguistics for Political Text Analysis, 13 - 25

Daphi, Priska; Haunss, Sebastian; Sommer, Moritz; Teune, Simon, 2023: Taking to the Streets in Germany – Disenchanted and Confident Critics in Mass Demonstrations, in: German Politics, 32 (3), 440 - 468

Haunss, Sebastian; Hollway, James, 2023: Multimodal mechanisms of political discourse dynamics and the case of Germany's nuclear energy phase-out, in: Network Science, 11 (2), 205 - 223

Hokema, Anna

Haasler, Simone R.; Hokema, Anna, 2022: Female Solo Self-Employment in Germany: The Role of Transitions and Learning From a Life Course Perspective, in: Social Inclusion, 10 (4), ahead of print

Jager, Nicolas W.

Jager, Nicolas W.; Newig, Jens; Challies, Edward; Kochskämper, Elisa; von Wehrden, Henrik, 2022: Case study meta-analysis in the social sciences. Insights on data quality and reliability from a large-N case survey. , in: Research Synthesis Methods, 13 (1), 12 - 27

Derwort, Pim; Jager, Nicolas W.; Newig, Jens, 2022: How to explain major policy change towards sustainability? Bringing together the Multiple Streams Framework and the Multi-Level Perspective on Socio-Technical Transitions to explore the German 'Energiewende', in: Policy Studies Journal, 50 (3), 671 - 699

Laruffa, Francesco

Laruffa, Francesco, 2022: Toward a post-neoliberal social citizenship?, in: Constellations, Online-First

Loebell, Josefa

Pruisken, Insa; Loebell, Josefa; Monowski, Nina; Kern, Thomas, 2022: From Denominationalism to Market Standards: How Does the Religious Market Affect Authority Relations of Protestant Congregations?, in: Research in the Social Scientific Study of Religion, 32, 508 - 533

Meier, Frank

Meier, Frank; Peetz, Thorsten, 2022: Der stigmatisierte Körper. Bewertungspraktiken und -konstellationen im Fall „Konnersreuth“, in: Österreichische Zeitschrift für Soziologie, 47 (3), 269 - 290

Meier, Frank, 2023: The Agency of Scientific Disciplines, in: Historical Social Research, 48 (3), 277 - 295

Pruisken, Insa

Kern, Thomas; Pruisken, Insa; Schimank, Uwe, 2022: Die religiöse Gemeinde als organisationaler Akteur: Das Wachstum der „Megakirchen“ in den USA, in: Soziale Welt, 73 (3), 487 - 515

Pruisken, Insa; Loebell, Josefa; Monowski, Nina; Kern, Thomas, 2022: From Denominationalism to Market Standards: How Does the Religious Market Affect Authority Relations of Protestant Congregations?, in: Research in the Social Scientific Study of Religion, 32, 508 - 533

Pruisken, Insa, 2023: What is the Place for Megachurches? A Comparison of 22 American Cities Based on the Causes of Effects Approach, in: Sociological Forum, 38 (1), 169 - 191

Kern, Thomas; Opitz, Dahla; Polenz, Julian; Pruisken, Insa; Tell, Sarah, 2023: A Peripheral Movement? Querdenken in the Critical Public Discourse about the COVID-19 Pandemic, in: German Politics and Society, 41 (2), 16 - 34

Schimank, Uwe

Grunow, Daniela; Sachweh, Patrick; Schimank, Uwe; Traunmüller, Richard, 2023: Social Integration: Conceptual Foundations and Open Questions., in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Online-First

Grunow, Daniela; Sachweh, Patrick; Schimank, Uwe; Traunmüller, Richard, 2023: What We Have Learned About Social Integration: Conclusion, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (KZfSS), 75, 415 - 430

Tell, Sarah

Kern, Thomas; Opitz, Dahla; Polenz, Julian; Pruisken, Insa; Tell, Sarah, 2023: A Peripheral Movement? Querdenken in the Critical Public Discourse about the COVID-19 Pandemic, in: German Politics and Society, 41 (2), 16 - 34

Tepe, Markus

Lampert, Adam; Sulitzeanu-Kenan, Raanan; Vanhuyse, Pieter; Tepe, Markus, 2022: A game theoretic approach identifies conditions that foster vaccine-rich to vaccine-poor country donation of surplus vaccines, in: Communications Medicine, (2), 107

Linhart, Eric; Jankowski, Michael; Tepe, Markus, 2022: Keep it simple! German voters' limited competence to evaluate electoral systems' functions, in: German Politics, 31 (4), 579 - 601

Prokop, Christine; Tepe, Markus, 2022: Talk or Type? The Effect of Digital Interfaces on Citizens' Satisfaction with Standardized Public Services, in: Public Administration, 100 (2), 427 - 443

Jankowski, Michael; Schneider, Sebastian; Tepe, Markus, 2022: How stable are 'left' and 'right'? A morphological analysis using open-ended survey responses of parliamentary candidates, in: Party Politics, 29 (1)

Tepe, Markus; Shikano, Susumu; Jankowski, Michael; Lutz, Maximilian, 2022: Administrative Delegation Revisited. Experimental Evidence on the Behavioral Consequences of Public Service Motivation and Risk Aversion, in: International Review of Administrative Sciences, 89 (3), 613 - 631

Jankowski, Michael; Juen, Christina-Marie; Tepe, Markus, 2022: The Impact of Anti-Establishment Parties on the Electoral Success of Independent Local Lists. Evidence from Germany, in: Party Politics, 28 (1), 127 - 136

Sulitzeanu-Kenan, Raanan; Tepe, Markus; Yair, Omer, 2022: Public sector honesty and corruption: Field evidence from 40 countries, in: Journal of Public Administration Research and Theory, 32 (2), 310 - 325

Aljuneidi, Saja; Heuten, Wilko; Boll, Susanne; Tepe, Markus, 2023: Did that AI just Charge me a Fine? Citizens' Perceptions of AI-based Discretion in Public Administration, in: Proceedings of the 2023 ACM Conference on Information Technology for Social Good (GoodIT '23), 57 - 67

Hemesath, Sebastian; Tepe, Markus, 2023: Framing the approval to test self-driving cars on public roads. The effect of safety and competitiveness on citizens' agreement, in: Technology in Society, 72 (4), 102177

Dietrich, Brian; Jankowski, Michael; Schnapp, Kai-Uwe; Tepe, Markus, 2023: Prioritizing Exceptional Social Needs. Experimental Evidence on the Role of Discrimination and Client Deservingness in Public Employees' and Citizens' Discretionary Behavior, in: Public Policy and Administration, Online first

Jankowski, Michael; Juen, Christina-Marie; Tepe, Markus, 2023: Voting Against Parties: Populist Attitudes, Party Supply, and Support for Non-Partisan Actors, in: Journal of Elections, Public Opinion & Parties

Linhart, Eric; Jankowski, Michael; Tepe, Markus, 2023: Electoral System Preferences of Citizens Compared: Evidence from a Conjoint Experiment in Germany, the Netherlands and the United Kingdom, in: *European Political Science Review*, 15 (4), 671 - 689

Juen, Christina-Marie; Jankowski, Michael; Huber, Robert A.; Frank, Torren; Maaß, Leena; Tepe, Markus, 2023: Who wants COVID-19 Vaccination to be Compulsory? The Impact of Party Cues, Left-Right Ideology and Populism, in: *Politics*, 43 (3), 330 - 350

ZEITSCHRIFTENBEITRAG

Haunss, Sebastian

Zajak, Sabrina; Haunss, Sebastian, 2022: The politics of alliances. The making and breaking of social movement coalitions. Introduction to the special issue, in: *Social Movement Studies*, 21 (1-2), 1 - 7

Schimank, Uwe

Schimank, Uwe, 2022: Ist die Wissenschaftsfreiheit gefährdet? Interdisziplinäre Arbeitsgruppe zum Wandel der Universitäten und ihres gesellschaftlichen Umfelds, in: *Jahresmagazin der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften*, 2022, 16 - 19

Krull, Wilhelm; Schimank, Uwe, 2022: Einführung der geschäftsführenden Herausgeber, in: *For-schung. Politik – Strategie – Management. Special Issue Wissenschaftsfreiheit*, 15/2022, 57 - 58

Schimank, Uwe, 2023: Die drei Integrationsprobleme moderner Gesellschaften, in: *Merkur*, 77 (890), 5 - 15

SAMMELBANDBEITRAG REFERIERT

Dollbaum, Jan Matti

Wiedemann, Gregor; Dollbaum, Jan Matti; Haunss, Sebastian; Daphi, Priska; Meier, Larissa Daria, 2022: A Generalizing Approach to Protest Event Detection in German Local News, in: *European Language Resources Association (ELRA) (Hg.), Proceedings of the 13th Conference on Language Resources and Evaluation*, : Online Veröffentlichung, 3883 - 3891

Haunss, Sebastian

Polte, Alexander; Haunss, Sebastian; Schmid, Achim; de Carvalho, Gabriela; Rothgang, Heinz, 2022: The Emergence of Healthcare Systems, in: *Windzio, Michael; Mossig, Ivo; Besche-Truehe, Fabian; Seitzer, Helen (Hg.), Networks and Geographies of Global Social Policy Diffusion. Culture, Economy and Colonial Legacies*, *Global Dynamics of Social Policy*, Cham: Palgrave Macmillan, 111 - 138

Wiedemann, Gregor; Dollbaum, Jan Matti; Haunss, Sebastian; Daphi, Priska; Meier, Larissa Daria,

2022: A Generalizing Approach to Protest Event Detection in German Local News, in: *European Language Resources Association (ELRA) (Hg.), Proceedings of the 13th Conference on Language Resources and Evaluation*, : Online Veröffentlichung, 3883 - 3891

Polte, Alexander; de Carvalho, Gabriela; Schmid, Achim; Frisina Doetter, Lorraine; Haunss, Sebastian; Rothgang, Heinz, 2023: Spatial and Temporal Distributions of Healthcare System Introductions. Timing and Regional Trends in Financing, Regulation, and Entitlement of Healthcare Systems in 165 Countries, in: *Mossig, Ivo; Obinger, Herbert (Hg.), Mapping Global Dynamics of Social Policy*, *SOCIUM SFB 1342 WorkingPapers/25*, Bremen: Universität Bremen, 24 - 31

Koevel, Arne

Koevel, Arne, 2022: Ein sozialkonstruktivistisch-praxeologisches Konzept zur Rekonstruktion von Deutungsmustern von Armut in der Schule, in: *Stiller, Jurik; Laschke, Christin; Goecke, Lennart (Hg.), Berlin-Brandenburger Beiträge zur Bildungsforschung 2022. Herausforderungen, Befunde und Perspektiven interdisziplinärer Bildungsforschung.*, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Warszawa, Wien: Peter Lang, 156 - 182

Meier, Frank

Peetz, Thorsten; Meier, Frank; Waibel, Désirée, 2023: From varieties of failure to failure judgments. The Sociology of valuation and failure studies, in: *Mica, Adriana; Pawlak, Mikolaj; Anna Horolets, Anna; Kubicki, Paweł (Hg.), Routledge International Handbook of Failure*, : Routledge, 93 - 107

Nullmeier, Frank

Nullmeier, Frank; Kuhlmann, Johanna, 2022: Introduction: A mechanism-based approach to social policy research, in: *Kuhlmann, Johanna; Nullmeier, Frank (Hg.), Causal mechanisms in the global development of social policies*, *Global Dynamics of Social Policy*, Cham: Palgrave Macmillan, 3 - 29

Kuhlmann, Johanna; Nullmeier, Frank, 2022: Causal mechanisms in the development of contribution-based pension systems in South Korea, Vietnam, Sri Lanka and Malaysia, in: *Kuhlmann, Johanna; Nullmeier, Frank (Hg.), Causal mechanisms in the global development of social policies*, *Global Dynamics of Social Policy*, Cham: Palgrave Macmillan, 67 - 102

Kuhlmann, Johanna; Nullmeier, Frank, 2022: Conclusion and outlook: Towards a systematisation of the mechanism-based approach in social policy research, in: *Kuhlmann, Johanna; Nullmeier, Frank (Hg.), Causal mechanisms in the global development of social policies*, *Global Dynamics*

of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 433 - 457

- Kuhlmann, Johanna; Nullmeier, Frank, 2022: The formation of a national capital stock and the pension systems in South Korea and Malaysia, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 371 - 383
- Nullmeier, Frank; Kaufmann, Franz-Xaver, 2022: Post-War Welfare State Development – The 'Golden Age', in: Béland, Daniel; Morgan, Kimberly; Obinger, Herbert; Pierson, Christopher (Hg.), The Oxford Handbook of the Welfare State. 2. Auflage, Oxford: Oxford University Press, 93 - 111
- Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert, 2022: Introduction: International interdependencies and the impact on social policies, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 1 - 10
- González de Reufels, Delia; Nullmeier, Frank, 2022: Introduction: Ideas, Expert Networks and Migration, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 415 - 422
- Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert, 2022: Introduction: International Interdependencies and the Impact on Social Policies, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 1 - 10
- Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert, 2022: By Way of Conclusion: Future Research, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 533 - 542

Tepe, Markus

- Jankowski, Michael; Tepe, Markus, 2022: Experimentelle Methoden, in: Wenzelburger, Georg; Zohlnhöfer, Reimut (Hg.), Handbuch für Policy-Forschung, Wiesbaden: Springer VS, 1 - 28
- Lutz, Maximilian; Shikano, Susumu; Tepe, Markus, 2022: Repeated Response versus Strategy Method. Experimental Evidence from an Oversight Game, in: Sauermann, Jan; Tepe, Markus; Debus, Marc (Hg.), Jahrbuch für Handlungs- und Entscheidungstheorie, Jahrbuch für Handlungs- und Entscheidungstheorie (JAHAEN)/12, Wiesbaden: Springer VS, 163 – 179

SAMMELBANDBEITRAG

Haunss, Sebastian

- Haunss, Sebastian, 2022: Protestnetzwerke, in: Nonhoff, Martin; Haunss, Sebastian; Klenk, Tanja; Pritzlaff-Scheele, Tanja (Hg.), Gesellschaft und Politik verstehen. Frank Nullmeier zum 65. Geburtstag, Frankfurt a.M.: Campus, 463 - 480
- Nonhoff, Martin; Haunss, Sebastian; Klenk, Tanja; Pritzlaff-Scheele, Tanja, 2022: Einleitung, in: Nonhoff, Martin; Haunss, Sebastian; Klenk, Tanja; Pritzlaff-Scheele, Tanja (Hg.), Gesellschaft und Politik verstehen. Frank Nullmeier zum 65. Geburtstag, Frankfurt am Main: Campus, 9 - 15
- Haunss, Sebastian, 2022: Spuren des Protests in Bremen, in: Probst, Lothar; Klee, Andreas; Güldner, Matthias (Hg.), Politik und Regieren in Bremen, Wiesbaden: Springer VS, 413 - 434
- Haunss, Sebastian; Sommer, Moritz; Daphi, Priska, 2023: Hintergründe und Dynamiken erfolgreicher Mobilisierung: Fridays for Future aus Sicht der Bewegungsforschung, in: Pollex, Jan; Soßdorf, Anna (Hg.), Fridays for Future. Einordnung, Rezeption und Wirkung der neuen Klimabewegung, Wiesbaden: Springer VS, 45 – 64

Klenk, Tanja

- Nonhoff, Martin; Haunss, Sebastian; Klenk, Tanja; Pritzlaff-Scheele, Tanja, 2022: Einleitung, in: Nonhoff, Martin; Haunss, Sebastian; Klenk, Tanja; Pritzlaff-Scheele, Tanja (Hg.), Gesellschaft und Politik verstehen. Frank Nullmeier zum 65. Geburtstag, Frankfurt am Main: Campus, 9 - 15

Meier, Frank

- Besio, Cristina; Meier, Frank, 2023: Forschungsorganisationen, in: Apelt, Maja; Tacke, Veronika (Hg.), Handbuch Organisationstypen, : Springer VS, 441 - 465
- Kosmützky, Anna; Meier, Frank, 2023: Konkurrieren. Ein Beitrag zur Soziologie des Wettbewerbs, in: Paula Irene Villa (Hg.), Polarisierte Welten. Verhandlungen des 41. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2022, 41, : Deutsche Gesellschaft für Soziologie

Pritzlaff-Scheele, Tanja

- Nonhoff, Martin; Haunss, Sebastian; Klenk, Tanja; Pritzlaff-Scheele, Tanja, 2022: Einleitung, in: Nonhoff, Martin; Haunss, Sebastian; Klenk, Tanja; Pritzlaff-Scheele, Tanja (Hg.), Gesellschaft und Politik verstehen. Frank Nullmeier zum 65. Geburtstag, Frankfurt am Main: Campus, 9 - 15
- Pritzlaff-Scheele, Tanja, 2022: Von Gerechtigkeitsprinzipien und politischen Praktiken, oder: die "Jede:r kriegt etwas"- Verteilung, in: Nonhoff, Martin; Haunss, Sebastian; Klenk, Tanja; Pritzlaff-Scheele, Tanja (Hg.), Gesellschaft und Politik verstehen. Frank Nullmeier zum 65. Geburtstag, Frankfurt am Main: Campus, 173 - 187

Pritzlaff-Scheele, Tanja, 2023: Praktiken als normative politische Positionierungen, in: Dang-Anh, Mark (Hg.), Politisches Positionieren. Sprachliche und soziale Praktiken, Akademiekonferenzen/33, Heidelberg: Universitätsverlag Winter, 123 - 138

Schimank, Uwe

Schimank, Uwe, 2022: Geht die Universalisierung von Menschen- und Teilhaberechten nur über Leichen? Zu Gesa Lindemanns gesellschaftstheoretischer Reflexion der ‚Gewaltfrage‘, in: Barth, Jonas; Henkel, Anna (Hg.), Leib. Grenze. Kritik. Festschrift für Gesa Lindemann zum 66. Geburtstag, Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, 268 - 277

Schimank, Uwe, 2022: Gestaltungsakteure, in: Fischer, Jörg; Hilse-Carstensen, Theresa; Huber, Stefan (Hg.), Handbuch Kommunale Planung und Steuerung. Planung, Gestaltung, Beteiligung, Weinheim: Beltz Juventa, 161 - 171

Schimank, Uwe, 2023: Der steile Aufstieg des Rechtspopulismus. Fremd in ihrem Land von Arlie Russell Hochschild, in: Farzin, Sina; Laux, Henning (Hg.), Soziologische Gegenwartsdiagnosen 3, Wiesbaden: Springer VS, 155 - 167

Schimank, Uwe, 2023: Interdependenzen und der Blick von außen. Was muss eine soziologische Gesellschaftstheorie der westlichen Moderne über nicht-westliche Gesellschaften wissen, und was kann sie von deren Soziologien lernen?, in: Villa, Paula-Irene (Hg.), Polarisierte Welten. Verhandlungen des 41. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2022, : Online Veröffentlichung

Schimank, Uwe, 2023: Akute Krisen und große Wenden. Simultane Herausforderungen administrativen Entscheidens, in: Bode, Ingo; Jungmann, Robert; Serrano Velarde, Kathia (Hg.), Staatliche Organisationen und Krisenmanagement. Leviathan Sonderband 41, Baden-Baden: Nomos, 35 - 61

Volkman, Ute

Volkman, Ute, 2023: Das partizipative Publikum: Eine theoretische Verortung, in: Muhle, Florian; Sutter, Tilmann; Wehner, Josef (Hg.), Das sichtbare Publikum? Publikumsbeziehungen der Massenmedien im digitalen Wandel, Wiesbaden: Springer VS, 59 - 86

ARBEITS-/DISKUSSIONSPAPIERE

Dollbaum, Jan Matti

Hauß, Sebastian; Daphi, Priska; Dollbaum, Jan Matti; Grimm, Jannis; Meier, Larissa Daria, 2023: Klimaproteste in Deutschland – wenig Abgrenzung zwischen den Protestgruppen, ipb-Mitteilungen/2023, Berlin: Institut für Protest- und Bewegungsforschung

Hauß, Sebastian

Hauß, Sebastian; Daphi, Priska; Dollbaum, Jan Matti; Grimm, Jannis; Meier, Larissa Daria, 2023: Klimaproteste in Deutschland – wenig Abgrenzung zwischen den Protestgruppen, ipb-Mitteilungen/2023, Berlin: Institut für Protest- und Bewegungsforschung

Meier, Larissa Daria; Daphi, Priska; Hauß, Sebastian, 2023: ‘Stoppt die Kriege - Abrüstung und Deeskalation jetzt!’ Eine Befragung des Ostermarschs in Bielefeld 2022, ipb Working Paper /2/2023, Berlin: Institut für Protest- und Bewegungsforschung

Schimank, Uwe

Grunow, Daniela; Sachweh, Patrick; Schimank, Uwe; Traunmüller, Richard, 2022: Gesellschaftliche Sozialintegration. Konzeptionelle Grundlagen und offene Fragen, FGZ Working Paper /Nr. 2/2022, Leipzig: Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ)

Schimank, Uwe; Hüther, Otto, 2022: Forschungsfinanzierung und individuelle Wissenschaftsfreiheit – Balance von sicherer Grundfinanzierung und finanzieller Anreizsteuerung, Der Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (Hg.), Wissenschaftspolitik im Dialog/20/2022, Berlin: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Schimank, Uwe; Großkopf, Angela, 2022: Corona und die Lebensführung der Mittelschichten – ambivalente Effekte, Bonora, Catarina; Kruse, Mara; Meyerhuber, Sylke; Quaas, Alexandra; Ritter, Sabine; Tils, Feline (Hg.), IPW Working Paper/5/2022, Institut für Politikwissenschaft

Schmid, Achim

Truong, Linh; Schmid, Achim, 2023: The Health Care System in Vietnam, CRC 1342 Social Policy Country Briefs/32/2023, Bremen: Sonderforschungsbereich 1342 Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik

REZENSION

Prußken, Insa

Prußken, Insa, 2022: Rezension: Dimbath, Oliver; Friedrich, Lena M.; Gebhardt, Winfried (Hg.), 2021, Die Hölle der Spätmoderne – Soziologische Studien zum Bedeutungswandel ewiger Verdammnis, in: Soziologische Revue, 45 (1), 124 - 128

Prußken, Insa, 2023: Rezension: Wendy Brown, 2023, Die Entwertung der Werte? Rezension zu „Nihilistic Times. Thinking with Max Weber“ von Wendy Brown, in: Soziopolis

Abt. Politische Ökonomie des Wohlfahrtsstaates

SAMMELBAND REFERIERT

Obinger, Herbert

Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), 2022: International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan

ZEITSCHRIFTENBEITRAG REFERIERT

Breznau, Nate

Breznau, Nate, 2022: Integrating Computer Prediction Methods in Social Science: A Comment on Hofman et al, in: Social Science Computer Review, 40 (3), 844 - 853

Dörr, Nikolas

Dörr, Nikolas; Grawe, Lukas, 2022: Ein Sonderfall zivil-militärischer Kooperation im Ersten Weltkrieg. Die Zusammenarbeit von Sozialversicherungsämtern und deutschen Militärbehörden bei der Bekämpfung von Geschlechtskrankheiten, in: Historische Zeitschrift, 314 (1), 32 - 67

Grawe, Lukas

Dörr, Nikolas; Grawe, Lukas, 2022: Ein Sonderfall zivil-militärischer Kooperation im Ersten Weltkrieg. Die Zusammenarbeit von Sozialversicherungsämtern und deutschen Militärbehörden bei der Bekämpfung von Geschlechtskrankheiten, in: Historische Zeitschrift, 314 (1), 32 - 67

Obinger, Herbert

Obinger, Herbert; Schmitt, Carina, 2022: Unemployment Insurance in the Global South since 1950: Drivers of Policy Adoption, in: Global Social Policy, 22 (1), 67 - 83

Petersen, Klaus; Schmitt, Carina; Obinger, Herbert, 2023: World Wars and the Establishment of Welfare Ministries, in: Social Science History, 47 (4), 543 - 564

Wittmaack, Christof

Wittmaack, Christof, 2023: "Hartz IV" im Spiegel der Öffentlichkeit - Öffentliche Meinung als Erklärungsfaktor für die Stabilität der sozialen Sicherung von Arbeitslosen in der Ära Merkel, in: Sozialer Fortschritt, 72 (7/8), 653 - 670

SAMMELBANDBEITRAG REFERIERT

Kaminska, Monika Ewa

Kaminska, Monika Ewa, 2022: Variations on Bismarck: Translations of Social Health Insurance in Post-Communist Healthcare Reforms in Central and Eastern Europe - The Role of Vertical and Horizontal Interdependencies, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels; Obinger, Frank

(Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 449 - 462

Obinger, Herbert

Petersen, Klaus; Mioni, Michele; Obinger, Herbert, 2022: The Cold War and the Welfare State in Western Europe, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 47 - 59

Obinger, Herbert; Schmitt, Carina; Seelkopf, Laura, 2022: Mass Warfare and the Development of the Modern Welfare State - an Analysis of the Western World, 1914-1950, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 21 - 34

Obinger, Herbert; Schmitt, Carina, 2022: Black Swans and the Emergence of Unemployment Insurance in the First Half of the 20th Century, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 317 - 329

Schmitt, Carina; Obinger, Herbert, 2022: Critical Summary and Concluding Remarks, in: Windzio, Michael; Mossig, Ivo; Besche-Truthe, Fabian; Seitzer, Helen (Hg.), Networks and Geographies of Global Social Policy Diffusion. Culture, Economy and Colonial Legacies, Cham: Palgrave Macmillan, 255 - 267

Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert, 2022: Introduction: International interdependencies and the impact on social policies, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 1 - 10

Obinger, Herbert; Schmitt, Carina, 2022: Introduction: Violence and welfare, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 13 - 20

Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert, 2022: Introduction: International Interdependencies and the Impact on Social Policies, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global

Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 1 - 10

Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert, 2022: By Way of Conclusion: Future Research, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 533 - 542

Schmitt, Carina

Obinger, Herbert; Schmitt, Carina; Seelkopf, Laura, 2022: Mass Warfare and the Development of the Modern Welfare State - an Analysis of the Western World, 1914-1950, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 21 - 34

Obinger, Herbert; Schmitt, Carina, 2022: Black Swans and the Emergence of Unemployment Insurance in the First Half of the 20th Century, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 317 - 329

Schmitt, Carina; Obinger, Herbert, 2022: Critical Summary and Concluding Remarks, in: Windzio, Michael; Mossig, Ivo; Besche-Truthe, Fabian; Seitzer, Helen (Hg.), Networks and Geographies of Global Social Policy Diffusion. Culture, Economy and Colonial Legacies, Cham: Palgrave Macmillan, 255 - 267

Obinger, Herbert; Schmitt, Carina, 2022: Introduction: Violence and welfare, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 13 - 20

Seelkopf, Laura

Obinger, Herbert; Schmitt, Carina; Seelkopf, Laura, 2022: Mass Warfare and the Development of the Modern Welfare State - an Analysis of the Western World, 1914-1950, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy.

Short Histories in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 21 - 34

SAMMELBANDBEITRAG

Dörr, Nikolas

Dörr, Nikolas, 2022: Die Transformation des Kommunismus. Der Eurokommunismus und die „Diktatur des Proletariats“, in: Schmeitzner, Mike (Hg.), Die Diktatur des Proletariats. Begriff - Staat - Revision, Staatsverständnisse/165, Baden-Baden: Nomos, 249 - 272

Obinger, Herbert

Obinger, Herbert, 2022: Krieg und Sozialpolitik. Richard Titmuss und seine deutschen Vorgänger, in: Nonhoff, Martin; Haunss, Sebastian; Klenk, Tanja; Pritzlaff-Scheele, Tanja (Hg.), Gesellschaft und Politik verstehen, Frankfurt/M.: Campus, 221 - 235

Obinger, Herbert, 2023: Funktionalismus, in: Wenzelburger, Georg; Zohlnhöfer, Reimut (Hg.), Handbuch Policy-Forschung. 2. Auflage, Wiesbaden: Springer, 23 - 43

Zohlnhöfer, Reimut; Schmitt, Carina; Obinger, Herbert, 2023: Wirtschaftspolitik, in: Wenzelburger, Georg; Zohlnhöfer, Reimut (Hg.), Handbuch Policy-Forschung. 2. Auflage, Wiesbaden: Springer, 561 - 585

ARBEITS-/DISKUSSIONSPAPIER

Obinger, Herbert

Mossig, Ivo; Obinger, Herbert, 2023: Mapping Global Dynamics of Social Policy, Mossig, Ivo; Obinger, Herbert (Hg.), SOCIUM SFB 1342 WorkingPapers/25/2023, Bremen: SOCIUM; SFB 1342

REZENSION

Dörr, Nikolas

Dörr, Nikolas, 2022: Rezension: Christoph Regulski, 2021, Der Dank des Vaterlandes? Berufliche Perspektiven der Kriegsbeschädigten in Frankfurt am Main 1914–1933, in: Historische Zeitschrift, 314 (1), 238 - 239

Abt. Ungleichheitsdynamiken in Wohlfahrtsgesellschaften

MONOGRAPHIE

Gottschall, Karin

Kumkar, Nils C.; Holubek-Schaum, Stefan; Gottschall, Karin; Hollstein, Betina; Schimank, Uwe, 2022: Die beharrliche Mitte – Wenn investive Statusarbeit funktioniert, Wiesbaden: Springer VS

SAMMELBAND REFERIERT

Sachweh, Patrick

Lierse, Hanna; Sachweh, Patrick; Waitkus, Nora (Hg.), 2022: Special Issue on Wealth, Inequality and Redistribution in Capitalist Societies. Special Issue of Social Justice Research, Heidelberg: Springer International Publishing

ZEITSCHRIFTENBEITRAG REFERIERT

Abramowski, Ruth

Gottschall, Karin; Abramowski, Ruth, 2022: Sammelrezension: Gute (Sorge-)Arbeit postmigrantisch gelesen, in: *Femina Politica - Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft*, 31 (1), 143 - 146

Buchmayr, Florian

Buchmayr, Florian, 2022: Variationen politischen Denkens. Eine milieutheoretische Untersuchung politischer Einstellungsmuster, in: *Zeitschrift für Soziologie*, 51 (4), 385 - 403

Dingeldey, Irene

Dingeldey, Irene; Gerlitz, Jean-Yves, 2022: Not just Black and White, but different Shades of Grey: Legal Segmentation and its effect on Labour Market Segmentation in Europe, in: *International Labour Review*, 161 (4), 593 - 613

Dingeldey, Irene; Gerlitz, Jean-Yves, 2022: Une réalité en noir et blanc, ou en plusieurs nuances de gris? La segmentation juridique et son effet sur la segmentation du marché du travail en Europe, in: *Revue internationale du Travail*, 161 (4), 667 - 690

Dingeldey, Irene; Gerlitz, Jean-Yves, 2022: Distintos tonos de gris más allá del blanco y negro. Efectos de la segmentación legal en la segmentación del mercado de trabajo en Europa, in: *Revista Internacional del Trabajo*, 141 (4), 655 - 677

Eggers, Thurid

Xu, Jia; Ding, Xiuzhen; Eggers, Thurid, 2022: Poverty Risks of Women in Ancient China: How Social Institutions Shaped the Poverty Risks Faced by Women During the Ming-Qing Period, in: *Journal of Family History*, Online-First, 1 - 18

Eggers, Thurid; Xu, Jia, 2023: Integrating Familial Care and Extra-Familial Care into a New Long-Term Care Policy for China: Examples from Ger-

many's Long-Term Care Insurance, in: *International Journal of Social Welfare*, 1 - 19

Eggers, Thurid; Grages, Christopher, 2023: Social risks of family carers in the context of welfare state policies, in: *Journal of Family Research*, 35, 304 - 325

Eggers, Thurid; Grages, Christopher; Pfau-Effinger, Birgit, 2023: How culture influences the strengthening of market principles in conservative welfare states: The case of long-term care policy, in: *International Journal of Social Welfare*, Online first, 1 - 14

Eggers, Thurid, 2023: Social risks and active social citizenship—A cross-national comparison of long-term care policies for older people in European welfare states, in: *Social Policy & Administration*, 57 (3), 367 - 381

Eggers, Thurid; Grages, Christopher, 2023: Social risks of family carers in the context of welfare state policies, in: *Journal of Family Research*, 35, 304 - 325

Gerlitz, Jean-Yves

Dingeldey, Irene; Gerlitz, Jean-Yves, 2022: Not just Black and White, but different Shades of Grey: Legal Segmentation and its effect on Labour Market Segmentation in Europe, in: *International Labour Review*, 161 (4), 593 - 613

Dingeldey, Irene; Gerlitz, Jean-Yves, 2022: Une réalité en noir et blanc, ou en plusieurs nuances de gris? La segmentation juridique et son effet sur la segmentation du marché du travail en Europe, in: *Revue internationale du Travail*, 161 (4), 667 - 690

Dingeldey, Irene; Gerlitz, Jean-Yves, 2022: Distintos tonos de gris más allá del blanco y negro. Efectos de la segmentación legal en la segmentación del mercado de trabajo en Europa, in: *Revista Internacional del Trabajo*, 141 (4), 655 - 677

Gerlitz, Jean-Yves, 2023: The End of the Golden Age: On growing Challenges for Male Workers and their Partners to secure a Family Income, in: *European Sociological Review*, 39 (2), 247 - 261

Gottschall, Karin

Gottschall, Karin; Nivorozhkin, Anton; Promberger, Markus, 2022: Beschäftigungsförderung für Langzeitarbeitslose – ein Beitrag zum Abbau sozialer Ungleichheiten?, in: *WSI-Mitteilungen*, 75 (4), 286 - 295

Gottschall, Karin; Abramowski, Ruth, 2022: Sammelrezension: Gute (Sorge-)Arbeit postmigrantisch gelesen, in: *Femina Politica - Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft*, 31 (1), 143 - 146

Rothgang, Heinz; Gottschall, Karin, 2022: Editorial: Arbeit in der Langzeitpflege – Who cares?, in: *WSI - Mitteilungen*, (5), 354 - 354

Rothgang, Heinz; Gottschall, Karin, 2022: Who cares? Langzeitpflege in Deutschland, Schweden

und Italien, in: WSI - Mitteilungen, 75. Jahrgang (5), 371 - 378

Gottschall, Karin, 2023: The interaction of gender regimes and long-term care provision across Europe: Ambivalent intersections of gender, class and ethnicity, in: Women's Studies International Forum, 98 (102745)

Grages, Christopher

Eggers, Thuid; Grages, Christopher; Pfau-Effinger, Birgit, 2023: How culture influences the strengthening of market principles in conservative welfare states: The case of long-term care policy, in: International Journal of Social Welfare, Online first, 1 - 14

Eggers, Thuid; Grages, Christopher, 2023: Social risks of family carers in the context of welfare state policies, in: Journal of Family Research, 35, 304 - 325

Groh-Samberg, Olaf

Schröder, Tim; Speer, Anne; Sachweh, Patrick; Groh-Samberg, Olaf, 2022: Trust and compliance: Milieu-specific differences in social cohesion during the Covid-19 pandemic in Germany, in: Frontiers in Sociology, 7:989831

Groh-Samberg, Olaf; Schröder, Tim; Speer, Anne, 2023: Social Milieus and Social Integration. From Theoretical Considerations to an Empirical Model, in: KZfSS Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Online First, 1 - 25

Hilmar, Till

Hilmar, Till; Sachweh, Patrick, 2022: Poison to the economy. (Un-)taxing the wealthy in the German federal parliament

from 1996 to 2016, in: Social Justice Research, 35 (4), 462 - 489

Hilmar, Till, 2022: Restoring economic pride? How right-wing populists moralize economic change, in: Journal of Contemporary European Studies, online-first

Minkus, Lara

Minkus, Lara; Gröpler, Nicolai; Drobnič, Sonja, 2022: The significance of occupations, family responsibilities, and gender for working from home: Lessons from COVID-19, in: PLOS ONE, 17 (6), 1 - 17

Sachweh, Patrick

Hilmar, Till; Sachweh, Patrick, 2022: Poison to the economy. (Un-)taxing the wealthy in the German federal parliament

from 1996 to 2016, in: Social Justice Research, 35 (4), 462 - 489

Lierse, Hanna; Sachweh, Patrick; Waitkus, Nora, 2022: Introduction: Wealth, Inequality and Redistribution in Capitalist Societies, in: Social Justice Research, Special Issue "Wealth, Inequality and

Redistribution in Capitalist Societies", 35 (4), 367 - 378

Schröder, Tim; Speer, Anne; Sachweh, Patrick; Groh-Samberg, Olaf, 2022: Trust and compliance: Milieu-specific differences in social cohesion during the Covid-19 pandemic in Germany, in: Frontiers in Sociology, 7:989831

Sachweh, Patrick; Eicher, Debora, 2023: Deserving more? A vignette study on the role of self-interest and deservingness opinions for popular support for wealth taxation in Germany, in: Journal of Social Policy, Online First

Grunow, Daniela; Sachweh, Patrick; Schimank, Uwe; Traunmüller, Richard, 2023: Social Integration: Conceptual Foundations and Open Questions., in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Online-First

Grunow, Daniela; Sachweh, Patrick; Schimank, Uwe; Traunmüller, Richard, 2023: What We Have Learned About Social Integration: Conclusion, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (KZfSS), 75, 415 - 430

Schröder, Tim

Schröder, Tim; Speer, Anne; Sachweh, Patrick; Groh-Samberg, Olaf, 2022: Trust and compliance: Milieu-specific differences in social cohesion during the Covid-19 pandemic in Germany, in: Frontiers in Sociology, 7:989831

Groh-Samberg, Olaf; Schröder, Tim; Speer, Anne, 2023: Social Milieus and Social Integration. From Theoretical Considerations to an Empirical Model, in: KZfSS Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Online First, 1 - 25

Speer, Anne

Schröder, Tim; Speer, Anne; Sachweh, Patrick; Groh-Samberg, Olaf, 2022: Trust and compliance: Milieu-specific differences in social cohesion during the Covid-19 pandemic in Germany, in: Frontiers in Sociology, 7:989831

Groh-Samberg, Olaf; Schröder, Tim; Speer, Anne, 2023: Social Milieus and Social Integration. From Theoretical Considerations to an Empirical Model, in: KZfSS Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Online First, 1 - 25

Teichler, Nils

Morgenroth, Nicolas; Schels, Brigitte; Teichler, Nils, 2022: Are Men or Women More Unsettled by Fixed-Term Contracts? Gender Differences in Affective Job Insecurity and the Role of Household Context and Labour Market Positions, in: European Sociological Review, 38 (4), 560 - 574

SAMMELBANDBEITRAG REFERIERT

Abramowski, Ruth

Gottschall, Karin; Abramowski, Ruth, 2023: The state as employer (and regulator) of care services in Germany, in: Conley, Hazel; Koskinen

Sandberg, Paula (Hg.), Handbook on Gender and Public Sector Employment, : Edward Elgar

Dingeldey, Irene

Dingeldey, Irene; Gerlitz, Jean-Yves, 2022: Labour Market Segmentation, Regulation of Non-Standard Employment, and the Influence of the EU, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 247 - 260

Dingeldey, Irene; Gerlitz, Jean-Yves, 2022: Labour Market Segmentation, Regulation of Non-Standard Employment, and the Influence of the EU, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in Global Perspective, Cham: Palgrave Macmillan, 247 - 260

Eggers, Thurid

Eggers, Thurid; Grages, Christopher; Pfau-Effinger, Birgit, 2023: Policy, Culture, and COVID-19: European Childcare Policies during the Pandemic , in: Duffy, Mignon; Armenia, Amy; Price-Glynn, Kim (Hg.), From crisis to catastrophe. Care, COVID, and pathways to change, New Brunswick, NJ: Rutgers University Press, 151 - 158

Gerlitz, Jean-Yves

Dingeldey, Irene; Gerlitz, Jean-Yves, 2022: Labour Market Segmentation, Regulation of Non-Standard Employment, and the Influence of the EU, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in Global Perspective, Cham: Palgrave Macmillan, 247 - 260

Klug, Katharina; Gerlitz, Jean-Yves; Selenko, Eva, 2023: The Elephant in the Room? Implications of Economic Vulnerability for a Healthy (Working) Life, in: Carr, Stuart C.; Hopner, Veronica; Hodgetts, Darrin J.; Young, Megan (Hg.), Tackling Precarious Work. Toward Sustainable Livelihoods, New York: Routledge, 516 - 538

Gottschall, Karin

Gottschall, Karin; Noack, Kristin; Rothgang, Heinz, 2022: Dependencies of Long-Term Care Policy on East-West Migration: The Case of Germany, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy series, Cham: Palgrave Macmillan, 515 - 529

Safuta, Anna; Noack, Kristin; Gottschall, Karin; Rothgang, Heinz, 2022: Migrants to the Rescue? Care Workforce Migrantisation on the Example of Elder Care in Germany, in: Kuhlmann, Johanna; Nullmeier, Frank (Hg.), Causal mechanisms in the Global Development of Social Policies, Glo-

bal Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 303 - 334

Gottschall, Karin; Abramowski, Ruth, 2023: The state as employer (and regulator) of care services in Germany, in: Conley, Hazel; Koskinen Sandberg, Paula (Hg.), Handbook on Gender and Public Sector Employment, : Edward Elgar Publishing

Grages, Christopher

Eggers, Thurid; Grages, Christopher; Pfau-Effinger, Birgit, 2023: Policy, Culture, and COVID-19: European Childcare Policies during the Pandemic , in: Duffy, Mignon; Armenia, Amy; Price-Glynn, Kim (Hg.), From crisis to catastrophe. Care, COVID, and pathways to change, New Brunswick, NJ: Rutgers University Press, 151 - 158

Noack, Kristin

Gottschall, Karin; Noack, Kristin; Rothgang, Heinz, 2022: Dependencies of Long-Term Care Policy on East-West Migration: The Case of Germany, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy series, Cham: Palgrave Macmillan, 515 - 529

Safuta, Anna; Noack, Kristin; Gottschall, Karin; Rothgang, Heinz, 2022: Migrants to the Rescue? Care Workforce Migrantisation on the Example of Elder Care in Germany, in: Kuhlmann, Johanna; Nullmeier, Frank (Hg.), Causal mechanisms in the Global Development of Social Policies, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 303 - 334

SAMMELBANDBEITRAG

Abramowski, Ruth

Gottschall, Karin; Abramowski, Ruth, 2022: Deutschland - ein frauenfreundlicher Wohlfahrtsstaat?, in: Nonhoff, Martin; Haunss, Sebastian; Klenk, Tanja; Pritzlaff-Scheele, Tanja (Hg.), Gesellschaft und Politik verstehen. Frank Nullmeier zum 65. Geburtstag, SOCIUM Schriftenreihe Ungleichheit und Sozialpolitik, Frankfurt/New York: Campus, 329 - 344

Eggers, Thurid

Eggers, Thurid; Grages, Christopher; Pfau-Effinger, Birgit, 2022: Care-Politiken, soziale Risiken und Geschlechterungleichheit im internationalen Vergleich, in: Knobloch, Ulrike; Theobald, Hildegard; Dengler, Corinna; Kleinert, Ann-Christin; Gnadt, Christopher; Lehner, Heidi (Hg.), Caring Societies – Sorgende Gesellschaften. Neue Abhängigkeiten oder mehr Gerechtigkeit?, Arbeitsgesellschaft im Wandel, Weinheim und München: Beltz Juventa, 38 - 65

Eggers, Thurid; Grages, Christopher; Pfau-Effinger, Birgit, 2022: Care-Politiken, soziale Risiken und

Geschlechterungleichheit im internationalen Vergleich, in: Knobloch, Ulrike; Theobald, Hildegard; Dengler, Corinna; Kleinert, Ann-Christin; Gnadt, Christopher; Lehner, Heidi (Hg.), *Caring Societies - Sorgende Gesellschaften. Neue Abhängigkeiten oder mehr Gerechtigkeit?*, Weinheim: Beltz, 38 - 65

Gottschall, Karin

Gottschall, Karin; Abramowski, Ruth, 2022: Deutschland - ein frauenfreundlicher Wohlfahrtsstaat?, in: Nonhoff, Martin; Haunss, Sebastian; Klenk, Tanja; Pritzlaff-Scheele, Tanja (Hg.), *Gesellschaft und Politik verstehen. Frank Nullmeier zum 65. Geburtstag*, SOCIUM Schriftenreihe Ungleichheit und Sozialpolitik, Frankfurt/New York: Campus, 329 - 344

Grages, Christopher

Eggers, Thuid; Grages, Christopher; Pfau-Effinger, Birgit, 2022: Care-Politiken, soziale Risiken und Geschlechterungleichheit im internationalen Vergleich, in: Knobloch, Ulrike; Theobald, Hildegard; Dengler, Corinna; Kleinert, Ann-Christin; Gnadt, Christopher; Lehner, Heidi (Hg.), *Caring Societies - Sorgende Gesellschaften. Neue Abhängigkeiten oder mehr Gerechtigkeit?*, Weinheim: Beltz, 38 - 65

Scherger, Simone

Scherger, Simone, 2023: Geschlechtergerechtigkeit in der Alterssicherung? Ungleichheit zwischen den Renten von Männern und Frauen – Befunde, Ursachen, Maßnahmen, in: Heimbach-Steins, Marianne (Hg.), *Alter – Altern – Alterssicherung. Sozialethische Perspektiven*, Jahrbuch Christliche Sozialwissenschaften/64, Münster: Aschendorff, 175 – 201

ARBEITS-/DISKUSSIONSPAPIER

Abramowski, Ruth

Gottschall, Karin; Abramowski, Ruth, 2023: Social dialogue in welfare services. Employment relations, labour market and social actors in the care services. Country report for Germany (WP1, WP2 and WP3), University of Milan (Hg.), Milan: European Commission

Gottschall, Karin

Gottschall, Karin; Abramowski, Ruth, 2023: Social dialogue in welfare services. Employment relations, labour market and social actors in the care

services. Country report for Germany (WP1, WP2 and WP3), University of Milan (Hg.), Milan: European Commission

Grages, Christopher

Grages, Christopher; Pfau-Effinger, Birgit, 2022: Gaps in the provision of long-term care across Europe, EUROSHIP Working Paper/14/2022, Oslo: Oslomet University

Grages, Christopher; Och, Ralf; Papenhagen, Mara, 2023: Strategies for coping with old-age poverty: Evidence from life-course interviews in seven European welfare states, EUROSHIP Working Paper/25/2023, Oslo: Oslomet University

Grages, Christopher; Pfau-Effinger, Birgit, 2023: Intersectional inequalities and the use of long-term care services, EUROSHIP Working Paper/28/2023, Oslo: Oslomet University

Grages, Christopher; Och, Ralf; Papenhagen, Mara, 2023: Strategies for coping with old-age poverty: Evidence from life-course interviews in seven European welfare states, EUROSHIP Working Paper/25/2023, Oslo: Oslomet University

Grages, Christopher; Pfau-Effinger, Birgit, 2023: Intersectional inequalities and the use of long-term care services, EUROSHIP Working Paper/28/2023, Oslo: Oslomet University

Märtsin, Mariann; Unt, Marge; Fattaciu, Irene; Grages, Christopher; Harslof, Ivan; Ibanez, Zyab; McDonnell, Ann; Schoyen, Mi Ah; Tomka, Zsofia, 2023: Experiences of low-quality jobs and in-work poverty early in the career, EUROSHIP Working Paper/21/2023, Oslo: Oslomet University

Sachweh, Patrick

Grunow, Daniela; Sachweh, Patrick; Schimank, Uwe; Traunmüller, Richard, 2022: Gesellschaftliche Sozialintegration. Konzeptionelle Grundlagen und offene Fragen, FGZ Working Paper /Nr. 2/2022, Leipzig: Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ)

REZENSION

Grages, Christopher

Grages, Christopher, 2023: Rezension: Schulze-Cleven, Tobias; Rothstein, Sidney A., 2021, *Imbalance: Germany's Political Economy after the Social Democratic Century*, in: *Journal of Social Policy*, 52 (1), E1 - E4

Abt. Lebenslauf, Lebenslaufpolitiken und soziale Integration

MONOGRAPHIE

Hollstein, Betina

Kumkar, Nils C.; Holubek-Schaum, Stefan; Gottschall, Karin; Hollstein, Betina; Schimank, Uwe, 2022: Die beharrliche Mitte – Wenn investive Statusarbeit funktioniert, Wiesbaden: Springer VS

Kumkar, Nils C.

Kumkar, Nils C.; Holubek-Schaum, Stefan; Gottschall, Karin; Hollstein, Betina; Schimank, Uwe, 2022: Die beharrliche Mitte – Wenn investive Statusarbeit funktioniert, Wiesbaden: Springer VS

Kumkar, Nils C., 2022: Alternative Fakten: Zur Praxis der kommunikativen Erkenntnisverweigerung, Berlin: Suhrkamp

Quasinowski, Benjamin

Quasinowski, Benjamin, 2022: Institutionelle Interaktion in der Weltgesellschaft : Am Beispiel von Arbeitsbesprechungen eines Dorfkrankenhauses in Kasachstan, KOPS, Konstanz: Universität Konstanz

ZEITSCHRIFTENBEITRAG REFERIERT

Drobnič, Sonja

Minkus, Lara; Gröpler, Nicolai; Drobnič, Sonja, 2022: The significance of occupations, family responsibilities, and gender for working from home: Lessons from COVID-19, in: PLOS ONE, 17 (6), 1 - 17

Giménez, Alexander

Giménez, Alexander, 2022: Understanding Out-Mobility and Radical-Right Support as Responses to Differentiated Refugee Exposure, in: Journal of Refugee Studies, 35 (2), 1030 - 1053

Giménez, Alexander; Tapia, Eduardo, 2022: If you move, I move: The social influence effect on residential mobility, in: PLOS ONE, Online

Grigoropoulou, Nikolitsa

Grigoropoulou, Nikolitsa; Small, Mario L., 2022: The data revolution in social science needs qualitative research, in: Nature Human Behaviour, 6 (7), 904 - 906

Gröpler, Nicolai

Minkus, Lara; Gröpler, Nicolai; Drobnič, Sonja, 2022: The significance of occupations, family responsibilities, and gender for working from home: Lessons from COVID-19, in: PLOS ONE, 17 (6), 1 - 17

Hollstein, Betina

Hollstein, Betina, 2023: Personal network dynamics across the life course: A relationship-related

structural approach, in: Advances in Life Course Research, 58 (4), 100567

Settersten, Richard A.; Hollstein, Betina; McElvaine, Kara K., 2023: "Unlinked lives": Elaboration of a concept and its significance for the life course, in: Advances in Life Course Research, 59 (1), 100583

Marsden, Peter V.; Hollstein, Betina, 2023: Advances and innovations in methods for collecting egocentric network data, in: Social Science Research, 109 (1), 102816

Kumkar, Nils C.

Kumkar, Nils C., 2022: Affektive Besetzung? Protestziel, Protestwunsch und Lernprozesse am Beispiel der Occupy-Bewegung in den USA und Deutschland, in: Psychologie & Gesellschaftskritik, 45 (3/4), 115 - 143

Kumkar, Nils C., 2023: Collaborative Mistrust: The Communicative Function of Alternative Facts in Social Media Interactions, in: Ethnologia Europaea, 53 (2), 1 - 21

Kumkar, Nils C., 2023: Die Wahrheitskrise als Krise gesellschaftlicher Selbstverständigung, in: Behemoth, 16 (2), 73 - 83

Pretz, Richard

Filser, Andreas; Stadtmüller, Sven; Lipp, Robert; Pretz, Richard, 2022: Adolescent school injuries and classroom sex compositions in German secondary schools, in: BMC Public Health, 22 (62)

Pretz, Richard, 2022: Dissolution of Non-cohabiting Relationships and Changes in Life Satisfaction and Mental Health, in: Frontiers in Psychology, 13, 812831

Pretz, Richard; Greifenberg, Julius; Hülsemann, Julika; Filser, Andreas, 2022: Moving Back to the Parental Home in Times of COVID-19: Consequences for Students' Life Satisfaction, in: International Journal of Environmental Research and Public Health, 19 (17), 10659

Rizzolli, Michaela

Asef, Esther Marie; Huber, Elisabeth; Imeri, Sabine; Ommert, Eva; Rizzolli, Michaela; Wagner, Cosima, 2022: Data Communities - Datenmanagement jenseits von generischen und fachspezifischen Perspektiven. Erkenntnisse aus einem Workshop Im Rahmen der FORGE 2021, in: Bausteine Forschungsdatenmanagement, 2022 (2), 1 - 12

Imeri, Sabine; Rizzolli, Michaela, 2022: CARE Principles for Indigenous Data Governance: Eine Leitlinie für ethische Fragen im Umgang mit Forschungsdaten?, in: O-Bib. Das Offene Bibliotheksjournal, 9 (2), 1 - 14

Schulz, Wiebke

Schulz, Wiebke, 2022: Do the consequences of parental separation for children's educational success vary by parental education? The role of educational thresholds, in: *Demographic Research*, 47, 883 - 918

Schulz, Wiebke; Solga, Heike; Pollak, Reinhard, 2023: Vocational education, tertiary education, and skill use across career stages, in: *European Sociological Review*

Schulz, Wiebke, 2023: Differential educational consequences of parental separation in West Germany, in: *N_IUSSP*

Steinmann, Jan-Philip

Steinmann, Jan-Philip, 2022: (K)eine immunisierende Wirkung? Eine binnendifferenzierte Analyse zum Zusammenhang zwischen christlicher Religiosität und der Wahl rechtspopulistischer Parteien, in: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 74 (1), 33–64

Windzio, Michael

Vögtle, Eva-Maria; Windzio, Michael, 2022: The 'Global South' in the transnational student mobility network. Effects of institutional instability, reputation of the higher education systems, post-colonial ties, and culture, in: *Globalisation, Societies and Education*

Windzio, Michael; Heiberger, Raphael, 2022: The social ecology of intergenerational closure in school class networks. Socio-spatial conditions of parents' norm generation and their effects on students' interpersonal conflicts, in: *Social Networks*, 57

Windzio, Michael; Baier, Dirk, 2023: Honor in the wild. Virtuous violence between the Hobbesian trap and social order, in: *Human Nature*, (34), 400 - 421

Vögtle, Eva-Maria; Windzio, Michael, 2023: Does academic freedom matter for global student mobility? Results from longitudinal network data 2009-2017, in: *Higher Education*, (79)

Hansmaier, Michael; Teltemann, Janna; Windzio, Michael, 2023: Spatial segregation of families with migrant background in the high-status city of Munich: How strong is the effect of socio-economic status? , in: *Frontiers in Sociology* , 8

Windzio, Michael; Kaminski, Patrick, 2023: The dynamics of intergenerational closure and family networks of social cohesion, in: *Frontiers in Sociology*, 8

Wittmaack, Christof

Wittmaack, Christof, 2023: "Hartz IV" im Spiegel der Öffentlichkeit - Öffentliche Meinung als Erklärungsfaktor für die Stabilität der sozialen Sicherung von Arbeitslosen in der Ära Merkel, in: *Sozialer Fortschritt*, 72 (7/8), 653 - 670

ZEITSCHRIFTENBEITRAG

Kumkar, Nils C.

Kumkar, Nils C., 2022: Die Spaltung der Politik: Vom politischen Mehrwert einer haltlosen Behauptung, in: *Freie Assoziation: Zeitschrift für psychoanalytische Sozialpsychologie*, 2022 (2), 10 - 28

SAMMELBANDBEITRAG REFERIERT

Hahs, Jenny

Hahs, Jenny, 2022: From Geneva to the World? Global Network Diffusion of Antidiscrimination Legislation in Employment and Occupation: ILO's C111, in: Windzio, Michael; Mossig, Ivo; Seitzer, Helen; Besche-Truthe, Fabian (Hg.) (Hg.), *Networks and Geographies of Global Social Policy Diffusion. Culture, Economy and Colonial Legacies*, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 195 - 225

Hahs, Jenny, 2022: The ILO Beyond Philadelphia, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), *International Impacts of Social Policy. Short Histories in a Global Perspective*, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 171 - 188

Hollstein, Betina

Hollstein, Betina, 2022: Qualitative Netzwerkdaten, in: Baur, Nina; Blasius, Jörg (Hg.), *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung*, Wiesbaden: Springer VS, 1423 - 1435

Hollstein, Betina, 2023: Qualitative and Mixed Methods, in: McLevey, John; Scott, John; Carrington, Peter J. (Hg.), *The sage handbook of social network analysis*, London/ New Delhi: SAGE, 562 - 574

Rizzolli, Michaela

Imeri, Sabine; Klausner, Martina; Rizzolli, Michaela, 2023: Forschungsdatenmanagement in der ethnografischen Forschung. Eine praktische Einführung, in: Eckhardt, Dennis; Klausner, Martina (Hg.), *Digital[ität] Ethnografieren. Forschungsmethoden für den digitalen Alltag*, *Kulturanthropologie Notizen/85*, : Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie (Goethe-Universität Frankfurt am Main), 223 - 254

SAMMELBANDBEITRAG

Hollstein, Betina

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael; Steinmann, Jan-Philip, 2023: Die wechselseitige Bewertung sozialer Milieus und die strukturierende Wirkung sozialer Kontakte. Ein methodenintegrierendes Netzwerkprojekt, in: Villa, Paula-Irene (Hg.), *Polarisierte Welten. Verhandlungen des 41. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2022*, Bielefeld: Online Veröffentlichung

Huinink, Johannes

Huinink, Johannes, 2022: Messung von Sozialer Ungleichheit, in: Baur, Nina; Blasius, Jörg (Hg.), Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Zweite Auflage, Wiesbaden: Springer VS, 773 - 786

Kumkar, Nils C.

Kumkar, Nils C., 2023: Krise und Krisenbewegung, in: Kiess, Johannes; Preunkert, Jenny; Seeliger, Martin; Steg, Joris (Hg.), Krisen und Soziologie, Weinheim, Basel: Beltz, 229 - 243

Mozygemba, Kati

Mozygemba, Kati; Kretzer, Susanne, 2022: Datenvielfalt im Data-Sharing - eine kooperative Aufgabe von Forschenden und Forschungsdatenzentrum, in: Lohmeier, Christine; Wiedemann, Thomas (Hg.), Datenvielfalt in kommunikationswissenschaftlichen Forschungskontexten. Potenziale und Herausforderungen, Wiesbaden: Springer VS, 157 - 178

Oeltjen, Mareike

Oeltjen, Mareike; Windzio, Michael, 2022: Nachbarschaften als Bildungskontexte und die Dynamiken räumlicher Mobilität von Familien, in: Kruse, Hanno; Teltemann, Janna (Hg.), Differenz im Raum. Sozialstruktur und Grenzziehung in deutschen Städten, Wiesbaden: Springer, 113 - 140

Rizzolli, Michaela

Rizzolli, Michaela; Röttger-Rössler, Birgitt, 2023: Opening Up Ethnographic Data. When the Private Becomes Public, in: Lünenborg, Margreth; Röttger-Rössler, Birgitt (Hg.), Affective Formation of Publics. Places, Networks, and Media, London: Routledge, 271 - 291

Steinmann, Jan-Philip

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael; Steinmann, Jan-Philip, 2023: Die wechselseitige Bewertung sozialer Milieus und die strukturierende Wirkung sozialer Kontakte. Ein methodenintegrierendes Netzwerkprojekt, in: Villa, Paula-Irene (Hg.), Polarisierte Welten. Verhandlungen des 41. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2022, Bielefeld: Online Veröffentlichung

Weiler, Liz

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael; Steinmann, Jan-Philip, 2023: Die wechselseitige Bewertung sozialer Milieus und die strukturierende Wirkung sozialer Kontakte. Ein methodenintegrierendes Netzwerkprojekt, in: Villa, Paula-Irene (Hg.), Polarisierte Welten. Verhandlungen des 41. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2022, Bielefeld: Online Veröffentlichung

Windzio, Michael

Oeltjen, Mareike; Windzio, Michael, 2022: Nachbarschaften als Bildungskontexte und die Dynamiken räumlicher Mobilität von Familien, in: Kruse, Hanno; Teltemann, Janna (Hg.), Differenz im Raum. Sozialstruktur und Grenzziehung in deutschen Städten, Wiesbaden: Springer, 113 - 140
Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael; Steinmann, Jan-Philip, 2023: Die wechselseitige Bewertung sozialer Milieus und die strukturierende Wirkung sozialer Kontakte. Ein methodenintegrierendes Netzwerkprojekt, in: Villa, Paula-Irene (Hg.), Polarisierte Welten. Verhandlungen des 41. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2022, Bielefeld: Online Veröffentlichung

ARBEITS-/DISKUSSIONSPAPIER**Drobnič, Sonja**

Timmermann, Katharina; Bosma, Ina; Pritzel, Birte; Preetz, Richard; Gröpler, Nicolai; Peter, Timo; Melchior, Victoria; Selischew, Anastasia; Buhr, Petra; Huinink, Johannes; Drobnič, Sonja, 2022: Partnerschaftsverläufe, Kinderwunsch und Fertilitätstrends in Deutschland, Pairfam Befunde/2022, Bremen: Universität Bremen

Giménez, Alexander

Giménez, Alexander, 2023: The importance of neighborhood size for the study of white flight and ethnic residential segregation, Bremen: SOCIUM

Gröpler, Nicolai

Timmermann, Katharina; Bosma, Ina; Pritzel, Birte; Preetz, Richard; Gröpler, Nicolai; Peter, Timo; Melchior, Victoria; Selischew, Anastasia; Buhr, Petra; Huinink, Johannes; Drobnič, Sonja, 2022: Partnerschaftsverläufe, Kinderwunsch und Fertilitätstrends in Deutschland, Pairfam Befunde/2022, Bremen: Universität Bremen

Hahs, Jenny

Heinz, Walter R.; Krüger, Helga; Witzel, Andreas; Bogun, Roland; Helling, Vera; Mönnich, Ingo; Hahs, Jenny; Nenkova, Yana; Meyer, Karolin Marie, 2022: Studienreport „SFB186 – Teilprojekt A01: Statuspassagen in die Erwerbstätigkeit. Differenzierungsprozesse von Berufsbiographien bei der Integration in das Beschäftigungssystem (Statuspassagen an der „zweiten Schwelle“ II) (SPE)“, Forschungsdatenzentrum Qualiservice (Hg.), Bremen: Forschungsdatenzentrum Qualiservice

Hollstein, Betina

Mozygemba, Kati; Hollstein, Betina, 2023: Anonymisierung und Pseudonymisierung qualitativer textbasierter Forschungsdaten - eine Handreichung, Forschungsdatenzentrum Qualiservice (Hg.),

Qualiservice Working Papers/5-2023/2023, Bremen: Universität Bremen

Hollstein, Betina; Holubek-Schaum, Stefan; Kumkar, Nils C., 2023: Studienreport Lebensführung der Mittelschichten. Praktiken, Bedingungen, Störungen (LdM), Forschungsdatenzentrum Qualiservice (Hg.), Bremen: Universität Bremen

Manderscheid, Theresa

Manderscheid, Theresa; Mozygamba, Kati, 2022: "Wie uns Arbeitslosigkeit unter die Haut geht. Identitätsprozess und psychische Gesundheit bei Statuswechseln". Studienreport, Forschungsdatenzentrum Qualiservice (Hg.), Bremen: Universität Bremen

Mozygamba, Kati

Manderscheid, Theresa; Mozygamba, Kati, 2022: "Wie uns Arbeitslosigkeit unter die Haut geht. Identitätsprozess und psychische Gesundheit bei Statuswechseln". Studienreport, Forschungsdatenzentrum Qualiservice (Hg.), Bremen: Universität Bremen

Mozygamba, Kati; Hollstein, Betina, 2023: Anonymisierung und Pseudonymisierung qualitativer textbasierter Forschungsdaten - eine Handreichung, Forschungsdatenzentrum Qualiservice (Hg.), Qualiservice Working Papers/5-2023/2023, Bremen: Universität Bremen

Ebert, Barbara; Domisch, Sami; Henzen, Christin; Linares, Jimena; Mozygamba, Kati; Miller, Bernhard; Seeger, Bernhard; Seegert, Jörg, 2023: When Data Crosses Borders - Join Forces! Multidisciplinary Use Cases Within NFDI, Sure-Vetter, York; Goble, Carole (Hg.), Proceedings of the Conference on Research Data Infrastructure/1/2023, Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)

Daniel, Andreas; Jakowatz, Stefan; Jung, Nadesha; Kleine, Lydia; Kocaj, Aleksander; Meyermann, Alexia; Mozygamba, Kati; Schuster, Alexander, 2023: Die Erfassung von Publikationen aus der Datennutzung: Verfahren, Herausforderungen und Nutzen. Ein Erfahrungsbericht von Forschungsdatenzentren, RatSWD Working Paper Series/281/2023, Berlin: Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD)

Nicolai, Tom; Mozygamba, Kati, 2023: QualiAnon User Manual v1.3, Qualiservice Technical Reports/2/2023, Bremen: Universität Bremen

Peter, Timo

Timmermann, Katharina; Bosma, Ina; Pritzel, Birte; Preetz, Richard; Gröpler, Nicolai; Peter, Timo; Melchior, Victoria; Selischew, Anastasia; Buhr, Petra; Huinink, Johannes; Drobnič, Sonja, 2022: Partnerschaftsverläufe, Kinderwunsch und Fertilitätstrends in Deutschland, Pairfam Befunde/2022, Bremen: Universität Bremen

Preetz, Richard

Timmermann, Katharina; Bosma, Ina; Pritzel, Birte; Preetz, Richard; Gröpler, Nicolai; Peter, Timo; Melchior, Victoria; Selischew, Anastasia; Buhr, Petra; Huinink, Johannes; Drobnič, Sonja, 2022: Partnerschaftsverläufe, Kinderwunsch und Fertilitätstrends in Deutschland, Pairfam Befunde/2022, Bremen: Universität Bremen

Quasinowski, Benjamin

Quasinowski, Benjamin; Weiß, Anja; Sommer, Ilka, 2022: Study Report "Globalizing medical knowledge and practice". Transcripts, translation, audiovisual and context material for doctor-patient-interaction videoobserved at university hospitals in Ankara (Turkey), Beijing (PRChina), Groningen (Netherlands) and Würzburg (Germany), FDZ Qualiservice (Hg.), Bremen: Institut für Soziologie, Universität Duisburg-Essen; Socium / Qualiservice, Universität Bremen

Rizzolli, Michaela

Behrends, Andrea; Knecht, Michi; Liebelt, Claudia; Pauli, Julia; Rao, Ursula; Rizzolli, Michaela; Röttger-Rössler, Birgitt; Stodulka, Thomas; Zenker, Olaf, 2022: Zur Teilbarkeit ethnographischer Forschungsdaten. Oder: Wie viel Privatheit braucht ethnographische Forschung? Ein Gedankenaustausch, Working Paper SFB 1171 Affective Societies/1/2022, Berlin: Freie Universität Berlin

Röttger-Rössler, Birgitt; Rizzolli, Michaela; Dühsen, Jakob Lennart, 2022: Empfehlungen zum Umgang mit Forschungsdaten und -materialien am SFB 1171 „Affective Societies“, Freie Universität Berlin

Timmermann, Katharina

Timmermann, Katharina; Bosma, Ina; Pritzel, Birte; Preetz, Richard; Gröpler, Nicolai; Peter, Timo; Melchior, Victoria; Selischew, Anastasia; Buhr, Petra; Huinink, Johannes; Drobnič, Sonja, 2022: Partnerschaftsverläufe, Kinderwunsch und Fertilitätstrends in Deutschland, Pairfam Befunde/2022, Bremen: Universität Bremen

REZENSION

Kumkar, Nils C.

Kumkar, Nils C., 2022: Rezension: Vivek Chibber, 2022, Mit Marx gegen den Cultural Turn? Rezension zu „The Class Matrix. Social Theory after the Cultural Turn“ von Vivek Chibber, in: Soziopolis

Kumkar, Nils C., 2022: Rezension: Lars Meier, 2021, Lars Meier, Working Class Experiences of Social Inequalities in (Post-) Industrial Landscapes: Feelings of Class, in: Soziologische Revue, 45 (2), 254 - 257

Kumkar, Nils C., 2022: Rezension: Jürgen Kaube und André Kieserling, 2022, Die Unwahrscheinlichkeit der Spaltung: Rezension zu „Die gespalt-

tene Gesellschaft“ von Jürgen Kaube und André
Kieserling, in: Soziopolis

Abt. Gesundheit, Pflege und Alterssicherung

MONOGRAPHIE

Müller, Rolf

Rothgang, Heinz; Müller, Rolf, 2023: BARMER Pflegebericht 2023. Pflegebedürftige im Krankenhaus, Schriftenreihe zur Gesundheitsanalyse/44, Berlin: BARMER

Rothgang, Heinz

Rothgang, Heinz; Müller, Rolf, 2023: BARMER Pflegebericht 2023. Pflegebedürftige im Krankenhaus, Schriftenreihe zur Gesundheitsanalyse/44, Berlin: BARMER

SAMMELBAND REFERIERT

Krick, Tobias

Krick, Tobias; Zerth, Jürgen; Rothgang, Heinz; Klawunn, Ronny; Walzer, Stefan; Kley, Tobias (Hg.), 2023: Pflegeinnovationen in der Praxis. Erfahrungen und Empfehlungen aus dem "Cluster Zukunft der Pflege", Berlin: Springer Gabler

Rothgang, Heinz

Krick, Tobias; Zerth, Jürgen; Rothgang, Heinz; Klawunn, Ronny; Walzer, Stefan; Kley, Tobias (Hg.), 2023: Pflegeinnovationen in der Praxis. Erfahrungen und Empfehlungen aus dem "Cluster Zukunft der Pflege", Berlin: Springer Gabler

ZEITSCHRIFTENBEITRAG REFERIERT

Czwikla, Jonas

Czwikla, Jonas; Schmidt, Annika; Schulz, Maike; Gerhardus, Ansgar; Schmiemann, Guido; Wolf-Ostermann, Karin; Gand, Daniel; Friedrich, Anna-Carina; Hoffmann, Falk; Rothgang, Heinz, 2022: Contacts with general practitioners, dentists, and medical specialists among nursing home residents: a cross-sectional study in 44 German nursing homes, in: BMC Health Services Research, 22 (35)

Czwikla, Jonas; Herzberg, Alexandra; Kapp, Sonja; Kloep, Stephan; Rothgang, Heinz; Nitschke, Ina; Haffner, Cornelius; Hoffmann, Falk, 2022: Generalizability and reach of a randomized controlled trial to improve oral health among home care recipients: comparing participants and nonparticipants at baseline and during follow-up, in: Trials, 23 (560)

Braitmaier, Malte; Kollhorst, Bianca; Heinig, Miriam; Langner, Ingo; Czwikla, Jonas; Heinze, Franziska; Buschmann, Laura; Minnerup, Heike; García-Albéniz, Xabiér; Hense, Hans-Werner; Karch, André; Zeeb, Hajo; Haug, Ulrike; Didelez, Vanessa, 2022: Effectiveness of Mammography Screening on Breast Cancer Mortality – A Study Protocol for Emulation of Target Trials Using German Health

Claims Data, in: Clinical Epidemiology, 14, 1293 - 1303

Friedrich, Anna-Carina; Czwikla, Jonas; Schulz, Maike; Wolf-Ostermann, Karin; Rothgang, Heinz, 2023: Ärztliche Versorgung mit oder ohne Kooperationsvertrag? Eine Querschnittsuntersuchung in stationären Pflegeeinrichtungen in Bremen und Niedersachsen, in: Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen, 177, 57 - 64

Czwikla, Jonas; Wandscher, Kathrin; Helbach, Jamin; Fassmer, Alexander M.; Schmiemann, Guido; Hoffmann, Falk, 2023: Prevalence of indwelling urinary catheters in nursing home residents: Systematic review, in: International Journal of Nursing Studies, 145 (104555)

Czwikla, Jonas; Rothgang, Heinz; Schwendicke, Falk; Hoffmann, Falk, 2023: Dental care utilization among home care recipients, nursing home residents, and older adults not in need of long-term care: An observational study based on German insurance claims data, in: Journal of Dentistry, 136 (104627)

Heinze, Franziska; Czwikla, Jonas; Heinig, Miriam; Langner, Ingo; Haug, Ulrike, 2023: German mammography screening program: program sensitivity between 2010 and 2016 estimated based on German health claims data, in: BMC Cancer, 23, 852

Diederich, Freya

Diederich, Freya; König, Hans-Helmut; Brettschneider, Christian, 2022: Cultural differences in the intended use of long-term care services in the United States: The role of family ties, in: The Journals of Gerontology, Series B: Psychological Sciences and Social Sciences, 77 (1), 201 - 211

Diederich, Freya; König, Hans-Helmut; Brettschneider, Christian, 2022: Cultural traits and second-generation immigrants' value of informal care, in: European Journal of Ageing, 19, 1467 - 1477

Kitschen, Anne; Aleknonytė-Resch, Milda; Sakalytė, Gabija; Diederich, Freya, 2023: Cost-effectiveness of surgical treatment compared to medical treatment in patients with drug-refractory epilepsy: A systematic review, in: European Journal of Neurology, 30 (3), 749 - 761

Weber, Franziska; Müller, Carsten; Bahns, Carolin; Kopkow, Christian; Färber, Francesca; Gellert, Paul; Otte, Ina; Vollmar, Horst Christian; Brannath, Werner; Diederich, Freya; Kloep, Stephan; Rothgang, Heinz; Dieter, Valerie; Krauß, Inga; Kloep, Corelien; Veenhof, Cindy; Collisi, Sandra; Repschläger, Ute; Böbinger, Hannes; Grüneberg, Christian; Thiel, Christian; Peschke, Dirk, 2023: Smartphone-assisted training with education for patients with hip and/or knee osteoarthritis (SmArt-E): study protocol for a multicentre prag-

matic randomized controlled trial., in: *BMC Musculoskeletal Disorders*, 24 (221), 1 - 23
Diederich, Freya; König, Hans-Helmut; Brettschneider, Christian, 2023: The intergenerational transmission of filial norms and children's provision of long-term care to parents, in: *Ageing & Society*, Online-First

Fischer, Johanna

Fischer, Johanna; Frisina Doetter, Lorraine; Rothgang, Heinz, 2022: Comparing long-term care systems: A multi-dimensional actor-centered typology, in: *Social Policy & Administration*, 56 (2), 343 - 343
Fischer, Johanna, 2022: The social long-term care insurance model: comparing actor configurations across countries and time, in: *Journal of International and Comparative Social Policy*, 38 (2), 93 - 110

Frisina Doetter, Lorraine

Fischer, Johanna; Frisina Doetter, Lorraine; Rothgang, Heinz, 2022: Comparing long-term care systems: A multi-dimensional actor-centered typology, in: *Social Policy & Administration*, 56 (2), 343 - 343
Frisina Doetter, Lorraine; Frisina, Pasquale G.; Preuß, Benedikt, 2022: Pandemic Meets Endemic: The Role of Social Inequalities and Failing Public Health Policies as Drivers of Disparities in COVID-19 Mortality among White, Black, and Hispanic Communities in the United States of America, in: *International Journal of Environmental Research and Public Health*

Heinze, Franziska

Hoel, Viktoria; Seibert, Kathrin; Domhoff, Dominik; Preuß, Benedikt; Heinze, Franziska; Rothgang, Heinz; Wolf-Ostermann, Karin, 2022: Social Health among German Nursing Home Residents with Dementia during the COVID-19 Pandemic, and the Role of Technology to Promote Social Participation, in: *International Journal of Environmental Research and Public Health*, 19 (4), 1 - 15
Braitmaier, Malte; Kollhorst, Bianca; Heinig, Miriam; Langner, Ingo; Czwikla, Jonas; Heinze, Franziska; Buschmann, Laura; Minnerup, Heike; García-Albéniz, Xabiér; Hense, Hans-Werner; Karch, André; Zeeb, Hajo; Haug, Ulrike; Didelez, Vanessa, 2022: Effectiveness of Mammography Screening on Breast Cancer Mortality – A Study Protocol for Emulation of Target Trials Using German Health Claims Data, in: *Clinical Epidemiology*, 14, 1293 - 1303
Preuß, Benedikt; Fischer, Lasse; Schmidt, Annika; Seibert, Kathrin; Hoel, Viktoria; Domhoff, Dominik; Heinze, Franziska; Brannath, Werner; Wolf-Ostermann, Karin; Rothgang, Heinz, 2022: COVID-19 in German Nursing Homes: The Impact of Facilities' Structures on the Morbidity and Mortality

of Residents—An Analysis of Two Cross-Sectional Surveys, in: *International Journal of Environmental Research and Public Health*, 20 (610), 1 - 13

Preuß, Benedikt; Schmidt, Annika; Seibert, Kathrin; Hoel, Viktoria; Domhoff, Dominik; Heinze, Franziska; Wiegelmann, Henrik; Rothgang, Heinz; Wolf-Ostermann, Karin, 2023: Ambulante Pflege in den ersten beiden Wellen der COVID-19-Pandemie: Herausforderungen für Personal und Pflegebedürftige, in: *Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz*
Wiegelmann, Henrik; Heß, Moritz; Domhoff, Dominik; Heinze, Franziska; Schmidt, Annika; Seibert, Kathrin; Stolle-Wahl, Claudia; Preuß, Benedikt; Rothgang, Heinz; Wolf-Ostermann, Karin, 2023: Die Situation pflegender Angehöriger im erwerbsfähigen Alter in der COVID-19-Pandemie – Ergebnisse einer Onlinebefragung in Deutschland, in: *Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz*
Heinze, Franziska; Czwikla, Jonas; Heinig, Miriam; Langner, Ingo; Haug, Ulrike, 2023: German mammography screening program: program sensitivity between 2010 and 2016 estimated based on German health claims data, in: *BMC Cancer*, 23, 852

Herzberg, Alexandra

Czwikla, Jonas; Herzberg, Alexandra; Kapp, Sonja; Kloep, Stephan; Rothgang, Heinz; Nitschke, Ina; Haffner, Cornelius; Hoffmann, Falk, 2022: Generalizability and reach of a randomized controlled trial to improve oral health among home care recipients: comparing participants and nonparticipants at baseline and during follow-up, in: *Trials*, 23 (560)

Huter, Kai

Huter, Kai; Krick, Tobias; Rothgang, Heinz, 2022: Health economic evaluation of digital nursing technologies: a review of methodological recommendations, in: *Health Economics Review*, (12)

Kalwitzki, Thomas

Kalwitzki, Thomas; Rothgang, Heinz, 2022: Finanzierung von stationärer Langzeitpflege, in: *Public Health Forum*, 30 (3), 154 - 157
Rothgang, Heinz; Kalwitzki, Thomas, 2022: Personalbemessung - auf dem Weg zu einem kompetenzorientierten Personaleinsatz?, in: *WSI - Mitteilungen*, (5), 411 - 414

Kapp, Sonja

Czwikla, Jonas; Herzberg, Alexandra; Kapp, Sonja; Kloep, Stephan; Rothgang, Heinz; Nitschke, Ina; Haffner, Cornelius; Hoffmann, Falk, 2022: Generalizability and reach of a randomized controlled trial to improve oral health among home care recipients: comparing participants and nonpartici-

pants at baseline and during follow-up, in: *Trials*, 23 (560)

Krick, Tobias

Huter, Kai; Krick, Tobias; Rothgang, Heinz, 2022: Health economic evaluation of digital nursing technologies: a review of methodological recommendations, in: *Health Economics Review*, (12)

Kühne, Lisa

Rach, Stefan; Kühne, Lisa; Zeeb, Hajo; Ahrens, Wolfgang; Haug, Ulrike; Pohlabein, Hermann, 2023: Mild COVID-19 infection associated with post-COVID-19 condition after 3 months – a questionnaire survey, in: *Annals of Medicine*, 55 (1)

Alpers, Rieke; Kühne, Lisa; Truong, Hong-Phuc; Zeeb, Hajo; Westphal, Max; Jäckle, Sonja, 2023: Evaluation of the EsteR Toolkit for COVID-19 Decision Support: Sensitivity Analysis and Usability Study, in: *JMIR Formative Research*, 7, e44549

Maaß, Laura

Wienert, Julian; Jahnel, Tina; Maaß, Laura, 2022: What are Digital Public Health Interventions? First Steps Towards a Definition and an Intervention Classification Framework, in: *Journal of Medical Internet Research*, 24 (6), e31921

Wong, Brian; Maaß, Laura; Vodden, Alice; van Kessel, Robin; Sorbello, Sebastiano; Buttigieg, Stefan; Odone, Anna; European Public Health Association (EUPHA) Digital Health Section, 2022: The dawn of digital public health in Europe: Implications for public health policy and practice, in: *The Lancet Regional Health – Europe*, 14, 100316

Maaß, Laura; Pan, Chen-Chia; Freye, Merle, 2022: Mapping Digital Public Health Interventions Among Existing Digital Technologies and Internet-Based Interventions to Maintain and Improve Population Health in Practice: Protocol for a Scoping Review, in: *Journal of Medical Internet Research - Research Protocols*, 11 (3), e33404

Maaß, Laura; Freye, Merle; Pan, Chen-Chia; Dassow, Hans-Henrik; Niess, Jasmin; Jahnel, Tina, 2022: The Definitions of Health Apps and Medical Apps From the Perspective of Public Health and Law: Qualitative Analysis of an Interdisciplinary Literature Overview, in: *JMIR Mhealth Uhealth*, 10 (10), e37980

Maaß, Laura; Freye, Merle; Pan, Chen-Chia; Dassow, Hans-Henrik; Niess, Jasmin; Jahnel, Tina, 2022: Health and medical apps - Same same but different? A review of definitions in public health and law, in: *European Journal of Public Health*, 32 (Suppl_3), ckac131.165

Maaß, Laura; Freye, Merle; Pan, Chen-Chia, 2022: Mapping core characteristics of internet-based tools to maintain and improve population health, in: *European Journal of Public Health*, 32 (Suppl_3), ckac131.173

Maaß, Laura; Pan, Chen-Chia, 2022: 3.F. Round table: Better DiPH – To plan, implement, evaluate, and the future of digital public health interventions, in: *European Journal of Public Health*, 32 (Suppl_3), ckac129.147

Maaß, Laura; Pan, Chen-Chia, 2022: 4.F. Skills building seminar: How can we achieve effective interdisciplinarity in digital public health practice? , in: *European Journal of Public Health*, 32 (Suppl_3), ckac129.228

Preuß, Benedikt

Hoel, Viktoria; Seibert, Kathrin; Domhoff, Dominik; Preuß, Benedikt; Heinze, Franziska; Rothgang, Heinz; Wolf-Ostermann, Karin, 2022: Social Health among German Nursing Home Residents with Dementia during the COVID-19 Pandemic, and the Role of Technology to Promote Social Participation, in: *International Journal of Environmental Research and Public Health*, 19 (4), 1 - 15

Frisina Doetter, Lorraine; Frisina, Pasquale G.; Preuß, Benedikt, 2022: Pandemic Meets Endemic: The Role of Social Inequalities and Failing Public Health Policies as Drivers of Disparities in COVID-19 Mortality among White, Black, and Hispanic Communities in the United States of America, in: *International Journal of Environmental Research and Public Health*

Preuß, Benedikt; Fischer, Lasse; Schmidt, Annika; Seibert, Kathrin; Hoel, Viktoria; Domhoff, Dominik; Heinze, Franziska; Brannath, Werner; Wolf-Ostermann, Karin; Rothgang, Heinz, 2022: COVID-19 in German Nursing Homes: The Impact of Facilities' Structures on the Morbidity and Mortality of Residents—An Analysis of Two Cross-Sectional Surveys, in: *International Journal of Environmental Research and Public Health*, 20 (610), 1 - 13

Preuß, Benedikt; Schmidt, Annika; Seibert, Kathrin; Hoel, Viktoria; Domhoff, Dominik; Heinze, Franziska; Wiegelmann, Henrik; Rothgang, Heinz; Wolf-Ostermann, Karin, 2023: Ambulante Pflege in den ersten beiden Wellen der COVID-19-Pandemie: Herausforderungen für Personal und Pflegebedürftige, in: *Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz*

Wiegelmann, Henrik; Heß, Moritz; Domhoff, Dominik; Heinze, Franziska; Schmidt, Annika; Seibert, Kathrin; Stolle-Wahl, Claudia; Preuß, Benedikt; Rothgang, Heinz; Wolf-Ostermann, Karin, 2023: Die Situation pflegender Angehöriger im erwerbsfähigen Alter in der COVID-19-Pandemie – Ergebnisse einer Onlinebefragung in Deutschland, in: *Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz*

Rothgang, Heinz

Fischer, Johanna; Frisina Doetter, Lorraine; Rothgang, Heinz, 2022: Comparing long-term care systems: A multi-dimensional actor-centered ty-

- pology, in: *Social Policy & Administration*, 56 (2), 343 - 343
- Czwikla, Jonas; Schmidt, Annika; Schulz, Maike; Gerhardus, Ansgar; Schmiemann, Guido; Wolf-Ostermann, Karin; Gand, Daniel; Friedrich, Anna-Carina; Hoffmann, Falk; Rothgang, Heinz, 2022: Contacts with general practitioners, dentists, and medical specialists among nursing home residents: a cross-sectional study in 44 German nursing homes, in: *BMC Health Services Research*, 22 (35)
- Hoel, Viktoria; Seibert, Kathrin; Domhoff, Dominik; Preuß, Benedikt; Heinze, Franziska; Rothgang, Heinz; Wolf-Ostermann, Karin, 2022: Social Health among German Nursing Home Residents with Dementia during the COVID-19 Pandemic, and the Role of Technology to Promote Social Participation, in: *International Journal of Environmental Research and Public Health*, 19 (4), 1 - 15
- Czwikla, Jonas; Herzberg, Alexandra; Kapp, Sonja; Kloep, Stephan; Rothgang, Heinz; Nitschke, Ina; Haffner, Cornelius; Hoffmann, Falk, 2022: Generalizability and reach of a randomized controlled trial to improve oral health among home care recipients: comparing participants and nonparticipants at baseline and during follow-up, in: *Trials*, 23 (560)
- Huter, Kai; Krick, Tobias; Rothgang, Heinz, 2022: Health economic evaluation of digital nursing technologies: a review of methodological recommendations, in: *Health Economics Review*, (12)
- Kalwitzki, Thomas; Rothgang, Heinz, 2022: Finanzierung von stationärer Langzeitpflege, in: *Public Health Forum*, 30 (3), 154 - 157
- Rothgang, Heinz; Kalwitzki, Thomas, 2022: Personalbemessung - auf dem Weg zu einem kompetenzorientierten Personaleinsatz?, in: *WSI - Mitteilungen*, (5), 411 - 414
- Rothgang, Heinz; Gottschall, Karin, 2022: Editorial: Arbeit in der Langzeitpflege – Who cares?, in: *WSI - Mitteilungen*, (5), 354 - 354
- Rothgang, Heinz; Gottschall, Karin, 2022: Who cares? Langzeitpflege in Deutschland, Schweden und Italien, in: *WSI - Mitteilungen*, 75. Jahrgang (5), 371 - 378
- Preuß, Benedikt; Fischer, Lasse; Schmidt, Annika; Seibert, Kathrin; Hoel, Viktoria; Domhoff, Dominik; Heinze, Franziska; Brannath, Werner; Wolf-Ostermann, Karin; Rothgang, Heinz, 2022: COVID-19 in German Nursing Homes: The Impact of Facilities' Structures on the Morbidity and Mortality of Residents—An Analysis of Two Cross-Sectional Surveys, in: *International Journal of Environmental Research and Public Health*, 20 (610), 1 - 13
- Preuß, Benedikt; Schmidt, Annika; Seibert, Kathrin; Hoel, Viktoria; Domhoff, Dominik; Heinze, Franziska; Wiegelmann, Henrik; Rothgang, Heinz; Wolf-Ostermann, Karin, 2023: Ambulante Pflege in den ersten beiden Wellen der COVID-19-Pandemie: Herausforderungen für Personal und Pflegebedürftige, in: *Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz*
- Wiegelmann, Henrik; Heß, Moritz; Domhoff, Dominik; Heinze, Franziska; Schmidt, Annika; Seibert, Kathrin; Stolle-Wahl, Claudia; Preuß, Benedikt; Rothgang, Heinz; Wolf-Ostermann, Karin, 2023: Die Situation pflegender Angehöriger im erwerbsfähigen Alter in der COVID-19-Pandemie – Ergebnisse einer Onlinebefragung in Deutschland, in: *Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz*
- Friedrich, Anna-Carina; Czwikla, Jonas; Schulz, Maike; Wolf-Ostermann, Karin; Rothgang, Heinz, 2023: Ärztliche Versorgung mit oder ohne Kooperationsvertrag? Eine Querschnittsuntersuchung in stationären Pflegeeinrichtungen in Bremen und Niedersachsen, in: *Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen*, 177, 57 - 64
- Weber, Franziska; Müller, Carsten; Bahns, Carolin; Kopkow, Christian; Färber, Francesca; Gellert, Paul; Otte, Ina; Vollmar, Horst Christian; Brannath, Werner; Diederich, Freya; Kloep, Stephan; Rothgang, Heinz; Dieter, Valerie; Krauß, Inga; Kloek, Corelien; Veenhof, Cindy; Collisi, Sandra; Repschläger, Ute; Böbinger, Hannes; Grüneberg, Christian; Thiel, Christian; Peschke, Dirk, 2023: Smartphone-assisted training with education for patients with hip and/or knee osteoarthritis (SmArt-E): study protocol for a multicentre pragmatic randomized controlled trial., in: *BMC Musculoskeletal Disorders*, 24 (221), 1 - 23
- Rothgang, Heinz, 2023: Zur Notwendigkeit einer Finanz- und Strukturreform der Pflegeversicherung, in: *Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz*, 66 (5), 498 - 507
- Czwikla, Jonas; Rothgang, Heinz; Schwendicke, Falk; Hoffmann, Falk, 2023: Dental care utilization among home care recipients, nursing home residents, and older adults not in need of long-term care: An observational study based on German insurance claims data, in: *Journal of Dentistry*, 136 (104627)
- Maaß, Laura; Zeeb, Hajo; Rothgang, Heinz, 2023: Holistically assessing digital public health systems: The Digital Public Health Maturity Index, in: *European Journal of Public Health*, 33 (Sup_2)

Schulz, Maike

- Czwikla, Jonas; Schmidt, Annika; Schulz, Maike; Gerhardus, Ansgar; Schmiemann, Guido; Wolf-Ostermann, Karin; Gand, Daniel; Friedrich, Anna-Carina; Hoffmann, Falk; Rothgang, Heinz, 2022: Contacts with general practitioners, dentists, and medical specialists among nursing home residents: a cross-sectional study in 44 German nursing homes, in: *BMC Health Services Research*, 22 (35)
- Friedrich, Anna-Carina; Czwikla, Jonas; Schulz, Maike; Wolf-Ostermann, Karin; Rothgang, Heinz,

2023: Ärztliche Versorgung mit oder ohne Kooperationsvertrag? Eine Querschnittsuntersuchung in stationären Pflegeeinrichtungen in Bremen und Niedersachsen, in: Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen, 177, 57 - 64

ZEITSCHRIFTENBEITRAG

Diederich, Freya

Rothgang, Heinz; Diederich, Freya; Kalwitzki, Thomas, 2022: Berücksichtigung des Kindererziehungsaufwands im Beitragsrecht der sozialen Pflegeversicherung, in: Gesundheits- und Sozialpolitik, 76 (6), 23 - 29

Kalwitzki, Thomas

Kalwitzki, Thomas; Rothgang, Heinz, 2022: Finanzierung in der stationären Langzeitpflege, in: Public Health Forum, 30 (3), 154 - 157

Rothgang, Heinz; Diederich, Freya; Kalwitzki, Thomas, 2022: Berücksichtigung des Kindererziehungsaufwands im Beitragsrecht der sozialen Pflegeversicherung, in: Gesundheits- und Sozialpolitik, 76 (6), 23 - 29

Kühne, Lisa

Kühne, Lisa; Brüssermann, Sophia; De Santis, Karina Karolina; Jäckle, Sonja; Grimm, Stefanie; Ha, Tuong H.; Zeeb, Hajo, 2022: Ester – Decision support for German health departments by risk modelling in order to contain the COVID-19 pandemic. A rapid living review, in: Das Gesundheitswesen, 84 (08/09), 812 - 813

Maaß, Laura

Maaß, Laura; Angoumis, Konstantinos; Freye, Merle; Pan, Chen-Chia, 2023: Mapping Digital Public Health Interventions in Practice: A Scoping Review of Existing Digital Technologies and Internet-based Interventions to Maintain and Improve Population Health, in: JMIR Preprints, 53927

Maaß, Laura; Hrynyschyn, Robert; Lange, Martin; Löwe, Alexandra; Burdenski, Kathrin; Butten, Kaley; Vorberg, Sebastian; Hachem, Mariam; Gorga, Aldo; Grieco, Vittorio; Restivo, Vincenzo; Vella, Giuselle; Varnfield, Marlien; Holl, Felix, 2023: Challenges and alternatives to evaluation methods and regulation approaches of medical apps as mobile medical devices: An international and multidisciplinary focus group discussion, in: JMIR Preprints, 54814

Maaß, Laura; Freye, Merle; Pedros Barnils, Nuria; Pan, Chen-Chia, 2023: How to achieve effective interdisciplinarity in digital public health practice, in: Population Medicine, (5(Suppl)), A646

Maaß, Laura; Holl, Felix; Buttigieg, Stefan; Iyamu, Ihoghosa; Pan, Chen-Chia, 2023: Learnings from digital public health interventions in practice: challenges we embraced, in: Population Medicine, (5(Suppl)), A645

Maaß, Laura; Holl, Felix; Hrynyschyn, Robert, 2023: How to evaluate health and medical apps in public health - what are alternatives to randomized controlled trials?, in: Population Medicine, (5(Suppl)), A644

Maaß, Laura, 2023: How to measure digital public health system maturity on a national level: an international inter-disciplinary Delphi study, in: Population Medicine, 2023 (5(Suppl)), A569

Maaß, Laura; Staines, Anthony; Brinzac, Monica; Hrzic, Rok; European Public Health Association (EUPHA) Digital Health Section, 2023: 6.F. Workshop: Digital public health in Europe - What is the new normal?, in: European Journal of Public Health, 33 (Suppl_2), ckad160.372

Maaß, Laura; Zeeb, Hajo; Rothgang, Heinz, 2023: Holistically assessing digital public health systems: The Digital Public Health Maturity Index, in: European Journal of Public Health, 33 (Suppl_2), ckad160.161

Maaß, Laura; Zeeb, Hajo; Rothgang, Heinz, 2023: An international and interdisciplinary Delphi study to measure digital public health system maturity, in: European Journal of Public Health, 33 (Suppl_2), ckad160.164

Rothgang, Heinz

Kalwitzki, Thomas; Rothgang, Heinz, 2022: Finanzierung in der stationären Langzeitpflege, in: Public Health Forum, 30 (3), 154 - 157

Rothgang, Heinz; Diederich, Freya; Kalwitzki, Thomas, 2022: Berücksichtigung des Kindererziehungsaufwands im Beitragsrecht der sozialen Pflegeversicherung, in: Gesundheits- und Sozialpolitik, 76 (6), 23 - 29

Maaß, Laura; Zeeb, Hajo; Rothgang, Heinz, 2023: Holistically assessing digital public health systems: The Digital Public Health Maturity Index, in: European Journal of Public Health, 33 (Suppl_2), ckad160.161

Maaß, Laura; Zeeb, Hajo; Rothgang, Heinz, 2023: An international and interdisciplinary Delphi study to measure digital public health system maturity, in: European Journal of Public Health, 33 (Suppl_2), ckad160.164

SAMMELBANDBEITRAG REFERIERT

Fischer, Johanna

Frisina Doetter, Lorraine; Fischer, Johanna; Rothgang, Heinz, 2023: Unpacking the 'Eldercare Regime'. The Many Faces of Long-Term Care within and across Societies., in: Daly, Mary; Pfau-Effinger, Birgit; Gilbert, Neil; Besharov, Douglas J. (Hg.), International Handbook of Family Policy. A Life-Course Perspective, : Palgrave Macmillan, 939 - 960

Fischer, Johanna; Rothgang, Heinz, 2023: Covering a New Social Risk. The Introduction of Long-term Care Systems Around the World, in: Mossig, Ivo; Obinger, Herbert (Hg.), Mapping Global Dyna-

Frisina Doetter, Lorraine

de Carvalho, Gabriela; Frisina Doetter, Lorraine, 2022: The Washington Consensus and the push for neoliberal social policies in Latin America: The impact of international organizations on Colombian healthcare reform, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), *International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective*, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 211 - 224

Cassels, Diana; de Carvalho, Gabriela; Frisina Doetter, Lorraine, 2022: Colonial legacies and the birth of the Jamaican healthcare system, in: Nullmeier, Frank; Gonzalez de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), *International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective*, Cham: Palgrave Macmillan, 89 - 103

Frisina Doetter, Lorraine; Fischer, Johanna; Rothgang, Heinz, 2023: Unpacking the 'Eldercare Regime'. The Many Faces of Long-Term Care within and across Societies., in: Daly, Mary; Pfau-Effinger, Birgit; Gilbert, Neil; Besharov, Douglas J. (Hg.), *International Handbook of Family Policy. A Life-Course Perspective*, : Palgrave Macmillan, 939 - 960

Polte, Alexander; de Carvalho, Gabriela; Schmid, Achim; Frisina Doetter, Lorraine; Haunss, Sebastian; Rothgang, Heinz, 2023: Spatial and Temporal Distributions of Healthcare System Introductions. Timing and Regional Trends in Financing, Regulation, and Entitlement of Healthcare Systems in 165 Countries, in: Mossig, Ivo; Obinger, Herbert (Hg.), *Mapping Global Dynamics of Social Policy*, SOCIUM SFB 1342 WorkingPapers/25, Bremen: Universität Bremen, 24 - 31

Krick, Tobias

Krick, Tobias; Klawunn, Ronny, 2022: Pflegerischer Nutzen von digitalen Pflegetechnologien – Diskussion zwischen verschiedenen Perspektiven, in: PPZ Hannover (Hg.), 4. Clusterkonferenz „Zukunft der Pflege. Gemeinsam forschen? Für technische Lösungen im pflegerischen Handeln. Abstractband der Konferenz, : PPZ Hannover, 41 - 43

Kühne, Lisa

Jäckle, Sonja; Alpers, Rieke; Kühne, Lisa; Schumacher, Jakob; Geisler, Benjamin; Westphal, Max, 2022: EsteR – A Digital Toolkit for COVID-19 Decision Support in Local Health Authorities, in: Röhrig, Rainer (Hg.), *German Medical Data Sciences 2022 - Future Medicine: More Precise, More Integrative, More Sustainable!*, Studies in Health Technology and Informatics/296, Amsterdam: IOS Press, 17 - 24

Rothgang, Heinz

Gottschall, Karin; Noack, Kristin; Rothgang, Heinz, 2022: Dependencies of Long-Term Care Policy on East-West Migration: The Case of Germany, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), *International Impacts on Social Policy. Short Histories in Global Perspective*, Global Dynamics of Social Policy series, Cham: Palgrave Macmillan, 515 - 529

Safuta, Anna; Noack, Kristin; Gottschall, Karin; Rothgang, Heinz, 2022: Migrants to the Rescue? Care Workforce Migrantisation on the Example of Elder Care in Germany, in: Kuhlmann, Johanna; Nullmeier, Frank (Hg.), *Causal mechanisms in the Global Development of Social Policies*, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 303 - 334

Polte, Alexander; Haunss, Sebastian; Schmid, Achim; de Carvalho, Gabriela; Rothgang, Heinz, 2022: The Emergence of Healthcare Systems, in: Windzio, Michael; Mossig, Ivo; Besche-Truthe, Fabian; Seitzer, Helen (Hg.), *Networks and Geographies of Global Social Policy Diffusion. Culture, Economy and Colonial Legacies*, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 111 - 138

Frisina Doetter, Lorraine; Fischer, Johanna; Rothgang, Heinz, 2023: Unpacking the 'Eldercare Regime'. The Many Faces of Long-Term Care within and across Societies., in: Daly, Mary; Pfau-Effinger, Birgit; Gilbert, Neil; Besharov, Douglas J. (Hg.), *International Handbook of Family Policy. A Life-Course Perspective*, : Palgrave Macmillan, 939 - 960

Rothgang, Heinz; Kley, Tobias; Walzer, Stefan, 2023: Epilog: Impulse für die Zukunft, in: Krick, Tobias; Zerth, Jürgen; Rothgang, Heinz; Klawunn, Ronny; Walzer, Stefan; Kley, Tobias; (Hg.), *Pflegeinnovationen in der Praxis. Erfahrungen und Empfehlungen aus dem „Cluster Zukunft der Pflege“*, Berlin: Springer Gabler, 401 - 412

Polte, Alexander; de Carvalho, Gabriela; Schmid, Achim; Frisina Doetter, Lorraine; Haunss, Sebastian; Rothgang, Heinz, 2023: Spatial and Temporal Distributions of Healthcare System Introductions. Timing and Regional Trends in Financing, Regulation, and Entitlement of Healthcare Systems in 165 Countries, in: Mossig, Ivo; Obinger, Herbert (Hg.), *Mapping Global Dynamics of Social Policy*, SOCIUM SFB 1342 WorkingPapers/25, Bremen: Universität Bremen, 24 - 31

Fischer, Johanna; Rothgang, Heinz, 2023: Covering a New Social Risk. The Introduction of Long-term Care Systems Around the World, in: Mossig, Ivo; Obinger, Herbert (Hg.), *Mapping Global Dynamics of Social Policy*, SOCIUM SFB 1342 WorkingPapers/25, Bremen: Universität Bremen, 32 - 35

Schmid, Achim

Polte, Alexander; Haunss, Sebastian; Schmid, Achim; de Carvalho, Gabriela; Rothgang, Heinz, 2022: The Emergence of Healthcare Systems, in: Windzio, Michael; Mossig, Ivo; Besche-Truthe, Fabian; Seitzer, Helen (Hg.), Networks and Geographies of Global Social Policy Diffusion. Culture, Economy and Colonial Legacies, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 111 - 138

Polte, Alexander; de Carvalho, Gabriela; Schmid, Achim; Frisina Doetter, Lorraine; Haunss, Sebastian; Rothgang, Heinz, 2023: Spatial and Temporal Distributions of Healthcare System Introductions. Timing and Regional Trends in Financing, Regulation, and Entitlement of Healthcare Systems in 165 Countries, in: Mossig, Ivo; Obinger, Herbert (Hg.), Mapping Global Dynamics of Social Policy, SOCIUM SFB 1342 WorkingPapers/25, Bremen: Universität Bremen, 24 - 31

Sternkopf, Meika

Fischer, Johanna; Polte, Alexander; Sternkopf, Meika, 2022: The Introduction of Long-Term Care Systems: The Nascent Diffusion of a Novel Social Policy Field, in: Windzio, Michael; Mossig, Ivo; Besche-Truthe, Fabian; Seitzer, Helen (Hg.), Networks and Geographies of Global Social Policy Diffusion. Culture, Economy and Colonial Legacies, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 139 - 167

SAMMELBANDBEITRAG

Fischer, Johanna

Fischer, Johanna; Kim, Hongsoo; Frisina Doetter, Lorraine; Rothgang, Heinz, 2022: Social Long-Term Care Insurance: An Idea Travelling Between Countries?, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 435 - 447

Frisina Doetter, Lorraine

Fischer, Johanna; Kim, Hongsoo; Frisina Doetter, Lorraine; Rothgang, Heinz, 2022: Social Long-Term Care Insurance: An Idea Travelling Between Countries?, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 435 - 447

Rothgang, Heinz

Fischer, Johanna; Kim, Hongsoo; Frisina Doetter, Lorraine; Rothgang, Heinz, 2022: Social Long-Term Care Insurance: An Idea Travelling Between Countries?, in: Nullmeier, Frank; González de Reufels, Delia; Obinger, Herbert (Hg.), International Impacts on Social Policy. Short Histories

in a Global Perspective, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 435 - 447

Wolf-Ostermann, Karin; Rothgang, Heinz, 2022: Die erste Welle. Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf in Deutschland, in: Hermann, Brandenburg; Verana Breitbach (Hg.), Corona und die Pflege. Denkanstöße - die Corona-Krise und danach, Vallendarer Schriften der Pflegewissenschaft/10, Wiesbaden: Springer, 245 - 266

Rothgang, Heinz, 2022: Die „große Pflegereform“ 2017 – Über die mögliche Rolle von Beiräten und Wissenschaft in der sozialpolitischen Gesetzgebung des 21. Jahrhunderts, in: Nonhoff, Martin; Haunss, Sebastian; Klenk, Tanja; Pritzlaff-Scheele, Tanja (Hg.), Gesellschaft und Politik verstehen. Frank Nullmeier zum 65. Geburtstag, Frankfurt: Campus, 345 - 364

ARBEITS-/DISKUSSIONSPAPIER

Czwikla, Jonas

Herzberg, Alexandra; Kapp, Sonja; Czwikla, Jonas; Kloep, Stephan; Schmelzer, Cordula; Haffner, Cornelius; Knieps, Franz; Nitschke, Ina; Brannath, Werner; Hoffmann, Falk; Rothgang, Heinz, 2022: Ergebnisbericht. MundPfleger – Mundgesundheit bei Pflegebedürftigen, Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss

Czwikla, Jonas; Herzberg, Alexandra; Kapp, Sonja; Müller, Rolf; Kloep, Stephan; Rothgang, Heinz; Nitschke, Ina; Haffner, Cornelius; Hoffmann, Falk, 2022: Evaluationsbericht. MundPfleger – Mundgesundheit bei Pflegebedürftigen, Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss

Karch, André; Buschmann, Laura; Minnerup, Heike; Czwikla, Jonas; Heinze, Franziska; Haug, Ulrike; Langner, Ingo; Heinig, Miriam; Braitmaier, Malte; Eppe, Sven; Khil, Laura; Kleihues-van Tol, Kees, 2022: Hauptstudie I zur Evaluation der Brustkrebs-assoziierten Sterblichkeit im deutschen Mammographie-Screening-Programm - Vorhaben 3617S42402, Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) (Hg.), Ressortforschungsberichte zum Strahlenschutz/191/22/2022, Salzgitter: Bundesamt für Strahlenschutz (BfS)

Heinze, Franziska

Karch, André; Buschmann, Laura; Minnerup, Heike; Czwikla, Jonas; Heinze, Franziska; Haug, Ulrike; Langner, Ingo; Heinig, Miriam; Braitmaier, Malte; Eppe, Sven; Khil, Laura; Kleihues-van Tol, Kees, 2022: Hauptstudie I zur Evaluation der Brustkrebs-assoziierten Sterblichkeit im deutschen Mammographie-Screening-Programm - Vorhaben 3617S42402, Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) (Hg.), Ressortforschungsberichte zum Strahlenschutz/191/22/2022, Salzgitter: Bundesamt für Strahlenschutz (BfS)

Herzberg, Alexandra

Herzberg, Alexandra; Kapp, Sonja; Czwikla, Jonas; Kloep, Stephan; Schmelzer, Cordula; Haffner, Cornelius; Knieps, Franz; Nitschke, Ina; Brannath, Werner; Hoffmann, Falk; Rothgang, Heinz, 2022: Ergebnisbericht. MundPflege – Mundgesundheit bei Pflegebedürftigen, Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss

Czwikla, Jonas; Herzberg, Alexandra; Kapp, Sonja; Müller, Rolf; Kloep, Stephan; Rothgang, Heinz; Nitschke, Ina; Haffner, Cornelius; Hoffmann, Falk, 2022: Evaluationsbericht. MundPflege – Mundgesundheit bei Pflegebedürftigen, Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss

Kapp, Sonja

Herzberg, Alexandra; Kapp, Sonja; Czwikla, Jonas; Kloep, Stephan; Schmelzer, Cordula; Haffner, Cornelius; Knieps, Franz; Nitschke, Ina; Brannath, Werner; Hoffmann, Falk; Rothgang, Heinz, 2022: Ergebnisbericht. MundPflege – Mundgesundheit bei Pflegebedürftigen, Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss

Czwikla, Jonas; Herzberg, Alexandra; Kapp, Sonja; Müller, Rolf; Kloep, Stephan; Rothgang, Heinz; Nitschke, Ina; Haffner, Cornelius; Hoffmann, Falk, 2022: Evaluationsbericht. MundPflege – Mundgesundheit bei Pflegebedürftigen, Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss

Müller, Rolf

Czwikla, Jonas; Herzberg, Alexandra; Kapp, Sonja; Müller, Rolf; Kloep, Stephan; Rothgang, Heinz; Nitschke, Ina; Haffner, Cornelius; Hoffmann, Falk, 2022: Evaluationsbericht. MundPflege – Mundgesundheit bei Pflegebedürftigen, Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss

Rothgang, Heinz

Herzberg, Alexandra; Kapp, Sonja; Czwikla, Jonas; Kloep, Stephan; Schmelzer, Cordula; Haffner, Cornelius; Knieps, Franz; Nitschke, Ina; Brannath, Werner; Hoffmann, Falk; Rothgang, Heinz, 2022: Ergebnisbericht. MundPflege – Mundgesundheit bei Pflegebedürftigen, Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss

Czwikla, Jonas; Herzberg, Alexandra; Kapp, Sonja; Müller, Rolf; Kloep, Stephan; Rothgang, Heinz; Nitschke, Ina; Haffner, Cornelius; Hoffmann, Falk, 2022: Evaluationsbericht. MundPflege – Mundgesundheit bei Pflegebedürftigen, Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss

Schmid, Achim

Truong, Linh; Schmid, Achim, 2023: The Health Care System in Vietnam, CRC 1342 Social Policy Country Briefs/32/2023, Bremen: Sonderforschungsbereich 1342 Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik

Abt. Methodenforschung

MONOGRAPHIE

Müller, Rolf

Rothgang, Heinz; Müller, Rolf, 2023: BARMER Pflegebericht 2023. Pflegebedürftige im Krankenhaus, Schriftenreihe zur Gesundheitsanalyse/44, Berlin: BARMER

SAMMELBAND

Haunss, Sebastian

Nonhoff, Martin; Haunss, Sebastian; Klenk, Tanja; Pritzlaff-Scheele, Tanja (Hg.), 2022: Gesellschaft und Politik verstehen. Frank Nullmeier zum 65. Geburtstag, Frankfurt a.M.: Campus

ZEITSCHRIFTENBEITRAG REFERIERT

Burgdorf, Katharina

Burgdorf, Katharina; Ehrich, M.E.; Samoilova, Z., 2022: The film festival sector and its networked structures of gender inequality, in: Applied Network Science, 7 (20)

Groh-Samberg, Olaf

Groh-Samberg, Olaf; Schröder, Tim; Speer, Anne, 2023: Social Milieus and Social Integration. From Theoretical Considerations to an Empirical Model, in: KZfSS Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Online First, 1 - 25

Haunss, Sebastian

Daphi, Priska; Haunss, Sebastian; Sommer, Moritz; Teune, Simon, 2023: Taking to the Streets in Germany – Disenchanted and Confident Critics in Mass Demonstrations, in: German Politics, 32 (3), 440 - 468

Haunss, Sebastian; Hollway, James, 2023: Multimodal mechanisms of political discourse dynamics and the case of Germany's nuclear energy phase-out, in: Network Science, 11 (2), 205 - 223

Hollstein, Betina

Hollstein, Betina, 2023: Personal network dynamics across the life course: A relationship-related structural approach, in: Advances in Life Course Research, 58 (4), 100567

Settersten, Richard A.; Hollstein, Betina; McElvaine, Kara K., 2023: "Unlinked lives": Elaboration of a concept and its significance for the life course, in: Advances in Life Course Research, 59 (1), 100583

Marsden, Peter V.; Hollstein, Betina, 2023: Advances and innovations in methods for collecting egocentric network data, in: Social Science Research, 109 (1), 102816

Hunger, Sophia

Williams, Christopher J.; Hunger, Sophia, 2022: How challenger party issue entrepreneurship and mainstream party strategies drive public issue salience: evidence from radical-right parties and the issue of immigration, in: European Political Science Review, 14 (4), 544 - 565

Hunger, Sophia; Hutter, Swen; Kanol, Eylem, 2023: The mobilisation potential of anti-containment protests in Germany, in: West European Politics, 46 (4), 812 - 840

Steinmann, Jan-Philip

Steinmann, Jan-Philip, 2022: (K)eine immunisierende Wirkung? Eine binnendifferenzierte Analyse zum Zusammenhang zwischen christlicher Religiosität und der Wahl rechtspopulistischer Parteien, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 74 (1), 33–64

Windzio, Michael

Vögtle, Eva-Maria; Windzio, Michael, 2022: The 'Global South' in the transnational student mobility network. Effects of institutional instability, reputation of the higher education systems, post-colonial ties, and culture, in: Globalisation, Societies and Education

Windzio, Michael; Heiberger, Raphael, 2022: The social ecology of intergenerational closure in school class networks. Socio-spatial conditions of parents' norm generation and their effects on students' interpersonal conflicts, in: Social Networks, 57

Windzio, Michael; Baier, Dirk, 2023: Honor in the wild. Virtuous violence between the Hobbesian trap and social order, in: Human Nature, (34), 400 - 421

Vögtle, Eva-Maria; Windzio, Michael, 2023: Does academic freedom matter for global student mobility? Results from longitudinal network data 2009-2017, in: Higher Education, (79)

Hansmaier, Michael; Teltemann, Janna; Windzio, Michael, 2023: Spatial segregation of families with migrant background in the high-status city of Munich: How strong is the effect of socio-economic status? , in: Frontiers in Sociology , 8

Windzio, Michael; Kaminski, Patrick, 2023: The dynamics of intergenerational closure and family networks of social cohesion, in: Frontiers in Sociology, 8

Wittmaack, Christof

Wittmaack, Christof, 2023: "Hartz IV" im Spiegel der Öffentlichkeit - Öffentliche Meinung als Erklärungsfaktor für die Stabilität der sozialen Sicherung von Arbeitslosen in der Ära Merkel, in: Sozialer Fortschritt, 72 (7/8), 653 - 670

ZEITSCHRIFTENBEITRAG

Hunger, Sophia

Grande, Edgar; Hunger, Sophia; Hutter, Swen; Kanol, Eylem; Saldivia Gonzatti, Daniel, 2022: Der harte Kern der Proteste. Viele der mit den Corona-Maßnahmen Unzufriedenen tolerieren Radikalität und Gewalt, in: WZB-Mitteilungen, (176), 21 – 24

SAMMELBANDBEITRAG REFERIERT

Haunss, Sebastian

Polte, Alexander; Haunss, Sebastian; Schmid, Achim; de Carvalho, Gabriela; Rothgang, Heinz, 2022: The Emergence of Healthcare Systems, in: Windzio, Michael; Mossig, Ivo; Besche-Truthe, Fabian; Seitzer, Helen (Hg.), Networks and Geographies of Global Social Policy Diffusion. Culture, Economy and Colonial Legacies, Global Dynamics of Social Policy, Cham: Palgrave Macmillan, 111 - 138

Wiedemann, Gregor; Dollbaum, Jan Matti; Haunss, Sebastian; Daphi, Priska; Meier, Larissa Daria, 2022: A Generalizing Approach to Protest Event Detection in German Local News, in: European Language Resources Association (ELRA) (Hg.), Proceedings of the 13th Conference on Language Resources and Evaluation, : Online Veröffentlichung, 3883 - 3891

Hollstein, Betina

Hollstein, Betina, 2022: Qualitative Netzwerkdaten, in: Baur, Nina; Blasius, Jörg (Hg.), Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung, Wiesbaden: Springer VS, 1423 – 1435

Hollstein, Betina, 2023: Qualitative and Mixed Methods, in: McLevey, John; Scott, John; Carrington, Peter J. (Hg.), The sage handbook of social network analysis, London/ New Delhi: SAGE, 562 - 574

Hunger, Sophia

Gessler, Theresa; Hunger, Sophia, 2023: The politicization of immigration and far-right party politics in Germany, in: Weisskircher, Manès (Hg.), Contemporary Germany and the Fourth Wave of Far-Right Politics. From the Streets to Parliament, London: Routledge, 115 - 139

SAMMELBANDBEITRAG

Haunss, Sebastian

Haunss, Sebastian, 2022: Protestnetzwerke, in: Nonhoff, Martin; Haunss, Sebastian; Klenk, Tanja; Pritzlaff-Scheele, Tanja (Hg.), Gesellschaft und Politik verstehen. Frank Nullmeier zum 65. Geburtstag, Frankfurt a.M.: Campus, 463 - 480

Nonhoff, Martin; Haunss, Sebastian; Klenk, Tanja; Pritzlaff-Scheele, Tanja, 2022: Einleitung, in: Nonhoff, Martin; Haunss, Sebastian; Klenk, Tan-

ja; Pritzlaff-Scheele, Tanja (Hg.), Gesellschaft und Politik verstehen. Frank Nullmeier zum 65. Geburtstag, Frankfurt am Main: Campus, 9 - 15

Haunss, Sebastian, 2022: Spuren des Protests in Bremen, in: Probst, Lothar; Klee, Andreas; Güldner, Matthias (Hg.), Politik und Regieren in Bremen, Wiesbaden: Springer VS, 413 - 434

Haunss, Sebastian; Sommer, Moritz; Daphi, Priska, 2023: Hintergründe und Dynamiken erfolgreicher Mobilisierung: Fridays for Future aus Sicht der Bewegungsforschung, in: Pollex, Jan; Soßdorf, Anna (Hg.), Fridays for Future. Einordnung, Rezeption und Wirkung der neuen Klimabewegung, Wiesbaden: Springer VS, 45 - 64

Huinink, Johannes

Huinink, Johannes, 2022: Messung von Sozialer Ungleichheit, in: Baur, Nina; Blasius, Jörg (Hg.), Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Zweite Auflage, Wiesbaden: Springer VS, 773 - 786

Hunger, Sophia

Dennison, James; Hunger, Sophia, 2023: Cleavage politics in the twenty-first century, in: Carter, Neil; Keith, Daniel; Sindre, Gyda M.; Vasilopoulou, Sofia (Hg.), The Routledge Handbook of Political Parties, Boca Raton, USA: Routledge, 115 - 124

Gessler, Theresa; Hunger, Sophia, 2023: The Politicization of Immigration and Radical Right Party Politics in Germany, in: Weisskircher, Manès (Hg.), Contemporary Germany and the Fourth Wave of Far-Right Politics: From the Streets to Parliament, Boca Raton, USA: Routledge, 115 - 139

Mozygemba, Kati

Mozygemba, Kati; Kretzer, Susanne, 2022: Datenvielfalt im Data-Sharing - eine kooperative Aufgabe von Forschenden und Forschungszentrum, in: Lohmeier, Christine; Wiedemann, Thomas (Hg.), Datenvielfalt in kommunikationswissenschaftlichen Forschungskontexten. Potenziale und Herausforderungen, Wiesbaden: Springer VS, 157 - 178

Pritzlaff-Scheele, Tanja

Nonhoff, Martin; Haunss, Sebastian; Klenk, Tanja; Pritzlaff-Scheele, Tanja, 2022: Einleitung, in: Nonhoff, Martin; Haunss, Sebastian; Klenk, Tanja; Pritzlaff-Scheele, Tanja (Hg.), Gesellschaft und Politik verstehen. Frank Nullmeier zum 65. Geburtstag, Frankfurt am Main: Campus, 9 - 15

Pritzlaff-Scheele, Tanja, 2022: Von Gerechtigkeitsprinzipien und politischen Praktiken, oder: die "Jede:r kriegt etwas"-

Verteilung, in: Nonhoff, Martin; Haunss, Sebastian; Klenk, Tanja; Pritzlaff-Scheele, Tanja (Hg.), Gesellschaft und Politik verstehen. Frank Nullmeier zum 65. Geburtstag, Frankfurt am Main: Campus, 173 - 187

Weiler, Liz

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael; Steinmann, Jan-Philip, 2023: Die wechselseitige Bewertung sozialer Milieus und die strukturierende Wirkung sozialer Kontakte. Ein methodenintegrierendes Netzwerkprojekt, in: Villa, Paula-Irene (Hg.), *Polarisierte Welten. Verhandlungen des 41. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2022*, Bielefeld: Online Veröffentlichung

Windzio, Michael

Oeltjen, Mareike; Windzio, Michael, 2022: Nachbarschaften als Bildungskontexte und die Dynamiken räumlicher Mobilität von Familien, in: Kruse, Hanno; Teltemann, Janna (Hg.), *Differenz im Raum. Sozialstruktur und Grenzziehung in deutschen Städten*, Wiesbaden: Springer, 113 - 140

ARBEITS-/DISKUSSIONSPAPIER

Haunss, Sebastian

Haunss, Sebastian; Daphi, Priska; Dollbaum, Jan Matti; Grimm, Jannis; Meier, Larissa Daria, 2023: *Klimaproteste in Deutschland – wenig Abgrenzung zwischen den Protestgruppen*, ipb-Mitteilung/2023, Berlin: Institut für Protest- und Bewegungsforschung

Meier, Larissa Daria; Daphi, Priska; Haunss, Sebastian, 2023: 'Stoppt die Kriege - Abrüstung und Deeskalation jetzt!' Eine Befragung des Ostermarschs in Bielefeld 2022, ipb Working Paper /2/2023, Berlin: Institut für Protest- und Bewegungsforschung

Hollstein, Betina

Mozygemba, Kati; Hollstein, Betina, 2023: *Anonymisierung und Pseudonymisierung qualitativer textbasierter Forschungsdaten - eine Handreichung*, Forschungsdatenzentrum Qualiservice (Hg.), Qualiservice Working Papers/5-2023/2023, Bremen: Universität Bremen

Hollstein, Betina; Holubek-Schaum, Stefan; Kumkar, Nils C., 2023: *Studienreport Lebensführung der Mittelschichten. Praktiken, Bedingungen, Störungen (LdM)*, Forschungsdatenzentrum Qualiservice (Hg.), Bremen: Universität Bremen

Mozygemba, Kati

Manderscheid, Theresa; Mozygemba, Kati, 2022: "Wie uns Arbeitslosigkeit unter die Haut geht. Identitätsprozess und psychische Gesundheit bei Statuswechseln". Studienreport, Forschungsdatenzentrum Qualiservice (Hg.), Bremen: Universität Bremen

Mozygemba, Kati; Hollstein, Betina, 2023: *Anonymisierung und Pseudonymisierung qualitativer textbasierter Forschungsdaten - eine Handreichung*, Forschungsdatenzentrum Qualiservice (Hg.), Qualiservice Working Papers/5-2023/2023, Bremen: Universität Bremen

Ebert, Barbara; Domisch, Sami; Henzen, Christin; Linares, Jimena; Mozygemba, Kati; Miller, Bernhard; Seeger, Bernhard; Seegert, Jörg, 2023: *When Data Crosses Borders - Join Forces! Multi-disciplinary Use Cases Within NFDI*, Sure-Vetter, York; Goble, Carole (Hg.), *Proceedings of the Conference on Research Data Infrastructure/1/2023*, Nationale Forschungsdateninfrastuktur (NFDI)

Daniel, Andreas; Jakowatz, Stefan; Jung, Nadesha; Kleine, Lydia; Kocaj, Aleksander; Meyermann, Alexia; Mozygemba, Kati; Schuster, Alexander, 2023: *Die Erfassung von Publikationen aus der Datennutzung: Verfahren, Herausforderungen und Nutzen. Ein Erfahrungsbericht von Forschungsdatenzentren*, RatSWD Working Paper Series/281/2023, Berlin: Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD)

Nicolai, Tom; Mozygemba, Kati, 2023: *QualiAnon User Manual v1.3*, Qualiservice Technical Reports/2/2023, Bremen: Universität Bremen

Vorträge

Abt. Theoretische und normative Grundlagen

BETEILIGUNG AN WISSENSCHAFTLICHEN KONGRESSEN, TAGUNGEN UND WEITEREN WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN

Dollbaum, Jan Matti

Hauß, Sebastian; Daphi, Priska; Dollbaum, Jan Matti; Meier, Larissa Daria, 2022: Proteste und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Lokale Konflikt-dynamiken im Vergleich, Gesellschaftlicher Zusammenhalt: Quellen, Gefährdungen und Ambivalenzen. Jahreskonferenz des Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Bremen, Deutschland, 14.07.2022

Hauß, Sebastian

Hauß, Sebastian; Daphi, Priska; Dollbaum, Jan Matti; Meier, Larissa Daria, 2022: Proteste und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Lokale Konflikt-dynamiken im Vergleich, Gesellschaftlicher Zusammenhalt: Quellen, Gefährdungen und Ambivalenzen. Jahreskonferenz des Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Bremen, Deutschland, 14.07.2022

Hauß, Sebastian, 2022: Integration quantitativer und qualitativer Textanalyse. Erschließung und Analyse großer Textkorpora mit Hilfe maschinellen Lernens am Beispiel der Migrationsdebatte in Deutschland im Jahr 2015, Frühjahrstagung 2022 des AK Methoden der DeGEval, Deutschland, 01.07.2022

Hokema, Anna

Hokema, Anna, 2022: Teaching social policy in higher education in Germany, FIS-Forum mit Social Policy Biennale 2022, Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung, Bremen, Deutschland, 07.10.2022

Kuhlmann, Johanna

Gottschall, Karin; Kuhlmann, Johanna; Biebricher, Thomas, 2022: Plenum I - Wohlfahrtsstaatliche Narrative der Legitimation, Zusammenhalt und Wohlfahrtsstaat. Jahrestagung Forschungscluster 2, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Bremen online, Deutschland, 20.01.2022

Laschinski, Miriam

Laschinski, Miriam, 2022: Defamilisierung? Nicht für alle! Ungleiche Erwerbsbeteiligung pflegender Angehöriger, 41. DGS-Kongress; Ad-Hoc-Gruppe: „Polarisierte Sorgewelten. Gesellschaftliche Aushandlungen von Sorgelücken“, Bielefeld, Deutschland, 30.09.2022

Laschinski, Miriam, 2022: Defamilization? Not for everyone! Unequal labour market participation among informal caregivers, 20. ESPAnet Konferenz; Track: "Policies aimed at informal carers: novel policy developments, persisting gaps and accumulated evidence 30 years after the first cash-for-care benefits", Wien, Österreich, 15.09.2022

Laschinski, Miriam, 2022: The care risk – late career interruptions in ageing Europe. How does the welfare state matter?, 9. Sozialwissenschaftliche Promotionswerkstatt Rhein-Ruhr, Duisburg, Deutschland, 10.03.2022

Laschinski, Miriam, 2023: Old-age poverty of informal caregivers in Germany – Does Care make you poor?, 6. Transforming Care Conference. Thematic Panel: Pathways into and across care, Sheffield, Vereinigtes Königreich, 27.06.2023

Meier, Frank

Röß, Andreas; Kosmützky, Anna; Meier, Frank, 2022: Constellations of Multiple Competition in Higher Education. Interrelations between Organizational and Individual Competitors, ECPR General Conference, 22 – 26 August 2022, University of Innsbruck, Innsbruck, Österreich, 24.08.2022

Pritzlaff-Scheele, Tanja

Pritzlaff-Scheele, Tanja, 2022: Begründen und Entscheiden. Demokratische Prozesse im Gruppenexperiment, Rationalität und Demokratie. Gemeinsame Tagung der Sektion Politische Theorie und Ideengeschichte und des AK Handlungs- und Entscheidungstheorie in der DVPW, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Mainz, Deutschland, 30.09.2022

Pritzlaff-Scheele, Tanja, 2022: I think we can all agree on that. Informal Decision Procedures in Committee Meetings, SDAC Guest Lecture Series, Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen, Deutschland, 18.07.2022

Pruisken, Insa

Pruisken, Insa; Kern, Thomas, 2022: Religiöse Gemeinden zwischen geregelter und unregelmäßigem Wettbewerb, Tagung "Wettbewerb und Organisation". Vergleichende Perspektiven, Sektionen Wissenschafts- und Technikforschung und Organisationssoziologie, Deutsche Gesellschaft für Soziologie, Berlin, Deutschland, 24.11.2022

Pruisken, Insa; Loebell, Josefa; Monowski, Nina, 2022: Protestbewegung oder religiöser Markt? Politisierung und Popularisierung evangelikaler Gemeinden auf Twitter, Polarisierte Welten. 41. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Sozio-

logie, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Bielefeld, Deutschland, 28.09.2022
Pruisken, Insa, 2023: From "Generalized" to "Negotiated" Exchange? The Quantification of Religious Commitments and the Rise of a Religious Market Logic in American Evangelicalism, Workshop Religious Social Forms in American Christianity Yesterday and Today, Freudenberg, Maren; Reuter, Astrid; Ruhr Universität Bochum, Bochum, Deutschland, 24.03.2023

Röß, Andreas

Röß, Andreas; Kosmützky, Anna; Meier, Frank, 2022: Constellations of Multiple Competition in Higher Education. Interrelations between Organizational and Individual Competitors, ECPR General Conference, 22 – 26 August 2022, University of Innsbruck, Innsbruck, Österreich, 24.08.2022
Röß, Andreas, 2022: Benachteiligte Disziplinen? Geisteswissenschaftliche Fächer im Wettbewerb, „Junge Hochschulen“ – wissenschafts- und hochschulpolitische Herausforderungen seit der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Tagung, Universität Paderborn, Paderborn, Deutschland, 23.06.2022
Röß, Andreas, 2023: Gesellschaftliche Relevanz und Verantwortung als Prinzipien einer neuen Wissensproduktion? Zur Übersetzung eines neuen Verhältnisses von Wissenschaft und Gesell-

schaft in das Hochschulsystem, Vermittlung und Übersetzung im Wandel. Befunde und Perspektiven. Tagung des Promotionskollegs „Vermittlung und Übersetzung im Wandel“, Universität Halle-Wittenberg, Halle-Wittenberg, Deutschland, 31.03.2023

Volkman, Ute

Volkman, Ute, 2023: (Soziologische) Zeitdiagnosen als Genre: Form follows Function, Kolloquium "Zeitdiagnosen", Universität Leipzig, Institut für Kulturwissenschaften, Leipzig, Deutschland, 02.05.2023
Volkman, Ute, 2023: Ökonomisierung und Macht, Kolloquium "Soziologische Theorie", Universität Bremen, Institut für Soziologie, Bremen, Deutschland, 25.01.2023
Volkman, Ute; Schimank, Uwe, 2023: Soziologie: Nutznießer oder Opfer der Transformation von Wissenschaft und Verlagen?, Wissenschaftliche Publikationskulturen im Zeitalter von Open Access. Datenkontrolle, Reputationswettbewerb und die Kommerzialisierung wissenschaftlichen Publizierens aus Sicht der Fächer, SFB 294 Strukturwandel des Eigentums; Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena, Jena, Deutschland, 30.11.2013

Abt. Politische Ökonomie des Wohlfahrtsstaates

BETEILIGUNG AN WISSENSCHAFTLICHEN KONGRESSEN, TAGUNGEN UND WEITEREN WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN

Dörr, Nikolas

- Dörr, Nikolas, 2022: Vom „fürsorgenden“ zum „aktivierenden“ Sozialstaat. Sozialdemokratische Sozialpolitik und die Entstehung der Agenda 2010, Soziale Folgen des Wandels der Arbeitswelt in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, Graduiertenkolleg „Soziale Folgen des Wandels der Arbeitswelt in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts“ der Hans-Böckler-Stiftung; Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn, Deutschland, 13.10.2022
- Dörr, Nikolas, 2022: Berlinguer ed i rapporti del Pci con la Spd di Willy Brandt, Berlinguer, l'Italia e l'Europa. Passato e presente, Spazio Europa; Fondazione Gramsci, Friedrich-Ebert-Stiftung Italien, Rom, Italien, 21.06.2022
- Dörr, Nikolas, 2022: "Im Kalten Krieg entscheiden die Bataillone der besseren Sozialleistungen". Einleitende Bemerkungen zum Verhältnis von Sozialpolitik und Kaltem Krieg, "Im Kalten Krieg entscheiden die Bataillone der besseren Sozialleistungen". Das Verhältnis von Kommunismus und Sozialpolitik seit 1945. 4. Hermann-Weber-Konferenz, Nachwuchsgruppe "Der 'aktivierende Sozialstaat' - eine Politik- und Gesellschaftsgeschichte deutscher Sozialpolitik, 1979-2017"; Gerda-und-Hermann-Weber-Stiftung; Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin, Deutschland, 09.06.2022
- Grawe, Lukas; Obinger, Herbert; Dörr, Nikolas, 2023: The two Germanys during the Cold War and the development of the welfare state in West and East Germany, The Cold War and Welfare State Development in East and West, Universität Bremen, Bremen, Deutschland, 30.11.2023
- Dörr, Nikolas; Obinger, Herbert; Grawe, Lukas, 2023: The Cold War and the Welfare State in Divided Germany, Europe's Past, Present, and Future: Utopias and Dystopias. Twenty-Ninth International Conference of Europeanists, Council for European Studies (CES); University of Iceland, Reykjavík, Island, 28.06.2023

Grawe, Lukas

- Grawe, Lukas; Obinger, Herbert; Dörr, Nikolas, 2023: The two Germanys during the Cold War and the development of the welfare state in West and East Germany, The Cold War and Welfare State Development in East and West, Universität Bremen, Bremen, Deutschland, 30.11.2023
- Dörr, Nikolas; Obinger, Herbert; Grawe, Lukas, 2023: The Cold War and the Welfare State in Divided Germany, Europe's Past, Present, and Future: Utopias and Dystopias. Twenty-Ninth International Conference of Europeanists, Council for

European Studies (CES); University of Iceland, Reykjavík, Island, 28.06.2023

Obinger, Herbert

- Grawe, Lukas; Obinger, Herbert; Dörr, Nikolas, 2023: The two Germanys during the Cold War and the development of the welfare state in West and East Germany, The Cold War and Welfare State Development in East and West, Universität Bremen, Bremen, Deutschland, 30.11.2023
- Dörr, Nikolas; Obinger, Herbert; Grawe, Lukas, 2023: The Cold War and the Welfare State in Divided Germany, Europe's Past, Present, and Future: Utopias and Dystopias. Twenty-Ninth International Conference of Europeanists, Council for European Studies (CES); University of Iceland, Reykjavík, Island, 28.06.2023

Schwarze-Wippern, Wanda

- Schwarze-Wippern, Wanda, 2022: Die Kommentierung der Hartz-Reformen in der taz, GEVOAB-Abschlussworkshop, Bremen, Deutschland, 27.10.2022

Wittmaack, Christof

- Wittmaack, Christof, 2022: Hartz IV im öffentlichen Diskurs - Welche Fragen stellt die Demoskopie?, GEVOAB-Abschlussworkshop. Gerechtigkeitsvorstellungen von Erwerbstätigen Arbeitslosengeld II-Bezieher*innen, Universität Bremen, Bremen, Deutschland, 27.10.2022
- Wittmaack, Christof, 2022: Von Hartz IV zum Bürgergeld - Öffentliche Meinung zu Transferleistungen für Arbeitslose im Wandel, Tagung des AK Wohlfahrtsstaatsforschung in der DVPW. In-/Stabilitäten: Sozialpolitik in der Ära Merkel und im europäischen Vergleich, AK Wohlfahrtsstaatsforschung in der DVPW, Berlin, Deutschland, 28.04.2022
- Wittmaack, Christof, 2022: Public opinion in the transformation of the German unemployment benefit system - An analysis of media survey data from 1998 to 2017, ECPR Joint Sessions of Workshops 2022. Elites and public opinion: Analysing the interaction of public opinion, policy-making and party strategy, European Consortium for Political Research (ECPR), Edinburgh, Vereinigtes Königreich, 19.04.2022
- Wittmaack, Christof; Mozygamba, Kati, 2023: So offen wie möglich, so geschützt wie nötig - Open Data in der qualitativen Sozialforschung, Workshop GSHS-Research Day, Gutenberg Graduate School of the Humanities and Social Sciences (GSHS); Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz, Deutschland, 24.11.2023
- Wittmaack, Christof; Mozygamba, Kati, 2023: Qualitative Daten teilen und nachnutzen. Das Forschungsdatenzentrum Qualiservice, Virtueller Workshop für das Deutsche Jugendinstitut (DJI),

Deutsche Jugendinstitut (DJI), Deutschland,
06.07.2023

Abt. Ungleichheitsdynamiken in Wohlfahrtsgesellschaften

BETEILIGUNG AN WISSENSCHAFTLICHEN KONGRESSEN, TAGUNGEN UND WEITEREN WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN

Abramowski, Ruth

Abramowski, Ruth, 2022: Wage setting and workload as crucial arena for social dialogue in Germany, ILERA European Congress 2022. Industrial relations and the Green Transition. Towards inclusive and sustainable growth, International Labour and Employment Relations Association (ILERA), Barcelona, Deutschland, 09.09.2022

Neri, Stefano; Abramowski, Ruth, 2023: Stay unique or go with the flow? Religious providers in the care services in Germany and Italy, ESPAnet Italy, University of Milan, Mailand, Italien, 14.09.2023

Eggers, Thurid

Eggers, Thurid; Grages, Christopher; Höppner, Julia, 2022: Social risks for older persons with care needs? Interrelations of pension and long-term care policies among European welfare states, From the cradle to the grave? Social policy in diverse temporal and spatial contexts, ESA research network nr. 26, Berlin, Deutschland, 07.10.2022

Eggers, Thurid; Grages, Christopher; Höppner, Julia, 2022: Lücken in der sozialen Sicherung für ältere Menschen mit Pflegebedarf? Wechselbeziehungen zwischen Renten- und Pflegepolitik in europäischen Wohlfahrtsstaaten, 41. DGS Kongress, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Universität Bielefeld, Deutschland, 28.09.2022

Eggers, Thurid; Xu, Jia, 2023: Measuring and explaining differences in the generosity of Chinese long-term care pilot projects, 6th Transforming Care Conference. Boundaries, Transitions and Crisis Contexts, Transforming Care Network, Sheffield, Vereinigtes Königreich, 27.06.2023

Gottschall, Karin

Gottschall, Karin, 2022: Dynamics of Care Migration in Europe: Bringing the Welfare State Back in, The Environment of Democracy. Twenty-Eighth International Conference of Europeanists, Iscte - Instituto Universitário de Lisboa, Lissabon, Portugal, 30.06.2022

Gottschall, Karin, 2022: Interaction of gender and long-term care regimes across Europe - ambivalent intersections of gender, class and ethnicity, Workshop "Gender Regimes": neoliberal (or authoritarian, conservative) and social democratic variants, Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin, Deutschland, 22.04.2022

Gottschall, Karin; Kuhlmann, Johanna; Biebricher, Thomas, 2022: Plenum I - Wohlfahrtsstaatliche Narrative der Legitimation, Zusammenhalt und

Wohlfahrtsstaat. Jahrestagung Forschungscluster 2, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Bremen online, Deutschland, 20.01.2022

Groh-Samberg, Olaf

Schröder, Tim; Speer, Anne; Sachweh, Patrick; Groh-Samberg, Olaf, 2022: Sozioökonomische und kulturelle Polarisierung aus der Perspektive sozialer Milieus, 41.DGS-Kongress, Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse: »Polarisierung« – alles eine Frage der Ungleichheit?, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Deutschland, 29.09.2022

Schröder, Tim; Speer, Anne; Sachweh, Patrick; Groh-Samberg, Olaf, 2022: Soziale Milieus und rechtspopulistische Parteipräferenzen, FGZ-Jahrestagung, Panel „Gefährdung gesellschaftlichen Zusammenhalts durch den Rechtspopulismus?“, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), Deutschland, 15.07.2022

Schröder, Tim; Speer, Anne; Groh-Samberg, Olaf; Sachweh, Patrick, 2022: Mediennutzung, politisches Handeln und gesellschaftlicher Zusammenhalt in sozialen Milieus, Quartaltreffen des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Teilinstitut Hamburg, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), Deutschland, 17.02.2022

Speer, Anne; Schröder, Tim; Sachweh, Patrick; Groh-Samberg, Olaf, 2023: Social Milieus and Societal Conflicts in Europe: Socioeconomic Positions and Basic Human Values draw latent Lines of Conflict, ESRA Conference. Session "Basic Human Values I", European Survey Research Association, Mailand, Italien, 19.07.2023

Heuer, Jan-Ocko

Rizzolli, Michaela; Heuer, Jan-Ocko, 2022: How to Handle Your (Digital) Research Data Responsibly. Workshop, DFG Research Training Group 2686 „Contradiction Studies – Constellations, Heuristics, and Concepts of the Contradictory“, DFG Research Training Group 2686; Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS); Research Data Center (RDC) Qualiservice; Universität Bremen, Bremen, Deutschland, 07.12.2022

Mozygemba, Kati; Heuer, Jan-Ocko, 2022: QualidataNet - Data Sharing und Sekundärnutzung für qualitative Forschungsdaten, Sitzung des Ausschusses Forschungsdateninfrastrukturen des RatSWD, QualidataNet; Qualiservice; RatSWD, Bamberg, Deutschland, 30.09.2022

Fuß, Daniel; Heuer, Jan-Ocko; Mozygemba, Kati; Wolf, Christof, 2022: Relevante Fragen - Relevante Daten. Unterstützung von KonsortSWD für die Nachnutzung von Forschungsdaten, Polarisierete Welten. 41. Kongress der Deutschen Ge-

sellschaft für Soziologie, KonsortSWD; Qualiservice, Bielefeld, Deutschland, 27.09.2022
Heuer, Jan-Ocko; Rizzolli, Michaela, 2023: Archiving and Sharing Qualitative Research Materials, Contradiction Studies – Constellations, Heuristics, and Concepts of the Contradictory, DFG Research Training Group 2686, Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS), Bremen, Deutschland, 21.04.2023

Hilmar, Till

Hilmar, Till; Sachweh, Patrick, 2022: "Poison to the Economy". Parliamentary debates on (un-)taxing the wealthy in Germany, 1996–2016, Social Policy Biennale, Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS), Bremen, Deutschland, 07.10.2022
Hilmar, Till; Paolillo, Rocco; Sachweh, Patrick, 2022: Contagious economic failure? Discourses around "zombie firms" in Covid-19 ridden Germany and Italy, Pandemic meets Fiction, Hanse Wissenschaftskolleg Delmenhorst, Delmenhorst, Deutschland, 11.03.2022

Sachweh, Patrick

Hilmar, Till; Sachweh, Patrick, 2022: "Poison to the Economy". Parliamentary debates on (un-)taxing the wealthy in Germany, 1996–2016, Social Policy Biennale, Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS), Bremen, Deutschland, 07.10.2022
Schröder, Tim; Speer, Anne; Sachweh, Patrick; Groh-Samberg, Olaf, 2022: Sozioökonomische und kulturelle Polarisierung aus der Perspektive sozialer Milieus, 41.DGS-Kongress, Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse: ›Polarisierung‹ – alles eine Frage der Ungleichheit?, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Deutschland, 29.09.2022
Sachweh, Patrick, 2022: Soziale Milieus und gesellschaftlicher Zusammenhalt: Polarisierung oder Pluralisierung?, Forschungskolloquium "Polarisierte Welten?", Lehrbereich Politische Soziologie sozialer Ungleichheit, Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland, 20.07.2022
Sachweh, Patrick, 2022: Soziale Milieus und gesellschaftlicher Zusammenhalt: Polarisierung oder Pluralisierung?, Gesellschaftlicher Zusammenhalt: Quellen, Gefährdungen und Ambivalenzen. Jahreskonferenz des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), Bremen, Deutschland, 15.07.2022
Schröder, Tim; Speer, Anne; Sachweh, Patrick; Groh-Samberg, Olaf, 2022: Soziale Milieus und rechtspopulistische Parteipräferenzen, FGZ-Jahrestagung, Panel „Gefährdung gesellschaftlichen Zusammenhalts durch den Rechtspopulismus?“, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), Deutschland, 15.07.2022

Hilmar, Till; Paolillo, Rocco; Sachweh, Patrick, 2022: Contagious economic failure? Discourses around "zombie firms" in Covid-19 ridden Germany and Italy, Pandemic meets Fiction, Hanse Wissenschaftskolleg Delmenhorst, Delmenhorst, Deutschland, 11.03.2022

Schröder, Tim; Speer, Anne; Groh-Samberg, Olaf; Sachweh, Patrick, 2022: Mediennutzung, politisches Handeln und gesellschaftlicher Zusammenhalt in sozialen Milieus, Quartalstreffen des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Teilinstitut Hamburg, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), Deutschland, 17.02.2022

Sachweh, Patrick, 2022: Treibt die Gesellschaft auseinander? Ungleichheit, soziale Spaltung und Zusammenhalt in der deutschen Gegenwartsgesellschaft, Kolloquium "Methoden und Sozialstruktur", Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Mainz, Deutschland, 31.01.2022

Sachweh, Patrick, 2022: Soziale Milieus und gesellschaftlicher Zusammenhalt: Polarisierung oder Diversifizierung?, FGZ Cluster-2-Tagung "Wohlfahrtsstaat und Zusammenhalt", Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Teilinstitut Bremen, Bremen, Deutschland, 21.01.2022

Speer, Anne; Schröder, Tim; Sachweh, Patrick; Groh-Samberg, Olaf, 2023: Social Milieus and Societal Conflicts in Europe: Socioeconomic Positions and Basic Human Values draw latent Lines of Conflict, ESRA Conference. Session "Basic Human Values I", European Survey Research Association, Mailand, Italien, 19.07.2023

Sachweh, Patrick, 2023: The Symbolic and Normative Order of Wealth, Forschungsschwerpunkt "Vermögen und soziale Ungleichheit", Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln, Deutschland, 14.06.2023

Sachweh, Patrick; Speer, Anne, 2023: Social Milieus and Conceptions of Social Cohesion in Germany. Results from the Social Cohesion Panel, Workshop "Social Cohesion in Europe", Hertie School of Governance, Berlin, Deutschland, 04.05.2023

Scherger, Simone

Scherger, Simone, 2023: Comments Research Webinar: Who works in retirement, Research Webinar: Who works in retirement, Finnish Centre for Pensions, online, Finnland, 20.11.2023

Kuitto, Kati; Hofäcker, Dirk; Scherger, Simone, 2023: Youth Employment Insecurity and Pension Adequacy - Buchdiskussion, 21st ESPAnet Annual Conference 2023, European network for social policy analysis (ESPAnet), Warschau, Polen, 09.09.2023

Scherger, Simone, 2023: Welfare states, policies and the life course: regulating risks and shaping trajectories (Stream 6 - Session 1) - chair, 21st ESPAnet Annual Conference 2023, European network for social policy analysis (ESPAnet), Warschau, Polen, 07.09.2023

Schröder, Tim

Schröder, Tim; Speer, Anne; Sachweh, Patrick; Groh-Samberg, Olaf, 2022: Sozioökonomische und kulturelle Polarisierung aus der Perspektive sozialer Milieus, 41.DGS-Kongress, Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse: ›Polarisierung‹ – alles eine Frage der Ungleichheit?, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Deutschland, 29.09.2022

Schröder, Tim; Speer, Anne; Steinmann, Jan-Philip, 2022: Stigmatisierung der "Ungebildeten"? Zur Rolle von meritokratischer Orientierung, Netzwerkkontakten und sozialer Mobilität, 41. DGS-Kongress, Bielefeld. Ad-hoc-Gruppe Gesellschaftlicher Zusammenhalt und soziale Ungleichheiten in polarisierten Zeiten, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Deutschland, 28.09.2022

Schröder, Tim; Speer, Anne; Sachweh, Patrick; Groh-Samberg, Olaf, 2022: Soziale Milieus und rechtspopulistische Parteipräferenzen, FGZ-Jahrestagung, Panel „Gefährdung gesellschaftlichen Zusammenhalts durch den Rechtspopulismus?“, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), Deutschland, 15.07.2022

Schröder, Tim, 2022: Gesellschaftlicher Zusammenhalt, soziale Milieus und Geschlecht, Sommer-schule des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), Deutschland, 14.07.2022

Schröder, Tim; Speer, Anne; Groh-Samberg, Olaf; Sachweh, Patrick, 2022: Mediennutzung, politisches Handeln und gesellschaftlicher Zusammenhalt in sozialen Milieus, Quartalstreffen des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Teilinstitut Hamburg, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), Deutschland, 17.02.2022

Schröder, Tim, 2023: The analysis of political divides in Germany: From polarization and cleavages to social milieus, FGZ-Sommerschule, Forschungsinstitut gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), Leipzig, Deutschland, 13.09.2023

Schröder, Tim, 2023: Zur Methodologie des empirischen Theorienvergleichs - am Beispiel der Erklärung geschlechtsspezifischer Lohnunterschiede durch den Einfluss räumlicher Mobilität, Workshop "Theoriebildung und Theorieprüfung in der analytisch-empirischen Soziologie", Akademie für Soziologie, Arbeitskreis „Methodologie der Sozialwissenschaften“, Mainz, Deutschland, 07.09.2023

Speer, Anne; Schröder, Tim; Sachweh, Patrick; Groh-Samberg, Olaf, 2023: Social Milieus and Societal Conflicts in Europe: Socioeconomic Positions and Basic Human Values draw latent Lines of Conflict, ESRA Conference. Session "Basic Human Values I", European Survey Research Association, Mailand, Italien, 19.07.2023

Schröder, Tim, 2023: Soziale Milieus und Polarität der Parteipräferenzen? Ergebnisse der ersten Welle des Zusammenhaltspanels, Winterklausur des Forschungsinstituts gesellschaftlicher Zusammenhalt, FGZ, Kloster Drübeck, Ilsenburg, Deutschland, 15.03.2023

Schröder, Tim, 2023: Gesellschaftliche Sozialintegration und soziale Milieus, Gesellschaftlicher Zusammenhalt: Theorien, Politiken, Kulturen. Dritte Jahrestagung des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Cluster 1., FGZ, Frankfurt/M., Deutschland, 12.01.2023

Speer, Anne

Schröder, Tim; Speer, Anne; Sachweh, Patrick; Groh-Samberg, Olaf, 2022: Sozioökonomische und kulturelle Polarisierung aus der Perspektive sozialer Milieus, 41.DGS-Kongress, Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse: ›Polarisierung‹ – alles eine Frage der Ungleichheit?, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Deutschland, 29.09.2022

Schröder, Tim; Speer, Anne; Steinmann, Jan-Philip, 2022: Stigmatisierung der "Ungebildeten"? Zur Rolle von meritokratischer Orientierung, Netzwerkkontakten und sozialer Mobilität, 41. DGS-Kongress, Bielefeld. Ad-hoc-Gruppe Gesellschaftlicher Zusammenhalt und soziale Ungleichheiten in polarisierten Zeiten, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Deutschland, 28.09.2022

Schröder, Tim; Speer, Anne; Sachweh, Patrick; Groh-Samberg, Olaf, 2022: Soziale Milieus und rechtspopulistische Parteipräferenzen, FGZ-Jahrestagung, Panel „Gefährdung gesellschaftlichen Zusammenhalts durch den Rechtspopulismus?“, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), Deutschland, 15.07.2022

Schröder, Tim; Speer, Anne; Groh-Samberg, Olaf; Sachweh, Patrick, 2022: Mediennutzung, politisches Handeln und gesellschaftlicher Zusammenhalt in sozialen Milieus, Quartalstreffen des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Teilinstitut Hamburg, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), Deutschland, 17.02.2022

Speer, Anne; Schröder, Tim; Sachweh, Patrick; Groh-Samberg, Olaf, 2023: Social Milieus and Societal Conflicts in Europe: Socioeconomic Positions and Basic Human Values draw latent Lines of Conflict, ESRA Conference. Session "Basic Human Values I", European Survey Research Association, Mailand, Italien, 19.07.2023
Sachweh, Patrick; Speer, Anne, 2023: Social Milieus and Conceptions of Social Cohesion in Germany. Results from the Social Cohesion Panel, Workshop "Social Cohesion in Europe", Hertie School of Governance, Berlin, Deutschland, 04.05.2023

Abt. Lebenslauf, Lebenslaufpolitiken und soziale Integration

BETEILIGUNG AN WISSENSCHAFTLICHEN KONGRESSEN, TAGUNGEN UND WEITEREN WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN

Grigoropoulou, Nikolitsa

Grigoropoulou, Nikolitsa; Small (Harvard University), Mario, 2023: Are Large-Scale Data from Private Companies Reliable? An Analysis of Location Data on Financial Establishments in a Popular Dataset, 9th International Conference on Computational Social Science, IC2S2, Copenhagen, Dänemark, 19.07.2023

Grigoropoulou, Nikolitsa; Small (Harvard University), Mario, 2023: Are Large Scale Data from Private Companies Reliable? An Analysis of Business Location Data in a Popular Dataset, Large-scale Data and Qualitative Research Conference, University of Bremen Excellence Chairs Program, Bremen, Deutschland, 09.06.2023

Hahs, Jenny

Hahs, Jenny, 2022: Qualiservice und Open Data: Archivieren, Teilen und Nachnutzen von qualitativen Forschungsdaten, Open by Default? Open Science in den Geistes- und Sozialwissenschaften, Center for Reproducible Science, Universität Zürich, Deutschland, 19.09.2022

Hollstein, Betina

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael; Steinmann, Jan-Philip, 2022: Die wechselseitige Bewertung sozialer Milieus und die strukturierende Wirkung sozialer Kontakte. Ein methodenintegrierendes Netzwerkprojekt, 41. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Polarisierte Welten, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Bielefeld, Deutschland, 28.09.2022

Hollstein, Betina, 2022: Personal network dynamics across the life course (Keynote lecture), NetGlow'22. Networks in the Global World. "Structures over time. Relational dynamics in European Societies and beyond", Centre for German and European Studies, St. Petersburg (online), Russland, 23.06.2022

Hollstein, Betina; Weiler, Liz; Windzio, Michael; Steinmann, Jan-Philip, 2022: Segmentation und wechselseitige Bewertungen sozialer Milieus – Die Integration qualitativer und quantitativer Daten im Rahmen eines parallelen Mixed-Methods Designs, Tagung "Mixed Methods in der Sozialstrukturanalyse: Integrationspotenziale qualitativer und quantitativer Forschungsansätze", Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS); Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI) und Institut für Soziologie, Universität Göttingen, Göttingen, Deutschland, 31.03.2022

Hollstein, Betina, 2023: Personal network dynamics: A relationship-related structural approach, 7th European Conference on Social Networks

(EUSN 2023). Keynote lecture, University of Ljubljana, Ljubljana, Slowenien, 08.02.2024
König, Florian; Hollstein, Betina; Nguyen, Hai Ha; Koehly, Laura M., 2023: Analyzing multi-informant network data with interpretative methods, EUSN 2023. The 7th European Conference on Social Networks, EUSN, Ljubljana, Slowenien, 06.09.2023

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael, 2023: Segmentation and Social Milieus. Who (dis)likes whom?, 7th European Conference on Social Networks (EUSN), Universität Ljubljana, Ljubljana, Slowenien, 05.09.2023

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael, 2023: Reciprocal Valuation of Social Milieus: Lines of Conflict and Alliances – Who (dis)likes whom?, Sunbelt Conference, International Network for Social Network Analysis (INSNA), Portland (Oregon), Vereinigte Staaten von Amerika, 30.06.2023

Hollstein, Betina; König, Florian; Nguyen, Hai Ha; Koehly, Laura M., 2023: Qualitative approaches to analyze multi-informant network data, Sunbelt 2023, International Network for Social Network Analysis (INSNA), Portland, Vereinigte Staaten von Amerika, 30.06.2023

Huinink, Johannes

Schnettler, Sebastian; Huinink, Johannes, 2022: Bio-social and Evolutionary Approaches in Sociology: Introduction, Biosocial and Evolutionary Approaches in Sociology, Hanse Wissenschaftskolleg, Delmenhorst, Deutschland, 15.09.2022

Huinink, Johannes; Brüderl, Josef, 2022: 14 years pairfam. A Story of Success, 14 Years of pairfam – Résumé and Outlook of the German Family Panel. 7th pairfam Interdisciplinary International Conference, German Family Panel, LMU München, München, Deutschland, 11.05.2022

König, Florian

König, Florian, 2023: Understanding location of financial service providers - Update and first insights, Forschungskolloquium Qualitative Methoden & Mikrosoziologie, Universität Bremen, Bremen, Deutschland, 20.12.2023

König, Florian; Hollstein, Betina; Nguyen, Hai Ha; Koehly, Laura M., 2023: Analyzing multi-informant network data with interpretative methods, EUSN 2023. The 7th European Conference on Social Networks, EUSN, Ljubljana, Slowenien, 06.09.2023

Hollstein, Betina; König, Florian; Nguyen, Hai Ha; Koehly, Laura M., 2023: Qualitative approaches to analyze multi-informant network data, Sunbelt 2023, International Network for Social Network Analysis (INSNA), Portland, Vereinigte Staaten von Amerika, 30.06.2023

König, Florian, 2023: Qualitative approaches to analyze multi-informant network data, Forschungskolloquium AG Qualitative Methoden und Mikrosoziologie, SOCIUM, Universität Bremen, Bremen, Deutschland, 08.02.2023

Kumkar, Nils C.

Schimank, Uwe; Kumkar, Nils C., 2022: Die Polarisierung der Soziologie: Eine Typologie der spaltungsbezogenen Zeitdiagnosen in der Soziologie, Polarisierte Welten. 41. Kongress der deutschen Gesellschaft für Soziologie, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Bielefeld, Deutschland, 29.09.2022

Kumkar, Nils C., 2022: Alternative Fakten; Streifzüge durch die soziale Erkenntnisverweigerung, Kolloquium Soziologie: Krise der spätmodernen Gesellschaft, Seminar für Soziologie Universität Basel, Basel, Schweiz, 18.05.2022

Kumkar, Nils C., 2022: Empathie und Methode: Herausforderungen bei der qualitativen Erforschung rechtspopulistischer und rechtsextremer Bewegungen am Beispiel der Tea Party, Affizierte Narrationen. Tagung der DGS Sektion Kultursoziologie, DGS Sektion Kultursoziologie, Kassel, Deutschland

Lein, Paula

Mozygemba, Kati; Lein, Paula, 2023: Qualitative Daten teilen und nachnutzen, Digitaler Workshop Stiftung Wissenschaft und Politik, Stiftung Wissenschaft und Politik, Deutschland, 05.10.2023

Manderscheid, Theresa

Manderscheid, Theresa; Mozygemba, Kati, 2023: Das Qualiservice Anonymisierungstool für Textdaten: QualiAnon, Digitales Open Meeting – Forschen an der Katho: Best Practices beim Anonymisieren qualitativer Forschungsdaten, Hochschulbibliothek der Katholischen Hochschule NRW, Deutschland, 14.11.2023

Hilgenstock, Marlene; Kolkwitz-Anstötz, Pascal; El Masri, Mirna; Manderscheid, Theresa, 2023: DP|R|EX: Vom Infrastrukturprojekt zum Datenportal, Auftaktveranstaltung des Wissensnetzwerk Rassismuskommunikation (WinRa). Rassismus in Deutschland: Aktuelle Herausforderungen und Potenziale für Forschung und Institutionalisierung, Wissensnetzwerk Rassismuskommunikation (WinRa), Berlin, Deutschland, 13.10.2023

Manderscheid, Theresa; Mozygemba, Kati, 2023: Das Qualiservice Anonymisierungstool für Textdaten: QualiAnon. Online Vortrag, Thüringer FDM-Tage 2023, Thüringer Kompetenznetzwerk Forschungsdatenmanagement, Deutschland, 21.06.2023

Mozygemba, Kati

Betancort Cabrera, Noemi; Mozygemba, Kati, 2022: QualidataNet - a single point of entry to qualitative research data, European DDI User Conference (EDDI2022), Data Documentation Initiative (DDI), Paris, Frankreich, 01.12.2022

Mozygemba, Kati, 2022: QualiAnon - Das Qualiservice Anonymisierungstool für Textdaten, TMF-AG IT-Infrastruktur und Qualitätsmanagement, Technologie und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V. (TMF), Berlin, Deutschland, 23.11.2022

Mozygemba, Kati; Rizzolli, Michaela, 2022: Qualitative Daten teilen und nachnutzen. Das Forschungsdatenzentrum Qualiservice, Vortrag an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften HSU/UniBwH, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg, Hamburg, Deutschland, 15.11.2022

Linares, Jimena; Ebert, Barbara; Eberhardt, Jan; Frohne, Katharina; Sauerland, Kristin; Mozygemba, Kati; Miller, Bernhard, 2022: Collaborative Research Data Management Support for FEdA projects. Poster, Biodiversity and Human Well-Being – Europe's Role in Shaping Our Future. First European FEdA Conference, KonsortSWD; FEdA; BMBF, Online, Deutschland, 09.11.2022

Mozygemba, Kati, 2022: QualiAnon - Das Qualiservice Anonymisierungstool für Textdaten, Workshop der NFDI-Sektion Ethical Legal & Social Aspects (ELSA), Qualiservice, Berlin, Deutschland, 12.10.2022

Mozygemba, Kati; Heuer, Jan-Ocko, 2022: QualidataNet - Data Sharing und Sekundärnutzung für qualitative Forschungsdaten, Sitzung des Ausschusses Forschungsdateninfrastrukturen des RatSWD, QualidataNet; Qualiservice; RatSWD, Bamberg, Deutschland, 30.09.2022

Fuß, Daniel; Heuer, Jan-Ocko; Mozygemba, Kati; Wolf, Christof, 2022: Relevante Fragen - Relevante Daten. Unterstützung von KonsortSWD für die Nachnutzung von Forschungsdaten, Polarisierte Welten. 41. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, KonsortSWD; Qualiservice, Bielefeld, Deutschland, 27.09.2022

Mozygemba, Kati, 2022: QualidataNet - Data Sharing und Sekundärnutzung für qualitative Forschungsdaten, Vortrag im Rahmen des Workshop des Arbeitskreises Sozialdaten und Zeitgeschichte, Arbeitskreises Sozialdaten und Zeitgeschichte, Bad Homburg, Deutschland, 27.07.2022

Mozygemba, Kati, 2022: QualidataNet - Data Sharing und Sekundärnutzung für qualitative Forschungsdaten, Workshop des Arbeitskreises Sozialdaten und Zeitgeschichte, QualidataNet; Qualiservice, Bad Homburg, Deutschland, 27.06.2022

Perry, Anja; Mozygemba, Kati; Weber, Judith; Linares, Jimena; Eberhardt, Jan; Mosbrugger, Volker; Taffner, Julian; Tschink, Daniel, 2022: Sozialwissenschaftliche Daten - 2. Workshop Forschungsdatenmanagement, Workshop zu Forschungsdatenmanagement für die BMBF-Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt (FEdA), KonsortSWD

- WD; NFDI4Biodiversity; BMBF-Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt; Qualiservice, Frankfurt, Deutschland, 26.04.2022
- Mozygemba, Kati, 2022: Qualitative Daten teilen und sekundär nutzen - FDZ Qualiservice und der Verbund QualidataNet, HeFDI data talks, Universität Marburg; Qualiservice, Marburg, Deutschland, 25.02.2022
- Mozygemba, Kati; Nicolai, Tom, 2022: Anonymizing qualitative text data - the approach of the Research Data Center Qualiservice, IASSIST-Webinar on De-Identification of Qualitative Data, IASSIST; Qualiservice; Tietoarkisto; BRC; Washington University in St. Louis; ICPSR, Deutschland, 22.02.2022
- Mozygemba, Kati, 2022: QualidataNet - Data Sharing und Sekundärnutzung für qualitative Forschungsdaten, Coffee Lecture "Forschungsdatenmanagement", QualidataNet; Forschungsdatenzentrum Qualiservice; KonsortSWD, Deutschland, 14.01.2022
- Mozygemba, Kati, 2022: QualiAnon - the Qualiservice Tool for Anonymizing Textual Data, Online-Workshop für das Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, Qualiservice; Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, Halle (Saale), Deutschland, 11.01.2022
- Daniel, Andreas; Jakowatz, Stefan; Jung, Nadesha; Kleine, Lydia; Kocaj, Aleksander; Meyermann, Alexia; Mozygemba, Kati; Schuster, Alexander, 2023: Die Erfassung von Publikationen aus der Datennutzung in Forschungsdatenzentren. Ein Erfahrungsbericht., Monitoring von Forschungsdaten-Publikationen: Stand und Perspektive. Workshop, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover, Deutschland, 30.11.2023
- Betancort Cabrera, Noemi; Mozygemba, Kati, 2023: Qualitative Data and DDI. Chances to move forward. , European DDI User Conference (EDDI 2023), Data Documentation Initiative (DDI), Ljubljana, Deutschland, 28.11.2023
- Mozygemba, Kati; Betancort Cabrera, Noemi, 2023: Daten finden – das Suchportal von QualidataNet, Online-Präsentation, AG Metadaten, Verbund Forschungsdaten Bildung (FDB), Deutschland, 28.11.2023
- Wittmaack, Christof; Mozygemba, Kati, 2023: So offen wie möglich, so geschützt wie nötig - Open Data in der qualitativen Sozialforschung, Workshop GSHS-Research Day, Gutenberg Graduate School of the Humanities and Social Sciences (GSHS); Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz, Deutschland, 24.11.2023
- Manderscheid, Theresa; Mozygemba, Kati, 2023: Das Qualiservice Anonymisierungstool für Textdaten: QualiAnon, Digitales Open Meeting – Forschen an der Katho: Best Practices beim Anonymisieren qualitativer Forschungsdaten, Hochschulbibliothek der Katholischen Hochschule NRW, Deutschland, 14.11.2023
- Baumann, Martina; Brück, Ruben; Künstler-Sment, Julia; Mozygemba, Kati; Schlücker, Friederike; Schneider, Silke, 2023: KonsortSWD-Roadshow, SaxFDM Digital Kitchen, SaxFDM, Deutschland, 09.11.2023
- Mozygemba, Kati; Lein, Paula, 2023: Qualitative Daten teilen und nachnutzen, Digitaler Workshop Stiftung Wissenschaft und Politik, 05.10.2023
- Gebel, Tobias; Mozygemba, Kati, 2023: QualidataNet, Einführung in die Sekundärnutzung qualitativer Forschungsdaten. Digitaler Workshop, Hans-Böckler-Stiftung, Deutschland, 15.09.2023
- Ebert, Barbara; Domisch, Sami; Henzen, Christin; Linares, Jimena; Mozygemba, Kati; Miller, Bernhard; Seeger, Bernhard; Seegert, Jörg, 2023: When Data Crosses Borders - Join Forces! Multidisciplinary Use Cases Within NFDI. Poster, CORDI (Conference on Research Data Infrastructures) 2023, KonsortSWD; NFDI, Karlsruhe, Deutschland, 13.09.2023
- Wittmaack, Christof; Mozygemba, Kati, 2023: Qualitative Daten teilen und nachnutzen. Das Forschungsdatenzentrum Qualiservice, Virtueller Workshop für das Deutsche Jugendinstitut (DJI), Deutsche Jugendinstitut (DJI), Deutschland, 06.07.2023
- Mozygemba, Kati; Gebel, Tobias; İköz-Akıncı, Dilek, 2023: Qualitative Daten nachnutzen - Status Quo, Herausforderungen und Perspektiven. Posterpräsentation, Jubiläumstagung der Sektion Qualitative Methoden in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS); KonsortSWD; QualidataNet, Deutschland, 22.06.2023
- Manderscheid, Theresa; Mozygemba, Kati, 2023: Das Qualiservice Anonymisierungstool für Textdaten: QualiAnon. Online Vortrag, Thüringer FDM-Tage 2023, Thüringer Kompetenznetzwerk Forschungsdatenmanagement, Deutschland, 21.06.2023
- Mozygemba, Kati; Prepeliczay, Susanna, 2023: Qualitative Daten teilen und nachnutzen. Das Forschungsdatenzentrum Qualiservice, Online Workshop für das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Deutschland, 24.05.2023
- Quasinowski, Benjamin; Mozygemba, Kati, 2023: Anonymisierung im Qualitativen Panel des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), Virtueller Workshop, Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), Deutschland, 25.04.2023

Nguyen, Hai Ha

- König, Florian; Hollstein, Betina; Nguyen, Hai Ha; Koehly, Laura M., 2023: Analyzing multi-informant network data with interpretative methods, EUSN 2023. The 7th European Conference on

- Social Networks, EUSN, Ljubljana, Slowenien, 06.09.2023
- Nguyen, Hai Ha; Koehly, Laura M., 2023: The Role of Grandparents in Support Networks, The 7th European Conference on Social Networks (EUSN 2023), EUSN, Ljubljana, Slowenien, 06.09.2023
- Hollstein, Betina; König, Florian; Nguyen, Hai Ha; Koehly, Laura M., 2023: Qualitative approaches to analyze multi-informant network data, Sunbelt 2023, International Network for Social Network Analysis (INSNA), Portland, Vereinigte Staaten von Amerika, 30.06.2023
- Preetz, Richard**
Preetz, Richard, 2022: Couples (dis)agreement on the intention to cohabit: Consequences for relationship development, Annual Meeting Population Association of America (PAA), Atlanta, Georgia, Vereinigte Staaten von Amerika, 07.04.2022
- Prepeliczay, Susanna**
Mozygamba, Kati; Prepeliczay, Susanna, 2023: Qualitative Daten teilen und nachnutzen. Das Forschungsdatenzentrum Qualiservice, Online Workshop für das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Deutschland, 24.05.2023
- Quasinowski, Benjamin**
Quasinowski, Benjamin; Mozygamba, Kati, 2023: Anonymisierung im Qualitativen Panel des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), Virtueller Workshop, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), Deutschland, 25.04.2023
- Rizzolli, Michaela**
Rizzolli, Michaela; Heuer, Jan-Ocko, 2022: How to Handle Your (Digital) Research Data Responsibly. Workshop, DFG Research Training Group 2686 „Contradiction Studies – Constellations, Heuristics, and Concepts of the Contradictory“, DFG Research Training Group 2686; Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS); Research Data Center (RDC) Qualiservice; Universität Bremen, Bremen, Deutschland, 07.12.2022
- Mozygamba, Kati; Rizzolli, Michaela, 2022: Qualitative Daten teilen und nachnutzen. Das Forschungsdatenzentrum Qualiservice, Vortrag an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften HSU/UniBwH, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg, Hamburg, Deutschland, 15.11.2022
- Rizzolli, Michaela, 2022: Data Sharing with RDC Qualiservice, Online-Vortrag, 2nd Network Meeting, International Secure Data Facility Professionals Network (ISDFPN), Deutschland, 07.09.2022
- Rizzolli, Michaela, 2022: Forschungsdatenmanagement im Kontext ethnographischer/qualitativer Forschung, Online-Workshop, Grazer Methodenkompetenzzentrum, Universität Graz, Deutschland, 28.06.2022
- Gruber, Martin; Rizzolli, Michaela, 2023: Audiovisuelles Material und ihre Kontexte teilen - Ein Dialog zw. Primärforscher und Datenzentrum, Workshop „Qualitative Videoanalyse - Audio-Visuelle Daten und Ihre Kontexte“, Technische Universität Berlin, Berlin, Deutschland, 10.11.2023
- Rizzolli, Michaela, 2023: Basismodul 3 Forschung, FD & FDM in den Fachgebieten: Sozialwissenschaften, KonsortSWD. Zertifikatskurs „Forschungsdatenmanagement“, Landesinitiative für Forschungsdatenmanagement NRW; ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften, Online, Deutschland, 10.11.2023
- Rizzolli, Michaela, 2023: Bibliotheken und Infrastrukturen – ein oft übersehenes Arbeitsfeld für Ethnolog*innen? Input/ Roundtable, Kultur als Beruf - Berufsfeldkolloquium Empirische Kulturwissenschaft, Deutsche Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft (DGEKW) und ihres ständigen Ausschusses Studium und Lehre, Online, Deutschland, 08.11.2023
- Rizzolli, Michaela, 2023: Coffee Lecture „Die CARE-Prinzipien im Forschungsdatenmanagement“, „Open Access“, Staats- und Universitätsbibliothek Bremen (SuUB), Bremen, Deutschland, 25.10.2023
- Imeri, Sabine; Rizzolli, Michaela, 2023: Forschungsdaten und Materialien aus der Feldforschung archivieren und teilen. Wie geht das und hat das schon jemand gemacht? Workshop, Analysen des Alltags: Komplexität, Konjunktur, Krise. 44. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft e.V., Deutsche Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft (DGEKW), Dortmund, Deutschland, 05.10.2023
- Imeri, Sabine; Rizzolli, Michaela, 2023: Forschungsdaten und Materialien aus der Feldforschung archivieren und teilen. Wie geht das und hat das schon jemand gemacht?, Umstrittenes Wissen: Ethnologische Perspektiven. DGSKA-Tagung 2023, Deutsche Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie (DGSKA), München, Deutschland, 26.07.2023
- Rizzolli, Michaela, 2023: Ethnografische Forschungsdaten archivieren. Online-Sprechstunde, „Frag‘ den FID!“, Offene Sprechstunde zu digitalen Infrastrukturen und Services für die Sozial- und Kulturanthropologie, Deutschland, 06.07.2023
- Rizzolli, Michaela, 2023: Archiving and Sharing Qualitative Research Data with Qualiservice Social Sciences Department, Workshop, Leibniz Centre for Tropical Marine Research (ZMT), Bremen, Deutschland, 21.06.2023
- Heuer, Jan-Ocko; Rizzolli, Michaela, 2023: Archiving and Sharing Qualitative Research Materials,

Contradiction Studies – Constellations, Heuristics, and Concepts of the Contradictory, DFG Research Training Group 2686, Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS), Bremen, Deutschland, 21.04.2023

Rizzolli, Michaela, 2023: Qualiservice – Forschungsdatenzentrum für qualitative sozialwissenschaftliche Forschungsdaten, Herausforderungen für das Forschungsdatenmanagement kleiner Projekte. Ein praktischer Austausch, KonsortSWD, Berlin, Deutschland, 27.03.2023

Rizzolli, Michaela, 2023: Data Sharing with RDC Qualiservice, Africa Multiple: reconfiguring African Studies, EXC 2052 Africa Multiple, Universität Bayreuth, Deutschland, 12.01.2023

Schulz, Wiebke

Schulz, Wiebke; Zoch, Gundula, 2022: Job tasks – Is there a Motherhood Penalty?, RC28 Spring Conference 2022. Social Stratification and Social Policy for a Post-Covid19 World, The London School of Economics and Political Science, London, Vereinigtes Königreich, 21.04.2022

Small, Mario

Grigoropoulou, Nikolitsa; Small (Harvard University), Mario, 2023: Are Large-Scale Data from Private Companies Reliable? An Analysis of Location Data on Financial Establishments in a Popular Dataset, 9th International Conference on Computational Social Science, IC2S2, Copenhagen, Dänemark, 19.07.2023

Grigoropoulou, Nikolitsa; Small (Harvard University), Mario, 2023: Are Large Scale Data from Private Companies Reliable? An Analysis of Business Location Data in a Popular Dataset, Large-scale Data and Qualitative Research Conference, University of Bremen Excellence Chairs Program, Bremen, Deutschland, 09.06.2023

Small (Harvard University), Mario, 2023: Are Large Scale Data from Private Companies Reliable? An Analysis of Business Location Data in a Popular Dataset, Large-scale Data and Qualitative Research Conference, University of Bremen Excellence Chairs Program, Bremen, Deutschland, 09.06.2023

Steinmann, Jan-Philip

Schröder, Tim; Speer, Anne; Steinmann, Jan-Philip, 2022: Stigmatisierung der "Ungebildeten"? Zur Rolle von meritokratischer Orientierung, Netzwerkkontakten und sozialer Mobilität, 41. DGS-Kongress, Bielefeld. Ad-hoc-Gruppe Gesellschaftlicher Zusammenhalt und soziale Ungleichheiten in polarisierten Zeiten, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Deutschland, 28.09.2022

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael; Steinmann, Jan-Philip, 2022: Die wechselseitige Bewertung sozialer Milieus und die strukturierende Wirkung sozialer Kontakte. Ein methodenint-

grierendes Netzwerkprojekt, 41. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie.

Polarisierte Welten, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Bielefeld, Deutschland, 28.09.2022

Hollstein, Betina; Weiler, Liz; Windzio, Michael; Steinmann, Jan-Philip, 2022: Segmentation und wechselseitige Bewertungen sozialer Milieus – Die Integration qualitativer und quantitativer Daten im Rahmen eines parallelen Mixed-Methods Designs, Tagung "Mixed Methods in der Sozialstrukturanalyse: Integrationspotenziale qualitativer und quantitativer Forschungsansätze", Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS); Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI) und Institut für Soziologie, Universität Göttingen, Göttingen, Deutschland, 31.03.2022

Weiler, Liz

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael; Steinmann, Jan-Philip, 2022: Die wechselseitige Bewertung sozialer Milieus und die strukturierende Wirkung sozialer Kontakte. Ein methodenint-

grierendes Netzwerkprojekt, 41. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Polarisierte Welten, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Bielefeld, Deutschland, 28.09.2022

Hollstein, Betina; Weiler, Liz; Windzio, Michael; Steinmann, Jan-Philip, 2022: Segmentation und wechselseitige Bewertungen sozialer Milieus – Die Integration qualitativer und quantitativer Daten im Rahmen eines parallelen Mixed-Methods Designs, Tagung "Mixed Methods in der Sozialstrukturanalyse: Integrationspotenziale qualitativer und quantitativer Forschungsansätze", Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS); Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI) und Institut für Soziologie, Universität Göttingen, Göttingen, Deutschland, 31.03.2022

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael, 2023: Segmentation and Social Mileus. Who (dis)likes whom?, 7th European Conference on Social Networks (EUSN), Universität Ljubljana, Ljubljana, Slowenien, 05.09.2023

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael, 2023: Reciprocal Valuation of Social Milieus: Lines of Conflict and Alliances – Who (dis)likes whom?, Sunbelt Conference, International Network for Social Network Analysis (INSNA), Portland (Oregon), Vereinigte Staaten von Amerika, 30.06.2023

Windzio, Michael

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael; Steinmann, Jan-Philip, 2022: Die wechselseitige Bewertung sozialer Milieus und die strukturierende Wirkung sozialer Kontakte. Ein methodenint-

Hollstein, Betina; Weiler, Liz; Windzio, Michael; Steinmann, Jan-Philip, 2022: Segmentation und wechselseitige Bewertungen sozialer Milieus – Die Integration qualitativer und quantitativer Daten im Rahmen eines parallelen Mixed-Methods Designs, Tagung "Mixed Methods in der Sozialstrukturanalyse: Integrationspotenziale qualitativer und quantitativer Forschungsansätze", Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS); Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI) und Institut für Soziologie, Universität Göttingen, Göttingen, Deutschland, 31.03.2022

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael, 2023: Segmentation and Social Mileus. Who (dis)likes whom?, 7th European Conference on Social Networks (EUSN), Universität Ljubljana, Ljubljana, Slowenien, 05.09.2023

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael, 2023: Reciprocal Valuation of Social Milieus: Lines of Conflict and Alliances – Who (dis)likes whom?, Sunbelt Conference, International Net-

work for Social Network Analysis (INSNA), Portland (Oregon), Vereinigte Staaten von Amerika, 30.06.2023

Wittmaack, Christof

Wittmaack, Christof; Mozygemba, Kati, 2023: So offen wie möglich, so geschützt wie nötig - Open Data in der qualitativen Sozialforschung, Workshop GSHS-Research Day, Gutenberg Graduate School of the Humanities and Social Sciences (GSHS); Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz, Deutschland, 24.11.2023

Wittmaack, Christof; Mozygemba, Kati, 2023: Qualitative Daten teilen und nachnutzen. Das Forschungsdatenzentrum Qualiservice, Virtueller Workshop für das Deutsche Jugendinstitut (DJI), Deutsche Jugendinstitut (DJI), Deutschland, 06.07.2023

Abt. Gesundheit, Pflege und Alterssicherung

BETEILIGUNG AN WISSENSCHAFTLICHEN KONGRESSEN, TAGUNGEN UND WEITEREN WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN

Czwikla, Jonas

Czwikla, Jonas, 2023: Rekrutierung von zu Hause lebenden Pflegebedürftigen für die Versorgungsforschung: Ein in der fünften Nachwuchsakademie „Versorgungsforschung“ erarbeiteter DFG-Antrag. Kurzvortrag und Poster, Gesundheitsbezogene Versorgungsforschung – Motor evidenzbasierter Gesundheitspolitik. 22. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung, Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V. (DNVF), Berlin, Deutschland, 06.10.2023

Czwikla, Jonas; Haug, Ulrike; Karch, André; Minnerup, Heike; Stang, Andreas, 2023: Evaluation der Brustkrebsmortalität im deutschen Mammographie-Screening-Programm (Mortalitätsevaluation), Gesundheitsbezogene Versorgungsforschung – Motor evidenzbasierter Gesundheitspolitik. 22. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung, Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V. (DNVF), Berlin, Deutschland, 05.10.2023

Czwikla, Jonas; Wandscher, Kathrin; Helbach, Jasmin; Fassmer, Alexander M.; Schmiemann, Guido; Hoffmann, Falk, 2023: Prävalenz von Harnblasendauerkathetern bei Pflegebedürftigen in stationären Pflegeeinrichtungen: Eine systematische Übersichtsarbeit. Kurzvortrag und Poster, Gesundheitsbezogene Versorgungsforschung – Motor evidenzbasierter Gesundheitspolitik. 22. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung, Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V. (DNVF), Berlin, Deutschland, 05.10.2023

Czwikla, Jonas; Rothgang, Heinz; Schwendicke, Falk; Hoffmann, Falk, 2023: Zahnärztliche Versorgung von zu Hause lebenden Pflegebedürftigen, Pflegebedürftigen in stationären Pflegeeinrichtungen und älteren Nichtpflegebedürftigen: Eine Analyse von Routinedaten der Gesetzlichen Krankenversicherung. Kurzvortrag und Poster, Gesundheitsbezogene Versorgungsforschung – Motor evidenzbasierter Gesundheitspolitik. 22. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung, Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V. (DNVF), Berlin, Deutschland, 05.10.2023

Diederich, Freya

Diederich, Freya, 2023: Immigrant experiences and care arrangements later in life: Evidence from the Mariel boatlift, GSA 2023 Annual Scientific Meeting, Gerontological Society of America (GSA), Tampa, FL, Vereinigte Staaten von Amerika, 10.11.2023

Diederich, Freya; Whiskey, Eromona; Oloyede, Ebenezer; Taylor, David; Bachmann, Christian J., 2023: Economic evaluation of different haemato-

logical monitoring schemes for patients with treatment-resistant schizophrenia using clozapine, 23rd WPA World Congress of Psychiatry, World Psychiatric Association (WPA), Wien, Österreich, 01.10.2023

Diederich, Freya, 2023: The Effect of Germany's Long-Term Care Strengthening Act II on Nursing Home Use, GSA 2023 Annual Scientific Meeting, Gerontological Society of America (GSA), Tampa, FL, Vereinigte Staaten von Amerika

Heinze, Franziska

Preuß, Benedikt; Kalwitzki, Thomas; Heinze, Franziska; Rothgang, Heinz, 2022: Pflegepersonalbedarfe in der stationären Langzeitpflege in Deutschland, StatistikTage Bamberg/Fürth 2022, Deutschland, 15.07.2022

Kalwitzki, Thomas

Kalwitzki, Thomas, 2022: Personalbemessung nach §113c SGB XI - Perspektiven und Implikationen für die Umsetzung, Fortbildungsveranstaltung für die Mitarbeiter:innender Hessischen Betreuungs- und Pflegeaufsicht, Betreuungs- und Pflegeaufsicht Hessen, Gießen, Deutschland, 12.10.2022

Kalwitzki, Thomas, 2022: Finanzierung von Heim- und Pflegekosten - Sockel-Spitze-Tausch als solidarische Lösung, , Digitale Sitzung der AG EEE des DEVAP, DEVAP, online, Deutschland, 10.10.2022

Kalwitzki, Thomas, 2022: T!Call Transfer Cluster Akademischer Lehrpflegeeinrichtungen in der Langzeitpflege, Wissenschaftlicher Beirat Socium, Haus der Wissenschaft, Bremen, Deutschland, 23.09.2022

Preuß, Benedikt; Kalwitzki, Thomas; Heinze, Franziska; Rothgang, Heinz, 2022: Pflegepersonalbedarfe in der stationären Langzeitpflege in Deutschland, StatistikTage Bamberg/Fürth 2022, Deutschland, 15.07.2022

Preuß, Benedikt; Rothgang, Heinz; Kalwitzki, Thomas, 2023: Landespflegebericht Bremen 2023 - Kommunale Pflegeberichterstattung der Städte Bremen und Bremerhaven, Fachtag „Bremen und Bremerhaven – gute Orte für ein gesundes Älterwerden“, LVG & AFS Nds. e. V., Bremen, Deutschland, 07.12.2023

Kalwitzki, Thomas, 2023: Personalbemessung und dann...? Mehrpersonal und kompetenzorientierter Personaleinsatz, 3. Sitzung des Runden Tisches Fachkräftesicherung in der Langzeitpflege, Land Brandenburg, Potsdam, Deutschland, 28.03.2023

Kühne, Lisa

Kühne, Lisa; Brüssermann, Sophia; De Santis, Karina Karolina; Jäckle, Sonja; Grimm, Stefanie; Ha, Trung-Hoa; Zeeb, Hajo, 2022: EsteR – A rapid living review to generate evidence for a tool for COVID-19 decision support in German local

health departments, 23. Jahrestagung Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V. Evidenzbasierte Medizin für eine bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung, EbM-Netzwerk, Lübeck, Deutschland, 02.09.2022

Maaß, Laura

Maaß, Laura; Freye, Merle; Pan, Chen-Chia; Dassow, Hans-Henrik; Niess, Jasmin; Jahnel, Tina, 2022: Health and medial apps. Same same, but different? Poster Presentation, 15th European Public Health Conference, European Public Health Association (EUPHA), Berlin, Deutschland, 12.10.2022

Maaß, Laura; Freye, Merle; Pan, Chen-Chia, 2022: Internet-based tools for public health. Mapping core characteristics of internet-based tools to maintain and improve population health. Poster Presentation, 15th European Public Health Conference, European Public Health Association (EUPHA), Berlin, Deutschland, 12.10.2022

Maaß, Laura; Pan, Chen-Chia; Zeeb, Hajo; Müllmann, Saskia; Wong, Brian; Buttigieg, Stefan, 2022: 3.F. Round table: Better DiPH – To plan, implement, evaluate, and the future of digital public health interventions, 15th European Public Health Conference, European Public Health Association (EUPHA), Berlin, Deutschland, 12.10.2022

Maaß, Laura; Pan, Chen-Chia; Freye, Merle; Niess, Jasmin, 2022: Interdisciplinarity in Digital Public Health. Workshop, 15th European Public Health Conference, European Public Health Association (EUPHA), Berlin, Deutschland, 12.10.2022

Maaß, Laura, 2022: The Digital Public Health Readiness Index, Methoden in der Versorgungsforschung, Centers for Health Care Research; Institut für Medizinische Biometrie und Epidemiologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Hamburg (virtual), Deutschland, 27.07.2022

Maaß, Laura, 2022: Measuring the Digital Maturity of a Health System: The Digital Public Health Readiness Index, Lecture series on digital public health, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg, Hamburg (online), Deutschland, 29.06.2022

Maaß, Laura, 2022: The German Perspective on Contact Tracing Apps, Digital and Innovative Tools: The Challenges of Contact Tracing in Public Health, Population Health Information Research Infrastructure (PHIRI), Brussels (virtual), Belgien, 17.02.2022

Maaß, Laura; Staines, Anthony; Brînzac, Monica; Hrzic, Rok, 2023: Digital public health in Europe – What is the new normal? The German case, 16th European Public Health Conference, European Public Health Association (EUPHA), Dublin, Irland, 10.11.2023

Maaß, Laura; Zeeb, Hajo; Rothgang, Heinz, 2023: An international and interdisciplinary Delphi study

to measure digital public health system maturity, 16th European Public Health Conference, European Public Health Association (EUPHA), Dublin, Irland, 09.11.2023

Maaß, Laura; Zeeb, Hajo; Rothgang, Heinz, 2023: Holistically assessing digital public health systems: The Digital Public Health Maturity Index, 16th European Public Health Conference, European Public Health Association (EUPHA), Dublin, Irland, 09.11.2023

Alessi, Charles; Buttigieg, Stefan; Laurila, Tatu; Martikainen, Janne; Maaß, Laura; Saele Andreassen, Line; Selbie, Duncan; Solomon, Alina, 2023: The Public's Health Demystifying Health Security and Digital Public Health, Radical Health Festival, Helsinki, Finnland, 14.06.2023

Maaß, Laura; Freye, Merle; Pan, Chen-Chia; Pedros Barnils, Nuria, 2023: How to achieve effective interdisciplinarity in digital public health practice. Workshop, 17th World Congress on Public Health, World Federation of Public Health Associations (WFPHA), Rom, Italien, 05.05.2023

Maaß, Laura, 2023: How to measure digital public health system maturity on a national level: An international interdisciplinary Delphi study, 17th World Congress on Public Health, World Federation of Public Health Associations (WFPHA), Rom, Italien, 05.05.2023

Forberger, Sarah; Buttigieg, Stefan; Freye, Merle; Maaß, Laura, 2023: Digital Public Health Governance – navigating complex structures. Helping countries to learn from each other by comparing digital health systems, 17th World Congress on Public Health, World Federation of Public Health Associations (WFPHA), Rom, Deutschland, 04.05.2023

Maaß, Laura; Freye, Merle; Pan, Chen-Chia; Pedros Barnils, Nuria, 2023: How to achieve effective interdisciplinarity in digital public health practice, 17th World Congress on Public Health, World Federation of Public Health Associations (WFPHA), Rome, Italien, 03.05.2023

Maaß, Laura, 2023: How to measure digital public health system maturity on a national level: An international interdisciplinary Delphi study, 17th World Congress on Public Health, World Federation of Public Health Associations (WFPHA), Rome, Italien, 03.05.2023

Maaß, Laura; Holl, Felix; Hrynyschyn, Robert, 2023: How to evaluate health and medical apps – what are alternatives to randomized controlled trials? , 17th World Congress on Public Health, World Federation of Public Health Associations (WFPHA), Rome, Italien, 03.05.2023

Pan, Chen-Chia; Maaß, Laura; Iyamu, Ighogosa; Holl, Felix; Buttigieg, Stefan, 2023: Learning from digital public health interventions in practice: Challenges we embraced. ECRA: An interdisciplinary early career research academy for digital public health, 17th World Congress on Public He-

- alth, World Federation of Public Health Associations (WFPHA), Rom, Italien, 03.05.2023
- Maaß, Laura; Wöhlke, Sabine; Hocke-Bolte, Zora; van Gils-Schmidt, Henk; Posselt, Jacqueline, 2023: Die Rolle der gesetzlichen Krankenkassen bei der Förderung digitaler Gesundheitskompetenz ihrer Mitglieder, Kongress Armut und Gesundheit, Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V., Berlin, Deutschland, 07.03.2023
- Maaß, Laura, 2023: The development of digital public health in Europe, Diplomatic Academy Students' Initiative Conference (DASICON). Globalisation: An Ever-Present Debate in Modern Society, Diplomatische Akademie Wien, Wien, Österreich, 03.03.2023
- Posselt, Jacqueline; van Gils-Schmidt, Henk; Maaß, Laura, 2023: Digital Public Mental Health. Workshop, Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Public Health e.V. (DGPH), German Society for Public Health e.V. (DGPH), Hannover, Deutschland, 10.02.2023

Preuß, Benedikt

- Preuß, Benedikt; Kalwitzki, Thomas; Heinze, Franziska; Rothgang, Heinz, 2022: Pflegepersonalbedarfe in der stationären Langzeitpflege in Deutschland, StatistikTage Bamberg/Fürth 2022, Deutschland, 15.07.2022
- Preuß, Benedikt; Rothgang, Heinz; Kalwitzki, Thomas, 2023: Landespflegebericht Bremen 2023 - Kommunale Pflegeberichterstattung der Städte Bremen und Bremerhaven, Fachtag „Bremen und Bremerhaven – gute Orte für ein gesundes Älterwerden“, LVG & AFS Nds. e. V., Bremen, Deutschland, 07.12.2023

Rothgang, Heinz

- Rothgang, Heinz, 2022: Ressourcenmangel in der Pflege, Diskussionsveranstaltung Rettung für die häusliche Pflegeversorgung?, Health Care Bayern e.V., Deutschland, 14.12.2022
- Rothgang, Heinz, 2022: Long-term care and innovation: Case Experience from Germany, Long-term care and innovation. Digitalization, alternative care settings and workforce, International Social Security Association, Online, Deutschland, 06.12.2022
- Rothgang, Heinz, 2022: Current Problems and Challenges in Germany's Long-term Care System, Meeting of the European Confederation of Care Home Organisations, European Confederation of Care Home Organisations (E.C.H.O.), Deutschland, 24.11.2022
- Rothgang, Heinz, 2022: Kompetenzorientierte Aufgabenverteilung im neuen Personalbemessungsinstrument, Fachtag des Bundesverband diakonischer Einrichtungsträger V3D, Bundesverband diakonischer Einrichtungsträger V3D, Kassel, Deutschland, 07.10.2022
- Rothgang, Heinz, 2022: Against all odds - Stabilizing informal care-giving despite demographic

- change: the case of Germany, ESPANet2022 Vienna Conference. Social Policy Change between Path Dependency and Innovation, European Network for Social Policy Analysis (ESPANet), Wien, Österreich, Deutschland, 15.09.2022
- Rothgang, Heinz, 2022: Limiting co-payments for nursing home residents in Germany, 6th International Conference on Evidence-based Policy in Long-term Care, International Long-term Care Policy Network, London, Vereinigtes Königreich, 07.09.2022
- Rothgang, Heinz, 2022: Migrantization of long-term care provision in Europe - A comparative analysis of Germany, Italy, Sweden and Poland, 6th International Conference on Evidence-based Policy in Long-term Care, International Long-term Care Policy Network, London, Vereinigtes Königreich, 07.09.2022
- Rothgang, Heinz, 2022: A New Staffing Scheme for Nursing Homes in Germany, The 6th International Conference on Evidence-based Policy in Long-term Care, International Long-term Care Policy Network, London, Vereinigtes Königreich, 07.09.2022
- Preuß, Benedikt; Kalwitzki, Thomas; Heinze, Franziska; Rothgang, Heinz, 2022: Pflegepersonalbedarfe in der stationären Langzeitpflege in Deutschland, StatistikTage Bamberg/Fürth 2022, Deutschland, 15.07.2022
- Rothgang, Heinz, 2022: Personalbemessung, Eigenanteile und noch mehr – Pflegereform 2021 und in Zukunft, 10. DKM Altenhilfekonferenz, DKM, Oldenburg, Deutschland, 19.05.2022
- Preuß, Benedikt; Rothgang, Heinz; Kalwitzki, Thomas, 2023: Landespflegebericht Bremen 2023 - Kommunale Pflegeberichterstattung der Städte Bremen und Bremerhaven, Fachtag „Bremen und Bremerhaven – gute Orte für ein gesundes Älterwerden“, LVG & AFS Nds. e. V., Bremen, Deutschland, 07.12.2023
- Maaß, Laura; Zeeb, Hajo; Rothgang, Heinz, 2023: Holistically assessing digital public health systems: The Digital Public Health Maturity Index, 16th European Public Health Conference, European Public Health Association (EUPHA), Dublin, Irland, 09.11.2023
- Maaß, Laura; Zeeb, Hajo; Rothgang, Heinz, 2023: An international and interdisciplinary Delphi study to measure digital public health system maturity, 16th European Public Health Conference, European Public Health Association (EUPHA), Dublin, Irland, 09.11.2023
- Czwikla, Jonas; Rothgang, Heinz; Schwendicke, Falk; Hoffmann, Falk, 2023: Zahnärztliche Versorgung von zu Hause lebenden Pflegebedürftigen, Pflegebedürftigen in stationären Pflegeeinrichtungen und älteren Nichtpflegebedürftigen: Eine Analyse von Routinedaten der Gesetzlichen Krankenversicherung. Kurzvortrag und Poster, Gesundheitsbezogene Versorgungsforschung – Motor evidenzbasierter Gesundheitspolitik. 22.

- Deutscher Kongress für Versorgungsforschung, Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V. (DNVF), Berlin, Deutschland, 05.10.2023
- Rothgang, Heinz, 2023: Zur Situation in der Langzeitpflege, 6. Sitzung des Sozial- und gesundheitspolitischen Beirates der Barmer in Niedersachsen, BARMER, Hannover, Deutschland, 29.08.2023
- Rothgang, Heinz, 2023: Personalbemessung - Chance für Prozessoptimierung in der Pflege?, CGM SOZIAL TOP-Management-Kolloquium, CompuGroup Medical, Berlin, Deutschland, 28.06.2023
- Rothgang, Heinz, 2023: Das Personalbemessungsverfahren für Pflegeheime und seine Konsequenzen, Gutachtertagung des MD Nord, Medizinischer Dienst Nord, Damp, Deutschland, 06.06.2023
- Rothgang, Heinz, 2023: Finanzreform dringend benötigt, 3. Altenhilfekongress des Caritasverbandes für die Diözese Münster, Caritasverband, Münster, Deutschland, 10.05.2023
- Rothgang, Heinz, 2023: Aktuelle Herausforderungen zur Finanzierung der Pflegeversicherung, Parlamentarischer Abend des Bündnis für gute Pflege, Bündnis für gute Pflege, Berlin, Deutschland, 27.04.2023
- Rothgang, Heinz, 2023: Personalbemessung nach § 113c SGB XI: Von der Konzeption zur Umsetzung, AG Personalbemessung des Landesausschusses Alter und Pflege in NRW, Landesausschuss Alter und Pflege in NRW, Köln, Deutschland, 21.03.2023
- Rothgang, Heinz, 2023: Personalbemessung nach § 113c SGB XI: Von der Konzeption zur Umsetzung, Budgetkongress der EMVIA Gruppe, EMVIA Gruppe, Berlin, Deutschland, 01.03.2023

Abt. Methodenforschung

BETEILIGUNG AN WISSENSCHAFTLICHEN KONGRESSEN, TAGUNGEN UND WEITEREN WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN

Haunss, Sebastian

Haunss, Sebastian; Daphi, Priska; Dollbaum, Jan Matti; Meier, Larissa Daria, 2022: Proteste und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Lokale Konflikt-dynamiken im Vergleich, Gesellschaftlicher Zusammenhalt: Quellen, Gefährdungen und Ambivalenzen. Jahreskonferenz des Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Bremen, Deutschland, 14.07.2022

Haunss, Sebastian, 2022: Integration quantitativer und qualitativer Textanalyse. Erschließung und Analyse großer Textkorpora mit Hilfe maschinellen Lernens am Beispiel der Migrationsdebatte in Deutschland im Jahr 2015, Frühjahrstagung 2022 des AK Methoden der DeGEval, Deutschland, 01.07.2022

Heuer, Jan-Ocko

Rizzolli, Michaela; Heuer, Jan-Ocko, 2022: How to Handle Your (Digital) Research Data Responsibly. Workshop, DFG Research Training Group 2686 „Contradiction Studies – Constellations, Heuristics, and Concepts of the Contradictory“, DFG Research Training Group 2686; Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS); Research Data Center (RDC) Qualiservice; Universität Bremen, Bremen, Deutschland, 07.12.2022

Mozygamba, Kati; Heuer, Jan-Ocko, 2022: QualidataNet - Data Sharing und Sekundärnutzung für qualitative Forschungsdaten, Sitzung des Ausschusses Forschungsdateninfrastrukturen des RatSWD, QualidataNet; Qualiservice; RatSWD, Bamberg, Deutschland, 30.09.2022

Fuß, Daniel; Heuer, Jan-Ocko; Mozygamba, Kati; Wolf, Christof, 2022: Relevante Fragen - Relevante Daten. Unterstützung von KonsortSWD für die Nachnutzung von Forschungsdaten, Polarisierete Welten. 41. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, KonsortSWD; Qualiservice, Bielefeld, Deutschland, 27.09.2022

Hollstein, Betina

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael; Steinmann, Jan-Philip, 2022: Die wechselseitige Bewertung sozialer Milieus und die strukturierende Wirkung sozialer Kontakte. Ein methodenintegrierendes Netzwerkprojekt, 41. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Polarisierete Welten, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Bielefeld, Deutschland, 28.09.2022

Hollstein, Betina, 2022: Personal network dynamics across the life course (Keynote lecture), NetGlow'22. Networks in the Global World.

"Structures over time. Relational dynamics in European Societies and beyond", Centre for German and European Studies, St. Petersburg (online), Russland, 23.06.2022

Hollstein, Betina; Weiler, Liz; Windzio, Michael; Steinmann, Jan-Philip, 2022: Segmentation und wechselseitige Bewertungen sozialer Milieus – Die Integration qualitativer und quantitativer Daten im Rahmen eines parallelen Mixed-Methods Designs, Tagung "Mixed Methods in der Sozialstrukturanalyse: Integrationspotenziale qualitativer und quantitativer Forschungsansätze", Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS); Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI) und Institut für Soziologie, Universität Göttingen, Göttingen, Deutschland, 31.03.2022

Hollstein, Betina, 2023: Personal network dynamics: A relationship-related structural approach, 7th European Conference on Social Networks (EUSN 2023). Keynote lecture, University of Ljubljana, Ljubljana, Slowenien, 08.02.2024

König, Florian; Hollstein, Betina; Nguyen, Hai Ha; Koehly, Laura M., 2023: Analyzing multi-informant network data with interpretative methods, EUSN 2023. The 7th European Conference on Social Networks, EUSN, Ljubljana, Slowenien, 06.09.2023

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael, 2023: Segmentation and Social Milieus. Who (dis)likes whom?, 7th European Conference on Social Networks (EUSN), Universität Ljubljana, Ljubljana, Slowenien, 05.09.2023

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael, 2023: Reciprocal Valuation of Social Milieus: Lines of Conflict and Alliances – Who (dis)likes whom?, Sunbelt Conference, International Network for Social Network Analysis (INSNA), Portland (Oregon), Vereinigte Staaten von Amerika, 30.06.2023

Hollstein, Betina; König, Florian; Nguyen, Hai Ha; Koehly, Laura M., 2023: Qualitative approaches to analyze multi-informant network data, Sunbelt 2023, International Network for Social Network Analysis (INSNA), Portland, Vereinigte Staaten von Amerika, 30.06.2023

Huinink, Johannes

Schnettler, Sebastian; Huinink, Johannes, 2022: Biosocial and Evolutionary Approaches in Sociology: Introduction, Biosocial and Evolutionary Approaches in Sociology, Hanse Wissenschaftskolleg, Delmenhorst, Deutschland, 15.09.2022

Huinink, Johannes; Brüderl, Josef, 2022: 14 years pairfam. A Story of Success, 14 Years of pairfam – Résumé and Outlook of the German Family Panel. 7th pairfam Interdisciplinary International Conference, German Family Panel, LMU München, München, Deutschland, 11.05.2022

Hunger, Sophia

Hunger, Sophia, 2023: Developing the WZB Protest-Monitoring, Analyzing protest in the digital age: Challenges and opportunities in combining text and video sources, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Berlin, Deutschland, 07.12.2023

Hunger, Sophia, 2023: Polarisierung und Protest in der Demokratie, Die gespaltene Gesellschaft: Realität oder Mythos?, Mercator Forum Migration und Demokratie (MIDEM), Dresden, Deutschland, 16.11.2023

Hunger, Sophia, 2023: Debating global solidarity on a global stage: A mapping of the United Nations General Debates since 1946, International Workshop on Researching Global Solidarity, Global-Lab, Universität Bremen, Bremen, Deutschland, 05.10.2023

Hunger, Sophia, 2023: Automated protest event analysis, Summer Institute in Computational Social Science (SICSS). (Keynote speech), Wissenschaftszentrum Berlin, Berlin, Deutschland, 06.07.2023

Hunger, Sophia, 2023: Automated protest event analysis. Keynote speech, Summer Institute in Computational Social Science, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Berlin, Deutschland, 06.07.2023

Hunger, Sophia, 2023: Actions speak louder than words? How action forms can benefit social movements' public visibility and support, 13th annual EPSA conference, European Political Science Association (EPSA), Glasgow, Vereinigtes Königreich, 22.06.2023

Hunger, Sophia, 2023: A Contagious Zeitgeist? The Diffusion of Populism in the European Parliament, ECPR Joint Sessions 2023, European Consortium for Political Research (ECPR), Toulouse, Frankreich, 25.04.2023

Mozygemba, Kati

Betancort Cabrera, Noemi; Mozygemba, Kati, 2022: QualidataNet - a single point of entry to qualitative research data, European DDI User Conference (EDDI2022), Data Documentation Initiative (DDI), Paris, Frankreich, 01.12.2022

Mozygemba, Kati, 2022: QualiAnon - Das Qualiservice Anonymisierungstool für Textdaten, TMF-AG IT-Infrastruktur und Qualitätsmanagement, Technologie und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V. (TMF), Berlin, Deutschland, 23.11.2022

Mozygemba, Kati; Rizzolli, Michaela, 2022: Qualitative Daten teilen und nachnutzen. Das Forschungsdatenzentrum Qualiservice, Vortrag an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften HSU/UniBwH, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg, Hamburg, Deutschland, 15.11.2022

Linares, Jimena; Ebert, Barbara; Eberhardt, Jan; Frohne, Katharina; Sauerland, Kristin; Mozygem-

ba, Kati; Miller, Bernhard, 2022: Collaborative Research Data Management Support for FEdA projects. Poster, Biodiversity and Human Well-Being – Europe's Role in Shaping Our Future. First European FEdA Conference, KonsortSWD; FEdA; BMBF, Online, Deutschland, 09.11.2022

Mozygemba, Kati, 2022: QualiAnon - Das Qualiservice Anonymisierungstool für Textdaten, Workshop der NFDI-Sektion Ethical Legal & Social Aspects (ELSA), Qualiservice, Berlin, Deutschland, 12.10.2022

Mozygemba, Kati; Heuer, Jan-Ocko, 2022: QualidataNet - Data Sharing und Sekundärnutzung für qualitative Forschungsdaten, Sitzung des Ausschusses Forschungsdateninfrastrukturen des RatSWD, QualidataNet; Qualiservice; RatSWD, Bamberg, Deutschland, 30.09.2022

Fuß, Daniel; Heuer, Jan-Ocko; Mozygemba, Kati; Wolf, Christof, 2022: Relevante Fragen - Relevante Daten. Unterstützung von KonsortSWD für die Nachnutzung von Forschungsdaten, Polarisierete Welten. 41. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, KonsortSWD; Qualiservice, Bielefeld, Deutschland, 27.09.2022

Mozygemba, Kati, 2022: QualidataNet - Data Sharing und Sekundärnutzung für qualitative Forschungsdaten, Vortrag im Rahmen des Workshop des Arbeitskreises Sozialdaten und Zeitgeschichte, Arbeitskreises Sozialdaten und Zeitgeschichte, Bad Homburg, Deutschland, 27.07.2022

Mozygemba, Kati, 2022: QualidataNet - Data Sharing und Sekundärnutzung für qualitative Forschungsdaten, Workshop des Arbeitskreises Sozialdaten und Zeitgeschichte, QualidataNet; Qualiservice, Bad Homburg, Deutschland, 27.06.2022

Perry, Anja; Mozygemba, Kati; Weber, Judith; Linares, Jimena; Eberhardt, Jan; Mosbrugger, Volker; Taffner, Julian; Tschink, Daniel, 2022: Sozialwissenschaftliche Daten - 2. Workshop Forschungsdatenmanagement, Workshop zu Forschungsdatenmanagement für die BMBF-Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt (FEdA), KonsortSWD; NFDI4Biodiversity; BMBF-Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt; Qualiservice, Frankfurt, Deutschland, 26.04.2022

Mozygemba, Kati, 2022: Qualitative Daten teilen und sekundär nutzen - FDZ Qualiservice und der Verbund QualidataNet, HeFDI data talks, Universität Marburg; Qualiservice, Marburg, Deutschland, 25.02.2022

Mozygemba, Kati; Nicolai, Tom, 2022: Anonymizing qualitative text data - the approach of the Research Data Center Qualiservice, IASSIST-Webinar on De-Identification of Qualitative Data, IASSIST; Qualiservice; Tietoarkisto; BRC; Washington University in St. Louis; ICPSR, Deutschland, 22.02.2022

Mozygemba, Kati, 2022: QualidataNet - Data Sharing und Sekundärnutzung für qualitative For-

- schungsdaten, Coffee Lecture "Forschungsdatenmanagement", QualidataNet; Forschungsdatenzentrum Qualiservice; KonsortSWD, Deutschland, 14.01.2022
- Mozygemba, Kati, 2022: QualiAnon - the Qualiservice Tool for Anonymizing Textual Data, Online-Workshop für das Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, Qualiservice; Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, Halle (Saale), Deutschland, 11.01.2022
- Daniel, Andreas; Jakowatz, Stefan; Jung, Nadesha; Kleine, Lydia; Kocaj, Aleksander; Meyermann, Alexia; Mozygemba, Kati; Schuster, Alexander, 2023: Die Erfassung von Publikationen aus der Datennutzung in Forschungsdatenzentren. Ein Erfahrungsbericht., Monitoring von Forschungsdaten-Publikationen: Stand und Perspektive. Workshop, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), Hannover, Deutschland, 30.11.2023
- Betancort Cabrera, Noemi; Mozygemba, Kati, 2023: Qualitative Data and DDI. Chances to move forward. , European DDI User Conference (EDDI 2023), Data Documentation Initiative (DDI), Ljubljana, Deutschland, 28.11.2023
- Mozygemba, Kati; Betancort Cabrera, Noemi, 2023: Daten finden – das Suchportal von QualidataNet, Online-Präsentation, AG Metadaten, Verbund Forschungsdaten Bildung (FDB), Deutschland, 28.11.2023
- Wittmaack, Christof; Mozygemba, Kati, 2023: So offen wie möglich, so geschützt wie nötig - Open Data in der qualitativen Sozialforschung, Workshop GSHS-Research Day, Gutenberg Graduate School of the Humanities and Social Sciences (GSHS); Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz, Deutschland, 24.11.2023
- Manderscheid, Theresa; Mozygemba, Kati, 2023: Das Qualiservice Anonymisierungstool für Textdaten: QualiAnon, Digitales Open Meeting – Forschen an der Katho: Best Practices beim Anonymisieren qualitativer Forschungsdaten, Hochschulbibliothek der Katholischen Hochschule NRW, Deutschland, 14.11.2023
- Baumann, Martina; Brück, Ruben; Künstler-Sment, Julia; Mozygemba, Kati; Schlücker, Friederike; Schneider, Silke, 2023: KonsortSWD-Roadshow, SaxFDM Digital Kitchen, SaxFDM, Deutschland, 09.11.2023
- Mozygemba, Kati; Lein, Paula, 2023: Qualitative Daten teilen und nachnutzen, Digitaler Workshop Stiftung Wissenschaft und Politik, Stiftung Wissenschaft und Politik, Deutschland, 05.10.2023
- Gebel, Tobias; Mozygemba, Kati, 2023: QualidataNet, Einführung in die Sekundärnutzung qualitativer Forschungsdaten. Digitaler Workshop, Hans-Böckler-Stiftung, Deutschland, 15.09.2023
- Ebert, Barbara; Domisch, Sami; Henzen, Christin; Linares, Jimena; Mozygemba, Kati; Miller, Bernhard; Seeger, Bernhard; Seegert, Jörg, 2023: When Data Crosses Borders - Join Forces! Multidisciplinary Use Cases Within NFDI. Poster, CORDI (Conference on Research Data Infrastructures) 2023, KonsortSWD; NFDI, Karlsruhe, Deutschland, 13.09.2023
- Wittmaack, Christof; Mozygemba, Kati, 2023: Qualitative Daten teilen und nachnutzen. Das Forschungsdatenzentrum Qualiservice, Virtueller Workshop für das Deutsche Jugendinstitut (DJI), Deutsche Jugendinstitut (DJI), Deutschland, 06.07.2023
- Mozygemba, Kati; Gebel, Tobias; İköz-Akıncı, Dilek, 2023: Qualitative Daten nachnutzen - Status Quo, Herausforderungen und Perspektiven. Posterpräsentation, Jubiläumstagung der Sektion Qualitative Methoden in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS); KonsortSWD; QualidataNet, Deutschland, 22.06.2023
- Manderscheid, Theresa; Mozygemba, Kati, 2023: Das Qualiservice Anonymisierungstool für Textdaten: QualiAnon. Online Vortrag, Thüringer FDM-Tage 2023, Thüringer Kompetenznetzwerk Forschungsdatenmanagement, Deutschland, 21.06.2023
- Mozygemba, Kati; Prepeliczay, Susanna, 2023: Qualitative Daten teilen und nachnutzen. Das Forschungsdatenzentrum Qualiservice, Online Workshop für das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Deutschland, 24.05.2023
- Quasinowski, Benjamin; Mozygemba, Kati, 2023: Anonymisierung im Qualitativen Panel des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), Virtueller Workshop, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), Deutschland, 25.04.2023
- Pritzlaff-Scheele, Tanja**
Pritzlaff-Scheele, Tanja, 2022: Begründen und Entscheiden. Demokratische Prozesse im Gruppenexperiment, Rationalität und Demokratie. Gemeinsame Tagung der Sektion Politische Theorie und Ideengeschichte und des AK Handlungs- und Entscheidungstheorie in der DVPW, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Mainz, Deutschland, 30.09.2022
- Pritzlaff-Scheele, Tanja, 2022: I think we can all agree on that. Informal Decision Procedures in Committee Meetings, SDAC Guest Lecture Series, Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen, Deutschland, 18.07.2022
- Small, Mario**
Grigoropoulou, Nikolitsa; Small (Harvard University), Mario, 2023: Are Large-Scale Data from Private Companies Reliable? An Analysis of Location Data on Financial Establishments in a Popular Dataset, 9th International Conference on Computational Social Science, IC2S2, Copenhagen, Dänemark, 19.07.2023

Grigoropoulou, Nikolitsa; Small (Harvard University), Mario, 2023: Are Large Scale Data from Private Companies Reliable? An Analysis of Business Location Data in a Popular Dataset, Large-scale Data and Qualitative Research Conference, University of Bremen Excellence Chairs Program, Bremen, Deutschland, 09.06.2023

Small (Harvard University), Mario, 2023: Are Large Scale Data from Private Companies Reliable? An Analysis of Business Location Data in a Popular Dataset, Large-scale Data and Qualitative Research Conference, University of Bremen Excellence Chairs Program, Bremen, Deutschland, 09.06.2023

Steinmann, Jan-Philip

Schröder, Tim; Speer, Anne; Steinmann, Jan-Philip, 2022: Stigmatisierung der "Ungebildeten"? Zur Rolle von meritokratischer Orientierung, Netzwerkkontakten und sozialer Mobilität, 41. DGS-Kongress, Bielefeld. Ad-hoc-Gruppe Gesellschaftlicher Zusammenhalt und soziale Ungleichheiten in polarisierten Zeiten, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Deutschland, 28.09.2022

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael; Steinmann, Jan-Philip, 2022: Die wechselseitige Bewertung sozialer Milieus und die strukturierende Wirkung sozialer Kontakte. Ein methodenintegrierendes Netzwerkprojekt, 41. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Polarisierete Welten, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Bielefeld, Deutschland, 28.09.2022

Hollstein, Betina; Weiler, Liz; Windzio, Michael; Steinmann, Jan-Philip, 2022: Segmentation und wechselseitige Bewertungen sozialer Milieus – Die Integration qualitativer und quantitativer Daten im Rahmen eines parallelen Mixed-Methods Designs, Tagung "Mixed Methods in der Sozialstrukturanalyse: Integrationspotenziale qualitativer und quantitativer Forschungsansätze", Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS); Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI) und Institut für Soziologie, Universität Göttingen, Göttingen, Deutschland, 31.03.2022

Weiler, Liz

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael; Steinmann, Jan-Philip, 2022: Die wechselseitige

Bewertung sozialer Milieus und die strukturierende Wirkung sozialer Kontakte. Ein methodenintegrierendes Netzwerkprojekt, 41. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Polarisierete Welten, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Bielefeld, Deutschland, 28.09.2022

Hollstein, Betina; Weiler, Liz; Windzio, Michael; Steinmann, Jan-Philip, 2022: Segmentation und wechselseitige Bewertungen sozialer Milieus – Die Integration qualitativer und quantitativer Daten im Rahmen eines parallelen Mixed-Methods Designs, Tagung "Mixed Methods in der Sozialstrukturanalyse: Integrationspotenziale qualitativer und quantitativer Forschungsansätze", Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS); Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI) und Institut für Soziologie, Universität Göttingen, Göttingen, Deutschland, 31.03.2022

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael, 2023: Segmentation and Social Milieus. Who (dis)likes whom?, 7th European Conference on Social Networks (EUSN), Universität Ljubljana, Ljubljana, Slowenien, 05.09.2023

Weiler, Liz; Hollstein, Betina; Windzio, Michael, 2023: Reciprocal Valuation of Social Milieus: Lines of Conflict and Alliances – Who (dis)likes whom?, Sunbelt Conference, International Network for Social Network Analysis (INSNA), Portland (Oregon), Vereinigte Staaten von Amerika, 30.06.2023

Wittmaack, Christof

Wittmaack, Christof; Mozygemba, Kati, 2023: So offen wie möglich, so geschützt wie nötig - Open Data in der qualitativen Sozialforschung, Workshop GSHS-Research Day, Gutenberg Graduate School of the Humanities and Social Sciences (GSHS); Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz, Deutschland, 24.11.2023

Wittmaack, Christof; Mozygemba, Kati, 2023: Qualitative Daten teilen und nachnutzen. Das Forschungsdatenzentrum Qualiservice, Virtueller Workshop für das Deutsche Jugendinstitut (DJI), Deutsche Jugendinstitut (DJI), Deutschland, 06.07.2023

Transfer – SOCIUM in den Medien

Abt. Theoretische und normative Grundlagen

Meier, Frank

Meier, Frank, 2022: Die unentschiedene Kirche, in: futur2, 2022 (2), 26.11.2022

Ross, Melisa

Ross, Melisa, 2022: Resisting colonisation, avoiding tropicalisation: Deliberative wave in the Global South, Journal of Deliberative Democracy, in: Deliberative Democracy Digest, 03.05.2022

Curato, Nicole; Ross, Melisa, 2022: Let's decolonize our knowledge about deliberative democracy, Missions Publiques, 17.10.2022

Abt. Politische Ökonomie des Wohlfahrtsstaates

Dörr, Nikolas

Dörr, Nikolas, 2023: Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion von 1933 und die Ablehnung des Ermächtigungsgesetzes, Friedrich-Ebert-Stiftung, Archiv der sozialen Demokratie, Referat Public History, 23.03.2023

Abt. Ungleichheitsdynamiken in Wohlfahrts- gesellschaften

Abramowski, Ruth

Abramowski, Ruth, 2022: Warum es wichtig ist, wie wir unsere Zeit verbringen, Deutschlandfunk, in: Deutschlandfunk Nova, 20.05.2022

Scherger, Simone

Scherger, Simone, 2022: Mind the gap – die geschlechtsbezogene Rentenlücke: Ursachen und politische Maßnahmen, Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS), in: sozialpolitikblog, 02.06.2022

Sachweh, Patrick

Sachweh, Patrick, 2023: Viele finden die Konzentration von Vermögen legitim. ZEIT-Interview, in: DIE ZEIT, 01.07.2023

Sachweh, Patrick, 2023: Mein Erbe gehört mir! Warum ist die Erbschaftssteuer so unpopulär. (Bezug auf Forschungsergebnisse), in: Süddeutsche Zeitung, 21.06.2023

Sachweh, Patrick, 2023: Soziologie zu Vermögensteuer: "Beitrag zum demokratischen Gemeinwesen"; Interview mit Veronika Lohmüller, Bayerischer Rundfunk (BR), Bayern 2 radioWelt, 7 Min., 19.07.2023

Sachweh, Patrick, 2023: Lip Service for the Privileged, Ideology for the Disadvantaged: How Meritocracy Affects Support for Wealth Taxes, Companion Blog to the Journal of Social Policy, Social Policy and Society and the Journal of International and Comparative Social Policy, in: The Social Policy Blog, 14.07.2023

Scherger, Simone

Scherger, Simone, 2023: Soziologin erklärt "verschiedene Motive" von arbeitenden Rentnern - Interview, Radio Bremen, buten un binnen, 3 Min., 15.10.2023

Abt. Lebenslauf, Lebenslaufpolitiken und soziale Integration

Bastin, Sonja

Bastin, Sonja, 2022: Bremer Soziologin: Eltern fühlen sich von der Politik allein gelassen, Interview, Radio Bremen, buten un binnen, 4 Min., 16.01.2022

Bastin, Sonja, 2022: Eltern auf den Barrikaden - Infektionsschutz an Schulen, Interview., Deutschlandfunk, Deutschlandfunkkultur, 07.02.2022

Kumkar, Nils C.

Kumkar, Nils C., 2022: Die Ideologie der Mittelschicht, Jacobin Magazin, Jacobin Talks, 46 Min., 08.05.2022

Kumkar, Nils C., 2023: Es fehlt der Zynismus, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, (89), 13 - 13, 17.04.2023

Kumkar, Nils C., 2023: Buchvorstellung: Alternative Fakten als diskursive Nebelkerzen?, BMBF, in: Rahmenprogramm Geistes- und Sozialwissenschaften, 24.04.2023

Abt. Gesundheit, Pflege und Alterssicherung

Glaeske, Gerd

- Glaeske (verstorben), Gerd
Glaeske (verstorben), Gerd, 2022: Todesdroge Fentanyl: Mysteriöse Fälle in Kleinstadt. STRG_F, in: funk, 08.02.2022
Glaeske (verstorben), Gerd, 2022: Gras auf Rezept – Medizinisches Cannabis im Kreuzfeuer, ARTE, ARTE Dokumentation, 53 Min., 05.04.2022

Kalwitzki, Thomas

- Kalwitzki, Thomas, 2022: Tarifbezahlung wird Pflicht in der Altenpflege, WDR, WDR 5 Profit - aktuell, 7 Min., 01.09.2022
Kalwitzki, Thomas, 2022: Pflegenotstand: „Die wahrscheinlich größte soziale Frage“ der Gegenwart, SWR, SWR2 Aktuell Wirtschaft, 11 Min., 07.10.2022
Rothgang, Heinz; Kalwitzki, Thomas, 2022: Mehr Reformbedarf als zuvor? – Pflegepolitische Zwischenbilanz der Ampel-Koalition, Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DI-FIS), in: sozialpolitikblog, 15.12.2022
Kalwitzki, Thomas, 2023: Wachsende Probleme bei Altenpflege – hilft ein Rechtsanspruch auf Heimplätze?, Deutschlandfunk, Agenda, 70 Min., 14.06.2023
Kalwitzki, Thomas, 2023: Neue Pflegepersonalbemessung (PeBeM). Von Personal und der Wirkung eines kompetenzorientierten Personaleinsatzes, Supernurse - Die Lern-App für Pflegenden, 12.05.2023

Rothgang, Heinz

- Rothgang, Heinz, 2022: Es ist sehr schwer, Pflegefachkräfte zu finden, in: Nordwest Zeitung, 02.02.2022
Rothgang, Heinz, 2022: Gutes Gesetz, Praxis mit Mängeln: So soll Bremens Pflege besser werden, Radio Bremen, Buten und Binnen, 11.03.2022
Rothgang, Heinz, 2022: Das ist die Kritik am Bremischen Wohn- und Betreuungsgesetz, Radio Bremen, buten un binnen, 2 Min., 31.03.2022
Rothgang, Heinz, 2022: Deine Krankenversicherung wird bald teurer. Sollten wir jetzt die Private abschaffen?, Perspective Daily, in: Perspective Daily, 15.07.2022
Rothgang, Heinz, 2022: Jetzt handeln! Fahrplan für eine krisensichere und tragfähige soziale Pflegeversicherung, AOK Baden-Württemberg, #AgendaGesundheit Forum, 88 Min., 20.07.2022
Rothgang, Heinz, 2022: Der (Stellen-)Wert der Pflege, Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung, in: sozialpolitikblog, 21.07.2022
Rothgang, Heinz, 2022: Millionenprojekt für mehr Qualität in der Pflege im Land Bremen, Presseportal, Storys, 30.09.2022
Rothgang, Heinz, 2022: In der Pflege in NRW fehlen tausende Assistenzkräfte - bpa fordert Aussetzung der starren Fachkraftquote und längere Übergangsphase für neues Personalbemessungssystem, Presseportal, Storys, 28.10.2022
Rothgang, Heinz, 2022: Kostenexplosion in der Pflege – was hilft?, SWR2, Geld Markt Meinung, 29 Min., 15.10.2022
Rothgang, Heinz, 2022: Pflege in Not: So wirkt sich der Fachkräftemangel in Kliniken und Heimen aus, tagesschau, regional, 02.11.2022
Rothgang, Heinz, 2022: DAK-Modell für spürbare Entlastung von Familien beim Pflegebeitrag, Presseportal, Storys, 11.11.2022
Rothgang, Heinz, 2022: Konzerne drängen in die Pflege - Pflegeexperten befürchten Qualitätseinbußen in Altenheimen, SWR Fernsehen Rheinland-Pfalz, Zur Sache Rheinland-Pfalz, 6 Min., 26.01.2022
Rothgang, Heinz, 2022: Kostenfalle Pflegeheim. Wenn die Rente nicht mehr reicht, ZDF, Frontal, 9 Min., 07.02.2023
Rothgang, Heinz; Kalwitzki, Thomas, 2022: Mehr Reformbedarf als zuvor? – Pflegepolitische Zwischenbilanz der Ampel-Koalition, Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DI-FIS), in: sozialpolitikblog, 15.12.2022
Rothgang, Heinz, 2023: Insolvente Heime, fehlende Fachkräfte: Ist unser Pflegesystem am Ende, Herr Rothgang? Felix Krömer fragt den Pflegeforscher der Uni Bremen, Radio Bremen, buten un binnen Exklusiv, 55 Min., 04.02.2023
Rothgang, Heinz, 2023: Höchste Zeit für den Wandel. Kurzes Videostatement anlässlich des 19. contec forums Pflege und Vernetzung am 18. und 19. Januar 2023 in Berlin, contec Gesellschaft für Organisationsentwicklung mbH, Bochum, 18.01.2023
Rothgang, Heinz, 2023: Personalnot und Pleiten: Pflegeheime in der Krise, NDR, Hallo Niedersachsen, 4 Min., 16.02.2023
Rothgang, Heinz, 2023: Überforderung: Immer mehr Pflegeheimbewohner brauchen Sozialhilfe, MDR, MDR aktuell, 3 Min., 21.02.2023
Rothgang, Heinz, 2023: Armutsfalle Pflegeheim. Wie hoch sind die Kosten?, NDR, Hallo Niedersachsen, 7 Min., 26.02.2023
Rothgang, Heinz, 2023: Pflege der Zukunft: Erste akademische Lehrpflegeeinrichtung in Bremen eröffnet, SAT.1, 17:30 SAT.1 Regional, 2 Min., 03.04.2023
Rothgang, Heinz, 2023: Wie Krankenhäuser zukünftig besser finanziert werden können. Gesundheitsökonom Heinz Rothgang im Interview, Radio Bremen, buten un binnen, 3 Min., 06.06.2023
Rothgang, Heinz, 2023: Pflege zu Hause: Helden ohne Hilfe, ARD, Plusminus, 10 Min., 14.06.2023
Rothgang, Heinz, 2023: Heinz Rothgang zur Pflege-reform: „Nicht perfekt“ oder schlimmer?, Deutsch-

landfunk, Wirtschaft und Gesellschaft, 8 Min.,
26.05.2023

Rothgang, Heinz, 2023: So schätzt Bremer Forscher die finanzielle Situation in der Pflege ein, buten un binnen, regionalmagazin, 4 Min., 20.07.2023

Rothgang, Heinz, 2023: Pflegeheimkosten dämpfen: "Es gäbe eine Menge Punkte", WDR 5, Morgenecho, 9 Min., 19.07.2023

Rothgang, Heinz, 2023: Armutsfalle Pflegeheim - Wenn Heimbewohner zu Sozialfällen werden, Deutschlandfunk, Zeitfragen. Feature, 33 Min., 10.07.2023

Rothgang, Heinz, 2023: Private Finanzinvestoren in der Pflege: Treiben sie für die Rendite die Kosten in die Höhe?, MDR, MDR aktuell, 3 Min., 25.07.2023

Rothgang, Heinz, 2023: Wenn Oma ausziehen muss: Die dramatische Pleitewelle bei Pflegeheimen, FAZ.net, F.A.Z. Podcast für Deutschland, 29 Min., 24.07.2023

Rothgang, Heinz, 2023: Teure Pflege im Heim: Wie ist sie finanzierbar?, NDR, NDR Info - Redezeit, 87 Min., 02.08.2023

Rothgang, Heinz, 2023: Die Tricks der Pflegeindustrie, NDR Fernsehen, Die Tricks, 3 Min., 13.11.2023

Abt. Methodenforschung

Hunger, Sophia

Hunger, Sophia, 2023: Herbstoffensive der Klimaschützer: Was bringen die Proteste?, NDR, NDR Nachrichten, 4 Min., 15.09.2023

Hunger, Sophia, 2023: Interview zur "letzten Generation", Bremen 2, Bremen Nachrichten, 4 Min., 14.07.2023

Hunger, Sophia, 2023: Interview "Die letzte Generation", NDR, Herbstoffensive Klimaschützer, 15.09.2023

Hunger, Sophia, 2023: Welchen Einfluss haben die Klimaaktivisten? Interview, Das Erste, Tagesschau, 15.09.2023

Hunger, Sophia, 2023: Was bringen die Klimaproteste? Aktivisten rechnen mit Politik ab. Interview, Bayerischer Rundfunk 24, Nachrichten, Deutschland-welt, 15.09.2023

Hunger, Sophia, 2023: „Aufstand und Protest: Für welche Ideale lohnt es sich zu kämpfen? Interview, MDR, MDR Zeitreise, 29 Min., 11.06.2023

Lehrveranstaltungen

Abt. Theoretische und normative Grundlagen

Sommersemester 2022

Sebastian Haunss	Erasmuskolloquium
Ute Volkmann	Wissenssoziologie
	Begleitseminar zur Bachelorarbeit

Wintersemester 2022/2023

Sebastian Haunss	Erasmuskolloquium
	Research Design
	Praktikumskolloquium MA Sozialpolitik
Frank Nullmeier	Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland
	Einführung in die Sozialwissenschaften
	Geschichte der Sozialpolitik und des Wohlfahrtsstaates
	Politische Theorie des Anthropozäns und das politische System der Bundesrepublik Deutschland
	Core Theory Seminar: Theories on Global Dynamics of Social Policy, BIGSSS
Kerem Gabriel Öktem	Qualitative Methoden der Politikwissenschaft
Ute Volkmann	Die Eigengesetzlichkeiten des Journalismus. Die Differenzierungstheorien von Luhmann und Bourdieu im Vergleich
	Ungleichheit und kulturelle Differenzen. Spannungslinien in der Gegenwartsgesellschaft

Sommersemester 2023

Sebastian Haunss	Erasmuskolloquium
Anna Hokema	European Labour Studies and Comparative Employment Relations
Frank Nullmeier	Konzepte eines Ökosozialstaates
	Begleitseminar zur Masterarbeit, Master Sozialpolitik
Ute Volkmann	Rollentheorie
	Rational Choice oder Habitus? Hartmut Esser und Pierre Bourdieu im Vergleich

Wintersemester 2023/2024

Sebastian Haunss

Erasmuskolloquium

Research Design

Praktikumskolloquium MA Sozialpolitik

Social Movements and Protest

Anna Hokema

Qualitative Methods in Social Sciences

Kerem Gabriel Öktem

Einführung in Qualitative Methoden

Sarah Tell

Sozialer Konflikt in der modernen Gesellschaft

Markus Tepe

Einführung in das politische System der BR Deutschland

Einführung in das Politikwissenschaftliche Arbeiten

Politisches Entscheiden

Algorithmische Entscheidungssysteme im Öffentlichen Sektor

Ute Volkmann

Ökonomisierung der Gesellschaft

Begleitseminar zur Bachelorarbeit

Abt. Politische Ökonomie des Wohlfahrtsstaates**Sommersemester 2022**

Herbert Obinger

Sozialpolitik in entwickelten Demokratien

Varianten des Sozialstaates

Aufstieg und Niedergang des unternehmerisch tätigen Staates

Wintersemester 2022/2023

Herbert Obinger

Einführung in die Politikfeldanalyse

Herausforderungen des Sozialstaates

Weltkriege, Kalter Krieg und Sozialpolitik in vergleichender Perspektive

Sommersemester 2023

Herbert Obinger

Sozialpolitik in westlichen Demokratien

Typologien des Sozialstaates

Privatisierungspolitik im internationalen Vergleich

Abt. Ungleichheitsdynamiken in Wohlfahrtsgesellschaften

Sommersemester 2022

Ruth Abramowski	Division of Labour and Social Security: Gender Configurations in Transition Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung im Wandel? Zur Dynamik und Kontinuität der „Work-Family-Balance“ International Colloquium: Scientific Writing for Master Students
Thurid Eggers	Theorie und Empirie sozialstrukturellen Wandels Vertiefende Perspektiven in die Soziologie der Sozialpolitik
Patrick Sachweh	Soziologisches Beschreiben und Erklären

Wintersemester 2022/2023

Thurid Eggers	Soziologisches Denken
Patrick Sachweh	Methodenvergleich und -kombination Einführung in die Sozialstruktur
Simone Scherger	Einführung in die Soziologie der Sozialpolitik Vertiefung Lebenslaufsoziologie Einführung in die Sozialstruktur Begleitseminar zur Bachelorarbeit Begleitseminar zur Masterarbeit

Sommersemester 2023

Ruth Abramowski	Gender, Work and Welfare Institutionalisierte Ungleichheiten – Angewandte Theorien
Thurid Eggers	Theorie und Empirie sozialstrukturellen Wandels Vertiefende Perspektiven in die Soziologie der Sozialpolitik
Christopher Grages-Karabiner	Soziologisches Beschreiben und Erklären
Simone Scherger	Einführung in die Lebenslaufsoziologie Begleitseminar zur Bachelorarbeit Begleitseminar zur Masterarbeit

Wintersemester 2023/2024

Christopher Grages-Karabiner

Übung I: Soziologisches Denken

Übung II: Soziologisches Denken"

Politische Soziologie

Patrick Sachweh

Methodenvergleich und -kombination

Abt. Lebenslauf, Lebenslaufpolitiken und soziale Integration**Sommersemester 2022**

Henriette Bering

Theorie und Empirie sozialstrukturellen Wandels

Sonja Drobnič

Theorie und Empirie sozialstrukturellen Wandels

Gender Inequality and Stratification

Research on Family and Household

Survey Methodology

Multivariate Research Methods

Tim Schröder

Soziologisches Beschreiben und Erklären. Übung zur Vorlesung

Michael Windzio

Migration und Integration

Netzwerkanalyse

Migration und Stadtstruktur

Quantitative Sozialforschung: Vertiefende Methoden und Analysen

Soziale Beziehungen, Netzwerke und Integration: Angewandte Theorien

Wintersemester 2022/2023

Sonja Drobnič

Survey Methodology

Michael Windzio

Forschungslogiken im Bereich Stadt- und Regionalentwicklung

Werkstatt Quantitative Methoden

Sommersemester 2023

Sonja Drobnič

Survey Methodology

Henriette Bering

Theorie und Empirie sozialstrukturellen Wandels

Tim Schröder

Soziologisches Beschreiben und Erklären. Übung zur Vorlesung

Wiebke Schulz

Theorie und Empirie sozialstrukturellen Wandels, Vorlesung

Theorie und Empirie sozialstrukturellen Wandels, Übung zur Vorlesung

Michael Windzio	Migration und Integration
	Netzwerkanalyse
	Migration und Stadtstruktur
	Quantitative Sozialforschung: Vertiefende Methoden und Analysen
	Soziale Beziehungen, Netzwerke und Integration: Angewandte Theorien

Wintersemester 2023/2024

Sonja Drobnič	Survey Methodology
Henriette Bering	Einführung in die Sozialstruktur
Betina Hollstein	Forschungslabor Soziale Beziehungen, Netzwerke, Integration
Wiebke Schulz	Berufsmobilität im Lebensverlauf
	Doctoral Colloquium. BIGSSS)
Michael Windzio	Kriminalität und Gewalt im sozialen Kontext
	Forschungslogiken im Bereich Stadt- und Regionalentwicklung
	Forschungslabor Soziale Beziehungen, Netzwerke, Integration
	Werkstatt Quantitative Methoden

Abt. Gesundheit, Pflege und Alterssicherung

Sommersemester 2022

Jonas Czwilka	Fortgeschrittene Datenauswertung/SAS-Kurs
	Statistische Datenanalyse (SAS)
Johanna Fischer	Theorie und Empirie sozialstrukturellen Wandels
Rolf Müller	System und Recht der gesundheitlichen Sicherung
	Gesundheitspolitik
Benedikt Preuß	Quantitative Methoden
Heinz Rothgang	Gesundheitsökonomie II
	Examensseminar Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie
	Begleitseminar zur Bachelorarbeit
Meika Sternkopf	Pflegesicherung in Deutschland und Österreich im Vergleich

Wintersemester 2022/2023

Jonas Czwilka	SAS-Kurs
Rolf Müller	Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management: Forschungsprojekt Grundlagen Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management: Versorgungssystem in Deutschland
Benedikt Preuß	Wissenschaftliches Arbeiten
Heinz Rothgang	Gesundheitsökonomie I Begleitseminar zur Masterarbeit Examensseminar Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie Gesundheitsökonomie 2: Finanzierung und Vergütung von Gesundheitsleistungen Gesundheitsökonomie 2: Methoden der Gesundheitsökonomie Forschungsprojekt (MA)
Meika Sternkopf	Die Public Health Perspektive am Beispiel von Entwicklungen in der Langzeitpflege
Greta-Marleen Storath	Wohin mit Soziologie? Berufsperspektiven erforschen!

Sommersemester 2023

Jonas Czwilka	Fortgeschrittene Datenauswertung/SAS-Kurs Einführung in SAS
Rolf Müller	System und Recht der gesundheitlichen Sicherung Gesundheitspolitik
Heinz Rothgang	Gesundheitsökonomie II Gesundheitsökonomie II Fallstudienseminar Examensseminar Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie Gesundheitsreformen in Deutschland
Meika Sternkopf	Pflegesicherung in Deutschland und Österreich im Vergleich
Greta-Marleen Storath	Wohin mit Soziologie? Berufsperspektiven erforschen!

Wintersemester 2023/2024

Jonas Czwilka

SAS-Kurs

Rolf Müller

Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management: Forschungsprojekt Grundlagen

Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management: Versorgungssystem in Deutschland

Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management: Übung 2 Statistik

Hanna Richter

Gesundheitskommunikation mit geflüchteten Personen

Heinz Rothgang

Gesundheitsökonomie I

Examensseminar Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie

Gesundheitsökonomie 2: Finanzierung und Vergütung von Gesundheitsleistungen

Abt. Methodenforschung**Sommersemester 2023**

Sophia Hunger

Vom populistischen Zeitgeist und der neuen Rechten – eine Einführung zu Rechtradikalismus und Populismus in Europa

Wintersemester 2023/2024

Sophia Hunger

Quantitative Methoden der Politikwissenschaft

Übung zu Statistik II

Sophia Roppertz

Übung zu Statistik II

Betreute Habilitations- und Dissertationsprojekte

Abt. Theoretische und normative Grundlagen

Abgeschlossene Habilitationen

Ulbricht, Lena: Governance with digital technologies and the transformation of state power, Frank Nullmeier, Tanja Klenk

Abgeschlossene Promotionen

Gauditz, Leslie: Solidarity Relationships in the No Borders Movement in Europe. An Impossible and Hopeful Struggle, Sebastian Haunss, Priska Daphi (Universität Bielefeld)

Blokker, Nico: Possibilities and limits of semi-automatically constructing discourse networks from political texts, Sebastian Haunss, Andreas Blätte (Universität Duisburg-Essen)

Dietrich, Brian Robert, Konzeptionen der Bedarfsgerechtigkeit im Verwaltungshandeln, Universität Hamburg, Kai-Uwe Schnapp, Frank Nullmeier

Leonhardt, Christian, Szenen des Politischen – Radikale Demokratie und aktivistische Theorieproduktion, Martin Nonhoff, Frank Nullmeier

Zauchner, Patricia, Need versus Ranks. Can needs considerations reduce the negative effect of rank reversals on the acceptance of redistribution?, Frank Nullmeier, Markus Tepe, Bernhard Kittel (Universität Wien)

Smith-Ochoa, Christopher, Der Wettstreit politischer Erzählungen über sozioökonomischer Ungleichheit in Deutschland, Universität Duisburg-Essen, Karl-Rudolf Korte, Frank Nullmeier

Laufende Promotionsvorhaben

Breu, Kevin-Niklas: Gay Men, AIDS, and the Legacy of 1968. Building a Community across the Atlantic in

1980s and 1990s Western Europe, Delia González de Reufels, Sebastian Haunss

Polte, Alexander: Global Health Networks, Sebastian Haunss, Heinz Rothgang

Mahmoud, Mai: International Organizations and Generosity of Healthcare Systems in the MENA Region, Lorraine Frisina-Doetter, Sebastian Haunss

Salzmann, Hannes: The Times are a-Changing: Determining Party Positions through Automated Parliamentary Debate Analysis, Sophia Hunger, Sebastian Haunss

Holzschläger, Eike Martina: Social networks and environmental changes, Marion Glaser, Sebastian Haunss

Koese, Dilan, 'Wir nehmen unser Leben in unsere eigenen Hände'. Krisenproteste und demokratische Selbstorganisation in Griechenland (2008-2015), Frank Nullmeier, Martin Nonhoff

Bohnenberger, Katharina, Auf dem Weg zu einem Ökosozialstaat, Universität Duisburg-Essen, Miriam Rehm, Frank Nullmeier

Winkler, Mareike: Design and Diffusion of Artificial Intelligence-based Innovations in the Federal Social-Administration, Universität Oldenburg, Markus Tepe

Hemesath, Sebastian: Citizens' attitudes towards the regulation of self-driving cars, Universität Oldenburg, Markus Tepe

Abt. Politische Ökonomie des Wohlfahrtsstaates

Abgeschlossene Promotionen

Helmdag, Jan: The Three Faces of Partisanship. Uncovering Country-Specific Partisan Dynamics in Labor Market Policy, Detlev Jahn, Herbert Obinger

Ebeling, Judith: Actors in Kenyan Education Policy: Change and Continuity from Colonialism to Post-Independence, Herbert Obinger, Carina Schmitt

Alper, Kaitlin R.: Regional Governance, Authority and Redistribution. John Stephens, Evelyn Huber, Herbert Obinger

Ignatova-Pfarr, Maria: Social Policy in Autocracies: Pension Policy in Bulgaria (1879–1989), Herbert Obinger, Carina Schmitt

Laufende Promotionsvorhaben

Wittmack, Christoph: Public Opinion in the Development of the Activating Welfare State, Herbert Obinger, Nikolas Dörr

Lanver, Felix: Unemployment Protection in Latin America, Nate Breznau, Herbert Obinger

Abt. Ungleichheitsdynamiken in Wohlfahrtsgesellschaften

Abgeschlossene Promotionen

Seiffarth, Marlene: The Perpetuation of the Migrant-in-the-Family Care Model in Italy, Karin Gottschall, Heinz Rothgang, Giovanni Lamura (INRCA Ancona)

Sthamer, Evelyn: Ungleichheitswahrnehmungen und ihre Folgen: Ungerechtigkeitsempfinden, rechtspopulistische Orientierungen und Solidaritätsbereitschaft gegenüber Armen, Patrick Sachweh, Carsten G. Ullrich

Laufende Promotionsvorhaben

Storath, Greta-Marleen: Migrant care work in Sweden – Sustainable solution for an ageing society or disruption of the Nordic welfare state?, Karin Gottschall, Heinz Rothgang, Elin Peterson (Stockholm University)

Noack, Kristin: Migrants needed: The role of migrants in formal eldercare provision in Germany, Karin Gottschall, Heinz Rothgang, Magdalena Nowicka (DeZIM-Institut Berlin)

Schäfer, Andrea: Investment in the next generation: contributions towards gender inequality?, Johannes Huinink, Karin Gottschall

Sel, Gizem Irmak: Paid and unpaid elderly caregiving experiences of migrant care workers from Uzbekistan and Georgia in Turkey, Karin Gottschall, Yasemin Karakasoglu

Singh, Priya: Welfare State, Social Protection and the Unorganised Sector Workers: A Case Study of Home-based Women Beedi Workers in India, Karin Gottschall, Margrit Schreier (Constructor University)

Iturra, Julio: Social Comparison and Preferences for Redistribution, Patrick Sachweh, Olaf Groh-Samberg

Iglesias, Gonzalo Arevalo: Labour market outsiders, familiar safety nets and welfare preferences, Patrick Sachweh, Nate Breznau

Speer, Anne: Ingroup Bias or Status Bias. Differentiating between Two Kinds of Prejudice, Olaf Groh-Samberg, Patrick Sachweh, Lusine Grigoryan (University of York)

Buchmayr, Florian: Einstellungsprofile und soziale Positionen - Eine Analyse sozialstruktureller Determinanten ideologischer Glaubenssysteme, Olaf Groh-Samberg, Patrick Sachweh

Cusmano, Margherita: How do Migrants in Germany make Sense of Economic Inequality?, Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften, Göttingen, Karen Schönwalder (MPIMMG Göttingen), Silke Hans (Universität Göttingen), Patrick Sachweh

Greskovics, Borbala: The interaction between economic and gender equality in various policy and cultural environments in Europe and Latin America, Simone Scherger, Sonja Drobnič

Landzettel, Sophia: Families and deservingness opinion. How do people perceive the deservingness of families in modern welfare states?, Simone Scherger, Franziska Deutsch

Ganga León, Catalina: The emotional dimension of care work in old age: Theoretical contributions from familialistic regimes, Simone Scherger, Margrit Schreier (Constructor University)

Abt. Lebenslauf, Lebenslaufpolitiken und soziale Integration

Abgeschlossene Promotionen

Premarathne, Priyadarshani: Job quality and quality of life of formal sector employees in Sri Lanka, Sonja Drobnič, Mandy Boehnke, Barbara Beham (HWR Berlin)

Laufende Promotionsvorhaben

Bitew, Mastewal: Bicultural Identity Integration: Ethiopian Jews in Israel and Self-Identified Jews in Ethiopia, Sonja Drobnič, Mandy Boehnke, Klaus Boehnke (Constructor University), Michael Weinstock (Ben-Gurion University)

Greskovics, Borbála: Interactions between economic and gender inequality in various policy and cultural environments in Europe and Latin America, Simone Scherger, Sonja Drobnič

Ipek, Gamze: Life Goals and Well-Being: The Role of Work-Family Conflict, Sonja Drobnič, Sonia Lippke (Constructor University)

Tran, Anh: Political determinants of inclusion and exclusion in child-focused cash transfers, Sonja Drobnič, Merike Blofield (Universität Hamburg)

Schröder, Tim: Regionale Mobilität und Lohnunterschiede zwischen den Geschlechtern in der BRD. Fernwanderung und -pendeln zwischen Familie und Beruf, Johannes Huinink, Michael Windzio

Bering, Henriette: Staying Ahead of the Game: Associations between Children's Extracurricular Activities and Inequalities in Educational and Occupational Attainment over the Life Course, Wiebke Schulz, Michael Windzio, Pablo Gracia (Dublin)

Abt. Gesundheit, Pflege und Alterssicherung

Laufende Habilitationssvorhaben

Czwikla, Jonas: Medizinische Versorgung Pflegebedürftiger in Deutschland, Heinz Rothgang

Abgeschlossene Promotionen

Paraskewopulos-Ostwald, Mandy: Fallabschließende Krankenhausbehandlung bei geriatrischer frührehabilitativer Komplexbehandlung Sozialmedizinische Prüfung von Krankenhausabrechnungen im Spiegel von Routinedaten des MDK Sachsen-Anhalt, Heinz, Rothgang, Bernt-Peter Robra

Seiffarth, Marlene: Romanian care workers in Italy – interdependencies in a transnational space, Heinz Rothgang, Karin Gottschall, Giovanni Lamura

Krich, Tobias: Evaluation und Bewertung von digitalen technologischen Innovationen in der Pflege, Heinz Rothgang, Jürgen Zerth

Laufende Promotionsvorhaben

Kühne, Lisa: Gesundheitsförderung in Bremer Quartieren: Bedarfe der Kinder an die Gesundheitsfachkräfte in Grundschulen, Eva Quante-Brandt, Hajo Zeeb

Richter, Hanna: Netzwerkarbeit als Strategie in der kommunalen Gesundheitsförderung, Eva Quante-Brandt

Polte, Alexander H.: Structure and dynamics of transnational development assistance for health – a relational approach, Heinz Rothgang, Sebastian Haunss

Malinar, Ante: Structure and dynamics of transnational development assistance for health – a relational approach, Heinz Rothgang, Ewa Kaminska

Preuß, Benedikt: Covid-19 and nursing home care, Heinz Rothgang

Druga, Ertila: A mandatory health insurance scheme in Albania. A brand-new idea, Heinz Rothgang, Ewa Kaminska, Hilde van Meegdenburg

Storath, Greta-Marleen: Long-term care and transnational migration in Sweden -Understanding the role of migrant care workers in Swedish LTC provision, Heinz Rothgang, Karin Gottschall

Schimitzek, Isabella: Vernetzungs- und Sozialstrukturen in der integrierten Versorgung zur Gestaltung von Versorgungsformen in der ambulanten Pflege. Eine netzwerkanalytische Einordnung, Heinz Rothgang, Ingrid Darmann-Finck

Noack, Kristin: Transnational service provision in long-term care between Germany and Poland, Heinz Rothgang, Karin Gottschall

Maaß, Laura: Measuring maturity in digital public health systems – the digital public health index, Heinz Rothgang, Hajo Zeeb

Sternkopf Meika: Vertical Interdependencies in Latin American LTC policies using Uruguay as a case study, Heinz Rothgang, Simone Leiber

Steiger, Ralf: Fallstudie zur Schaffung und Ausgestaltung sektorenfreier Pflegearrangements, Heinz Rothgang

Sticht Sarah: Multiperspektivische Analyse der Be- und Entlastungsfaktoren von Pflegestudierenden im Setting der stationären Langzeitpflege unter Berücksichtigung der Personalbemessung, Heinz Rothgang, Frauke Koppelin

Abt. Methodenforschung

Laufende Promotionsvorhaben

Salzmann, Hannes: The Times are a-Changing: Determining Party Positions through Automated Parli-

mentary Debate Analysis, Sophia Hunger, Sebastian Haunss

Mitgliedschaften und Beteiligung an Gremien, Preise und Auszeichnungen

Abt. Theoretische und normative Grundlagen

Ausgewählte Mitgliedschaften

Sebastian Haunss

Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)
Institut für Protest- und Bewegungsforschung (Vorstand)

Frank Nullmeier

Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)
European Social Policy Network (ESPAnet)
International Political Science Association (IPSA)
Sektion Sozialpolitik der deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)
DFG-Fachkollegium Sozialwissenschaften, wiedergewählt für eine zweite Amtsperiode und seit 2020 gewählter Sprecher dieses Gremiums (bis 3/2024)
Wissenschaftlicher Beirat des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD
Wissenschaftlicher Beirat des Forschungsnetzwerkes Alterssicherung (FNA) der Deutschen Rentenversicherung Bund
Fachausschuss "Sozialpolitik, soziale Sicherung, Sozialhilfe" des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Sarah Tell

Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Markus Tepe

Deutsche Vereinigung für Politikwissenschaft (stellv. Vorsitzender)
Deutsche Gesellschaft für Wahlforschung (DGfW)
European Political Science Association (EPSA)
International Political Science Association's Research Committee on Structure and Organization of Government (RC 27)

Patricia Zauchner

Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)

Mitgliedschaften in Herausgebergremien

Frank Nullmeier

Herausgeber der Buchreihe „Theorie und Gesellschaft“, Campus Verlag (seit 2006)
Herausgeber der „Schriften aus dem Zentrum für Sozialpolitik/SOCIUM“, Campus Verlag (seit 2007)

Herausgeber der „Zeitschrift für Sozialreform“ (seit 2004)

Herausgeber des „Leviathan. Zeitschrift für Sozialwissenschaft“ (seit 2005).

Herausgeber der Buchreihe „DIFIS-Schriften“, Campus-Verlag (seit 2023)

Markus Tepe

seit 2018: Journal of Behavioral Public Administration (JBPA) Inaugural Board Member.

seit 2021: Politische Vierteljahresschrift (PVS). Die Zeitschrift wird herausgegeben von dem Vorstand der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW), vertreten durch die Vorsitzenden Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Claudia Ritzl und Prof. Dr. Markus Tepe. Editorin-Chief ist Eric Linhart, TU Chemnitz.

Ute Volkmann

Deutsche Gesellschaft für Soziologie (Sektionen Medien- und Kommunikationssoziologie, Wirtschaftssoziologie), Konzil der DGS

Selbstverwaltungsgremien der Universität

Sebastian Haunss

Bachelor Prüfungsausschuss Politikwissenschaft
Erasmus-Beauftragter Politikwissenschaft

Frank Nullmeier

Vorstand SOCIUM (bis 10/23)

Vorsitzender des Prüfungsausschusses und der gemeinsamer Kommission Bachelor Politikwissenschaft und Bachelor Politik-Arbeit-Wirtschaft (bis 4/23)

Vorsitzender des Prüfungsausschusses Master Sozialpolitik (bis 10/23)

Politikwissenschaftliches Mitglied des Gemeinsamen Beschließenden Ausschusses und des Prüfungsausschusses Master Komplexes Entscheiden (bis 10/23)

Vorsitzender der Auswahlkommission Master Sozialpolitik (bis 10/23)

Rufe

Markus Tepe

Ruf auf eine Professur für Politikwissenschaft, Universität Bremen, (angenommen)

Abt. Politische Ökonomie des Wohlfahrtsstaates

Ausgewählte Mitgliedschaften

Herbert Obinger

Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft
Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Exzellenzclusters „The Politics of Inequality“, Universität Konstanz (seit 2019)

Selbstverwaltungsgremien der Universität

Herbert Obinger

Sprecher des SFB 1342

Mitglied des Fachbereichsrats Sozialwissenschaften
Mitglied des Prüfungsausschusses MA Sozialpolitik
Mitglied des Prüfungsausschusses MA Politikwissenschaft

Förderungen, Auszeichnungen, Preise

Herbert Obinger

Ehrendoktorat in Politikwissenschaft, University of Southern Denmark

Abt. Ungleichheitsdynamiken in Wohlfahrtsgesellschaften

Ausgewählte Mitgliedschaften

Ruth Abramowski

Deutsche Gesellschaft für Soziologie
Österreichische Gesellschaft für Soziologie (Sektion „Feministische Theorie und Geschlechterforschung“)
International Labour and Employment Relations Association

Thurid Eggers

Deutsche Gesellschaft für Soziologie (Sektionen „Sozialpolitik“ und „Alter(n) und Gesellschaft“)
Transforming Care Network

Jean-Yves Gerlitz

Ständiger Ausschuss Forschungsdateninfrastruktur (FDI Ausschuss)
Sektion „Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Karin Gottschall

Wissenschaftlicher Beirat des Fördernetzwerks Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung des BMAS (FIS)
Kuratorium Wissenschaftszentrum Berlin (WZB)
Wissenschaftlicher Beirat Hans-Böckler-Stiftung
DFG-Senatsausschuss für die Sonderforschungsbereiche
DFG-Bewilligungsausschuss für die Sonderforschungsbereiche

Christopher Grages-Karabiner

Vorstandsmitglied der DGS Sektion „Sozialpolitik“
Mitglied der DGS Sektion „Arbeits- und Industriosozologie“
Mitglied der DGS Sektion „Alter(n) und Gesellschaft“
Mitglied der DGS Sektion „Wirtschaftssoziologie“
Assoziiertes Mitglied des „Center for Sustainable Society Research“ (CSS), Universität Hamburg

Patrick Sachweh

Deutsche Gesellschaft für Soziologie (Sektionen Soziale Ungleichheit & Sozialstrukturanalyse, Sozialpolitik, Wirtschaftssoziologie)

Simone Scherger

Deutsche Gesellschaft für Soziologie (Sektionen „Alter(n) und Gesellschaft“, „Sozialpolitik“, „Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse“)
Projektbeirat Hans-Böckler-Stiftung „Kontinuierliche Arbeitsweltberichterstattung“
Projektbeirat Projektbeirat Hans-Böckler-Stiftung „Materielle Teilhabe im Lebenslauf“
Projektbeirat Projektbeirat Hans-Böckler-Stiftung „Späte Karrieren? Berufswechsel in der zweiten Lebenshälfte“

Nils Teichler

Mitglied der Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Mitgliedschaft in Herausgebergremien

Karin Gottschall

Wissenschaftlicher Beirat Zeitschrift für Soziologie
Wissenschaftlicher Redaktionsbeirat WSI-Mitteilungen

Christopher Grages-Karabiner

Gastherausgeber „Journal of Family Research“

Patrick Sachweh

seit 2021: Editorial Board, Acta Sociologica

Simone Scherger

seit 2021: Beirat „BIOS – Zeitschrift für Biographieforschung, Oral History und Lebensverlaufsfor-schung“
seit 2019: Editorial Advisory Board der Buchreihe „Rethinking Work, Ageing and Retirement“, Bristol University Press, hrsg. von David Lain und Sarah Vickerstaff

Selbstverwaltungsgremien der Universität

Ruth Abramowski

Koordinatorin des Auslandsprogramms „Master in European Labour Studies“ (MEST)
Stellvertretende Erasmusbeauftragte für den MA Sozialpolitik
Dezentrale Frauenbeauftragte des Fachbereichs 8 Sozialwissenschaften
Mittelbauvertreterin im erweiterten Kollektiv des Instituts für Soziologie

Thurid Eggers

Frauen*beauftragten-Kollektiv am SOCIUM

Christopher Grages-Karabiner

Auswahlkommission Master Soziologie und Sozialforschung (Hauptamt)
Master Prüfungsausschuss (Vertretung)

Patrick Sachweh

2019-2023 Fachbereichsrat FB 08 – Sozialwissenschaften, Universität Bremen
Seit 2022: Prüfungsausschuss MA Soziologie und Sozialforschung
Seit 2020: Dean der Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS)

Simone Scherger

Stellvertretende Sprecherin des SOCIUM
Vorstand des Deutschen Instituts für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS)
Gleichstellungsgremium des Sonderforschungsbereiches 1342 „Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik“
Bachelorprüfungsausschuss Soziologie (Mitglied und Vorsitz)
Academic Chair (für das SOCIUM) in der Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS)
Professorale Verantwortung für den Double Degree „Transatlantic Master Social Policy“ (TAM), mit der University of North Carolina at Chapel Hill (UNC-CH)
Prüfungsausschuss MA Sozialpolitik (Mitglied)

Rufe

Patrick Sachweh

Ruf auf eine Professur für Soziologie, Universität Kassel, (abgelehnt)

Abt. Lebenslauf, Lebenslaufpolitiken und soziale Integration

Ausgewählte Mitgliedschaften

Sonja Drobnič

American Sociological Association
Akademie für Soziologie
Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Methodensektion

Tim Schröder

Deutsche Gesellschaft für Soziologie, DGS-Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse, DGS-Sektion Arbeits- und Industriesoziologie

Michael Windzio

Akademie für Soziologie
Deutsche Gesellschaft für Soziologie

Mitgliedschaften in Herausgebergremien

Sonja Drobnič

Mitglied des Editorial Boards von European Societies, seit 2021
Mitglied des Editorial Boards von Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, seit 2017

Selbstverwaltungsgremien der Universität

Tim Schröder

Vertreter des Mittelbaus am Forschungsinstitut gesellschaftlicher Zusammenhalt, Gesamtinstitut und Teilinstitut Bremen

Windzio, Michael

Mitglied Studienkommission Soziologie, Stellvertretender Vorsitzender
Mitglied BA Prüfungsausschuss
Studiengangverantwortlicher im MA Soziologie und Sozialforschung
Vorsitzender des Prüfungsausschusses MA Soziologie und Sozialforschung
Vorsitzender der Auswahlkommission MA Soziologie und Sozialforschung
Mitglied im Fachbereichsrat, FB 08

Förderungen, Auszeichnungen, Preise

Sonja Drobnič

Fellow der European Academy of Sociology

Abt. Gesundheit, Pflege und Alterssicherung

Ausgewählte Mitgliedschaften

Jonas Czwikla

Mitglied im Deutschen Netzwerk für Versorgungsforschung (DNVF)
Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi)
Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS)

Eva Quante-Brandt

Vertrauensdozentin Hans-Böckler-Stiftung
Mentorin ProMentes
Kuratoriumsvorsitzende Stiftung Bremer Herzen
Kuratorium Lungenstiftung Bremen
Beirat Wilde Bühne

Hanna Richter

Bremer Forum für Frauengesundheit (Delegierte des SOCIUM)

Heinz Rothgang

Mitglied des Fachbeirats für die Sozial- und Gesundheitsbranche der Evangelischen Bank
Gründungsmitglied des Deutschen Instituts für interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS)
Mitglied des Sozial- und gesundheitspolitischen Beirats der BARMER in Bremen
Co-Sprecher des Clusters "Evaluation" des Leibniz Wissenschaftscampus „Digital Public Health“
Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA)
Stellvertretender Sprecher und Mitglied des Vorstandes im DFG-Sonderforschungsbereich 1342 Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik
Unparteiisches Mitglied der Schiedsstelle nach § 76 SGB XI (Pflegeversicherung) für Bremen/Bremerhaven
Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Leibniz-Instituts für Epidemiologie und Präventionsforschung (BIPS)
Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIÖ)
Mitglied im Hauptausschuss des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge

Abt. Methodenforschung

Ausgewählte Mitgliedschaften

Sophia Hunger

ipb – Institut für Protest- und Bewegungsforschung
DHV – Deutscher Hochschulverband

Mitgliedschaften in Herausgebergremien

Heinz Rothgang

Seit 2017: Mitglied im Editorial Board des Journal of Long-term Care (London)
Seit 2016: Mitglied im Beirat der Zeitschrift Gesundheits- und Sozialpolitik

Selbstverwaltungsgremien der Universität

Heinz Rothgang

Modulverantwortlicher für drei Module im BA Public Health und zwei Module im MA Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management
Vorsitzender des Prüfungsausschusses, Vorsitzender des Aufnahmeausschusses und Mitglied der Fachkommission MA Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management
Mitglied des Aufnahmeausschusses des MA Sozialpolitik
BAFÖG-Beauftragter im BA Public Health
Mitglied des Fachbereichsrats im FB 11
Vorsitzender des Promotionsausschusses Dr. public health
Stellvertretender Vorsitzender des Promotionsausschusses Dr. rer. pol.
(Ko-)Sprecher im Wissenschaftsschwerpunkt "Gesundheitswissenschaften" der Universität Bremen sowie Ko-Sprecher im Forschungs- und Transfer-schwerpunkt „Gesundheitswissenschaften des Landes Bremen“
Stellvertretender Sprecher des SFB 1432 „Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik“ sowie Vorstandsmitglied
Abteilungsleiter und Vorstandsmitglied im SOCIUM

Meika Sternkopf

Socium Vorstand (stellv. Vertreterin des Mittelbaus)

Greta-Marleen Storath

Frauen*beauftragten-Kollektiv am SOCIUM

Forschungsbeirat der Bundesarbeitsgemeinschaft "Gegen Hass im Netz"

Tagungen des SOCIUM

Tagungen 2022

20.01.2022 – 21.01.2022

Tagung

Zusammenhalt und Wohlfahrtsstaat. Jahrestagung des Forschungsclusters 2 "Strukturen, Räume und Milieus des Zusammenhalts"
Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt Bremen, online

03.02.2022 – 04.02.2022

Workshop

Technological Change, Digitalization and Life Course Inequalities. Thematic Conference SOCIUM / Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
online

21.03.2022 – 22.04.2022

Tagung

Lebenslaufgerechte Sozialpolitik: Entwürfe und Utopien
Dr. Thurid Eggers, Prof. Dr. Simone Scherger
FIS-Stiftungsprofessur Lebenslauforientierte Sozialpolitik am SOCIUM
Bremen, Haus der Wissenschaft

05.09.2022

Tagung

Gewaltfreie Arbeit – Arbeit der Zukunft – Handlungsperspektiven für Bremen

Dr. Ruth Abramowski, Prof. Dr. Urusla Rust

Haus der Wissenschaft, Bremen

Kooperation: SOCIUM, artec, bigas, Evangelische Akademie Loccum, Violence, Age, and Gender (VAG), Institut für Psychologie der Universität Bremen

05.10.2022 – 07.10.2022

Tagung

FIS-Forum mit Social Policy Biennale 2022

Haus der Bürgerschaft / Atlantic Hotel Universum, online

Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS)

19.10.2022

Podiumsdiskussion

Armut in den Medien

Bremerhaven, Capitol

Wanda Schwarze-Wippern

20.10.2022

Podiumsdiskussion

Armut in den Medien

Bremen, Arbeitnehmerkammer

Wanda Schwarze-Wippern

Tagungen 2023

01.11.2023

Lecture: Deconstructing Solidarity. Lecture by Dr. habil. Mareike Gebhardt

Dr. Mareike Gebhardt (Universität Münster)

13.12.2023

Lecture: What determines the willingness of citizens in vaccine-rich countries to donate vaccines to vaccine-poor countries? Evidence from an Anchoring Vignette Experiment in the US, China, and Germany
Prof. Dr. Markus Tepe (SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik, Universität Bremen)

SOCIUM Jour-Fixe

20.06.2022

Living on the Edge: An American Generation's Journey through the Twentieth Century

Prof. Glen Elder, PhD (University of North Carolina at Chapel Hill), Prof. Richard A. Settersten (Oregon State University)

06.07.2022

Government Ideology and Fiscal Spending under Fiscal Consolidation

Prof. Dr. Bernd Theilen (Universitat Rovira i Virgili, Reus)

11.01.2023

The Motherhood Wage Penalty: How Do Job Tasks Matter?

Prof. Dr. Wiebke Schulz

18.01.2023

Current Developments and an Outlook into the Future of Quantitative Social Research

Prof. Dr. Annelies Blom

25.01.2023

How Political Elite Discourses Shape Perceptions of Economic and Cultural Ethnic Threat. An Analysis of European Social Survey Data, 2002-2018

Prof. Bart Meuleman (KU Leuven)

01.02.2023

Religion als Markt? Warum wachsen die „Megakirchen“ in den USA?

Prof. Dr. Thomas Kern

22.03.2023

Reforming Policies for the Older People with Long-Term Care Needs in Italy: Recent Proposals and Current Status

Dr. Giovanni Lamura (INCRA – Istituto Nazionale di Ripose e Cura per Anziani)

19.04.2023

The Social Recognition of Needs

Prof. Dr. Bernhard Kittel (Universität Wien)

03.05.2023

Decent Work in the Foundational Economy. A Comparative City Perspective

Eva Herman / Dr. Mathew Johnson (University of Manchester)

Gesundheitspolitisches Kolloquium

18.01.2023

Vortrag

Zuhause bleiben statt zur Vorsorge? Prävention (und Gesundheitsförderung) in Zeiten von Corona
Dirk Gansefort (Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit, Bremen)

18.01.2023

Vortrag

Prävention: Chance und Begrenzungen
Jörg Twiefel (AOK Bremen)

01.02.2023

Vortrag

Systemrelevanter Ausbildungsberuf? Wie hat sich die Pflegeausbildung verändert? Pflegeausbildung unter neuen Voraussetzungen: Erste Bilanz des Pflegeberufereformgesetzes
Anke Jürgensen (Bundesinstitut für Berufsbildung)

08.02.2023

Vortrag

Welche Auswirkungen haben Reform und Arbeiten unter Pandemiebedingungen für den Medizinischen Dienst
Jutta Darnedde (Medizinischer Dienst Bremen)

19.04.2023

Vortrag

Sind Kinder im sozialen und gesundheitlichen Hilfesystem gut versorgt?
Dr. Stefan Trapp

17.05.2023

Vortrag

Die große Insolvenzwelle im Pfegesektor? Aktuelle Entwicklungen, empirische Befunde und gefühlte Wahrheiten
Michael Evans (Institut für Arbeit und Technik Gelsenkirchen)

21.06.2023

Vortrag

Hausärztliche Versorgung im Wandel. Die Rolle von multiprofessionellen Gesundheitszentren
Dr. Johannes Grundmann (Ärztchamber Bremen)

15.07.2023

Vortrag

Die Vorschläge der Regierungskommission für eine grundlegende Reform der Krankenhausfinanzierung. analyse und Kritik
Prof. Dr. Michael Simon (Hochschule Hannover)

12.07.2023

Vortrag

Gesundheitskioske. Versorgung und Prävention vor Ort und für alle?
Alexander Fischer (Gesundheit für Billstedt/Horn)

25.10.2023

Vortrag

Nachhaltigkeit und Klimaneutralität im Krankenhaus
Sabine Schröder (St. Joseph Stift)

29.11.2023

Vortrag

Arneimittellieferengpässe: Hintergründe und Fakten
Dr. Isabel Justus (Apothekerkammer Bremen)

06.12.2023

Vortrag

Gesundheit und Gesundheitsversorgung von LSBT*Q – gesundheitliche Chancengleichheit

Thmoas Altgeld (Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen)

Organisation und Struktur

Sprecherteam

Prof. Dr. Simone Scherger
Prof. Dr. Sebastian Fehler

Vorstand

Prof. Dr. Markus Tepe
Prof. Dr. Herbert Obinger
Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg
Prof. Dr. Betina Hollstein
Prof. Dr. Heinz Rothgang
Prof. Dr. Michael Windzio

Vertreterinnen des Mittelbaus

Thomas Kalwitzki
Alexander Polte
Dr. Ute Volkmann

Vertreterin des nichtwissenschaftlichen Dienstes

Dorit Laffrenz

Vertreterinnen der Dezentralen Frauenbeauftragten

Dr. Thurid Eggers
Johanna Ritter

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Helga de Valk (Netherlands Interdisciplinary
Demographic Institute, Den Haag) - Vorsitzende
Prof. Dr. Paul Marx (Universität Bonn)
Prof. Dr. Bernhard Ebbinghaus (Universität Mannheim)
Prof. Dr. Anette Fasang (Humboldt Universität Berlin)
Prof. Dr. Marius Busemeyer (Universität Konstanz)
Dr. Patricia Ex (Berlin)

Impressum

HERAUSGEBER
Universität Bremen
SOCIUM Forschungszentrum
Ungleichheit und Sozialpolitik
Mary-Somerville-Str. 5

28359 Bremen
Tel.: 0421/218-58641
E-Mail: diwolf@uni-bremen.de
Internet: www.socium.uni-bremen.de

VERANTWORTLICH
Dieter Wolf